Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.10. — Annahme v. Ankündigungen Marienstr. 38 b. 8–5, Sonntags bis 12 Uhr. In Neustadt: Gr. Klostergasse 5, nur an Wochentagen bis 5 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., für Montags oder nach Festtagen 20 Pfg. Unterm Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 30 Pfg. Eine Garantie für die nächsttägige Aufnahme der Anzeigen wird nicht gegeben. Auswärtige Ankündigungsaufträge gegen Vorherbezahlung durch Briefmarken oder Postanweisung.

Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Vermittelungsstellen an. Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

37. Jahrgang. Aufl. 54,000 Stück.

Unsere Annoncen-Expedition befindet sich **6 Wilsdruffer Strasse 6** (neben der Dresdner Bank u. vis-à-vis Hotel goldner Engel). Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Dresden, 1892.

Grösste Auswahl fertiger **Kostüme** in Mousseline von 35 M., in Kammgarn und engl. Noppenstoffen v. 45 M. an. **Original-Modelle** zu bedeutend ermässigten Preisen. Mode-Bazar **G. C. Herrmann.**

Dr. Schumann's Augenklinik befindet sich wieder **Christianstrasse 14** (gegenüber Dr. Mochmann's Institut). **Poliklinik 12–1 Uhr, Sonntags ungewiss.**

Atelier für feine **Corsets** nach Maass; neueste Pariser, Brüsseler und Wiener Modelle. **Heinrich Plaul,** Dresden, Wallstr. 25. Fernspr.-Anl. 167.

Reizend garnirte **Brautkissen** in allen Preislagen. **C. Hesse, Kgl. Hofl., Altmarkt.**

Imprägnirte wasserdichte **Staub- und Regenmäntel** nach Maass. Hofl. **Robert Hoffmann,** gegenüber Victoria-Haus

Nr. 139. Spiegel: Aufhebung der Steuerfreiheiten. Neues italienisches Ministerium. Hofnachrichten. Lehrerpensionserhöhungen. Deutsche Heilstätte. Gesammtrathssitzung. Gerichtsverhandlungen. Theater- und Musikausstellung. Hubner's Madonna. Lotterieliste. **Mittwoch, 18. Mai.**

Politisches.

Das preußische Abgeordnetenhaus hat am Montag in dritter Lesung den Gesetzentwurf endgiltig angenommen, welcher in Ausführung einer Bestimmung des neuen Einkommensteuergesetzes die Steuerfreiheit der ehemals Reichsunmittelbaren gegen eine Entschädigung aufhebt. Es handelt sich hierbei um die Beseitigung eines Privilegs, welches mehreren Standesherrschaften, die vor dem Zusammenbruche des alten Deutschen Reiches eine gewisse Selbstständigkeit besessen hatten, als Ersatz hierfür auf Grund von Kabinetsordres oder von Gesetzen zuerkannt worden war. Geschichtlich ist dieses Vorrecht der Steuerbefreiung der Standesherren ohne Zweifel begründet; aber es stand im grellsten Widerspruche zu dem Grundgedanken der sozialen, ausgleichenden Gerechtigkeit, von welchem die ganze neuere Steuergesetzgebung durchdrungen ist. Mit vollem Rechte wurde hervorgehoben, daß in den breiten Schichten der Bevölkerung, welche die geschichtliche Entwickelung des standesherrlichen Privilegs der Steuerbefreiung nicht zu verstehen vermögen, diese als eine ungerechte Bevorzugung gegenüber den weniger bemittelten Steuerpflichtigen angesehen werden mußte, um so mehr, als die wenigen Familien, welche in Frage kommen, zu den reichsten des Landes gehören. Es wäre widersinnig gewesen, wenn die neue preußische Steuerreform, welche nicht blos grundsätzlich die Steuerbefreiung der untersten Steuerklassen der Bevölkerung aussprach, sondern auch thatsächlich zur Verwirklichung brachte, zugleich daneben einigen am meisten leistungsfähigen Steuerpflichtigen die Steuerfreiheit belassen hätte. Der Gesetzgebung standen bei der Beseitigung derselben zwei Wege offen: entweder das Steuervorrecht der ehemaligen Reichsunmittelbaren konnte ohne Weiteres fallen gelassen werden, weil es mit dem Geiste der neuen Steuerreform unvereinbar ist, oder es konnte die Steuerfreiheit durch Zuerkennung einer Entschädigung abgelöst werden. Der obengenannte Gesetzentwurf hat den zweiten Weg gewählt unter Zustimmung der großen Mehrheit des Abgeordnetenhauses, welche meinte, daß sich die Angelegenheit nicht anders als durch Entschädigung aus der Welt schaffen lasse. Die Entschädigung ist auf den dreizehn und eindrittelfachen Betrag des betreffenden Einkommensteuersatzes festgesetzt worden. Das Gesetz selbst soll am 1. April 1893 in Kraft treten. Den im Gesetze nicht berücksichtigten standesherrlichen Familien soll im Uebrigen der Weg offen gelassen werden, ihre fraglichen Rechtstitel im gerichtlichen Verfahren zur Anerkennung zu bringen. Denn mehrere standesherrliche Familien haben Verwahrung eingelegt, daß ihre Namen in der Reihe der zu entschädigenden Mitglieder vormals reichsunmittelbarer deutscher Reichsstände fehlen. Erfreulich wäre es gewesen, wenn die in Frage kommenden Familien, welche ohnehin durch Reichthum hervorragen, sich mit der Abfindungssumme ohne Weiteres einverstanden erklärt und damit bewiesen hätten, daß sie ein richtiges Verständniß für die großen Aufgaben unserer Zeit besitzen, welche gerade den durch äußere Glücksgüter Gesegneten die Pflicht auferlegen, zum Besten der Allgemeinheit thätig zu sein und, wo es erforderlich ist, auch kleine persönliche Opfer zu Gunsten der minder Begüterten zu bringen. Statt dessen haben die betheiligten preußischen Standesherren, mit der einzigen rühmlichen Ausnahme des Fürsten zu Stolberg-Wernigerode, dem preußischen Abgeordnetenhause einen Protest zugesandt, in welchem als Entschädigung der neunundzwanzigfache Betrag der Einkommensteuer, außerdem aber noch Abfindung für die Heranziehung ihres persönlichen Diensteinkommens aus Gehältern und Pensionen verlangt wurde. Diese Verwahrung, welche keine Berücksichtigung gefunden hat, bekundet den Geist eines engherzigen Standesegoismus, nicht aber jene echt adelige Denkungsweise, welche zwar nicht als eine lediglich der Geburtsaristokratie zukommende Eigenthümlichkeit angesehen werden darf, aber doch in erster Linie bei dieser vorauszusetzen und zu suchen ist. Die Zeit der Privilegien ist ein für alle Mal vorüber. Daher ist es mit lebhafter Freude zu begrüßen, daß in Preußen mit der Ablösung der Steuerfreiheit der Reichsunmittelbaren endlich ein unerquickliches Ueberbleibsel aus der Zeit der Leibeigenschaft, der Frohnden, der Patrimonialgerichtsbarkeit und ähnlicher Einrichtungen des Feudalstaates beseitigt wird. Damit hat man den Sozialdemokraten und den Deutschfreisinnigen eine wirksame Agitationswaffe entwunden.

Endlich ist die Neubildung des italienischen Kabinets bis auf den Posten des Schatzministers, welcher zunächst von dem Ministerpräsidenten interimistisch verwaltet wird, vollendet. Das neue Ministerium trägt den Namen Giovanni Giolitti. Treffender jedoch ist die Bezeichnung, mit welcher ein geistreicher italienischer Staatsmann das Cabinet Giolitti begrüßt hat und welche auch im Auslande adoptirt worden ist: Ministerium Crispi ohne Crispi. Giolitti, welcher außer dem Vorsitz das Portefeuille des Innern innehat, war unter Crispi Schatz- und Finanzminister. Brin, der das Ministerium des Aeußern übernommen hat, war Crispi's Marineminister. Der Justizminister Bonacci und der Ackerbauminister Lavaca sind Crispi's Freunde. Die Finanzen ferner werden von Ellena verwaltet, welcher im Ministerium Crispi Direktor der Zölle und Steuern war und in den letzten 10 Jahren fast alle Handelsverträge abgeschlossen hat. Den hervorragendsten Antheil an der Bildung des Ministeriums hat Zanardelli, der Freund und ehemalige Kollege Crispi's, gehabt. Ihm ist es gelungen, möglichst viele Parteigenossen, d. h. Angehörige der Crispi'schen Linken in das Cabinet zu bringen und so der Wiederkehr Crispi's vorzuarbeiten. In der That kommt auch in Italien allmählig der Gedanke zum Durchbruch, daß das Cabinet Giolitti nur ein Uebergangsministerium sein wird, welches dazu bestimmt ist, einem neuen Cabinet Crispi Platz zu machen. Für den großen sicilianischen Staatsmann ist jetzt die Stunde noch nicht gekommen, um als der einzige Retter in der Noth wieder mit starker zielbewußter Hand an das Ruder treten zu können. Vom deutschen Standpunkte, vom Standpunkte des Dreibundes aus, kann man das Cabinet Giolitti nur mit lebhafter Freude und Genugthuung begrüßen. Fast alle Minister legen in beredter Weise Bürgschaft dafür ab, daß Italien auch fernerhin unentwegt an der Dreibundpolitik festhalten wird. Der Chef des Cabinets Giolitti hat sich an dem Tage, an welchem er seinen Vorgänger Rudini zum Sturze brachte, in wärmster Weise für die bisherige Richtung der auswärtigen Politik ausgesprochen und in emphatischer Weise erklärt, daß neun Zehntel der Kammer hinsichtlich des Dreibundes Eine Ansicht haben. Der Kriegsminister Pelloux und der Marineminister Saint Bon, welche aus dem Ministerium Rudini in das neue Kabinet mit herüber genommen worden sind, bekunden schon hierdurch, daß an einen Wechsel in der auswärtigen Politik und unmittelbar damit zusammenhängenden Heeres- und Flottenverwaltung nicht zu denken ist. Das Verbleiben des bisherigen Kriegsministers auf seinem Posten ist besonders dadurch bedeutsam, daß eine Herabsetzung des Heeresbudgets nicht zu befürchten ist. Vor Allem läßt aber die Berufung des Piemontesen Brin an die Spitze des auswärtigen Amtes nicht den mindesten Zweifel übrig, daß die neue Regierung in Bezug auf das Festhalten am Dreibunde mit den Ministern Rudini und Crispi wetteifern wird. Brin war es, der im Einverständniß mit Rudini im vorigen Jahre jene Interpellation einbrachte, welche zu der Mittheilung von der Erneuerung des Dreibundes führte. Die Hauptschwierigkeit für das Kabinet Giolitti liegt somit nicht auf dem Gebiete des Auswärtigen, sondern auf dem der Finanzpolitik, an welcher das Ministerium Rudini Schiffbruch gelitten hat. Von dem demnächst zu erwartenden Finanzprogramm, von der Beantwortung der Kardinalfrage, auf welchem Wege das Gleichgewicht im Etat wieder hergestellt werden soll, wird die Zukunft der neuen Regierung abhängen. —Lo.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 17. Mai.

Berlin. Die „Hamb. Nachr." treten mit großer Entschiedenheit der Angabe entgegen, daß sich Graf Herbert Bismarck um einen Botschafterposten bewerbe. Allen Eingeweihten, sagt das Blatt, sind die Gründe bekannt, welche den Grafen Bismarck Ende März 1890 bestimmten, zurückzutreten, und die Versuche, welche stattfanden, um ihn zum Verbleiben im Amte zu bewegen. Es ist aber auch von allen Wohlinformirten verstanden worden, weshalb er dauernd ablehnte, zu bleiben. Daß nun der Graf nachträglich von dem fieberhaften Ehrgeiz erfaßt sein sollte, auf dem Posten eines Agenten der heutigen Leitung des Auswärtigen Amtes ein Vollstrecker der Instruktionen derselben zu werden, das zu glauben verräth Anschauungen von Leuten, die mit der Denkungsart unabhängiger und ehrliebender Männer nicht hinreichend vertraut sind, um ein Urtheil darüber zu haben. — Nach Wiener Meldungen findet die Vermählung des Grafen Bismarck mit der Komtesse Hoyos bestimmt am 22. Juni in Wien statt, dagegen bezeichnen die „Hamb. Nachrichten" alle Blättermeldungen über den Termin der Vermählung für verfrüht. — Der österreichische Handelsminister Marquis Bacquehem erhielt wegen seiner Verdienste um das Zustandekommen des deutsch-österreichischen Handelsvertrages vom deutschen Kaiser das Großkreuz des Rothen Adlerordens. — Der bisher beim großen Generalstabe kommandirt gewesene Königl. Sächs. Major Graf Vitzthum von Eckstädt erhielt den Rothen Adlerorden 4. Klasse. — Das Reichsversicherungsamt traf folgende wichtige Entscheidung: Auf die nach § 156 des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes für die Erlangung einer Invalidenrente vorgeschriebene Pflichtzeit von einem Beitragsjahre (47 Beitragswochen) sind auch Krankheiten und militärische Dienstleistungen anzurechnen, soweit diese überhaupt unter § 17 Absatz 2 des Gesetzes fallen. Es würde demnach ein Versicherter auch dann zum Bezuge der Invalidenrente berechtigt sein, wenn er statt der vorgeschriebenen 47 beispielsweise nur 20 Beitragsmarken auf Grund versicherungspflichtiger Thätigkeit beigebracht hätte, die ferneren 27 Beitragswochen aber auf Grund einer Krankheit angerechnet wären; auf der anderen Seite ist jedoch die Anrechnungsfähigkeit der Krankheit insofern zu beschränken, als der Versicherte als aus dem Versicherungsverhältniß ausgeschieden anzusehen ist, sobald er dauernd erwerbsunfähig im Sinne des Gesetzes ist. — Der hiesige türkische Botschafter hat in den letzten Tagen in direktem Auftrag des Sultans mit dem Staatssekretär Freiherrn v. Marschall wiederholt Besprechungen gepflogen, welche das vielbesprochene Telegramm des Reuter'schen Bureau's über die Gesundheit des Sultans zum Gegenstand hatte. Die „Norddeutsche" bemerkt, es begreift sich, daß auf der einen Seite der Sultan auf das Höchste indignirt ist über die Verbreitung der seinen Gesundheitszustand und die Haltung seines ersten Ministers betreffenden lügnerischen Nachrichten und daß andererseits die deutsche Regierung nicht gleichgiltig bleiben konnte bei der Wahrnehmung, daß von hier aus derartige Nachrichten in die Welt gesetzt werden und zwar in der raffinirten Weise, daß nach außen hin neben Berlin auch Wien als der Herd der für den Sultan und die türkische Regierung nachtheiligen Gerüchte erscheinen sollte. Es sind Maßregeln ergriffen, um eine Wiederholung ähnlicher Manöver unmöglich zu machen. — Dem „Tagebl." wird aus Sansibar gemeldet: Der Oberhäuptling der Wahehe wird am 20. ds. nach Dar-es-Salaam abreisen, um unter Vermittelung des Bischofs de Courmont mit den Deutschen Frieden zu schließen. Uebermorgen kommt Stokes mit einer Elfenbeinkarawane in Saadani an.

Leipzig. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Arbeiters Rode, welcher wegen Theilnahme an dem bekannten Straßenkrawall vom Schwurgericht am 25. März zu 4jährigem Zuchthaus verurtheilt worden war.

Dessau. Eine zu gestern einberufene zweite Versammlung des antisemitischen Reformvereins, in welcher Dr. Förster über die jüdische Vaterlandsliebe sprechen wollte, wurde polizeilich aufgelöst.

Danzig. Der Kaiser besichtigte früh namentlich die Arbeiten auf der Schichauer Werft und nahm dann die Parade über die hiesige Garnison ab, wobei das 1. Leibhusaren-Regiment zum ersten Male den neu verliehenen weißen Todtenkopf in der Standarte führte. Der Kaiser verlieh auf dem Paradefelde eine große Anzahl Auszeichnungen. Der kommandirende General des 17. Armeekorps, Lentze, erhielt den Rothen Adlerorden 1. Klasse. Nachmittags wohnte der Kaiser dem Stapellauf des Kreuzerfahrzeuges L und Abends einer Festtafel im Oberpräsidium bei. Morgen begiebt sich der Kaiser zunächst nach Marienburg zur Besichtigung des dortigen Schlosses und dann nach Schlobitten, wo ein mehrtägiger Aufenthalt genommen wird.

München. Die Kammer nahm nach längerer Debatte den Antrag des Ausschusses auf Bewilligung der Regierungsforderung von 1,100,000 M. als erste Rate für den Neubau eines Nationalmuseums mit allen gegen 13 Stimmen an.

Rostock. Die Delegirtenversammlung des Deutschen Gastwirthstages ward um 10 Uhr eröffnet durch den Verbandspräsidenten Wien. Anwesend war u. A. Senator Brunnengraeber. Es ward ein Begrüßungsschreiben des Rathes von Rostock verlesen. Den Dank für Rath und Bürgerschaft brachte Theodor Müller dar. Der Schluß der Sitzung erfolgte halb 5 Uhr. Hieran schloß sich das Festmahl. Anwesend waren Bürgermeister Dr. Maßmann, Polizeidirektor Dr. Becker, Senator Dr. Brunnengraeber, Reichstagsabgeordneter Dr. Witte. Es wurden Hochs auf den Kaiser und den Großherzog Friedrich Franz ausgebracht. Morgen 10 Uhr ist Eröffnung des Deutschen Gastwirthstages.

Petersburg. Die Kaiserin ist aus dem Kaukasus zurückgekehrt. — Zum Petersburger Stadthauptmann ist Generalmajor v. Wahl, bisher Gouverneur von Kursk, ernannt worden. — Das Ministerkomitee sprach sich für den Bau der sibirischen Eisenbahn durch die Regierung aus; infolgedessen soll die Errichtung der Strecke Tscheljabinsk-Tomsk sofort beginnen.

New-York. Die Polizei in San Francisco nahm eine Massenverhaftung von Chinesen vor, die angeblich einer geheimen Mörderbande angehören. Seit Anfang des Monats sollen durch die Bande 112 Morde in San Francisco begangen worden sein.

Die **Berliner Börse** verlief in recht fester Haltung nach schwacher Eröffnung. In Bergwerken fanden spekulative Käufe statt, wodurch namentlich Kohlenaktien stiegen. Banken wurden gleichfalls günstig beeinflußt, dagegen war die Bewegung in deutschen und preußischen Anleihen, sowie fremden Renten ruhiger; in letzteren war die Haltung abgeschwächt. Von Eisenbahnen waren besonders schweizerische und italienische belebt und höher, auch Franzosen und Lombarden fest; für deutsche Bahnen bestand dagegen nur geringes Interesse. Nach offiziellem Schluß trat vorübergehend auf allen Gebieten bei wesentlich stillerem Geschäft eine Abschwächung ein. Im Kassaverkehr waren heute deutsche Anleihen wesentlich ruhiger als gestern. Von Industriepapieren waren Bau- und Brauereiwerthe bevorzugt. Privatdiskont 1¼ Prozent. Nachbörse fest. — **Wetter:** Bedeckt, Regen, Nachmittags Gewitter.

Frankfurt a. M. (Abends.) Credit 270⅝, Diskonto 192,10, Dresdn. Bk. 141,85, Staatsb. 251½, Lomb. 72⅞, Laura 110,50, Ung. Goldr. 93,60, Portugiesen 28,90. Fest.

Paris. Schluß. Rente 97,92, Italiener 91,05, Spanier 63⅞, Portugiesen 29, Türken 20,47, Türkenloose 82,40, Ottomanbank 582,00, Staatsbahn 628,75, Lombarden 206,25. Fest.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Mai 24,60, per Septbr.-Decbr. 24,70, matt. Spiritus per Mai 49,00, per September-December 42,25, fest. Rüböl per Mai 56,00, per September-December 57,25, matt.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per Mai 238, per Novbr. 211, Roggen per Mai 189, per October 161.

Oertliches und Sächsisches.

— Die Herren Generale v. Rudorff und v. Carlowitz, Exc., haben sich zum Besuche der Königl. **Majestäten** nach Sibyllenort begeben. Ihre Königl. Majestäten erfreuen sich daselbst des besten Wohlseins. Der scharfe Gegensatz in der Witterung Mentone's und Sibyllenorts hatte auf Ihre Majestät im Anfang nachtheilig gewirkt, sodaß sich dieselbe einige Tage von den täglichen Spazierfahrten fernhalten mußte. Se. Majestät erledigt Vormittags die eingehenden Ministerialsachen und jagt öfter in den zu Sibyllenort gehörenden Forsten auf Rehböcke. Am Sonnabend begab sich Se. Majestät in Begleitung von zwei Kavalieren nach Bernstadt, der Garnisonstadt einer Eskadron des Dragoner-Regiments Nr. 8, und kehrte Abends zurück.

— Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin **Friedrich August** werden, wie bereits erwähnt, am Freitag das an der Loschwitz-Wachwitzer Flurgrenze gelegene Sommerpalais beziehen. Aus diesem Anlasse wird am genannten Tage Loschwitz im Festgewande prangen, und vor dem Rathhause wird das hohe Paar seitens des Gemeindevorstandes Herrn Weigert begrüßt werden. Für den Abend aber werden sich die Loschwitzer Vereine zu einem festlichen Aufzug mit Lampions nach dem Palais vereinigen, und daselbst sollen nach kurzer Ansprache von den vereinigten Gesangvereinen mehrere Lieder zum Vortrag gebracht werden. Das Wachwitzer Weinbergspalais, das Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August i. J. erbte, war einst ein beliebter Aufenthaltsort des Königs Friedrich August II. und der Königin Maria.

— Se. Königl. Hoheit Prinz **Friedrich August** verabschiedete sich gestern von den Räthen der Königl. Kreishauptmannschaft. Bekanntlich hat Se. Königl. Hoheit in den letzten 6 Monaten den Dienst in den einzelnen Ressorts der Kreishauptmannschaft kennen gelernt.

— Ihre Königl. Hoheit die Herzogin von **Cumberland** nebst Kindern sind auf der Reise nach Kopenhagen vorgestern Abend hier durchgekommen. Von Leipzig ward gestern die Fahrt über Lübeck fortgesetzt.

— Ihre Durchlaucht Fürstin **Kuratkin** und Prinzessin Wolkonski sind hier eingetroffen, um sich einer Massagekur bei Herrn Dr. v. Reyher zu unterziehen. Beide Damen sind im Hotel Bellevue abgestiegen.

— Obersteuerinspektor a. D. Aug. **Hertel** in Dresden erhielt das Ritterkreuz 1. Classe vom Albrechtsorden.

— Der in den Ruhestand getretene Oberlehrer am Realgymnasium in Annaberg, Professor Dr. K. Ad. **Lindemann**, erhielt das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens.

— Se. Exc. Kriegsminister v. d. **Planitz** hat sich vorgestern früh nach Hannover begeben.

— An Stelle des verstorbenen Hofkantors und Seminar-Oberlehrers B. Klinger hier wurde Cantor und Musikdirektor **Ernst Stahl** in Meißen in den Gesammtvorstand des Landkirchenchorverbandes für Sachsen gewählt.

— Im Trauerhause Lüttichaustraße 14 vollzog gestern Mittag 12 Uhr Herr Pastor von Seydewitz (Geistlicher an der Martin-Lutherkirche in Leipzig) die Einsegnung der irdischen Hülle des am Sonnabend verstorbenen Königl. Kammerherrn Horst Abraham von **Schönberg-Purschenstein**. Im Auftrage Sr. Majestät des Königs wohnte Se. Excell. der Wirkl. Geh. Rath Oberhofmeister von Watzdorf der Trauerfeier bei. Ferner gewahrte man in der illustren Trauerversammlung sämmtliche Verwandte des Entschlafenen mit Herrn Kultusminister von Seydewitz, Excell., an der Spitze, mehrere Generale, die Herren Oberstallmeister von Ehrenstein, Excell., Hofmarschall Freiherr von Reitzenstein u. A. m. Der Friedhofschor hob die Feier mit dem Gesange „Laß' mich

Friedrich & Glöckner empfehlen ihre gesetzl. geschützten Schnell-trocken-Firnissfarben als ersten Anstrich, Schnelltrocken-Lackfarben als zweiten Anstrich.

geben" weihevoll an. Die letzten drei Strophen dieses Chorals bildeten den Schluß der Trauerfeier, worauf Beamte der „Pietät" den mit kostbaren Blumenspenden bedeckten Sarg auf den Galaleichenwagen hoben. Der Kondukt bewegte sich nach dem Böhmischen Bahnhofe, von wo die Ueberführung der sterblichen Ueberreste nach Burschenstein erfolgte. Daselbst findet heute Vormittag die feierliche Beisetzung statt.

— Herr Kammerherr Baron v. Miltitz auf Siebeneichen bei Meißen und Frau Gemahlin feierten am Sonnabend in rüstiger Gesundheit die silberne Hochzeit. Schon Tags zuvor hatte sich eine Anzahl näherer Verwandten eingefunden und wohnte einer Aufführung lebender Bilder bei. Der Sonnabend brachte zunächst zahllose Glückwünsche von nah und fern. Ungezählte Blumenspenden lieferten den Beweis, mit welchem Interesse die Bewohnerschaft Meißens und seiner Umgebung die Familienereignisse des altnachbarlichen Geschlechtes verfolgt. Sehr erfreut zeigte sich der Jubilar auch über den Glückwunsch des Herrn Bürgermeister Schiffner. Nachmittags 1/2 2 Uhr war Familiendiner, wozu die Stadtkapelle die Tafelmusik lieferte. Am Nachmittag kamen noch zahlreiche Freunde und Bekannte, zumeist aus Dresden, darunter zwei Schwager des Herrn Baron v. Miltitz, der Königl. sächs. Gesandte in Berlin Graf v. Hohenthal-Bergen, und der Königl. Oberhofmarschall Graf Vitzthum v. Eckstädt. Ferner waren noch erschienen Kriegsminister Edler von der Planitz, Exc., nebst Gattin, der Kaiserl. Königl. österr.-ung. Gesandte Graf Chotek, nebst Töchtern, der Königl. Oberceremonienmeister v. Metzsch nebst Gattin, die Gattin des Königl. Oberkammerherrn Grafen Vitzthum v. Eckstädt, die Wittwe des Königl. Staatsministers v. Abeken, Geh. Regierungsrath Amtshauptmann v. Kirchbach, Graf Harrach nebst Gemahlin, der Königl. Kammerherr v. Schönberg-Rothschönberg nebst Gattin und verschiedene andere Herrschaften. Die Gäste ergingen sich unter den Klängen der Stadtkapelle in dem herrlichen Schloßgarten. Am Abend wurde für die neuangekommenen Gäste die Aufführung des vorhergehenden Abends wiederholt. Daran schloß sich das Souper und Tanz.

— Einer großen Anzahl emeritirter Lehrer und vielen Hundert Lehrerwittwen und Waisen ist in den letzten Tagen ein heller Lichtstrahl mitten in ihren oft sehr trüben Verhältnissen zu Theil geworden durch das Gesetz vom 16. April 1892, betreffend die Pensionserhöhungen für frühere Lehrer und die Hinterlassenen derselben. Wenn dieses Gesetz, welches sich ebenso auf frühere Geistliche und deren Relikten bezieht, ganz besonders von den Angehörigen des Volksschullehrerstandes mit Freude und Genugthuung begrüßt wird, so liegt das einfach in dem Umstande, daß die Benefizien, welche die emeritirten Lehrer und die verwaisten Lehrerfamilien bisher erhielten, so dankbar auch die Empfänger darür zu sein Ursache hatten, dennoch in sehr vielen Fällen in den letzten Jahren den lebhaften Wunsch nach einer Verbesserung der äußeren Lage nicht zurückdrängen konnten. Denn die Pensionsbeträge früherer Lehrer und die Bezüge der Wittwen und Waisen bewegen sich ja in den weitaus meisten Fällen nur in sehr bescheidenen Zahlenverhältnissen. Wenn nun durch das neue Gesetz diejenigen Emeriti, deren Pension bisher bis mit 1500 Mk. beträgt, nunmehr einen Zuschlag von 12,5 Prozent erhalten, und wenn diejenigen Lehrerwittwen, deren Unterstützungsquote bisher jährlich bis mit 600 M. (und bei sehr vielen Wittwen ist es weit weniger, als die genannte Summe) betrug, ebenfalls einer Erhöhung von 12,5 Prozent sich erfreuen können, so liegt es nahe, daß in den betheiligten Kreisen der Empfänger die Fürsorge der hohen Staatsregierung große Freude bereitet, zumal da bei Beginn des Landtags keine Aussicht vorhanden war, daß die Wohlthat einer ständigen Theuerungszulage auch eine rückwirkende Geltung haben werde. Es war in der That ein dankenswerter Entschluß des Kultusministeriums, zu Gunsten der Geistlichen und Lehrer und ihrer Hinterlassenen in der angedeuteten Weise die Initiative zu ergreifen. Und es mag wohl als ein günstiges Omen bezeichnet werden, daß das erste Königl. Dekret an die Stände, welches von dem neuen Minister des Kultus und öffentlichen Unterrichts unterzeichnet war, den Gegenstand betraf, der nunmehr durch das Gesetz vom 16. April 1892 so wohlwollend erledigt worden ist.

— Bei dem Herannahen der schönen, zur Ausführung von Kuren besonders geeigneten Jahreszeit verdient es von Neuem Beachtung, daß die auf dem sonnigen Elbgelände in Loschwitz bei Dresden gelegene, unter der Verwaltung des Direktoriums des Landesvereins zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Königreiche Sachsen stehende Deutsche Heilstätte in Folge ihrer herrlichen freien und doch ruhigen, windgeschützten Lage bei absolut staubfreier ozonreicher Luft Kranken aller Art und der Erholung oder der Ruhe Bedürftigen angenehmen und erfolgverheißenden Aufenthalt bietet und sich dieser Vorzüge halber besonders für Genesende nach schweren, erschöpfenden Krankheiten, sowie für Nerven- und Brustkranke eignet. Die ärztliche Behandlung liegt in den bewährten Händen der Herren Dr. Friedrich Hänel in Dresden für chirurgische und Dr. Koblenz zu Loschwitz für innere Kranke, während für die Krankenpflege ein wohlgeschultes, zuverlässiges Wärterpersonal unter einer erfahrenen Oberin (Albertinerin) zur Verfügung steht. Auch ältere alleinstehende Personen, welche, ohne eigentlich krank zu sein, der Ruhe und gewissenhaften Pflege bedürfen, finden zu angemessenen Bedingungen Aufnahme.

— Der priv. Scheibenschützen-Gesellschaft ward am Sonntag auf dem Frühjahrsauszug nach dem Seifersdorfer Thal und Umgegend überall herzlicher Empfang. In Langebrück wurde die Gesellschaft, die mehrere Hundert Personen zählte, von der Radeberger Stadtkapelle mit klingendem Spiele empfangen und nach der herrlich im Walde gelegenen Forellenschänke geleitet, woselbst ein frugales Frühstück eingenommen ward. In der Grundmühle wurden dem lustigen Völkchen mehrere Ueberraschungen. In Augustusbad, wo Herr Hoflieferant Carl Müller die Ankommenden im Auftrage des Herrn Oberamtmanns Richter, des Besitzers des Bades, begrüßte, dinirte man gemeinschaftlich. Herr Weinhändler Emil Richter dankte Namens der Gesellschaft. In längerer Rede feierte Herr Hofoptiker Fritz Moettig den Besitzer des gastfreien Bades. Nach weiteren gemüthlichen Ansprachen ward der Marsch nach Radeberg angetreten. Vor der Stadt präsentirte die Scheibenschützengesellschaft. Den Willkommensgruß brachte Herr Stadtrath Dämmler aus. Bei Illumination und bengalischem Feuer ward Abends 10 Uhr nach dem Bahnhof marschirt und bei Frohsinn und Heiterkeit die Rückfahrt angetreten.

— Dem soeben erschienenen Jahresberichte der hiesigen Kinderheilanstalt, über welche die Prinzessin Friedrich August das Protektorat übernommen hat, ist zu entnehmen, daß im verflossenen Jahre im Hospital im Ganzen 740 Kinder (388 Knaben und 352 Mädchen) verpflegt wurden (gegen 689 im Vorjahre). Von den 681 neu aufgenommenen Kindern waren 352 Kinder an Diphtherie erkrankt. Von den 681 im Laufe des Jahres abgegangenen Kindern starben 119, und zwar 76 Knaben und [illegible] Mädchen; es betrug demnach die Sterblichkeit 21,8 Proz. gegen 22,7 Proz. im Vorjahre. Das Ambulatorium wurde von 3457 Kranken aufgesucht. Im Kinderhospital (einschließlich Ambulatorium) wurden 661 Operationen ausgeführt. Der Luftröhrenschnitt wurde bei Halsdiphtherie in 198 Fällen vorgenommen; 122 Kranke wurden geheilt, 76 starben. In der Poliklinik wurden im Jahre 1891 insgesammt 2004 Kinder behandelt, von denen 61 starben. Die Summe der Einnahmen betrug im Berichtsjahre rund 68400 Mk., die Summe der Ausgaben rund 61200 Mk. Das Vermögen der Anstalt belief sich am Schlusse des Jahres auf 663,575 Mk.

— Am 3. Pfingstfeiertag wird der Sängerchor der hiesigen Kreuzkirche, etwa 50 Schüler, in Ebersbach, Nachmittags 4 Uhr, ein Kirchenconcert abhalten. Abends 8 Uhr folgt im bedeutend vergrößerten Kretschamsaale für die Sänger und deren Quartiergeber ein Commers und Abends darauf ebendaselbst ein weltliches Concert. Die jugendlichen Sänger werden in dortigen Familien einquartiert und dürfen der herzlichsten Aufnahme versichert sein.

— Der in Genf verstorbene Tanzkomponist Anton Wallerstein, in den Dresdner musikalischen und Gesellschaftskreisen durch einen längeren hiesigen Aufenthalt bekannt, hat letztwillig mehrere Stiftungen begründet. Zunächst hat der Verstorbene ein Capital von 6000 Mk. mit der Bestimmung vermacht, daß die Zinsen der Summe jedes Mal auf drei Jahre an einen befähigten, auf einem deutschen Conservatorium Studirenden verliehen werden sollen. Eine andere Stiftung in der Höhe von 1500 Mk., welche den Namen „Jenny Wallerstein" führen soll, wird die Mittel gewähren, um alljährlich an je 2 in dem hiesigen Waisenhause untergebrachte Knaben und Mädchen Geldprämien für Fleiß und gutes Betragen zu verleihen. Diese und noch einige andere kleine Legate sprechen so recht für den liebenswürdigen und menschenfreundlichen Charakter des Heimgegangenen, dessen treffliche Eigenschaften man hier schon früher schätzen lernte.

— Polizeibericht, 17. Mai. Wegen Schleusenbaues wird die Straße „An der Ziegelscheune" zwischen Löbtauer- und Flußstraße, sowie der schmälere Theil vom Poppitz wegen Umpflasterung vom 23. d. M. ab auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt sein. — In einer in Neustadt gelegenen lithographischen Anstalt hat gestern ein 16 Jahre alter Lehrling sich an der Papierschneidemaschine zu schaffen gemacht, den Apparat aber nicht zu leiten verstanden. So kam es, daß ihm beim plötzlichen Niedergange des Messers von drei Fingern der rechten Hand die vorderen Glieder abgeschnitten wurden. — Aus noch unbekannter Veranlassung hat am Sonnabend ein hier in Stellung befindliches Dienstmädchen durch den Genuß von verdünnter Salzsäure sich das Leben zu nehmen versucht. — Der Schriftmaler Alwin Müller hat gestern früh auf dem Fischhofplatze ein Portemonnaie mit 3 M. 49 Pfg., der Tapeziererlehrling Max Meiker gleichfalls gestern am Holbeinplatz ein Geldtäschchen mit 5 M. 15 Pfg., der Schulknabe Richard Hempel am Sonnabend im Prießnitzgrunde eine silberne Cylinderuhr und ein Staatsbahnbeamter Vormittags auf der Kaitzer Straße ein Goldstück gefunden. Aus einem Gold- und Silberwaarengeschäft in Leipzig wurden während der Nacht zu gestern, amtlicher Nachricht zufolge, gestohlen: Ungefähr 20 Stück massiv goldene Herrensiegelringe, 6 Stück einzelne goldene Spiral-Chemisettenknöpfe mit Similisteinen, 3 goldene Simili-Chemisettegarnituren, 1 breites, versilbertes Kettenarmband mit Georgsthaler, 3 silberne Armbänder mit vergoldeter Schnallen-Auflage und Gravirung, 1 Paar in Gold gefaßte Similiohrringe mit großen Steinen, 4 Stück Gold-Double-Bierzipfel mit Platin-Einlage und als Berloque ein geschnittener Blutstein, 3 Stück Bierzipfel von Pariser Gold mit Kompassen und Blutsteinen als Anhang, 6 fein vergoldete Damenuhrketten mit Quasten, 4 Granat-Armbänder, 2- bis 3reihig, 6 feinvergoldete Halsketten mit Federringverschluß, 10 Gold auf Silber plattirte Herrenmedaillons mit gravirten Blutsteinen, 10 Stück Gold auf Silber plattirte Herzchen.

— Eine freche Schwindlerin erschien dieser Tage bei einem Bäcker in der Wilsdruffer Vorstadt, als in dessen Laden gerade ein 16 Jahre altes Mädchen allein anwesend war. Sie aß ein Stückchen Kuchen, gab dann noch eine Bestellung auf eine größere Quantität Kuchen auf, der am folgenden Tage an eine Familie in der Nähe geliefert werden sollte und behauptete dann plötzlich, sie habe das Genossene bereits mit einem Thaler bezahlt, den die Verkäuferin in die Kasse gelegt habe, und wolle nun 2 Mk. 90 Pfg. zurückhaben. Das junge Mädchen wurde so in die Enge getrieben, daß es der Person schließlich auf 3 Mk. herausgab. Beim Nachzählen der Casse stellte es sich jedoch heraus, daß jene nichts bezahlt hatte. Ebenso ergab es sich, daß die Bestellung von Kuchen für die gedachte Familie fingirt war. Die Schwindlerin dürfte wieder auftauchen. Sie war etwa 30 Jahre alt, mittelgroß, kräftig, hatte gesunde Farbe, dunkle Haare, war dunkel gekleidet und sprach den schlesischen Dialekt.

— Schwurgericht. Nach geheimer Verhandlung wurde gestern der Hausdiener Wilhelm Oswald Göhler aus Lauenstein wegen versuchter Nothzucht zu 1 Jahr Gefängniß und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt. Die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Herack; als Vertheidiger fungirte Herr Rechtsanwalt Dr. Stöckel.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Das Festmahl der Provinz Westpreußen in Danzig zu Ehren des Kaisers nahm Abends 7 Uhr im Landeshause seinen Anfang. Zu demselben waren 300 Einladungen ergangen. Als der Kaiser das Landeshaus betrat, überreichte Frau Landesdirektor Jaeckel demselben ein prachtvolles Rosenbouquet. Nach dem vierten Gange des Festmahles hielt der Vorsitzende des Provinzial-Landtages von Graß-Klanin an die Festversammlung eine Ansprache. Kurz darauf erhob sich der Kaiser und dankte für den jubelnden Empfang, welchen ihm die Stadt bereitet habe. Bei dem Anblick der herrlichen Stadt schweife der Blick zurück zu den Tagen, wo sein hochseliger Herr Großvater und sein unvergeßlicher Vater schöne Feste in Danzig gefeiert hatten. Unter seines Vaters Leitung und persönlichen Anweisung sei es ihm beschieden gewesen, diese ihm so besonders nahe am Herzen liegende Stadt in allen ihren Theilen kennen zu lernen und die Schätze der Kunst, die Denkmäler der Geschichte, die sie berge, aus seinem erfahrenen Munde erläutern zu hören. Die Erinnerungen aus jener Zeit seien in seiner Brust stets wach und lebendig geblieben. Er sei dem Rufe der Provinz gern gefolgt, einige Tage in ihrer Mitte zu verweilen. Die Aufgabe seiner Regierung werde sein, in steter Sorge um diese Provinz deren Wohlergehen zu fördern. Er habe aber das feste Vertrauen, daß dieses kernige Volk der Westpreußen, welches schon so viel für sein Haus und sein Land gethan, welches die hervorragenden Eigenschaften des Fleißes und der Arbeitsamkeit, der Hingabe bis aufs Aeußerste besitze, daß die Söhne dieses Landes in Geduld sich in das ergeben, was der Himmel schicke, und vertrauend erwarten, was im Laufe arbeitsamer Jahre zu thun ihm gelingen werde. Darauf leerte der Kaiser sein Glas auf das Wohl der Provinz Westpreußen. Nach Beendigung des Festmahles ließ der Kaiser die Vertreter der Stadt nochmals zu sich rufen und sprach sich wiederholt über den herzlichen Empfang und die vorzügliche Haltung der Bevölkerung aus. Der Kaiser verlieh mehrere Titel und Orden.

Die Kaiserfesttage von Stettin sollten nicht ohne Mißton verlaufen. Am Freitag Abend erfolgte in der Friedrichstraße eine große Schlägerei zwischen Soldaten. Mehrere Soldaten wurden nicht unerheblich verwundet und ein Pionier wurde durch einen Stich in die Brust getödtet. Am nächsten Abend wiederholten sich diese Raufereien zwischen Soldaten an verschiedenen Stellen; zu heftigen Zusammenstößen kam es zunächst am Berliner Thor und später wiederum in der Friedrichstraße. Hier wurde von den Seitengewehren Gebrauch gemacht und es kamen zahlreiche Verletzungen vor, bis einige Offiziere mit blanker Waffe den Ruhestörungen ein Ende machten.

Aus Kreisen, die mit der Auffassung des Grafen Herbert Bismarck vertraut sind, dürfte folgende Mittheilung stammen: „In Friedrichsruh hat nie der Wunsch oder gar die „Bedingung" bestanden, daß Graf Herbert einen Botschafterposten erhalten müsse. Im Gegentheil hat der Graf sich noch in den letzten Monaten privaten Anregungen gegenüber mit aller Bestimmtheit dahin ausgesprochen, daß er gar nicht daran denke, wieder in den Dienst zu treten, was ihm nach Lage der Dinge auch gar nicht möglich sei. Sein Wiedereintritt in den Dienst würde somit nicht eine Bedingung, sondern nur die Folge einer Aussöhnung des Kaisers mit dem Fürsten Bismarck sein können, an welche indeß während der Amtsdauer des Grafen Caprivi wohl nicht zu denken ist. Daß einflußreiche Mitglieder des preußischen Staatsministeriums diese Aussöhnung nicht nur für wünschenswerth, sondern für absolut nothwendig halten, ist eine feststehende Thatsache."

Die Hochzeit des Grafen Herbert Bismarck findet am 22. Juni in Wien statt, weil die evangelische Kirche in Fiume zu klein ist, um alle geladenen Gäste zu fassen. Andererseits schreiben die „Hamb. Nachr.": Wir hören aus Friedrichsruh, daß Graf Herbert Bismarck auf einen Tag dort gewesen und Sonntag Nachmittag nach Oesterreich zurückgefahren ist, sowie daß alle Mittheilungen der Blätter über den Termin seiner Vermählung verfrüht sind.

Die „Hamb. Nachr." schreiben: Ein Berliner Börsenblatt beschäftigt sich mit den Bemerkungen, die wir gegen das „Zweierlei Maß" gerichtet hatten, das die fortschrittliche Presse bei unbewiesenen Beschuldigungen je nachdem anwendet, ob sie sich gegen einen ihrer Leute oder gegen einen politischen Gegner richten. Wir lassen die dabei unterlaufende einfältige Insinuation einer Parteinahme unsererseits für Ahlwardt unerörtert; unser Interesse ist lediglich auf die Ermittelung der vollen Wahrheit über die Beschaffenheit der fraglichen halben Million deutscher Infanteriegewehre gerichtet; ob bei dieser Ermittelung Herr Ahlwardt oder Herr Löwe die Kosten zu tragen hat, ist uns völlig gleichgültig. Das Bedürfniß nach umfassender Aufklärung über die Tauglichkeit der deutschen Gewehre beruht auf der Erklärung im „Reichsanzeiger", daß „besondere" Mängel nicht hervorgetreten, aber gerichtliche Untersuchungen eingeleitet seien, und es wird verstärkt durch den verdächtigen Fanatismus, mit dem die fortschrittliche Presse versucht, den Wunsch nach weiterer Klarstellung terroristisch als antisemitisches Eintreten für Ahlwardt zu unterdrücken. Uns gegenüber wird man damit das gerade Gegentheil des Zweckes erreichen; dessen kann man versichert sein.

In dem bereits kurz mitgetheilten Brudermorde an der Kottbuser Brücke in Berlin stellen dortige Blätter noch die folgenden Einzelheiten fest, welche ein tieftrauriges Bild über das Familienleben des Malers Wernecke und seiner Angehörigen bieten. Wernecke hält sich meistentheils außerhalb des Hauswesens auf, da er in Berlin auf Arbeit geht. Die Ehefrau dagegen, welche den ermordeten Knaben in die Ehe mitgebracht hat, versieht das Hauswesen, leitet die Erziehung der Kinder und betreibt außerdem noch einen Handel mit Lumpen. Ihren Stiefkindern sowohl, wie auch den eigenen soll sie eine wenig liebevolle Mutter sein. Am Sonntag Nachmittags gegen 3 Uhr entfernten sich die Tochter Klara Wernecke mit einer um drei Jahre jüngeren Schwester und ihrem Stiefbruder Hermann Bäge aus der elterlichen Wohnung, holten eine Freundin ab und begaben sich nach der Hasenhaide, wo sie sich zusammen an den Schaubuden bis gegen 9 Uhr Abends aufhielten. Die Mutter hatte ihnen das späte Ausbleiben verboten, und die Kinder fürchteten sich nun vor den mütterlichen Züchtigungen, die ihrer zu Hause warteten. Sie getrauten sich nicht nach Hause, und die drei Geschwister beschlossen, wie die Freundin aussagt, gemeinsam den Tod im Wasser zu suchen. So waren sie bis in die Nähe der Kottbuser Brücke gelangt, wo der Plan zur Ausführung gebracht werden sollte. Als die Kinder nun vom Ufer aus in den Kanal hinabblickten, schreckten sie vor dem Wasser zurück und wurden schwankend. Klara Wernecke ermannte sich zuerst wieder, fing an, ihre Geschwister auszuschelten und äußerte: „Na, Einer muß aber doch den Anfang machen." Als die Jüngsten indeß nicht Miene machten, voranzuspringen, erfaßte Klara ihren Stiefbruder und warf ihn in die Fluthen. Der Knabe ist nun anscheinend auf einen vor Anker liegenden Kahn aufgeschlagen und hat sich dadurch Verletzungen zugezogen. Als die am Ufer zurückgebliebenen Kinder sahen, wie der Knabe versank und nicht wieder zum Vorschein kam, erfaßte sie ein Grauen; sie überließen den Kleinen seinem Schicksal im Wasser und rannten eiligst davon. Die Leiche des Knaben ist bereits gefunden worden.

Die Reihe der Unterschlagungen von Kassengeldern seitens der zur Verwaltung derselben berufenen Beamten scheint in Ostpreußen noch nicht zum Abschluß gekommen zu sein. Nach den bekannten Vorgängen in Allenstein und Gumbinnen wurde vor kurzer Zeit der Forstkassenrendant Stolle in Heydekrug verhaftet, weil man in der Kasse einen Fehlbetrag von 7500 Mk. entdeckte, den derselbe in seinem Interesse verwendet hatte. Jetzt wird aus Goldap gemeldet, daß eine außerordentliche Revision der Kreiscommunal- und Kreissparkasse verschiedene Unregelmäßigkeiten in den Büchern ergeben habe. Zwar fehlen noch die näheren Einzelheiten, doch wurde der Rendant sofort vom Amte suspendirt und die Verwaltung der Kasse dem Kreisausschuß-Sekretär übertragen.

In einer deutsch-sozialen Versammlung gab Dr. Förster folgende Erklärung ab: 1) „Ich habe in der Volksversammlung am 5. v. M. meinen Befürchtungen hinsichtlich der für unser Heer von der Löwe'schen Fabrik gelieferten Gewehre auf Grund der Ahlwardt'schen Enthüllungen und anderer nachträglichen Zeugenaussagen Ausdruck gegeben. 2) Ich habe auch die Befürchtung ausgesprochen, daß der mit einem solchen Gewehr bewaffnete Soldat Mißtrauen in seine Waffe setzen werde, nicht so sehr auf Grund der öffentlichen Besprechung der Angelegenheit, wie infolge der überall bekannt werdenden Vorfälle von Verunglückung durch das Platzen der Gewehre. 3) Ein solches Mißtrauen entbindet zwar den noch dienstpflichtigen Soldaten nicht von der treuen Erfüllung seiner Pflicht; es legt aber denen, welche in ihrer Zusage, über die Zeit hinaus zu dienen, frei sind, die Erwägung nahe, ob sie ihre Zusage unter solchen Umständen noch aufrecht halten wollen. 4) Demgemäß habe ich gehandelt und ausdrücklich betont, daß ich von meiner Person dabei absehe, aber die Verantwortung für die mir Unterstellten nicht übernehmen könne. 5) Die Erklärung ist mir nicht leicht geworden. Sie ist eingegeben gewesen von dem Gefühle der Pflicht und der Verantwortlichkeit, welche der Offizier für das Wohl und Wehe seiner Truppe übernimmt, und von dem Wunsche, die Absage je eher je lieber wieder zurückziehen zu können. Denn mit den Gründen fällt auch die daraus gezogene Folgerung. Von einer Schädigung des Staates durch solche öffentliche Besprechung der Angelegenheit oder gar von Landesverrath kann nicht die Rede sein, nachdem die Thatsachen, welche in Frage stehen, überall bekannt geworden sind. Sie ist vielmehr dem Eifer, dem allgemeinen Besten zu dienen, entsprungen."

Das Militärgericht in Würzburg verurtheilte den Leutnant Vogel vom 8. Regiment in Metz wegen 19 Verbrechen und 37 Vergehen, begangen durch Mißbrauch der Dienstgewalt, zu vier Monaten Festung.

Im Gefangenenhause in Aachen erschoß sich wieder ein Wachtposten. Der Soldat Cornu, ein Elsässer, stand auf Posten Nr. 5. Kurz vor der Ablösung wurde er vor dem Schilderhause sitzend und schlafend gesehen und von einem in der Nähe arbeitenden Sträfling angerufen. Einige Minuten darauf wurde er mit zerschmettertem Schädel am Boden liegend aufgefunden. Er hatte sein Taschentuch am Abzugshahn des Gewehres befestigt und um den rechten Fuß gewickelt, dann die Gewehrmündung fest an die Gurgel gesetzt.

Oesterreich. Der wesentliche Inhalt der den Parlamenten in Wien und Budapest vorgelegten Gesetzentwürfe über die Valutaregulirung ist folgender: An die Stelle der bisherigen österreichischen Währung tritt die Goldwährung, deren Rechnungseinheit die Krone ist. Die Krone wird in 100 Heller eingetheilt. Eine Krone ist gleich 85 Pfennige oder 1 Fr. 5 Centimes oder 42 Goldkreuzer, und 2 Kronen sind 1 Gulden bisheriger österreichischer Währung. Die Goldmünzen werden im Mischungsverhältnisse von 900 Tausendtheilen Gold und 100 Tausendtheilen Kupfer ausgeprägt. Auf 1 Kilo Münzgold gehen 2952 Kronen, demnach auf 1 Kilo feinen Goldes 3280 Kronen. Von Landes-Goldmünzen werden ausgeprägt: a) Zwanzig-Kronen-Stücke, b) Zehn-Kronen-Stücke. Aus 1 Kilo Münzgold werden 147,6 Stück zu zwanzig Kronen, bezw. 295,2 Stück zu zehn Kronen, daher aus 1 Kilo feinen Goldes 164 Stück zu zwanzig Kronen, bezw. 328 Stück zu zehn Kronen ausgebracht. Diese Goldmünzen werden auf der Averseite das Brustbild des Kaisers, auf der Rückseite den kaiserlichen Adler mit einer Umschrift tragen, welche die Werthbezeichnungen und die Jahreszahl der Ausmünzung enthält. Der Rand wird glatt sein und bei den Zwanzig-Kronen-Stücken in vertiefter Schrift die Worte: „Viribus unitis" enthalten. Die innere Einfassung besteht auf beiden Seiten aus einem flachen Stäbchen, dessen inneren Umfang ein Perlenkreis (Perle an Perle anliegend) berührt. Die Goldmünzen zu 20 Kronen werden 21 Millimeter, jene zu 10 Kronen werden 19 Millimeter im Durchmesser betragen. Außer den bezeichneten Landes-Goldmünzen werden die österreichischen Dukaten, wie bisher, als Handelsmünze ausgeprägt. Die Landessilbermünzen zu 2, 1 und 1/4 Gulden österreichischer Währung haben bis auf Weiteres im gesetzlichen Umlaufe zu verbleiben. Insolange die bezeichneten Landes-Silbermünzen nicht außer Verkehr gesetzt werden, sind dieselben bei allen Zahlungen, welche gesetzlich in der Kronenwährung zu leisten sind, von Staats- und den übrigen öffentlichen Kassen und von Privatpersonen in Zahlung anzunehmen und zwar dergestalt, daß gerechnet wird: Das Zwei-Gulden-Stück = 4 Kronen, das Ein-Gulden-Stück = 2 Kronen, das Viertel-Gulden-Stück = 50 Heller. Außer den Landes-Goldmünzen werden zunächst folgende Münzen der Kronenwährung ausgeprägt: 1) Silbermünzen: a) Ein-Kronen-Stücke, b) Fünfzig-Heller-Stücke; 2) Nickelmünzen: a) Zwanzig-Heller-Stücke, b) Zehn-Heller-Stücke; 3) Broncemünzen: a) Zwei-Heller-Stücke, b) Ein-Heller-Stücke. Die Silbermünzen werden im Mischungsverhältnisse von 835 Tausendtheilen Silber und 165 Tausendtheilen Kupfer ausgeprägt. Aus dem Kilo Münzsilber werden 200 Ein-Kronen-Stücke bezw. 400 Fünfzig-Heller-Stücke ausgebracht. Es werden demnach die Ein-Kronen-Stücke das Gewicht von 5 Gramm, die Fünfzig-Heller-Stücke das Gewicht von 2,5 Gramm haben. Die Silbermünzen werden im Averse das Brustbild des Kaisers, im Reverse die Ein-Kronen-Stücke den kaiserlichen Adler, die Fünfzig-Heller-Stücke die kaiserliche Krone und ferner eine Inschrift tragen, welche die Werthbezeichnung und die Jahreszahl der Ausmünzung enthält. Der Rand der Ein-Kronen-Stücke wird glatt sein und mit vertieften Buchstaben den Wahlspruch: „Viribus unitis" enthalten. Der Durchmesser wird bei den Ein-Kronen-Stücken 23 Millimeter, bei den Fünfzig-Heller-Stücken 18 Millimeter betragen. Es sollen zusammen für 140 Millionen Kronen Ein-Kronen-Stücke und Fünfzig-Heller-Stücke ausgeprägt werden. Die Nickelmünzen werden aus reinem Nickel geprägt. Aus dem Kilo reinen Nickels werden 250 Zwanzig-Heller-Stücke bezw. 333 Zehn-Heller-Stücke ausgebracht. Der Avers der Nickelmünzen trägt den kaiserlichen Adler und die Jahreszahl der Ausmünzung. Der Revers enthält die Werthangabe. Der Rand wird gerippt sein. Der Durchmesser wird bei den Zwanzig-Heller-Stücken 21 Millimeter, bei den Zehn-Heller-Stücken 19 Mm. betragen. Nickelmünzen sind bis zum Betrage von 42 Millionen Kronen auszuprägen. Die Ausgabe derselben erfolgt unter Einziehung der Silberscheidemünzen zu 20, 10 und 5 Kreuzern österreichischer Währung. Die Broncemünzen werden aus einer Legirung von 95 Theilen Kupfer, 4 Theilen Zinn und 1 Theil Zink geprägt. Aus dem Kilo dieser Legirung sollen: a) 300 Stück zu 2 Hellern, b) 600 Stück zu 1 Heller ausgebracht werden. Der Avers der Broncemünzen trägt den kaiserlichen Adler. Der Revers enthält die Werthangabe und die Jahreszahl der Ausmünzung. Der Rand wird glatt sein. Der Durchmesser dieser Münzen wird auf 19 und bezw. 17 Mm. festgesetzt. Die Broncemünzen dürfen nur unter Einziehung der Kupfer-Scheidemünzen zu 4, 1 und 5/10 Kreuzern österreichischer Währung ausgegeben werden. Das Papiergeld bleibt vorläufig mit Zwangskurs weiterbestehen, jedoch liegt das gesetzliche Versprechen vor, „im angemessenen Zeitpunkte" mit der Einziehung der Staatsnoten und mit der Aufhebung der bisherigen Uneinlöslichkeit des Papiergeldes vorzugehen. Der Zustand, welcher durch die neuen Gesetze geschaffen wird, ist daher lediglich eine

Umwandlung des Gulden- und Kreuzergeldes in ein Kronen- und Hellergeld, letzteres in Gold gerechnet. Die wirkliche „Herstellung" einer Metallwährung in Oesterreich, und zwar der Goldwährung, ist noch weiter der Zukunft vorbehalten. — In den Kreisen der deutschen Linken hegt man folgende Bedenken: erstens die zu geringe Menge der Umlaufsmittel, zweitens daß durch die Uebertragung des einfachen Quotenverhältnisses zwischen Oesterreich und Ungarn von 70 zu 30 Oesterreich zu sehr belastet werde. Die wirthschaftliche Lage Ungarns gestatte heute eine stärkere Heranziehung. Drittens, der Regierung werde in jeder Hinsicht ein zu großer Spielraum gelassen, diesbezüglich sollte statt Artikel 21 des Währungsvertrages, welcher beiden Regierungen die Ordnung des Münzverkehrs und des Papiergeldes, sowie die Aufnahme der Baarzahlung überläßt, ein genauer Plan vorgelegt werden. Die Deutschnationalen äußern sich hingegen befriedigt, loben die vorsichtige Tendenz, namentlich mit Rücksicht auf die unbekannte künftige Haltung Amerika's. Die Jungczechen werden gegen alle Vorlagen stimmen, ebenso die Christlich-Sozialen. Es ist die allgemeine Ansicht, die parlamentarische Verhandlung werde nicht glatt verlaufen, doch wird an der Annahme der Vorlage bei dem Einflusse der Regierung auf das Parlament nicht gezweifelt.

Frankreich. Das vor zwei Jahren zum Schutze der katholischen Interessen gebildete monarchistische Komitee für das christliche Frankreich hat sich infolge der päpstlichen Encyklika und des den Anschluß an die Republik empfehlenden Briefes des Papstes an den Kardinal Richard aufgelöst.

Die Regierung verehrt dem Königspaar von Dänemark zu dessen goldener Hochzeit einen Gobelinteppich mit der Darstellung des Frühlings und Sommers von Baudry und einen Beauvaisteppich mit Blumen und Fruchtstücken.

Ueber das bereits mitgetheilte Klubabenteuer des Exkönigs Milan werden folgende Einzelheiten berichtet: König Milan spielte, was er immer thut, wenn er nicht bei Wettrennen oder galanten Damen ist und gewann auch zur Abwechselung einmal. Er gewann sogar stark und in einer Reihe Partieen hintereinander. Ein zuschauender Klubgenosse, ein Baron Beauce, rief bei einer rasch und siegreich beendeten Partie: „Man möchte fast sagen, daß die Karten vorbereitet sind." Milan, der die Aeußerung gehört hatte, warf die Karten hin, sprang auf, lief in das Vorstandszimmer und verlangte die Streichung des Barons Beauce. Gleich darauf ließ er ihn noch durch den Marquis de Breteuil fordern. Baron Beauce schrieb einen demüthigen Entschuldigungsbrief, mit dem Milan sich zufrieden gab. — Endlich wird erzählt, daß ein herzogliches Mitglied eines ersten Klubs neulich, als er nach fabelhaft glücklichem Spiel aufstand und die gewonnenen Spielmarken aus der Tasche zog, um sie an der Kasse gegen Geld umzuwechseln, bei dieser Gelegenheit einige Karten herausfallen ließ. Er las sie zwar rasch auf, doch war die Bewegung bemerkt worden und die Ausschließung des herzoglichen Falschspielers aus dem Klub ist die Folge. Hübsche Sittenbilder!

In Amiens verbrannten in Folge einer Petroleumexplosion 5 Kinder.

Belgien. Ein Drohbrief, welcher dem Eisenbahnminister zugegangen ist, kündigt an, daß der zwischen dem Leopoldsviertel und dem Nordbahnhof in Brüssel verkehrende Abendzug in die Luft gesprengt werden solle.

England. Die Londoner Polizei ist davon benachrichtigt, daß die Anarchisten Anschläge gegen das Unterhaus planen. Es sind umfassende Vorsichtsmaßregeln getroffen worden. Zahlreiche Polizisten überwachen das Gebäude. Niemand darf ohne Legitimationspapiere die Zugänge zu demselben betreten, und selbst die mit Legitimationen Versehenen müssen sich noch einer genauen Untersuchung unterwerfen. Nicht betroffen von diesen Bestimmungen werden die Parlamentsmitglieder und Regierungsbeamte.

Rußland. Die Genesung des Ministers des Auswärtigen, v. Giers, schreitet nur sehr langsam fort, und bei dem hohen Alter und der stark geschwächten Gesundheit des Ministers erscheint es ausgeschlossen, daß er die Ministergeschäfte überhaupt wieder übernehmen wird. Es tauchen immer bestimmter lautende Gerüchte dahingehend auf, daß der Botschafter Paul Schuwalow zu seinem baldigen Nachfolger ausersehen sei. Der Name Ignatiew's, des Generalgouverneurs von Kiew, der anfänglich vielgenannt wurde, wird jetzt nicht mehr mit der Nachfolge des Herrn v. Giers in Verbindung gebracht.

Glaubwürdige Meldungen aus Rußland bestätigen die Zunahme nihilistischer Regungen. Auch gelten nach einem Münchner Blatt die Berichte über günstige Ernteaussichten als unglaubwürdig. Die Gährung im Innern und die finanziellen Nöthe, sowie die Abkühlung der französischen Zuversicht auf Rußland lassen Rußland als aktionsunfähig erscheinen.

Aus Astrachan wird gemeldet, daß der Dampfer „Alexander Wolkow" mit 250 Passagieren an der Westküste des Kaspischen Meeres untergegangen ist.

Anläßlich der jüngsten Unruhen in Lodz sind 58 deutsche Fabrikarbeiter von dort ausgewiesen worden.

Die Behörden ersuchten die Fabrikbesitzer von Lodz, den Arbeitern keine Konzessionen zu machen. Alle noch streikenden Arbeiter sollen administrativ abgeurtheilt werden; die Verhaftungen werden fortgesetzt.

Griechenland. Nach den nunmehr vollständig vorliegenden Nachrichten stellt sich das Wahlergebniß folgendermaßen: Gewählt sind 140 Trikupisten, 66 Delyannisten und 5 Anhänger des jetzigen Ministeriums Konstantopulos. Delyannis wurde mit großer Mehrheit wiedergewählt. Der jetzige Ministerpräsident Konstantopulos wurde gleichfalls gewählt; die übrigen jetzigen Minister sind bei der Wahl unterlegen. Nach dem Bekanntwerden des Wahlergebnisses begab sich König Georg im offenen Wagen in die Wohnung von Trikupis und beglückwünschte ihn zu seinem Wahlerfolge. Der König wurde von der Bevölkerung stürmisch begrüßt. Die Bildung eines Ministeriums unter Trikupis ist sicher. Konstantopulos wird in das neue Ministerium eintreten. Die Wahlen vollzogen sich überall in größter Ordnung, ausgenommen in Athen, wo spät Nachts ein blutiges Handgemenge stattfand, bei dem eine Person getödtet und mehrere andere schwer verletzt wurden.

Rumänien. Die Regierung hat ihren Konsulaten in Rußland die Ertheilung von Paßbescheinigungen für die ausgewiesenen russischen Juden verboten. Auch die Rumänen wollen keine Juden mehr!

Persien. Den „Times" zufolge vereinbarte Persien mit der „Imperialbank of Persia" die Bedingungen zu einer Anleihe von 500,000 Pfund behufs Zahlung der Entschädigung an die englische Tabakgesellschaft in Persien. Die Anleihe wird auf dem Londoner Markt aufgelegt und ist in 40 Jahren rückzahlbar. Die Garantie wird durch die Zölle Südpersiens und des Golfes geboten.

Amerika. Am Montag begann in New-York der große Ausstand der Granitarbeiter. Vor Ende der Woche wird der erbitterte Kampf zwischen 100,000 derselben, welche zur New-England-Vereinigung gehören, und den Granitfabrikanten entbrannt sein. Es handelt sich um den achtstündigen Arbeitstag.

Aus Butte in Montana wird gemeldet: Durch einen Erdsturz im Anaconda-Kupferbergwerk wurden 12 Arbeiter verschüttet, von denen 9 ihr Leben einbüßten.

Ein echt amerikanisches Unternehmen beabsichtigt eine Gruppe von Amerikanern zu Beginn der Chicagoer Ausstellung in die Welt zu setzen. Sie wollen alle wichtigen Städte der Union telegraphisch mit Chicago verbinden. Sobald bei der feierlichen Eröffnung der Ausstellung sich in Chicago die Maschinen in Bewegung setzen, drückt der Präsident auf einen Knopf und in ganz Amerika beginnt eine wahre Katzenmusik, indem dieser Augenblick in allen Städten durch ein allgemeines Glockengeläute, Schießen und großartigen Musiklärm gefeiert werden soll. Die Erfinder dieser Idee nennen dies das größte mechanisch-elektrische musikalische Concert, das je die Menschen, d. h. amerikanische Ohren, ergötzt habe.

Südamerika. Der „New-York-Herald" meldet aus Maracaibo (Venezuela), daß die Aufständischen sich Bolivars bemächtigten. Der Führer Gil besetzte die Stadt, welche der General Rodil wieder eroberte. Rodil verurtheilte sechs Offiziere wegen Ungehorsams zum Tode. Die Truppen lehnten sich auf einem Rekognoszirungsritte dagegen auf, tödteten Rodil und zogen, das Haupt Rodil's auf einem Degen vorantragend, zur Stadt zurück, welche sie wieder in den Händen der Aufständischen vorfanden.

Afrika. Major v. Wißmann wird am 17. Mai von Kairo nach Sansibar abreisen, wo sich ihm 20 Europäer anschließen werden. Auf einem gemietheten Dampfer reisen alle nach Quilimane. Die Expedition wird aus 200 kampffähigen Männern, Somalis, Sudanesen, Zulus, Sansibariten und Eingeborenen aus Massaua bestehen und mit einigen Maximkanonen und schnellfeuernden Geschützen sowie zahlreichen stählernen Segelbooten ausgerüstet sein. Ueber den Zambesi und Schire geht die Expedition nach dem Nyassa- und dem Tanganyikasee, wo Wißmann befestigte Stationen als Stützpunkte für die Unternehmungen der Seendampfer zu errichten beabsichtigt. Major v. Wißmann erklärt, er bezwecke lediglich die Unterdrückung des Sklavenhandels und hoffe aus diesem Grunde jede nothwendige Unterstützung von den britischen Commissaren im Distrikt Nyassa, den er passiren muß, sowie Johnsons Mitwirkung auf dem See zu erlangen. Er erwartet, gemeinschaftlich mit dem Antisklavereizuge des Kongostaates auf dem Tanganyikasee zu wirken. Wißmann's körperliches Befinden läßt nichts zu wünschen übrig. Er hofft, daß die befestigten Stationen an beiden Seen binnen Jahresfrist errichtet sein werden.

Kunst und Wissenschaft.

† In Folge einer Unpäßlichkeit der Frau Bayer wird das Neustädter Schauspielrepertoir diese Woche eine Aenderung erfahren. Am Mittwoch geben die „Journalisten" in Scene, am Donnerstag wird Frl. Salbach, von ihrem Gastspiel zurückgekehrt, als Maria Stuart wieder auftreten. Die Freitags-Aufführung „König Heinrich VI." bleibt bestehen, am Sonnabend kommt „Krieg im Frieden" und Sonntag „Großstadtluft" zur Aufführung.

† Im Königl. Belvedere findet heute unter Musikdirektor Trenkler das erste Sinfonie-Concert statt. Als Neuheiten bringt das Concert eine bisher noch nicht gehörte F-dur-Sinfonie von Mozart, Jubiläums-Festmarsch von Fel. Draeseke und Bilder vom Rhein von Schumacher. Ferner: Ouverture zu „König Stephan" (Beethoven), Euryanthen-Ouverture, Largo von Tartini, H-moll-Concert für Violoncello ꝛc.

† Zu der gestern an dieser Stelle mitgetheilten Notiz, die Sammlungen für das Ludwig Richter-Denkmal betreffend, wird uns von bester Hand mitgetheilt, daß außer den gestern genannten noch anderweite Sammlungen stattgefunden haben und an Günther und Rudolph eingezahlt worden sind.

† Ein großes Madonnenbild in der heutigen Zeit ist schon etwas Außergewöhnliches, da die religiöse Malerei vor dem Malerrealismus, der auch die Kunstwelt seit Langem schon durchströmt, bedeutend zurückgewichen ist. Wenn nicht ein Künstler von heute einen bestimmten Auftrag für eine Kirche oder dergl. erhält, wird er selten an die Ausführung eines großen Gemäldes dieser Art gehen. Ausnahmen giebt es allerdings und Herr E. Hübner, Historienmaler, hier, nimmt eine solche Ausnahmestellung ein. Aber nicht im Sinne und Geschmack einiger vielgenannter Neueren, die das Ideale selbst im Marien-Cultus zum Gegenstand realistischer Auffassungen und Darstellungen machen, sondern im alten Sinn und Geschmack, der das, was für die gläubige Menschheit göttlich geworden ist, auch eben nur so zur Erhebung Aller verbildlichen will. Der hiesige Künstler hat sein Madonnenbild geschaffen, nur weil es ihn dazu drängte; seine künstlerische Empfindung war einzig und allein die Auftraggeberin und das schöne Gemälde harrt noch seines Käufers. In der äußeren Form der Darstellung erweist es sich als eine Nachahmung im Sinne von Raffael und Murillo. Ohne freilich die Hoheit des Ersteren und die himmlische Lieblichkeit des Letzteren zu erreichen, hat Hübner ein ideal empfundenes und schönes Werk geschaffen. Diese Madonnenfigur in ihrem Gesammtausdruck erinnert mehr an ein liebliches Gretchen, als an eine Mutter Gottes. Wer wollte in diesem Gemälde das Streben nach Idealität verkennen? Es ist unleugbar vorhanden und seine Verwirklichung ist im Allgemeinen fesselnd und erwärmend gelungen. Obschon der Ausdruck dieser Maria ein moderner ist, so ist ihm doch eine große Lieblichkeit eigen, die nichts mit platter Gewöhnlichkeit gemein hat, und man kann es als einen Vorzug des Bildes bezeichnen, daß gerade die Jungfräulichkeit in dieser Maria so warm zum Ausdruck gekommen ist. Die Malerei selbst ist befriedigend in hervorragendem Maße, sie ist gleichmäßig geschickt durchgeführt und zeigt, daß der Künstler die Wirkung der Farben wo anders sucht, als in ihrem massigen Auftrag; was er erreicht hat, lehrt wieder einmal, daß eine gute plastische Wirkung unabhängig ist von dieser so oft bis zur Ungeschicklichkeit vielgeübten Malweise. O. K.

† Der hier in Dresden lebende Dichter, Schriftsteller und Gelehrte Wirkl. Geh. Rath Dr. Victor v. Strauß und Torney, Excellenz, wird mit seiner Gemahlin am 12. Juni d. J. hier das seltene Fest der diamantenen — 60jährigen — Hochzeit feiern. Derselbe ist 1809 geboren — seine Gemahlin 1811, und er ist noch immer rüstig im Schaffen. Noch vor wenigen Jahren gab er ein allseitig anerkanntes Werk: „Der altchinesische Götterglaube" in 2 Bänden heraus und veröffentlichte seitdem noch verschiedene Aufsätze in wissenschaftlichen Zeitschriften; auch seine Broschüre gegen Guido hat weite Verbreitung gefunden. Im Jahre 1889 feierte der Dichter seinen 80. Geburtstag, bei welcher Gelegenheit ihm von allen Seiten Deutschlands und über seine Grenzen hinaus Huldigungen dargebracht wurden. Möge der verehrte Mann mit seiner Gemahlin im Kreise von Kindern und Kindeskindern das seltene Fest froh feiern.

† Wiener Theater- und Musikausstellung II. Der dramatischen Abtheilung folgt die Abtheilung: „Concert-, Vereins- und Unterrichtswesen. Diese Gruppe, „schreibt die Fkt. Ztg.", umfaßt Bilder, Büsten, Autographen, auf das Concert- und musikalische Vereinswesen bezügliche Gegenstände überhaupt. Die Gruppe II: Schul- und Unterrichtswesen (pädagogische Abtheilung), ist im Nordost-Transsepte installirt. In dieser Gruppe ist statistisches Material über Unterrichtsanstalten für Musik und Theater in Oesterreich-Ungarn, Deutschland und der Schweiz ausgestellt. In einem eigenen Pavillon im Nordosthofe ist die „Bulgarische Abtheilung" installirt. Sie enthält vorwiegend Gegenstände von ethnographischem Interesse. An diese Abtheilung schließt sich die Abtheilung von England, welche sowohl in musik-, als in theatergeschichtlicher Beziehung reich exponirt hat. An die englische Abtheilung reiht sich im Nord-Transsept die Abtheilung von Frankreich an, wo zunächst 24 Dekorationsmaquetten, ausgeführt von der „Nationalakademie für Musik und Tanz", auffallen. Nun kommen 21 Kostüm-Figurinen, in welchen die Theater-Kostüme vom 17. bis zum 19. Jahrhundert wiedergegeben sind. Hieran schließt sich eine Portrait-Galerie von Dichtern, dramatischen Schriftstellern jeden Genres aus dem 18. und 19. Jahrhundert und an diese Galerie reiht sich eine solche an mit den Portraits der hervorragendsten Schauspieler und Sänger der Vergangenheit und der Gegenwart. Auf diese Portraits-Galerie folgt eine außerordentlich reichhaltige Sammlung von Bildern, Aquarellen, Pastellen, Zeichnungen und Karikaturen, welche auf die Geschichte des Theaters Bezug haben. Eine eigene Abtheilung nimmt eine stattliche Kollektion von Statuetten, Büsten und Medaillons ein, welche dramatische Autoren und Komponisten der Jetztzeit und früherer Jahrhunderte darstellen und weiter folgen Statuetten und Gruppen, zumeist aus Biscuit von der Nationalfabrik in Sèvres, welche Personen und auch ganze Szenen aus älteren Lustspielen darstellen. Vollständig vertreten sind sämmtliche dramatische Autoren und Komponisten der Vergangenheit und Gegenwart mit Autographen. In der nun folgenden Kollektion von antiken und modernen Musik-Instrumenten sind insbesondere sehr charakteristische Saiten-Instrumente aus dem 17. und 18. Jahrhundert exponirt, unter Anderem die Harfe der Königin Marie Antoinette von Naderman, das Klavier dieser Königin, die Harfe des Königs von Rom; Instrumente Rossini's, Hans Ruckert's von Antwerpen, letztere aus dem Jahre 1598, sowie Klaviere, welche Jean Jacques Rousseau, Gaspard, Spontini und Chopin gehörten. An Frankreich anschließend beginnt im nördlichen Theile der Nordwest-Galerie die Abtheilung von Italien. Vom Nordportal eintreffend, finden wir rechts zuerst die „R. Accademia di S. Cecilia", welche 580 Werke und beiläufig 80 Autographe und Medaillen, einen ansehnlichen Theil ihrer kostbarsten musikhistorischen Schätze, aus Rom gesandt hat. Links davon hat das „Mailänder Comitee", welches bedeutende Missalen und Codices der „Bibliotheca Brabinensis" und der „Basilica di S. Ambrogio" geschickt hat, exponirt. In weiterer Folge rechts kommen die Szenen-Bilder des Malers Ferri und die zahlreichen Objekte, welche das „Turiner Komitee" zusammengestellt hat. Gegenüber sind die Reliquien von Donizetti, sein Portrait, sein Bett, sein Klavier, seine Manuskripte und die bemerkenswerthen Objekte, die das „Komitee in Livorno" ausgestellt hat. Unter den letzteren sind die Bilder von Salvini, Rossi und Mascagni zu erwähnen. Nun folgt die „Bologneser Ausstellung", wo das „Liceo Musicale", die „Accademia di Belle Arti" und die „Regia Filarmonica" insgesammt mit 500 Werken und Autographen und 42 interessanten Bildern vertreten sind. Bei dieser Abtheilung ist besonders zu bemerken, daß dieselbe auch die Manuskripte des „Barbiere di Siviglia" und der „Cenerentola" enthält. Hiervon gegenüber befinden sich die seltenen und kostbaren Codices und Cantaten, welche von den Komitees von Padua, Mantua, Verona und Udine ausgestellt sind. Mantua hat unter Anderem einen sehr gut erhaltenen Stradivarius geschickt. In weiterer Folge kommt nun die Fach-Ausstellung von Rußland, repräsentirt durch die Direktion der kaiserlichen Theater in St. Petersburg. An diese schließt sich jene für Spanien, in der die dramatischen Autoren und Komponisten der Gegenwart und der Vergangenheit vollständig mit ihren Werken vertreten sind. Nach der spanischen Ausstellung folgt diejenige von Belgien. Hieran reiht sich die Ausstellung des Komitees für polnische Kunst. Dieselbe gliedert sich in zwei Abtheilungen. 1) Das Chopin-Zimmer, an das Liszt-Zimmer anstoßend, 2) die allgemeine historische Abtheilung. Hiermit ist der Rundgang durch die Fach-Ausstellung geschlossen. Die „gewerbliche Spezial-Ausstellung" ist in den drei großen Längsgalerieen der Rotunde untergebracht. Auf dem erhöhten Theile des Parterres befinden sich die zehn Bühnen-Interieurs. Nach Süden sind in der Ost-Galerie die Musik-Instrumentenmacher aus den österreichischen Kronländern installirt, daran schließt sich der Concertsaal mit der großen Orgel von Kaufmann. Nördlich vom Ost-Portal sind weiter installirt die „Kollektiv-Ausstellung der Blas- und Streich-Instrumenten- und Harmonikamacher", die übrigen Instrumentenmacher Wiens, die Klavierfabrikanten und Harmonium- und Orgelbauer, sodann folgt die österreichische und auf diese die deutsche Militärmusik. Die Nord-Galerie bis zum Nord-Portale enthält die gewerbliche Spezialausstellung Deutschlands. Die West-Galerie birgt in ihrem nördlichen Theile die Objekte für Theatereinrichtung, Theatersicherung, Ventilation, Beleuchtung ꝛc., sodann die Ausstellung von Toiletten, Kostümen, Stoffen und dergleichen, ferner Theaterschmuck, Frisuren, Operngläser ꝛc. Verlassen wir die Rotunde und betreten wir den Ausstellungspark, so finden wir daselbst u. A. folgende Objekte: „Schattenspiel-Theater" des Michel Mortier aus Paris. Telephonische Musikübertragung von der Hofoper und vom Ausstellungstheater ꝛc. „Theatre tintamaresque" (Zwergtheater), und das von der elektrischen Ausstellung in Frankfurt her bekannte Panorama (Einfahrt in den Hafen von Newyork), sowie zahlreiche der Erholung gewidmete Baulichkeiten. Ein Hauptobjekt des Unternehmens ist weiter das Ausstellungs-Theater nach den Plänen der Architekten Fellner und Helmer. Der Zuschauerraum ist 28,1 Meter tief und 22 Meter breit bei einer Höhe von 13,5 Metern; die Bühne hat eine Tiefe von 15 Metern und eine Breite von 26 Metern. Der Zuschauerraum hat außer dem Parquet nur eine einzige Galerie und faßt im Ganzen 1633 Personen. Hier werden von Mai bis Ende September vierzehn deutsche, französische, italienische, polnische, ungarische ꝛc. Schauspiel- und Opern-Ensembles gastiren. Die „Musikhalle" ist für die Abhaltung großer Concerte klassischen und modernen Programms, für Aufführungen populärer Musikwerke und die Produktionen nationaler und Volksmusik, sowie auch für die Vorführung von Musikspezialitäten bestimmt. Der Saal faßt im Ganzen 1800 Personen. Das Podium hat Raum für 150 Musiker, beziehungsweise 300 Sänger. Der „Hanswurst" und die „Wiener Kreuzer-Komödie" dürfen gewiß auf einer solchen Ausstellung nicht fehlen, und sowie im Ausstellungstheater der Darstellungskunst und der Bühnentechnik der Jetztzeit in ihren ausgebildetsten Formen eine würdige Stätte zu ihrer Bethätigung geboten wird, gleichwie dies auch für klassische und moderne, sowie für die volksthümliche Musik bei der Musikhalle der Fall ist, so ging die Idee zur Schaffung des alten „Hohen Marktes" zunächst aus der Absicht hervor, der „Kreuzer-Komödie" und dem „Hanswurst" einen passenden Rahmen zu geben. Die Pläne für diese architektonische Wiedergabe des alten „Hohen Marktes" am Ende des 17. Jahrhunderts sind vom Chef-Architekten Marmorek entworfen, von dem auch die Anregung für die Schaffung von „Alt-Wien" ausging. Auf dem „Hohen Markt" steht die Schaubühne des „Hanswurst", auf der die Entstehung und Entwicklung der Posse aus der volksthümlichen „Kreuzer-Komödie" und die Darstellungen des „Hanswurst" seit Prehauser und Stranitzky vorgeführt werden wird.

† Für die in Wien gastirenden Mitglieder des Théâtre français werden Angehörige des Wiener Adels ein Gartenfest im vormaligen Prater-Gasthause veranstalten. Eine Abordnung der Theaterausstellung wird die französischen Schauspieler an der österreichischen Grenze begrüßen. Die Nachricht wird allgemein überraschen. Wenn der Wiener Adel Lust verspürt, im Prater die Marseillaise mitzusingen, so ist das Geschmackssache. Zum Mindesten verwunderlich ist es aber, daß die offizielle Vertretung der Ausstellung den französischen Künstlern eine Ehre erweisen will, die man den Gästen aus dem stamm- und wahlverwandten Deutschen Reiche nicht zu Theil werden ließ. Vielleicht ist dieser Empfangszauber auch nur eine Reklame für die Ausstellung, deren Anziehung entschieden hinter den Erwartungen zurückstehen soll.

† In Salzburg wird vom 5. bis 7. Juni ein erstes deutsch-akademisches Sängerfest gefeiert.

† Im Verlage von Rud. Schuster, Berlin, sind wiederum die beiden Kataloge der Berliner Kunstausstellung erschienen. Dieselben bringen außer der Aufführung aller ausgestellten Kunstwerke eine Chronik der Königlichen Akademie und die Pläne des Gebäudes und des Gartens. Wir entnehmen daraus, daß die Ausstellung 1420 Oelgemälde, 370 Aquarelle und Zeichnungen, 40 Kupferstiche ꝛc., 240 Bildhauerwerke und 65 architektonische Zeichnungen aufweist. Der große Katalog enthält ca. 160 Illustrationen.

† Die „Dresdner Sonntagsblätter", von jetzt an unter alleiniger Redaktion von Frau Silvia Brand herausgegeben, zählen unstreitig zu den Wochenschriften, denen ein gesunder, lebenskräftiger Kern innewohnt. Die belehrenden, sowie unterhaltenden Artikel, Gedichte, Erzählungen ꝛc. weichen von dem Alltäglichen vortheilhaft ab. Man darf wohl sagen, daß die Dresdner Sonntagsblätter, von Alt und Jung gern gelesen, einen sehr stattlichen Leserkreis errungen haben und auch verdienen. Derselbe wird durch die Fahrgäste erweitert, welche die Sonntagsblätter in den Pferdebahnen gern zur Hand nehmen. Neuerdings bringen die Sonntagsblätter allwöchentlich neben der Lektüre für die Erwachsenen auch kleine reizende Geschichten für die Jugend, die von Seiten der Pädagogen lebhafte Anerkennung finden. Zu Nutz und Frommen der weiblichen Dienstboten sind in der Beilage Anweisungen aus dem Gebiete der Hauswirthschaft und Küche enthalten. Trotzdem schlagen die Dresdner Sonntagsblätter keinen breiten hypersentimentalen Ton an, wie man ihm oft in Frauenzeitungen begegnet, sondern werden insbesondere von jetzt an stets eine christlich deutsche, lebensfrische, angenehm anregende und praktische Tendenz verfolgen.

Vermischtes.

* Wie sich verschiedene National-Charaktere auf der Straßenbahn zeigen, darüber bringt ein amerikanisches Blatt folgende Skizze: „Die Straßenbahn ist ein vorzüglicher Boden, Studien zu machen", sagte der Schaffner einer elektrischen Bahn zu uns. „In meiner mehr als zwölfjährigen Praxis habe ich mir gewisse Eigenthümlichkeiten gemerkt, durch welche sich Amerikaner, Irländer und Deutsche auf den Straßenbahnen unterscheiden. Beim Sammeln des Fahrgeldes schmunzelt der Irländer, als wenn er uns dadurch bestimmen wollte, es für ihn etwas billiger zu machen. Der Amerikaner fährt, wenn der Kondukteur vor ihm steht, mit großer Ostentation in die Tasche, wühlt eine Zeit lang in ihr herum und bringt schließlich eine Hand voll Silbermünzen zum Vorschein, um dann endlich das Fahrgeld zu entrichten. Der Deutsche macht uns am wenigsten Mühe. Er hat seinen Nickel schon krampfhaft in der Hand, seitdem er die Car (den Wagen) betreten hat, und giebt ihn auch ohne Säumen heraus. Beim Verlassen der „Car" herrscht ebenfalls ein bedeutender Unterschied. Der Irländer giebt erst im letzten Augenblick das Zeichen zum Anhalten und flucht und wettert, wenn der Car nicht an dem gewünschten Platze zum Stehen gebracht wird. Der Deutsche rutscht schon zehn Minuten vorher unruhig auf seinem Sitz hin und her und blickt nach allen Seiten aus dem Fenster, um rechtzeitig das Haltezeichen geben zu können. Er verläßt die Car nicht eher, als bis dieselbe ganz stille steht. Der Amerikaner dagegen springt, ohne halten zu lassen, von der Car ab, bricht Arm und Bein und verklagt dann die Straßenbahngesellschaft auf „Schadenersatz".

* Als Gegenstück zu der Teufelaustreibung in Wemding bringt die „Köln. Ztg." folgende Mittheilung aus Dahomey. Im Reiche des schwarzen Königs Behanzin herrscht seit einiger Zeit die Grippe, und da die Seuche selbst die Arbeiter des Königs nicht verschonte, die ihm in Allada ein Schloß bauen sollten, so gab er Befehl, nach der Person zu forschen, die alle seine Unterthanen krank mache. Die Fetischpriester erkannten die Hexe in einer buckligen armen Frau in Weidah. Sie haben sie tödten lassen und ihren Leichnam aufgehängt. Wenn der Buckel verschwunden ist, so verkünden sie, wird auch die Seuche aufhören.

* Ist Hildegard ein erlaubter Name? Diese Frage wurde dieser Tage vom Standesbeamten in Solingen verneint, als ein glücklicher Vater sein neugeborenes Töchterlein mit dem Namen Hildegard anmeldete. Der Vater wandte sich beschwerdeführend an die höhere Instanz, an die Königl. Staatsanwaltschaft in Elberfeld, und diese verfügte selbstverständlich umgehend, daß der Name Hildegard durchaus erlaubt und in das Standesregister einzutragen sei.

* Jeder Mensch hat zwei Eltern, vier Großeltern, 8 Urgroßeltern, 16 Ururgroßeltern, 32 Voreltern in der fünften Generation, 64 in der sechsten, 128 in der siebenten, 256 in der achten, 512 in der neunten und 1024 in der zehnten Generation. In der sechzehnten Generation hat jeder 65,536 Voreltern. Sechzehn Generationen nehmen einen Zeitraum von 500 Jahren ein.

* Größte Reinlichkeit. „Frau Kalkulator Wöcherich ist so reinlich, daß sie selbst an ihren Blumen keine Staubfäden duldet! Die reißt sie alle sorgfältig aus!"

SLUB
Wir führen Wissen.

Oertliches und Sächsisches.

— Die vom Centralausschuß des Gebirgsvereins für die sächsische Schweiz im vorigen Jahre versuchsweise getroffene Einrichtung, ein Verzeichniß der innerhalb des Vereinsgebiets angebotenen Sommerwohnungen zur unentgeltlichen Abgabe an Interessenten in Druck zu legen, hat sich eines so großen Beifalls zu erfreuen gehabt, daß auch für dieses Jahr ein solches Verzeichniß, wesentlich vermehrt durch Sommerwohnungen in den Städten Lauenstein und Geising, wo neue Sektionen des Vereins entstanden sind, herausgegeben worden ist. Dasselbe wird in der Geschäftsstelle des Vereins Viktoriastraße 23 auf Verlangen unentgeltlich abgegeben, auch gegen Einsendung einer Fünfpfennigmarke durch die Post versendet.

— Vom Sonnabend bis mit Montag wurde in Chemnitz der 11. Sächsische Glasertag abgehalten. Der Haupttag war der Sonntag. Die Verhandlungen fanden im großen Saale des Gasthauses „Zur Linde" statt und wurden am Montag beendet. Einen beträchtlichen Theil davon nahmen der Geschäftsbericht, Berichte über den 10. deutschen Glasertag zu Erfurt, über den Handwerker- und Innungstag zu Berlin rc. in Anspruch. Die zur Debatte stehenden Anträge waren von vorwiegend internem Fachinteresse. Am Montag war Besichtigung von Haubold's Fabrik und Abends Abschiedsfeier in der Linde. Zum Ort für den nächsten Verbandstag wurde Zwickau erkoren. Der Vertreter dieser Stadt nahm die Wahl dankend entgegen. — Die mit dem Verbandstage verbundene Fachausstellung war von kurzer Hand vorbereitet und auch nur auf einen kleinen Kreis beschränkt, doch bot sie Vortreffliches.

— In einem an der Dürerstraße gelegenen Hause hat am 16. d. M. Abends ein unbekannter junger Mensch ein Schulmädchen die Treppe hinauf verfolgt und dasselbe in unzüchtiger Weise angegriffen. Auf das Geschrei des nicht wenig erschrockenen Kindes entfernte sich der unsaubere Patron eiligst.

— In dem Ortstheil Triebischthal in Meißen wird am 1. n. M. eine Postanstalt mit Telegraphenbetrieb als Zweigstelle des Postamtes I daselbst eingerichtet. Die neue Postanstalt erhält die Bezeichnung „Meißen 11".

— In der Pfingstwoche, Mittwoch und Donnerstag, am 8. und 9. Juni, feiert das Königl. Lehrerseminar in Annaberg sein 50jähriges Bestehen.

— Leipzig, 17. Mai. Am vorgestrigen Tage wurde der Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechtes in der Promenade aufgefunden. Die Leiche war in ein Stück Zeitungspapier und dann in eine blau- und weißgestreifte Leinwandschürze eingewickelt. Um das Ganze war ein Stück Sackleinwand geschlungen, welche durch Bindfaden zusammengehalten wurde. Es wird vermuthet, daß ein Verbrechen vorliegt.

— Am Sonntag wurde das Bad Schandau für die diesjährige Saison eröffnet. Anläßlich dieses Tages concertirte erstmalig die Kurkapelle im Freien. An dem zur Feier des Tages veranstalteten Festessen nahmen die Spitzen der Behörden theil.

— Die Maul- und Klauenseuche ist in Saupsdorf bei Sebnitz, sowie auf dem Kammergut Großsedlitz (Ober- und Niederhof) jetzt wieder erloschen, in Burkhardswalde bei Weesenstein dagegen neu zum Ausbruch gelangt.

— Der am Freitag in Zwickau von einem mit Asche beladenen Wagen überfahrene 1½ Jahre alte Knabe Kurt Rudolph ist vorgestern seinen Verletzungen erlegen.

— Vorgestern brannte in Oberhainsdorf eine dem Gutsbesitzer Müller gehörige Strohfeime nieder. Verursacht wurde das Schadenfeuer durch einen 6jährigen Knaben.

— Superintendent Kirchenrath Landmann in Plauen, der am Sonntag seine Abschiedspredigt hielt, ist zum Ehrenbürger Plauens ernannt worden.

— Der Rentner Karl Friedrich Auerbach und dessen Frau, Friederike Wilhelmine geb. Schiffner in Plauen i. V., beide im 72. Lebensjahre stehend und körperlich und geistig noch frisch und gesund, feierten am Sonntag die goldene Hochzeit. Das Jubelpaar blickte an diesem Tage auf einen Kranz von 7 Kindern, 10 Enkeln und 2 Urenkeln.

— In Oberseiffenbach brannte am 15. d. M. das Wohnhaus des früheren Gemeindevorstandes Heinrich Fürchtegott Müller nieder.

— Kürzlich bekam der Tischler J. in einem der Stadt Kamenz benachbarten Orte eine alte Lade zur Ausbesserung. Sie stand 4 Tage lang im Freien, ehe er sie in Arbeit nehmen konnte. Bei der Oeffnung fand er nun darin eine Taschenuhr, einen alten mit Spinnweben überzogenen Geldbeutel, in dem sich 150 Mk. in Gold, 135 Mk. in Silber nebst 14 alten Doppelthalern befanden. Sogleich eilte der ehrliche Finder zum Besitzer der alten Lade und überreichte ihm den gefundenen Schatz.

— Der von der Strafkammer IV des Königl. Landgerichts in Leipzig wegen Betrugs zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilte Arzt Dr. phil. Sutoris in Reudnitz ist zu 14 Tagen Gefängniß und 200 Mk. Geldstrafe begnadigt worden.

— Am vergangenen Montag wurde die Maschine des Mittags ¼1 Uhr von Geyer in Schönfeld eintreffenden Personenzuges derartig dienstunfähig, daß sie den Nachmittags um 3 Uhr von Schönfeld nach Geyer abgehenden Zug nicht zu befördern vermochte. Dieser Zug mußte deshalb ausfallen; der Verkehr konnte erst Nachmittags um 4 Uhr wieder aufgenommen werden.

— Amtsgericht. Der Kutscher Ernst Wilh. Gotthelf Förster, 1863 zu Kunzendorf geboren, wegen Sittlichkeitsverbrechens bereits zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt, fand eine günstige Stellung bei der Firma Winkler. Das ihm geschenkte Vertrauen mißbrauchte er in schnödester Weise, sobald ihm Geldbeträge zur Ablieferung an seinen Auftraggeber ausgehändigt wurden. Bis Anfang März unterschlug er 84 Mk. 60 Pfg., welche er in leichtfertiger Weise verbrauchte. Der Angeklagte wurde zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Ein übles Nachspiel der sogenannten Maifeier zeitigte die Verhandlung gegen den Bauarbeiter Heinrich Robert Naumann, 1870 zu Zschieren geboren, und der beiden Brüder Karl August und Max Schöne. Das Terzett befand sich auf der Straße nach Rosenthal und soll daselbst in überlauter Weise das Volkslied „In des Waldes tiefsten Gründen" gesungen haben, wodurch die Ruhe der Dörfler ganz erheblich gestört wurde. Darauf stimmten sie „Das ist der Tag des Herrn" an, wobei dem Hauptsänger Naumann mancher Ton in der Kehle stecken blieb. Uebermüthig geworden, forderte er den ruhig seines Weges kommenden Lehrling Sohe, der seine werthe Bekanntschaft niemals gemacht, auf, ihn zu grüßen. Als dieser Laune nicht Folge geleistet wurde, riß er dem jungen Menschen seinen in der Hand habenden kleinen Blecheimer weg und schlug mit demselben auf den Kopf des Jungen. Durch diese Rohheit entstanden mehrfache schwere Verletzungen, welche ärztlicher Hilfe für längere Zeit bedurften. Nicht genug mit dieser empörenden Mißhandlung, forderte er später seinen ehemaligen Schuldirektor aus Zaukerode auf, ihn ebenfalls zuerst zu grüßen, er griff in die Tasche, gleichsam ein Messer suchend, und beharrte auf seiner Forderung, wobei er sich in brüsker Weise äußerte, er wolle jetzt Gleiches mit Gleichem vergelten, da ihm in der Schule so manches Mal empfindliche Rügen ertheilt worden seien. Dieser Unverschämtheit kam der ältere Herr seinem ehemaligen Zögling gegenüber nicht nach und wurde N. nunmehr noch gemeiner in seinem Auftreten. Naumann wurde zu 2 Monaten Gefängniß und zu der gesetzlich höchsten Haftstrafe von 6 Wochen Haft verurtheilt. Die beiden Mitangeklagten hatten das Glück, die Anklagebank als kostenlos freigesprochen zu verlassen. N. wurde sofort in Haft genommen. — In etwas angeheiterter Verfassung belästigte der sich dem Kaufmannsstand widmende Friedrich August Kleinschick, 1868 geboren, am Spätabend des 15. April eine jugendliche Schneiderin, welche sich in Begleitung ihres Bräutigams auf der Annenstraße befand, durch ungeziemende Redensarten. Ein herbeigeholter Gendarm forderte ihn auf, sich angemessen aufzuführen. Als K. sich widerwillig zeigte, erfolgte seine Festnahme. Wegen Verübung groben Unfugs und Widerstands wurde dem Angeklagten eine Gesammtgeldstrafe von 100 Mk. zudiktirt, wobei der Bildungsgrad desselben besonders in die Waagschale fiel. — Der Dekorationsmaler Max Otto Dietrich, mehrfach vorbestraft, machte sich des Diebstahls eines Winterüberziehers, sowie anderer Gegenstände nicht unerheblichen Werthes schuldig. Unter Berücksichtigung der an den Tag gelegten Frechheit bei Ausführung der Diebereien wurde dem Angeklagten eine Gefängnißstrafe von 5 Monaten zudiktirt, hiervon gilt 1 Monat durch die Untersuchungshaft als verbüßt. — Wegen Beleidigung eines sich in der rechtmäßigen Ausübung seines Berufes befindlichen Straßenwärters auf der Königsbrücker Straße wurde der Pferdehändler Johann Paul Buhr zu einer Geldstrafe von 20 Mk. verurtheilt. — Der Handarbeiter Joseph Etterich, 1856 zu Herrnskretschen geboren, ließ sich unter falschen Angaben Heringe, Brot, Butter und andere Genußmittel geben, indem er die unwahre Behauptung aufstellte, die Genußmittel würden am anderen Tag bezahlt. Wegen Betrugs muß der bisher unbescholtene Mensch 1 Woche Quartier im Gefängniß beziehen.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: in D.: Ein Sohn: E. W. Diehe, Arbeiter 3. E. W. Schultz, Kaufmann 5. K. J. Tittel, Tischler 2. K. A. G. Kalisch, Fabrikarbeiter 4. F. A. Herrmann, Brauer 5. A. O. Leuschner, Maurerpolier 5. C. H. Engberts, Feuerversicherungsinspektor 1. J. H. Riemer, Gärtner 3. A. J. Schultz, Handelsmann 4. J. F. E. Müller, Handarbeiter 5. C. Graf von Ahlefeldt, Rentier 6. A. Mitschel, Arbeiter 3. F. G. Krumbiegel, Privatus 5. G. A. Hünlich, Herrschaftsdiener 9. K. E. Hoffmann, Tischler 10. K. A. Lehmann, Wagenrücker 6. O. F. W. Heyden, Gymnasialoberlehrer Dr. phil 8. F. F. Linzer, Schneider 7. J. K. Pohling, Arbeiter 10. G. B. Zimmermann, Fabrikarbeiter 11. G. E. Benad, Kutscher 12. J. K. F. Paul, städt. Laternenwärter 11. J. A. F. Friedel, Stadtbezirksaufseher 12. G. E. Ahmann, Sergeanthoboist 9. G. A. John, Markthelfer 8. Architekt Hermann Schmidt, Leipzig. Hierüber: 4 Uneheliche.

Eine Tochter: K. H. Steinert, Lackirer 2. G. M. Zimmermann, Schuhmachermeister, Zwillinge 7. F. B. Kasselt, Droschkenbesitzer 3. M. R. Vanitz, Tischler 6. H. A. Quetker, Handarbeiter 4. H. H. G. Hartel, Buchbinder 5. F. E. Anders, Maurer 1. J. M. Klinkig gen. Schulze, Zwillinge 3. E. O. John, Fleischermeister 2. F. O. Bauer, Schlosser 7. K. H. Schüttauf, Bäckermeister 3. K. H. Kießling, Kutscher 4. K. E. Füssel, Schneidemüller 5. E. A. Schäfer, Schiffsbauer 7. F. W. Langer, Böttcher 4. F. J. Diang, Tischler 6. F. E. Müller, Lederhändler 7. E. F. W. Grünberg, Schlossermeister 8. O. H. Bräudel, Kaufmann 9. G. A. Butze, Buchhalter 10. F. E. Thomas, Handarbeiter 9. E. J. Oblich, Bäckermeister 8. E. E. Ziegner, Posthilfsbote 10. O. K. A. W. Lachnitt, Kaufmann 10. M. G. P. Ludewig, Töpfer 8. E. R. Schubert, Lohgerber 8. Diakonus Georg Jacob, Schönfeld b. Dr. Stationsvorstand A. von Göphardt, Bahnhof Zwota. Diakonus Mühlmann, Roßwein. Hierüber: 3 Uneheliche.

Verlobt: Olga Falkenstein m. Sekondeleutnant Carl von Raab, Leipzig-Dr. Charlotte Jacob m. Paul Seidler, Mittweida.

Aufgeboten: Hausdiener J. A. Hartkampf m. Schneiderin E. P. Lange L. Tischler F. Proske m. Schneiderin A. B. Steckel L. Lehrer E. R. Wehner m. E. H. Schmeil T. Lackirer R. M. Techmann m. Schneiderin E. O. Peickert, Bautzen. Expedient E. R. Menzel m. Stubenmädchen M. E. Eichhorn, Groß Tittmannsdorf. Kgl. Intendanturrath E. P. G. O. Littmann, Erfurt m. M. E. E. Gallenbeck D. Fischwaarenhändler M. Schibak m. Hausmädchen E. F. J. Müller D. Direktor Dr. phil. E. E. A. Kohlschmidt, Freiberg m. H. A. Hebrich T.

Eheschließungen: K. O. Bazner, Dekorationsmaler m. A. T. verw. Schuricht geb. Weise D. 9. K. H. Fieye, Schmied m. A. W. B. Boßdach T. 9. W. W. E. Giesemann, Bergbeamter m. J. E. Kaiser D. 9. G. K. O. Koch, Brauer in Radeberg m. A. K. Arlt D. 9. A. T. M. Oesterreich, Gerichtsschreiber m. E. J. verw. Uhlig geb. Gottschalk D. 9. F. M. Ulbrich, Posthilfsbote m. M. E. Hohlfeld D. 10. F. E. Winter, Klempner m. E. M. M. Wolf T. 10. A. Melzer, Architekt und geprüfter Baumeister in Leipzig m. E. H. Becker T. 10. K. G. Kobelt, Bahnarbeiter m. L. M. A. Cranz T. 10. E. G. E. Kreth, Unteroffizier Hilfshoboist m. H. L. Ruprecht T. 10. H. H. Roetzsch, Bildhauer m. A. E. Lehmann T. 10. F. H. Wolf, Zimmermann m. A. A. Schmidt T. 10. G. A. Friedel, Tagearbeiter m. K. W. A. Herold D. 10. J. W. R. Wagner, Galanteriewaarenhändler m. K. E. Kanhut D. 12. J. A. Lämmel, Musiker m. H. E. Zebel T. 12. A. Gerhart, Schneidermeister in Friedrichsthal m. M. E. A. Farrenschon D. 12. K. A. Böhme, Postverwalter in Arnsdorf m. E. A. Weichsner D. 12. H. M. Friedrich, Rathskassenassistent m. A. K. Kluge T. 12. W. G. R. Pietsch, Eisendreher m. M. J. Diehe D. 14. K. P. O. Peuckert, Prokurist m. H. M. Keil D. 14. F. E. Böhmig, Rathsregistrator m. L. C. Gandernack D. 14. F. W. von Amelunxen, Premierleutnant im Inf.-Reg. Nr. 40 in Köln a. Rh. m. A. G. E. Klove D. 14. R. W. Sachse, Handarbeiter m. K. A. M. Bausch T. 14. K. A. Zimmermann, Böttcher in Pieschen m. P. A. Hebold D. 14. H. M. Tiburch, Bankbeamter m. M. E. Kindewater D. 11. G. H. E. Timaus, Prokurist m. A. M. S. M. F. Markstadt D. 14. Walther Leonhardt m. Anna Jacob, Zwönitz. Paul Grundmann m. Alma Fehrmann, Rittergut Wildberg. Rechtsanwalt Max Urban, Pirna, m. Susanne Stavenhagen, Zwickau. Georg Kockel, Pfarrer in Oberlosa, m. Resi Frey, Leipzig.

Gestorben: Arbeiter E. W. Naumig 8. Handarbeiters-Wittwe J. W. Thiele geb. Rösig 8. Tischler H. R. Scheurich's S. 7. Putzarbeiterin A. W. Peruch's S. 8. Näherin A. A. geschied. Pruser geb. Bachmann's T. 7. Former F. A. H. Friedrich aus Cölln a. E. 7. Komptoirdiener G. M. Rüdiger 9. Untermaschinist am Hoftheater K. E. Herrmann's 2 todtgeb. T. 8. Landschaftsgärtners-Ehefrau J. C. Hölzig geb. Müller 10. Tischlers-Ehefrau E. L. Wechler geb. Landmesser 10. Markthelfer J. K. E. M. Focher's todtgeb. S. 10. Ofensetzer F. G. Ritsche's T. 12. Gendarm O. H. Rantt's S. 11. Baninspektor F. A. A. Pitz's T. 11. Schuhmachers-Wittwe M. E. Eisch geb. Bormann's T. 12. Herrschaftsdieners-Ehefrau A. A. Haufe geb. Tilger 11. Arbeiter E. H. Berthold's S. 12. Holzhändler E. G. Lange 12. Stations-Assistent F. W. Wagner's S. 11. Handarbeiters-Ehefrau A. K. Kalbe geb. Lange aus Potschappel 11. Handarbeiter F. E. Thomas' T. 12. Bodenmeisters-Ehefrau A. A. Spießbach geb. Geißler 13. Fabrikarbeiter K. A. Händler's T. 12. Amtsgerichtsdiener E. F. Gründig 13. Schankwirth K. H. Schwenke's S. 13. Schneidermeisters-Wittwe A. T. Becker geb. Klunker 13. Zeugschmieds-Wittwe E. D. F. Rockstroh geb. Romus 13. Pferdebahnschaffner F. J. Adler's T. 13. Privatus Karl Wackwitz (79 J.), Niedersedlitz 12. Margarethe Voigt (29 J.), Mügeln 14. Hedwig Voigt geb. Hoffmann, Papierfabrik Kriebstein b. Waldheim 14. Auguste Freifrau von Reizenstein geb. Freiin von Lorenz (79 J.), Bodelwitz 14.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Jungen

zeigen hocherfreut an

Julius Thümmler und Frau
geb. Osang.

Heute Nachmittag ¼3 Uhr verschied nach längeren Leiden sanft unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Großvater, der

Steuerassistent und Schlachtsteuer-Einnehmer

Maximilian Otto Steude,

Inhaber des Kgl. Sächs. Albrechtskreuzes.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 19. Mai, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Königstraße 11, aus nach dem St. Pauli-Friedhofe statt.

Dresden, Großenhain, Pirna, Chemnitz, am 16. Mai 1892.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Abend ½10 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unser innig geliebter Vater, Herr

Carl Emil Barth,

Privatus, früher Bäckermeister,

in seinem 60. Lebensjahre.

Tiefbetrübten Herzens zeigen dies, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen, an

die Kinder
Dr. Kurt Barth, Chemiker,
Ida Barth, Frieda Barth.

Dresden, den 16. Mai 1892.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. Mai, Nachm. ¼4 Uhr, von der Halle des Löbtauer Friedhofes aus statt.

Dank.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Tode unseres innigst geliebten Sohnes und Bruders

Richard

zu Theil geworden, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch unseren besten Dank.

Dresden, am 16. Mai 1892.

Wilhelm Wagner und Familie.

Hierdurch sagen wir unseren **herzinnigen Dank** allen Verwandten und Freunden für die Beweise inniger Liebe und Theilnahme bei den schweren Verluste unseres lieben Vaters,

Herrn August Küntzel,

penf. Bahnwärter.

Besonderen Dank Herrn Pastor Göhler für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger Theilnahme beim Hinscheiden unserer theuren Entschlafenen, Frau

Charlotte Conrad,

sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Insbesondere Dank dem Herrn Archidiak. Liebscher für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Familien

Weber, Neelsen und Conrad.

Für die tröstende Theilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Tode unserer lieben, zu früh verstorbenen

Frau Klara Ida Kolbe

geb. Müller

sprechen Allen und insbesondere dem Sängerchore von Militärvereins-Mitgliedern zu Dresden für die erhebenden Grabgesänge **herzlichen Dank** aus.

Dresden, am 17. Mai 1892.

Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlichen **Dank** für die Beweise der Theilnahme und den reichen Blumenschmuck, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Diakonus Zillinger beim Begräbnisse unserer lieben Mutter

Amalie verw. Becker

geb. Klunker.

Dresden, am 16. Mai 1892.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die mir und meinen Angehörigen aus Anlaß des Todes meiner guten Frau

Marie geb. Roßbach,

entgegengebrachten Beweise liebevoller Anhänglichkeit sage ich hiermit herzlichsten Dank.

Dresden, den 17. Mai 1892.

Oberrechnungsrevisor **Röder.**

DANK.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres guten, unvergeßlichen Gatten und Vaters, Sohnes und Bruders, des Maschinenbauers

Max Hänsel,

sagen wir Allen, insbesondere unserem allverehrten Seelsorger, dem Herrn Pastor Walther, für seine herzgewinnende, trostreiche Rede unseren aufrichtigsten Dank. Dank dem Herrn Maschinenfabrikanten Rost nebst lieber Familie, dem hochverehrten Chef unseres lieben Verblichenen, dessen Fabrik unser Gatte und Sohn seit 16 Jahren angehört, für die persönliche Theilnahme zu seiner letzten Ruhestätte und den herrlichen Blumenschmuck; Dank den Herren Beamten und Mitarbeitern der vorerwähnten Fabrik für ihre korporative Betheiligung am Begräbniß und die reiche Spende; Dank dem geehrten Gesangverein der Maschinenfabrik vormals Kühne u. Comp. für den herrlichen Gesang; Dank allen Freunden und Nachbarn für alles Gute, was sie unserem so früh Verstorbenen zu Theil werden ließen. Ihnen Allen unseren herzlichsten und aufrichtigen Dank.

Löbtau am Begräbnißtage, den 15. Mai 1892.

Die tieftrauernde Wittwe **Martha Hänsel** geb. Geißler.
Friedrich Hänsel, als Vater.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Heimgange unseres unvergeßlichen Gatten, Vaters und Großvaters,

Nik. Leber. Ernst Grosse,

sagen wir hierdurch unseren herzlichsten **Dank.**

Die trauernden Hinterlassenen.

A. Emil Berndt
Florine Berndt
geb. Schmidt

empfehlen sich nur hierdurch als

Vermählte.

Arwed Gerlach
Anna Gerlach
geb. Keiler.

Vermählte.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die tröstende Theilnahme, insbesondere auch für den reichen Blumenschmuck beim Tode unseres lieben Sohnes

Hermann Claus

sprechen wir unseren **herzlichen Dank** aus.

Die trauernde Familie Greif.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines theuren Mannes, des Wirthschaftsbesitzers

Friedrich Bernhard Beil

in Pillnitz,

fühle ich mich veranlaßt, allen lieben Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für den überaus reichen Blumenschmuck und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie auch dem Herrn Pastor **Gast** für seine trostreichen Worte meinen herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen.

Pillnitz, am 16. Mai 1892.

Julie verw. Beil

zugleich im Namen der sämmtlichen Verwandten.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres theueren Sohnes

Franz Austel

sagen Allen ihren aufrichtigsten Dank

die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während des langen Siechthums und bei dem Hinscheiden meiner theueren und innigstgeliebten Gattin, Frau

Amalie Spiessbach
geb. Geissler,

sowie für die Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, als auch für den reichen Blumenschmuck sage ich allen lieben Verwandten, Freunden und Nachbarn meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank auch Herrn Diaconus Wolf für die trostreichen Worte am Grabe.

Dresden, am 17. Mai 1892.

Rudolph Spiessbach,
Bodenmeister a. D.,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Nachdem wir unseren lieben Entschlafenen, Herrn

Ernst Theodor Ramm,

zur ewigen Ruhe gebettet haben, fühlen wir uns gedrungen, Allen unseren **herzlichen Dank** auszusprechen. Vor Allem herzinnigen Dank seinem hochverehrten Chef Herrn Ant. Reiche für die wahrhaft wohlthuenden Beweise herzlicher Theilnahme in Wort u. That, sowie auch seinen werthen Herren Kollegen u. Mitarbeitern für die herrliche Musik und den erhebenden Gesang, und für das freiwillige Tragen zu seiner letzten Ruhestätte; Dank auch Herrn Diac. Mensing für die tröstenden Worte am Grabe, sowie für den herrlichen Blumenschmuck und die überaus zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte. Möge der Herr Ihnen Allen ein reicher Vergelter sein.

Dresden, den 17. Mai 1892.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Verloren

Sonntag Abend **1 gold. Ketten-Armband,** dreithlg. Gegen h. Bel. abzug. Bureau der Wachanstalt Blasewitz.

In d. Nähe d. Kath. Schule e. Regenschirm verloren. Geg. g. Bel. abz. Bismarckpl. 9, III, l.

5 Mark Belohnung
Demjenigen, der ein am 10. Mai verlor. **Armband** mit blauen Türkisen (Vogel u. Herz) zurückbringt Kurfürstenstr. 24, 2.

Eine **arme Frau** verlor am Sonnabend jedenfalls vom Altmarkt bis Freibergerplatz ein 10-Markstück. Der Finder wolle sich schriftl. an H. **Paul Haria** in **Deuben** bei Dresden od. an die Exp. d. Bl. wenden.

Verloren ein Hundemaulkorb mit Steuer-N. 4730; bitte abzugeben Oppelstraße 58, 1. rechts.

Eine **rothe Pferdedecke** verloren am Schles. Bahnhof, gez. Wilh. Schmidt. Abzugeben bei Schmidt, Werkstraße Nr. 1.

Verloren
vorig. Sonntag Abend v. d. Augustusbrücke, Theaterplatz nach Stallstraße ein oliv-grünes Plüschmieder und Freitag, vorige Woche, ein Paar Kinder-Lackschuhe. Geg. Bel. abz. Stallgäßchen 3, 1. Birn.

Ein Zughund,
schwarz, mit braun. Auszeichnung, abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben
Löffler, Moritzburg.

Schwarz. Wolfspitz
entlaufen, hört auf den Namen Spitz. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung, vor Ankauf warne. **H. Fabel,** Maschinenfabrik, Deutschenbora.

Eine Dogge
(Hund) zugelaufen. Gegen Unkostenvergütung sofort abzuholen Laubegast. **G. Nunnig.**

Dänische Dogge entlaufen
am 15. d. Abends von Radeburg auf der Straße nach Dresden. Gegen Belohnung abzugeben auf Rittergut Linz bei Ortrand oder Dresden-A., Zelleschestraße 27.

Zahme Amsel entflogen. Gegen Belohnung abzugeb. Plauen, Zollenstr. 53, 2 r.

Sänger-Gesellschaft
(Tiroler) z. d. Feiertag gel. Rehbockschänke, Gittersee, Potschappel.

Zur Ausbeutung eines Patentes wird ein
Kapitalist
gesucht, welcher event. auch als Compagnon eintreten könnte. 300 M. zunächst erforderlich. Offerten unter **W. 1318** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein anständiges Mädchen bittet Herrn oder Dame um 15 M. Darlehen. Adr. u. **P. L. 470** in die Exped. d. Bl. erbeten.

300 Mark
gegen Inventar und Geschäftssicherheit (Feuerversich. 4000 M.) sofort zu leihen gesucht. Off. u. **O. 1200** hauptpostl. **Dresden.**

6000 Mark
werden auf ein Landgrundstück als 1. und alleinige Hypothek aus Privathand bis Michaelis zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter **G. U. 390** in die Exp. d. Bl. erbeten.

18,000 Mk.
vorzügliche 2. Hypothek zu 4½ bis 5%, 67% des Zeitwerthes, werden aus Privathand per sofort oder 1. Oktober
zu leihen gesucht.
Werthe Offerten unter **E. 1303** an **Rudolf Mosse, Dresden,** niederzulegen.

Ein Kapitalist mit M. 50,000
wird als **Theilhaber** für eine gutgehende Fabrik gesucht, die Hälfte des Kapitals kann hypothekarisch eingetragen werden. Offerten bitte unter **G. U. 307** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Fein möblirtes Zimmer
mit Kabinet, mit separ. Eingang, sofort zu vermiethen Serrestraße Nr. 1, 2. Etage.

Stube, Kammer u. Küche
für 1. Juli in der Altst. von ein. Beamten gesucht. Adressen mit Preisangabe unter **P. L. 473** in die Exped. d. Bl. erb.

Sommer-Wohnungen, Dienstpersonal
besorgt **L. Krämer, Weißer Hirsch,** Rißweg 144B.

Ein leeres Zimmer
Moienstraße, Ammonstraße, Güterbahnhofstraße, part. od. 1. Et. gesucht. Off. unter **P. L. 462** Exped. d. Bl. erbeten.

Für einen Sohn achtb. Eltern, welcher hier seine Lehrzeit absolviren will, wird
Wohnung m. Beköstigung
in anständ. Familie ges. Offerten unter **P. L. 472** Exp. dis. Blatt. erbeten.

Zwei möblirte
Wohnungen
herrlicher Lage, am Königl. Großsedlitzer Hofgarten gelegen, sind als **Sommerwohnungen** sofort zu vermiethen und zu beziehen Großsedlitz b. Pirna Nr. 21.

Freundl. Wohnung,
Stube, Kammer u. Küche, 1. Juli beziehbar, Preis 180 Mk.; in der 1. Et. eine sep. Stube sofort zu vermiethen mit od. ohne Möbel Erlenstraße 10, part.

Blasewitz,
Südstr. 4b, in feiner herrschaftl. Villa, ist eine halbe 2. Et., 2 Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör per sof. an einz. Leute zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage im Bureau.

Ein Laden
mit daranstoßender **Wohnung** Prießnitzstraße 12 sofort od. spät. zu vermiethen.

Zwei Schlafstellen zu vermiethen Bürgerwiese Nr. 6 **Engelhardt.**

Zur
Möbeltischlerei,
sonstiges
Gewerbe oder Fabrikation
sind in einer industriereichen Stadt, von welcher Dresden per Bahn in 1 Stunde zu erreichen ist,
schöne große helle Parterre-Räumlichkeiten
billig zu **vermiethen.** Off. unt. **G. G. G. 2031** bitte in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine höhere Beamtenswittwe, die mit ihren Töchtern auf dem Lande am Fuße des Erzgebirges lebt, wünscht während der Sommermonate einige junge Mädchen, die gute Luft genießen sollen, in Pension zu nehmen. Gefl. Offerten unter **G. H. G. 1973** i. d. Exp. d. Bl.

Aufs Land wird ein **Kind** in liebevolle Pflege **gesucht.** Werthe Offerten nach Uhlandstraße 16, Sh. 2. l. erbeten.

Kinderlose Leute werden gebet., ein Mädchen, 8 Monate alt, an Kindesstatt anzunehmen. W. Adressen unter **P. L. 475** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Kind** wird in g. Pflege gen. Fr. **Klemm, Freiberg,** hint. Krankenhaus 347 D.

Gesucht eine gute Mutter
auf dem Lande, die 2 Kinder im Alter v. 5—6 Jahren auf längere Zeit aufnimmt. Adr. **H. M. 95** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Haus-Kauf.
Ein kl. Haus mit viel Hinterland, event. Niederlagen, Stallung u. Einfahrt, nahe des Leipziger Bahnhofs, wird zu kaufen gesucht. Off. mit äußerster Preisangabe unter **Q. M. 487** in die Exped. d. Bl. Agenten verbeten.

Rittergut
in Prachtlage, vorz. Boden, an Bahnstation nahe Dresden, **verkaufe** für 360,000 Mk. bei circa 100,000 Mk. Anzahlung.
Carl Petzoldt, Dresden,
An der Frauenkirche 3.

Ein **neugebautes**
Hausgrundstück,
in belebter Straße gelegen, das sich zu 7 Proc. bei noch billiger Miethe verzinst, ist krankheitsh. sofort zu verkaufen. Preis 12,000 Mk., Anzahl. 4—5000 Mk. Reflectanten woll. Adr. u. **R. R.** an **Rudolf Mosse, Radeberg** gelangen lassen.

Rent. Rittergut,
nahe Bahnstation, unweit Dresden, **verkaufe** für 255,000 M. bei bescheid. Anzahlung, nehme auch rentabl. Zinshaus mit in Zahlung.
Carl Petzoldt, Dresden,
an der Frauenkirche 3.

Hauskauf.
Ein nettes Haus m. Garten f. 1 Familie (nicht Stadt) in schön. Lage zu kaufen ges. (ein früher. Chausseegeld-Einnahmehaus nicht ausgeschl.) Off. unter **P. 1313** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bäckerei mit Haus
in e. bel. Stadt am Markte ist f. 30,000 bei 8000 M. Anz zu verk. Tägl. 300 Trdg. Weißew., 3 Schuß Brot. Off. unter **P. 1291** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ich bin gesonnen, mein im Plauenschen Grunde gut gel.
Grundstück
mit Zinshaus, 8 Scheffel Feld, prächtigem Obstgarten, preiswerth für 24,000 Mark zu verkaufen. Offerten unter **B. E. 543** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

In Neustadt
vortheilhafte Lage, soll ein schönes Grundstück mit breiter Einfahrt, Hintergebäuden und Hinterland, passend für
Fabrikanten und Grossisten,
welches sich mit 6¼ % verzinst, für 126,000 Mk. sofort verkauft werden. — Hypotheken fest und geregelt. Näheres durch
Johannes Benad,
Dresden-A., Struvestr. 10.

I. Reise-Hotel
mit etwas Oeconomie, in hübsch. Provinz-Stadt, an der Bahn in Prachtgegend, **verkaufe** Umstände h. für 56,000 M. bei **nur 8000 M. Anz. Sehr gute Exist.**
Carl Petzold, Dresden,
an der Frauenkirche 3.

Ein
Landgasthof
mit ca. 13 Schffl. gutem Feld u. Wiese, großem parquettirten Saal, mit lebendem u. todtem Inventar verkaufe ich für 14,000 Thlr., Anzahl. 4100 Thlr. Nur Selbstkäufer wollen ihre werthe Adress. bis 20. Mai unter **L. H. 205** in d. Exped. d. Bl. senden.

Hotel
mit Garten-Restaurant,
nahe Dresden, ist sofort zu verpachten. Zur Uebernahme 9000 Mark. Off. u. **L. G. 38232** Exp. d. Bl.

Restaurations-Grundstück,
altrenommirt, lange in einer Hand, in gr. Provinzialstadt, mit gr. Miethertragniß, Wegzugs halber sof. höchst preiswerth bei mäßig. Anzahlung u. sicheren Hypotheken zu verkaufen u. zu übernehmen. Gef. Adr. u. **10,000 A. Z.** an **Rudolf Mosse, Freiberg i. S.**

Restaurat.-Grundstück,
Mitte Altstadt, von zahlungsfäh. Käufer sofort gesucht. Offerten unter **D. A. 581** an **„Invalidendank" Dresden** erb.

Ein Haus-Grundstück,
in welchem Materialwaaren- u. Flaschenbierhandel betrieben wird, in einer Garnisonstadt mit 9000 Einwohnern, in denkbar bester Geschäftslage, mit 2 Gebäuden, fast neu, ist baldigst zu verkaufen. Forderung 12000 M. Anzahl. 6000 M. **R. Knof, Mügeln, Bez. Leipzig.**

Gutsverkauf.
2 Güter in Lommatzscher Pflege, zus. od. getheilt. 1 zu 30 Acker m. Wasserleitung, gewölbter Stall., großem Obst- u. 1 Gemüsegarten. 1 Gut zu 30 Acker mit vollständ. Aussaat, leb. und todtem Inventar, **auszugs- u. herbergsfrei,** veränderungshalber sofort oder später zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näh. Landwirthschaftliches Bur. **Filve,** Dresden, Pillnitzerstraße 21.

Gesucht ein **Landhaus** mit Garten, Nähe Dresd., gut. Verbind., nicht über 7000 M. bei 3000 M. Anz. Off. u. **M. L. 50** lag. Postamt 16 **Dresden.**

Ich suche e. mögl. sauldentr.
kl. Villa
geg. e. kl. Zinsh. b. Dresd. m. 8000 Mk. Guth. nebst e. gut. Hyp. v. 7000 M. z. kauf.
E. Klenich, Grunestr. 4.

Neue Villa Blasewitz-Dresden
für 1 u. 2 Familien eingerichtet, schöne gesunde Lage, Nähe der Elbe u. zweier Pferdebahnen u. Dampfschiffstation. Preis 34,000 Mark, Anzahl. nach Uebereinkunft. Gefäll. Off. unter **D. E. 587** **„Invalidendank" Dresden.**

Guter Gasthof, Umgeb. von Dresden, zu kaufen gesucht. Offerten unter **G. G. 5** in der Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

Sof. zu verk.
Schönes Eckgrundstück in Vorort Dresdens, an Straße und Bahn gelegen, mit schwunghaftem Geschäft, zu jeder Branche sich noch eignend, groß. Garten, beste Lage, Preis 20,000 M., Anzahl. 5000 M. Off. erb. u. **C. U. 580.** **„Invalidendank" Dresden.**

Kaufe sof. größeres
Landgut,
nahe Dresden. Off. u. **„Landgut"** postl. **Loschwitz** erbeten.

Haus mit Laden
bei Dresden preisw. zu verk. d. L. Krämer, Weißer Hirsch, Rißweg 144 B.

Villa
Löbauerstr. 9 ist bill. mit wenig Anzahlung zu verk. oder auf ein Zinshaus in d. Johannstadt zu vertauschen.

Zinshaus
in **Striesen,** solid gebaut, sofort zu verkaufen. Adr. **K. H. 172** in die Exped. d. Bl. erb.

Erbgerichts-Gut
mit **Ziegelei, herrlich** Gebäude, schöne Lage, **nahe Bahn, verkauft** für 51,000 Mk.
Carl Petzoldt, Dresden,
an der Frauenkirche 3.

Eine kleine gutgeh.
Lapp.-Färberei
u. **Kunstwäscherei** ist veränderungshalber zu verkaufen. Adr. erb. u. **G. U. 302** Exp. d. Bl.

Geschäfts-Verkauf.
Ein nachweislich gutgehendes Grünwaaren- u. Produktengesch. in schönster Stadtlage ist **wegen Krankheit** sofort und billig zu verkaufen. Die tägl. Einnahme beträgt durchschnittlich 50 Mark. Off. unter **B. Z. 560** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Delicatessen-Gesch.-Verkauf.
Familienverhältnisse halber bin ich gesonnen, mein in bester Lage Dresdens gelegenes Geschäft an einen zahlungsfäh. Mann sofort zu verkaufen. Off. unter **D. W. 55** Fil.-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5, erbeten.

Eine mit Aufträgen versehene
Metallwaaren-Fabrik,
welche sich speciell mit der Anfertigung von Artikeln der Galanteriew.-Branche beschäftigt, ist sofort zu verkaufen. Kaufsbedingungen günstig. Branche-Kenntniß nicht erforderlich. Off. unt. P. L. 168 Exped. d. Bl.

Ein nachweisl. **rentables**
Engros- oder Fabrik-Geschäft
gleichviel welcher Branche wird gegen ein neues **Zinshaus in Dresden** zu tauschen gesucht, event. auch als **Theilhaber** mit einem Guthaben bis zu 100,000 M. einzutreten. Off. u. **U. 1316** an **Rudolf Mosse, Dresden** gefl. gelangen lassen.

Ein Grünw.-Handel,
Miethe 60 M., tägl. 15—20 M., ist für 225 M. zu verk. Näh. erth. sofort bei
E. Klenich, Grünestraße 4.

Produkten-Geschäft
m. Bierschank, gutgeh., bei Verh. b. bill. zu verk. Näh. Palmstr. 9, 1.

1 Produktengeschäft,
15 J. best. u. gutgeh., ist wegen anderw. Uebern. sof. zu verkaufen. Näh. Rosenstr. 18, 1 Kohlengesch.

Ich kaufe sof. ein **Produkten-Geschäft** gegen Kasse. **Fr. Roitsch,** Königsbrückerstr. 60, 2.

In günstiger Ecklage Dresden-Altst. ist ein **kleineres**
Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft,
nachweislich rentabel, Umstände wegen billig verkäuflich. Zur Uebernahme genügen 3000 M. Off. nur von Selbstkäufern an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **R. 1292** erbeten.

Suche ein Geschäft,
gleichviel welcher Branche, **zu kaufen.** Gefäll. Adr. **Z. E. 6** lagernd Postamt 10 erbeten.

Besseres Produktengesch.,
Umsatz 50 bis 60 Mark täglich, sofort billig zu verkaufen. **H. Müller,** Josephinenstr. 7, part.

Bäckerei
zu pachten gesucht in nächster Umgebung von Dresden. Offert. u. **P. L. 465** Exp. d. Bl.

Geschäfts-Verkauf.
Ein gutgehendes Herren- und Knaben-Confections-Geschäft in guter Lage (bekannte Firma) ist wegen anderweitiger Unternehmen **zu sehr** günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offert. u. **F. 1325** an **Rudolf Mosse, Dresden** erb.

Barbier- u. Friseur-Geschäft, verb. mit d. **Zahntechnik** (ohne Concurrenz) in einer kl. Stadt bei Dresden ist preisw. zu verk. Käufer erlerne ich die Zahntechnik unentgeltlich. Off. unter **C. 1322** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Die mechanische Werkstatt
einer schwunghaft betriebenen Photographischen Apparatefabrik, dauernde Arbeit, ist billig zu verkaufen; günstige Gelegenheit für jungen Mechaniker, sich selbstständig zu machen. Off. unter **D. B. 585 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Producten-Geschäft
mit Schlachteinricht., nachweisl. gutgehend, **sofort** billig zu verk. Näh. **Lorningstr. 2** im Prod.-Geschäft bei Frl. **Stephan.**

1 Productengeschäft,
gutgehend, schöne Wohng., bill. Miethe, ist preiswerth zu verk. Agent. verb. Leisnigerstr. Nr. 18 bei Glöckner's Buchhandlung.

Blumen-Geschäft,
gutgehend. Umstände halber sofort billig zu verkaufen. Adr. **G. U. 391** in die Exp. d. Bl.

Fleischerei,
für Anfänger besonders passend, gut eingerichtet, unt. günst. Bedingungen billig zu verpachten. Off. erbeten unter **C. A. 561 „Invalidendank" Dresden.**

Restauration
mit Garten vom Hausbesitz selbst auf 6 Jahre zu vergeben. Vollst. Concess., über 600 M. Spirituos. pro Jahr, Preis 6500 M., Miethe 1500 M. Auskunft Neueg. 11 bei Rabitsch. Agent. verb.

Künstliche Zähne,
ganze Gebisse, Plomben rc. bei **nur guter, solider** Ausführung unter **Garantie.** Reparaturen u. Umarbeitungen **nicht passender** oder defecter Gebisse schnellstens bei billigen Preisen.
J. Frödrich,
28 Waisenhausstraße 28,
neben Restaurant Société.

Wichtig für Damen!
Ein großer Posten allerneuester reinwollener **Kleiderstoffe,** das Kleid 6, 7 und 8 Mk.

Große Auswahl wollener **schwarz. Cachemires,** glatt und gemustert, **enorm billig!**

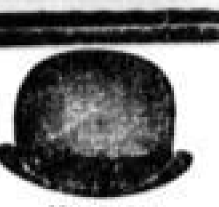
Rester von schwarzen u. farbigen Kleiderstoffen in all. Größen weit unter Preis.

Stoffrester, zu Regenmänteln u. Anzügen passend, zu allen Preisen in der Fabrikniederlage von
Adolf Freidank,
Wettinerstr. 5, 1. Et.

Stroh-Hüte,
größtes Lager für **Herren, Knaben** und **Kinder,** größte Auswahl hochéleg. neuer Façons u. Geflechte zu selten billigen Fabrik-Preisen empfiehlt
Rich. Schubert,
Annenstr. 12,
vis-à-vis der neuen Post.

Sollte ein Inhaber einer
Fernsprechstelle
gesonnen sein selbige **abzutreten,** so erb. Off. u. **Q. M. 492** Exp. d. Bl.

Meyer's Volksbücher.
Verzeichnisse frei.
Ernst Klotz, Buchhandlung, Margarethenstraße 2, part.



Wiener Herren-Filzhüte,
schneidigste Formen von **Mark 5.—** an.
Lange & Jäger,
Marienstraße 13,
vis-à-vis „Drei Raben".

Prachtvolles Duysen-
Pianino
f. **375 M.** zu verkaufen
Seestraße 3, 1.

Musik.
Von heute ab verlegte meine Werkstatt von Ziegelstr. 50 nach
Neuegasse 38,
gegenüber der Diebsgasse.
Heinrich Pinder,
Zenker's Nachf.,
Instrumentenmacher.

Concert-Billets-Verkauf
wünscht ein Cigarrengeschäft Mitte der Altstadt zu übernehmen. Gef. Off. u. **G. U. 306** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Pianist Hippe,
Blasewitzerstr. 15c, ptr. empfiehlt sich zu Vereinspartien, Hochzeiten rc. billigst.

Feiner Putz,
sowie die
Damen-Frisirkunst
w. in 4—8 Wochen nachweislich gründl. erlernt **Pillnitzerstr. 48, 1. Et.,** gegenüber d. Justizgeb.

Zither-Unterricht
bester, leichtfaßl. Methode erth. **R. Klopfer,** Amalienstr. 14, 1.

Dopp. Buchhalt.
lehrt in Cursen à M. 10 **H. Frauenlob,** Weinligstr. 11.

Englisch u. Französisch
8 Std. 2 M., lehrt n. leichf. Meth. i. kurz. Zeit e. Lehrerin. Adr. unter **N. S. 444** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zither-Unterricht,
leicht faßlich, ertheilt billigst **F. Krahl,** Reitbahnstraße 3, 3. Et.

Alle Buchf.-Systeme,
kaufm., gewerbl., amerik. amtl. fachverst. geprüft.
Kursus M. 12.
Tag u. Abend Solo-**Kurse. Gottschalck,** Marschallstr. 20.

Schnitte
für Damengarderobe werden nach jedem Maß tadellos sitzend, angefertigt
Johann-Georgen-Allee 35
parterre, rechts.

Wäsche z. waschen, platten u. bleichen w. angenommen in d. Wäscherei u. Plättanstalt v. J. W. F. Schwenk, Dorf Kemnitz b. Dresd.

Strümpfe,
die besten und billigsten Marken in nur echt Hermsdorf Diamantschwarz findet man in großer Auswahl bei **R. A. Neubert,** Strumpfgeschäft, Georgplatz 7.

Hüte
werden von 50 Pf. an garnirt. **Anna Fischer,** Wallstr. 3, 1.

Hunde werden bei guter Behandlung am schönsten geschoren in der ältesten Scheer-Anstalt v. **A. B. Schotte,** Schützenplatz 14.

Fleckenreinigungs-Anstalt
für feine Damen-Garderobe von **Marie Reissel,** Reichsstr. 11, 1. Aufträge nach **auswärts** werden schnell erledigt.

Post- u. Eisenbahn-
dienst. Nachhilfestunden zur Aufnahmeprüfung. Preis mäßig. Jakobsgasse 1, 1. rechts.

Oskar Wünschmann,
14 Rampischestraße Nr. 14,
Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafel-Lieder, Kauf-, Testamente rc. (auch briefl.).
Rath in Rechtssachen.
Tapeziren, Aufpolstern, Gardinen einrichten billigst.
Th. Valve, Carusstr. 20.

1. Culmb. Actien-Brauerei

Aufpolsterungen
in und außer dem Hause, sowie **Tapeziren** und **Abreiben** der Zimmer fertigt sauber u. billig **R. Mättig**, Tapezier, Galeriestraße 2, 2. Etage.

Umarbeitung von Möbeln und Matratzen billigst Rampischestraße 19, Eisengeschäft.

Damenhüte werden geschmackvoll von 40 Pfg. an garnirt Adlergasse 19, 1. **Fr. Nitsche.**

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 75. Zwingerstraße 8.

Polscher
Zahnkünstler — Dentist
Pragerstrasse 18.

Lungenheilanstalt
Nordrach
Badischer Schwarzwald —
Dr. med. **Otto Walther.** Frau Dr. med. **Adams-Walther.**
Prospekte durch die Verwaltung.

Ziegenmolken
werden auf der Bürgerwiese früh 6–8 Uhr verabreicht. Achtungsvoll **Conrad Fäßler** aus Appenzell.

Johannesbad,
Königstraße 23.
Irisch-Römische Bäder,
Badezeit für Damen Dienstag Vorm. und Donnerstag Nachm. b. 6 Uhr, sonst stets für Herren.
Russ. Dampfbäder, Wannen-, Kur- u. Handbäder.
von früh bis Abends.

Eine der schönsten Baumblüth-Partien ist zum

Gasthof Oberpesterwitz.
Gleichzeitig empfehle ich mein neu vorgerichtetes **Restaurations-Lokal** nebst schönem Garten und Saal zur gefälligen Beachtung.
Traugott Börnert.

Moritzburg.
Adam's Gasthof,
Etablissement 1. Ranges.
Speisen der Saison.
Diners und Soupers.
NB. **Der neue schneidige Saal** ist nun fertig und stelle geehrten **Herrschaften, Gesellschaften** und **Vereinen** meine Lokalitäten zur gefälligen Benutzung. Saalflügel u. Piano von Steinway.
Sommerwohnung u. vorzügl. Stallung.
Hochachtungsvoll
Naumann

Wo gehen wir heute hin?
Nach dem „Huthaus Segen Gottes" b. Tharandt. Mitten im Walde, an der Weißeritz romantisch gelegen.

Priessnitzbad
am Alaunplatz.
herrlichster Naturpunkt.
Täglich frische Forellen.

Friedensburg.
! Prachtvolle Baumblüthe !!

Gasthaus Altnausslitz.
Prachtvolle Baumblüthe.
Achtungsvoll **Gratzmüller.**

„Felsenburg"
Oberloschwitz. Weißer Hirsch
— am Rißweg. —
Jeden Sonntag u. Mittwoch empf. als Specialität:
Feinstes selbstgebackenes Kaffeegebäck, als:
echt bayr. Krapfen, echt bayr. Aschkuchen, ff. Spritzkuchen, feine Biere u. Weine, vorz. Wiener Küche, Großer Glassalon mit Pianino f. Gesellschaften.
Reizender Aufenthalt in Zimmern wie im Lindengarten.

Flora
im Lössnitzgrund
entzückend schön gelegenes Etablissement, beste Bewirthung. Reizende Sommerwohnungen.

Alles Andere übertroffen!
Restaurant Grünestr. 6,
rothe und grüne Laterne.
Jeder Herr erhält ein Geschenk:
einen schönen Mädchenkopf

Westendschlößchen,
Plauen.
Prachtvolle Baumblüthe.

Kurbad Langebrück.
Empfehle meine neu erbauten 3 Säle Gesellschaften, Vereinen etc. zur gefäll. freien Benutzung.
Hochachtungsvoll
C. F. Schönstädt, Besitzer.

Osterberg,
schönes Stückchen Erde.

Waldfrieden
bei Cossebaude.
Einzig schöner Naturpunkt.

Schloß-Schänke Uebigau,
reizender Park mit Elb-Terrasse
empf. heute **frische**
Käsekäulchen.

Restauration „zum Trompeter"
in Bühlau.
Jede Mittwoch **ff. Kaffee** und **Plinsen.** Schöner schattiger Garten, direkt am Walde gelegen. Salon mit Pianino, franz. Billard. Guter Mittagstisch.
Achtungsvoll
Moritz Richter.

Lindengarten-Arsenal.
empfiehlt seine neuen Lokalitäten. Schönster Lindengarten der Residenz. Gute Biere aus der Dampfbrauerei F. G. Naumann u. Söhne. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Achtungsvoll **Adolf Fritsch.**

Gasthaus Wilder Mann
Heute sowie jeden Mittwoch **frische Eierplinzen und Käsekäulchen, Kaffee.** — Herrliche Frühjahrs-Partie.
Hochachtungsvoll **A. Reck.**

Hensel's Restaurant
Wettinerstr. 27.
Heute
Schweinsknöchel mit Meerrettig, Klößen oder Sauerkraut.

Gasthaus Stadt Augsburg
empfiehlt allen Reisenden und Familien seine schönen **Zimmer und guten Betten. Vorzügliches Restaurant mit Weinstuben.**
Poppitz 18, am Sternplatz.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner Bier.
H. F.

Achtung!
Irrgarten!

„Liebenecke"
prachtvolle Baumbluth.

Münchner
Löwenbräu.
Seit **15 Jahren** eingeführt.
Beispielloser Erfolg! Garantirte Haltbarkeit,
auch im
heißesten Sommer
zufolge
vorzüglichster Eiskellereien.
Münchner
Löwenbräu
wird in nur
ersten Restaurants
in Dresden u. der Provinz als
vornehmstes Bier
der Gegenwart mit
dauerndem Erfolg
geführt.
Coulanteste Bedingungen.
Max Hecht, Dresden,
Kgl. Gr. Garten,
Bevollmächtigter vom Münchner
Löwenbräu.

Neu! **Keglerheim,** Neu!
Friedrichstr. 12.
8 Kegelbahnen, Gesellschaftssaal, 3 Billards, Garten, empfiehlt regem Besuch ergebenst
Ad. Thomas.

Rehbock-Schänke.
Baumbluth.

Gasthaus
Dresdner Hof
Rosen-Strasse 11.
empfiehlt seine freundl. **Fremdenzimmer von 1 Mk.** an, 2 **Kegelbahnen, Billard,** gr. **Vereinszimmer** und **Garten-Restaurant** zur gefl. Benutzung. **Guter billiger Mittagstisch.**
Otto Rötschke.

Hotel Duttler.
Heute sowie jeden Mittwoch
frische Eierplinzen
in bekannter Güte.
Hochachtend
G. Duttler.

Man verlange ausdrücklich
Libotschaner Bier!
Warum?
Weil Qualität gleich dem
Bürgerlich
Pilsner Bier!
H. K.

Frischer
Maitrank.
Tiedemann & Grahl's Weinstube,
9 Seestrasse 9.

Bürgerliches Gasthaus Zur Bleibe
Trompeterst.
DRESDEN
Prima Betten.
Zimmer von 1 Mark an.

Gesellschaften und Vereinen empfiehlt
Saal und Vereinszimmer
unter coulanten Bedingungen.
Ad. Thomas, Keglerheim.

Husarenschänke,
Striesenerstr. Nr. 18. Großer Wandsaal. Schmidt's Bewirthung.

Park Reisewitz.
Schönstes u. größtes Garten-Etablissement der Umgegend. Prachtvoller Aufenthaltsort.

Zu kräftig. Mittagstisch
in gebildeter Familie in Mitte der Altstadt wird ein Theilnehmer gesucht. Offerten u. **A. Z. 539 „Invalidendank" Dresd.** erb.

PRIVAT
BESPRECHUNGEN

Deutscher Kellner-Verein „Saxonia".
Sonntag, den 15. d. M. früh ½10 Uhr verschied nach langem Leiden die Frau unseres Mitgliedes Herrn Camillo Wolf
Frau Anna Wolf.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 18. d., Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Schäfergasse 21 aus nach dem Trinitatis-Kirchhofe statt.
Um zahlreiche Begleitung bittet
das Directorium,
J. Gimm.

Die Beerdigung **des** Herrn **Rüger** findet nicht 4½, sondern 3½ Uhr statt.

Verspätet.
Thuringia sei's Panier!
Unterfertigter C. C. erfüllt hierdurch die traurige Pflicht, seine lieben A. H. A. H. und i. a. C. B. i. a. C. B. von dem am 21. 4. erfolgten Ableben seines lieben A. H., des Herrn
Dr. phil.
Alexander Schuster
in Eisenach,
geziemend in Kenntniß zu setzen.
I. A. des C. C. der „Thuringia"
Achtungsvoll
Fikentscher.

„Germania".
Heute pkt. 9 Uhr **Probe.** Aufn. — Mitth. — Ersch. **Aller** dring. erbeten.

Bürgerverein Antonstadt-Dresden.
Mittwoch den 18. Mai 1892, Abends ½9 Uhr:
Monats-Versammlung
im Saale des **Ballhauses,** Bautznerstraße 21. I.
Vortrag des Herrn Gymnasial-Oberlehrers **Cl. König:**
„Die Entstehung d. sächs. Schweiz".
Gäste willkommen.
Um recht zahlreichen Besuch bittet **der Vorstand.**

I. Verein Dresdner Gast- u. Schankwirthe.
Zu dem heutigen Ausflug nebst Besichtigung der Felsenkeller-Brauerei ladet hierdurch noch besonders ein
der Gesammtvorstand.
C. Fiedler, Vors.

[illegible]
Heute Abend ½9 Uhr **Vereins-Sitzung** im **Restaurant Zschackel,** Johannesstr.

Kaufmänn. Verein „Hansa".
Morgen Abend
erstes Zusammentreffen
im Wiener Garten.
Reserv. Tische. Eintrittsk. i. d. Geschäftsstelle Webergasse 27. I.
T. B.

Auf der verlängerten Johann-Georgen-Allee wird allabendlich viel **Gas unnütz verbraunt,** was anderwärts viel nothwendiger wäre, z. B. im Großen Garten.

Veilchen im Schnee.
Heute Rehbockschänke Glasveranda 2. Tisch 1.
23. 19. 2 11.

Marcus.
Schaufenster, **Briefmuster.,** von der Enthaltsamkeitskur zurück.

Nelke!
Wenn Mittheilung Sonntag „Dresdner Nachrichten" für mich bestimmt „8 11 3. — 11/4" bitte um direkte Nachricht. Willst Du wieder mein Los ..., sein, wie will ich Gott danken! **Carl.**

Zur Belustigung
der Straßen-Passanten lassen sich die Dresdner Damen zu **Reclamezwecken** benutzen und tragen **Packete** mit **aufgedruckten Firmen** in der ganzen Stadt herum. Solche Zumuthung seitens der Kaufleute findet man nirgends wieder; weist dieselbe energisch zurück.

L. O. 44.
Dein Schweigen verursacht m. rechte Sorge. Bitte f. R. H. G.
...a.

„Virgil".
Innigstgeliebter H.! Seit Brief vom 15. April ohne alle Nachricht. Bitte **schreibe,** sonst sehe ich mich **gezwungen,** an **Dido** zu schreiben. Sei herzinnig gegrüßt u. geküßt v. Deiner **treuen** Beatrix — — —.

Die Unterschrift in gestriger Ehrenerklärung muß heißen:
Louise Börnig.

P. M. R. 100.
Brief zu spät erhalten, konnte bis 10. Mai nicht antwort., habe heute Brief unter **P. M. R. 100** abgesendet an das von Ihnen bezeichnete Postamt.
Aufkl. i. D. hbn [illegible]
Th.

Grüße v. Liesel Husarenschänke, Striesenerstraße 18.

Schüppchen, Berlin. Bitte Brief Dresd. postlag. Postamt Moritzstr. **Hans.**

Wie
vorsichtig man sein muß, um nicht in Pfuscherhände zu gerathen, wird nur Derjenige zu beurtheilen wissen, der sich bereits in solcher Lage befunden hat.
Ein **gutpassendes Gebiß** liefert Ihnen in diesem Falle
Fr. **Elise Weichhold,**
Zahnkünstlerin,
Serrestr. 1, 2., Ecke Amalienstr. **L.**

Gosenfreunde
werden auf eine im vorigen Jahre in den „Dresdner Nachrichten" gebrachte redactionelle Notiz aufmerksam gemacht. Dieselben schrieben: „Echte Gose. Die in hiesigen Blättern angebotene Leipziger Gose wird nicht in Leipzig gebraut, sondern in Gohlis bei Leipzig. Die echte Döllnitzer Gose wird ungestöpselt in den bekannten langhalsigen Flaschen dem Gaste auf den Tisch gestellt, während die sogenannte Leipziger Gose im Geschmack von der echten Döllnitzer abweicht und ähnlich wie Berliner Weißbier ausgeschänkt wird. Gegenwärtig und seit beinahe 16 Jahren wird echte Döllnitzer Gose nur bei Gebrüder Hollack zum Ausschank gebracht."
Bef. erb. Hd. Gr. u. Dt. **E.**

Wo ist das **Zehnpfennig-Telephon** zu haben? Bei **Oscar Pantel, Marienstraße 50, Tippoldiswald.-Platz** (Engländer Haus). **L.**

Geschäfts-Veränderung wegen kauft man jetzt zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen Haus- u. Küchengeräthe, Eisenwaaren etc. **Aug. Max Kirmse,** Pillnitzerstraße 47. **S.**

Das Atelier für Zahnersatz von **Paul Beyer, Wallstraße 1,** Ecke der Waisenhausstraße, wird allen **Zahnbedürftigen** hiermit bestens empfohlen. Künstliche
Zähne
werden daselbst schmerzlos, gut passend und **billig** eingesetzt, **Zähne** gewissenhaft plombirt u. gereinigt und **Zahnschmerzen** beseitigt. **R. O.**

Für **vorzügliche** und dabei **spottbillige Fahrräder** ist **W. Engel, Gruna-Dresden,** die anerkannt **beste** u. **billigste** Bezugsquelle. **Veritas.**

Geraer reinw. Kleiderstoffe
zu Fabrikpreisen kauft man nur **Amalienstraße 25, II. Reste spottbillig. W.**

Grauen Haaren
sofort eine blonde, braune oder schwarze Farbe zu geben, das einzig Beste, **Unschädlichste,** was es giebt, kauft man im Zahngeschäft von **L. Bartholdt, 15 Amalienstraße 15. S.**

Keine grauen
Haare mehr. Jedermann kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **4 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **beiseristirende,** nur **echt** zu haben bei **R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz** (Promenade). **Versandt** auch nach ausw. **V.**

Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Brieft., Hand-, Markt- u. Reisetaschen, Koffer, Albums etc., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze,** Breitestr. 21, **Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Kinderwagen,
Fahrstühle kauft man gut zu billigsten Preisen in der Fabrik **Freibergerstr. 11** b. **Schulze & Ernichwitz. F.**

Wo
bekommt man die **billigsten Reise-Schuhe** u. **Pantoffeln,** sowie **Serge-, Cord-** u. **Plüsch-Schuhe?** In **Ernst Schöne's Fabrik-Lager, Am See 23.** Große Auswahl, billige Preise. **F.**

Wiener Corsets,
direkt bezog., somit ächt, findet man in denkb. gr. Auswahl und Ersparung d. hohen Ladenmiethe **billigst** und einzig **ächt** b. **Leo Stroka,** Seestraße 5, 1. Etage, gegenüber d. Zahnsgasse. **K.**

Nur Bartholdt's berühmte
Wiener Corsets,
anerkannt gutsitzend, kauft man wie bisher zu **Fabrikpreisen 15 Amalienstr.** u. Pragerstr. **22 Wiener Corsetmagazin. L.**

Kinderwagen, neue und gebrauchte, sind erstaunlich bill. nur Ammonstr. 28 bei Gottliebe. **R.**

Eiserne Geschirr-
Niederlage gr. Brüderg. 8, Ecke Querg., beste u. bill. Bezugsquelle von **O. Rückert. W.**

Guter Rath.
Allen Hausfrauen, welche Bedarf an **Leinewand, Handtüchern, Bett- u. Tischwäsche** haben u. dieselben billig und gut einkaufen wollen, sei das altrenommirte Geschäft von **Robert Böhme jun., Georgplatz 16** empfohlen. Unsere Frauen waren mit ihren Einkaufen noch nie so zufrieden, als seit sie dort kaufen, darum rathen zu einem Versuch
mehr. sparsame Ehemänner.

Nirgends
kauft man wirklich gute Schuhwaaren bill. als i. Ausverk. v. G. Meusarth, Margarethenstr. 3. **L.**

☞ **Damen**
plombirt u. zieht **nur** ☞ **Frau Kubinski,** Zahnkünstlerin, **Amalienstr. 22, schmerzlos** Zähne. Zahnarzt Kubinski. **L.**

Plissé-
Fächer, Toll-Rosenfalten
fertigt **Minna Lösche,** an der **Dreikönigskirche 8,** früher **Obergraben 21.**
M.

Radfahren lernen Sie bei **A. Siffan,** Rennbahn **Striesen,** durch **geprüfte Lehrer ungenirt** und schnell. **v. K.**

Fahrräder reparirt die Central-Reparatur-Werkstätte **A. Siffan,** Rennbahn **Striesen,** schnell, gut und billig. **D.**

Droschkenkutscher
kauft Eure Röcke u. Mäntel Galeriestraße 4, 1. Etage, dort sind dieselben am billigsten. Ein College.

☞ **Keine Dame**
braucht Honorar zu zahlen, wenn sie nicht **Schnittzeichnen** und **Zuschneiden** bei **M. Fiedler,** Ferdinandstr. 6, gründl. erl. **K.**

Meyer's Saccos
gegen Hitze sehr praktisch, findet man b. **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8 u. 10. M. & B.**

Kinderwagen, Reisekörbe und alle Korbwaaren kauft man gut u. billig Scheffelstraße 24 bei Roßberg. **H.**

Hutblumen, Hutblumen,
echte Straußfedern, Blumenkörbe, sowie goldene u. silberne Braut-Myrthenkränze in allen Preisen kauft **man nur** zu den bekannt **billigsten Fabrikpreisen** in der **Blumenfabrik von H. Mickan, Webergasse 23 u. N. 2. A. L.**

Fahrräder kaufen Sie bei A. Siffan, Rennbahn Striesen, am billigst. unter reeller Garantie. **K. M.**

Geschmackvolle aparte
Hutblumen
und echte Strauß-Federn
kauft man zu bekannt niedrigsten Fabrikpreisen in der Blumenfabrik von **G. Rother, Pillnitzerstr. 3** (zunächst Amalienstraße). **A. R.**

Cliches, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.
Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 18. Mai.
Billet-Vorverkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater, Altstadt.
96. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Die Nürnberger Puppe.
Komische Oper in einem Akt von Leuven und A. von Beauplan.
Deutsch von Ernst Pasqué.
Musik von Adolph Adam.
[illegible]
Sicilianische Bauernehre.
(Cavalleria Rusticana.)
Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.
Nach der deutschen Bearbeitung von O. Berggruen für das Dresdner Hoftheater eingerichtet.
Musik von Pietro Mascagni.
[illegible]
Anfang 7 Uhr. Ende [illegible] Uhr.
Donnerstag: Tell. (Oper.)
Freitag: Geschlossen.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
71. Vorstellung im siebenten Abonnement.
Die Journalisten.
Lustspiel in vier Akten von Gust. Freytag.
[illegible]
Anfang 7 Uhr. Ende gegen [illegible] Uhr.
Donnerstag: Maria Stuart.
Freitag: König Heinrich VI.
(Zum 1. Male in dieser Bearbeitung.)

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3302.)
Gewöhnliche Preise.
Gesammt-Gastspiel der Gesellschaft des Directors Theodor Giesecan vom k. k. priv. Theater in der Josefstadt Wien.
Ein alter Gallodri.
Posse mit Gesang in drei Akten von H. Thalboth und A. Antony. Musik von Karl Kleiber.
[illegible]
Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Morgen: Ein alter Gallodri.

Ernst Nawradt, Bank- u. Wechsel-Geschäft, Galeriestr. 7, I.

empfiehlt sich zum **An- und Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen, sowie zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.**

Solide und billigste Ausführung.

Café Irrgang,

I. Holbeinplatz, Ecke Rietschelstrasse. II. Kreuzkirche, Ecke Pfarrgasse.

Meinen verehrten Gästen und einem werthen Publikum Dresdens und Umgegend gestatte ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich seit kurzer Zeit außer meinem altbekannten **Café am Holbeinplatz** noch ein feines **Café an der Kreuzkirche, Ecke Pfarrgasse,** eröffnet habe, in welchem außer **Hausbackwaare** auch besseres, stets frisches Conditoreigebäck zu haben ist. Café, Cacao und andere Getränke werden zu verschiedenen Preisen bei vorzüglicher Qualität von aufmerksamer, flotter Bedienung servirt. Nach Bedarf ununterbrochen geöffnet. Musikalische Unterhaltung. Ein franz. Billard in separatem Zimmer ist zur Benutzung bestens empfohlen.

Heute sowie jeden Mittwoch frische Eierplinzen.

Hochachtend **J. Irrgang.**

Breslauer Weizenbier,

dunkle Naturfarbe (keine Couleurfärbung), 13 Proc. Stammwürze, kräftig und nahrhaft, von angenehm süßlichem Geschmack, nicht berauschend und selbst für den schwächsten Magen leicht verdaulich, daher für Kranke, Kinder und weibliche Personen ganz besonders zu empfehlen, liefere: 1/1 Flaschen mit Patentverschluß (½ Liter Inhalt) frei ins Haus zum Preise von Rmk. 1,50 excl. Flasche. Auf Wunsch auch — gegen vorherige Bestellung — in 1/8 Tonnen = 12½ Liter zu Rmk. 2,00, zum Selbstfüllen.

Hugo Lorenz, Brauereibesitzer,
Trachenberge bei **Dresden.**

Meissner Weinstube

Adolph Herrmann

21 kleine Brüdergasse 21, parterre.

Spezialität: **Vorzügl. Meißner Landweine u. Moselweine in großer Auswahl. Tägl. frischer Maitrank.**

Jenny John's Wein- und Frühstücks-Stuben,

3, I. Galeriestrasse 3, I.,

empfiehlt täglich **kleines Frühstück (ff. Rheinl. Weinhappen).** Weine vorzüglich, von besten Firmen.

Weinschank und Café Stetzsch b. Cossebaude-Dresden

(2 Minuten von der Omnibuszug-Haltestelle).

Gute Weine, kalte Küche, aufmerksame Bedienung.

Hochachtungsvoll **Bernhard Beck.**

Meinen werthen Gästen und Bekannten zur gef. Mittheilung, daß ich während des Umbaues des Stadtkeller-Grundstücks meine Restaurationsräume im

Hotel zu den drei Schwänen

in den Seitenflügel verlegt habe. Ich werde bemüht sein, in diesen wie in den früheren Räumen jeder an mich gestellten Anforderung, ob Küche oder Keller, aufs Beste gerecht zu werden und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Hochachtend **J. G. Schulz.**

Goldne Krone, Strehlen.

Heute sowie jeden **Mittwoch ff. Eierplinzen.**

Achtungsvoll **H. E. Hebenstreit.**

Staub-Mäntel

neu eingetroffen in **Gloria** und **Kammgarnstoffen** in herrlichen Neuheiten, schon zu 8 Mk. bis zu den feinsten Sachen.

Jackets

in dunkel und hell, offen und geschlossen zu tragen, in wundervoller Ausführung, schon zu 6 Mark bis zum feinsten Genre.

Capes und Umhänge

in **Spitzen-Neuheiten** und **Kammgarn.**

Kragen für junge Mädchen. **Neuheit!**

Regenmäntel schon zu 6 Mark.

Es befinden sich Exemplare im Werthe von 40 bis 50 Mark dabei, die ich schon zu 6, 10 und 20 Mark verkaufe.

Frau Günzburger, 22, 1. Flemmingstr. 22, 1.

Kein Laden. nächst dem Postplatz und Wettinerstraße.

Neu! Neu!

Loreley-Parfüm

von **Carl John & Co., Berlin,** verbreitet beim Zerstäuben in Zimmern ein erfrischendes feines Aroma, ist ein liebliches Parfüm für das Taschentuch und der beliebteste Wohlgeruch der eleganten Welt. Nur echt, wenn jede Flasche mit unserer Firma versehen ist, à Flacon 1,00 und 1,50 Mark, zu haben in allen Parfümerien und besseren Colonialwaarengeschäften, sowie bei nachstehenden Firmen:

Altmarkt, Hermann Roch.
Blasewitzerstr. 49, Rob. Grieger.
Eliasplatz 1, Aug. Götz.
Elisenstr. 50, Louis Sander.
Friedrichstr. 23, Otto Pröltz.
Gutzkowstr. 24, Arthur Dreßler.
Holbeinstr. 13, F. Welde.
Kaulbachstr. 28, Emilie Zettler.
Landhausstr., E. Eichhorn.
Marienstr. 12, Weigel & Zeeh.
Ostra-Allee 4, Joh. Fürstenau.
Mosenstr. 47, Aug. Wollmann.
Sedanstr. 13, Oscar Angermann.
Wettinerstraße 53, Aeskulap-Drogerie.
Zöllnerstraße 4, Franz Teichmann, Drogerie zur Johann-Vorstadt.

in **Strehlen bei:**
H. Rauert.

in **Blasewitz bei:**
Bertha Merkel.

in **Dresden-Neustadt:**
Bautznerstr. 19, Löwen-Drogerie.
Bautznerstr. 57, Carl Kaiser.
Bischofsweg 58c, Jul. Kleinstück.
Grenadierstr. 11, C. Klötzer.
Königsbrückerstraße 69, Clem. Gantzange.
Königsbrückerstraße 83b, B. Eichapfel's Nflg.
Kurfürstenstraße 27, Töpel & Kretzschmar.
Kurfürstenstr. 29, Ferd. Günther.
Markgrafenstr. 33, Carl Beume.

in **Löbtau bei:**
Louis Funke.
Ferd. Dotzauer Nflg.

in **Pieschen bei:**
E. A. Gebert.

in **Striesen bei:**
Herm. Dietze.
Emil Just.

in **Plauen bei:**
Otto Lohse.

Engros-Verkauf bei Schmidt & Groß, Dresden-N., Hauptstr.

Unterricht in Damenschneiderei, Maßnehmen u. Schnittzeichnen wird ertheilt Ammonstr. 57, III. Et.

Schöner Kinderwag. u. Fahrstuhl b. zu verk. Canalgasse 32, 1.

Getr. Glacéhandschuhe werd. gut bezahlt An der Mauer 5, 1.

Ausverkauf wegen Konkurses

Taschenberg Nr. 2.

Die zur Richard **Zschunke'schen** Konkursmasse gehörigen

Korbwaaren.

als: **Reise-, Markt-, Zweideckel-, Kinder-, Wäsche-, Arbeits-, Schlüssel- und Wandkörbe, garnirte und ungarnirte Arbeitsständer, Bambus-, Pfefferrohr- und Gartenmöbles 2c.,**

werden zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen ausverkauft.

Justizrath Dr. **Rudolph,** Konkursverwalter.

Geschäftsstunden von 8—1 und 3—7 Uhr.

Königlich Sächsische Staatseisenbahnen.

Bahnhofsbauten zu Dresden.

Die **Lieferung und Aufstellung des eisernen Ueberbaues der Unterführung der Löbtauerstraße** unter zwei Gleisen der Verbindungsbahn Dresden-Friedrichstadt—Dresden-Altstadt mit Länge der Blechträger von 28,5 m unter Anwendung schmiedeeiserner Säulenstützen, im Gesammtgewichte von rund 190 t Flußeisen, 9 t Gußstahl und 2 t Gußeisen, soll an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Lieferungsbedingungen, Zeichnungen, Gewichtsberechnungen, statische Begründung und Preisliste für diese Arbeiten sind, soweit der Vorrath reicht, gegen Erlegung von 15 Mk. beim technischen Hauptbureau für die Bahnhofsbauten in Dresden, Ostbahnstraße Nr. 1, I. zu erlangen, welches auch alle Auskünfte in constructiver Beziehung ertheilt. Ueber die specielle Bauführung ist Näheres auf Anfragen bei dem Sectionsbureau I hier, Chemnitzerstraße 5, zu erfahren.

Die Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift:

Lieferungsangebot auf den Eisenüberbau der Löbtauerstraßen-Unterführung

bis mit 7. Juni d. J. postfrei an die unterzeichnete Königliche Generaldirection einzureichen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Ende Juni d. J. an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin zusagende Bescheidung nicht erhalten, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 11. Mai 1892.

Kgl. Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Grundstücks-Verkauf.

Auf Antrag der Erben der **Anna Helene Jänicke** in **Rückenhain** soll das zu deren Nachlasse gehörige **Gutsgrundstück** Folium 10 des Grundbuchs für Rückenhain, Nr. 10 des Brandkatasters und Nr. 1a, 1b, 50, 51, 52, 52a, 54, 54a, 55, 55a, 56, 57, 58, 58a, 68, 69, 70 des Flurbuchs für gen. Ort, mit 6 ha 63,2 a Fläche und auf 17.879 M. geschätzt, mit Inventar

Sonnabend den 28. Mai 1892,

Vormittags ½12 Uhr,

an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Grundstück, in welchem bisher Restauration betrieben worden ist, enthält zum großen Theil neu errichtete Gebäude und ist unweit der Stadt Glashütte und für den Sommerfremdenverkehr günstig gelegen.

Die Versteigerungsbedingungen, das Verzeichniß des beizugebenden Inventars und eine Beschreibung des Grundstücks sind den Anschlägen an Gerichtsstelle, im Nachlaßgrundstück, im Gasthof zur Post in Glashütte und im Erbgericht zu Dittersdorf beigefügt.

Nach der Grundstücksversteigerung werden durch die Ortsgerichte daselbst verschiedene **Möbel, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche** und **Hausgeräthschaften** versteigert werden.

Lauenstein, am 11. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht.
Ficker.

Am See 8. Spiegel Am See 8.

in den verschiedensten Größen und **Einrahmungen, Spiegelglas** dreiviertel- und crystallweiß empfiehlt in großer Auswahl

Eduard Wetzlich, Am See 8.

Am heutigen Tage erhielten wir unter

Nr. 2080 Amt II.

Fernsprechanschluß.

Knauth & Bortenreuter,
Dresden-N., Jordanstrasse 28.

Wegen Auflösung größerer Filial-Geschäfte habe zum

schleunigen Verkauf,

soweit der Vorrath reicht,

übernommen:
1200 komplette Herren-Anzüge von 8½ M. an, hochfein von 15—24 M. an.
1500 Stoffhosen von 2½ M., bessere Qualitäten von 3½ M.
Frühjahrs-Paletots von 9 M.
Knaben- u. Burschen-Anzüge von 2½ M.
Piqué- u. Seiden-Westen von 2 M., Arbeits-Westen 1 M.
Wasch- u. Arbeitshosen von 1½ M.
Lustre- u. Leinen-Jaquettes von 2 M.

Schuhwerk

für **Herren, Damen** und **Kinder, wegen Uebernahme** eines großen **Fabrik-Lagers.**

Ohne Concurrenz am Platze.

9 Kreuzstr. 9. M. Jaffé.
Auktionator.

Blasewitz, Südstrasse 4b,

in gesunder und ruhiger Lage, ist in solid erbauter feiner **Villa** eine **herrschaftliche Wohnung** in der 1. Etage, bestehend aus 2 Salons (1 mit Balkon), 4 heizb. Zimm., 2 Kammern, 1 Mädchenkammer unter Verschl. d. Wohnung, Küche mit Speisek. u. geräum. Keller u. Gartengenuß, sowie halbes Parterre, besteh. a. 2 Zimm., 2 Kammern, Küche mit Speisek., **per sofort zu vermiethen.** Näheres daselbst beim Besitzer 2. Etage im Bureau.

Bezahle gut Uniformen aller Art.

Grün, Bürgerwiese 3.

Ein Pferd,

(?)jähriger br. Wallach, ist zu verkaufen **Alaunstraße 43.**

Bekanntmachung.

Am **1. Juni** wird in dem Ortstheil **Triebischthal** in **Meissen** eine **Postanstalt mit Telegraphenbetrieb** als Zweigstelle des Postamts 1 daselbst mit der Befugniß zur Annahme von Postsendungen jeder Art und von Telegrammen eingerichtet. Die neue Postanstalt erhält die Bezeichnung: **„Meissen 2“.**

Die Dienststunden für den Verkehr mit dem Publikum sind festgesetzt wie folgt:

An den Wochentagen:
7 V. (im Winter 8 V.) bis 1 N., 3—8 N.
An den Sonn- und gesetzlichen Feiertagen:
7 (im Winter 8) bis 9 V.,
12—1 N. (für den Telegraphendienst), 5—6 N.

Dresden-Altst., den 11. Mai 1892.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
J. V.: **Gräper.**

Die hiesige

Rathskellerwirthschaft

soll zufolge Aufgabe des Pachtvertrags durch den bisherigen Pachter vom 1. Juli 1892 ab, event. auch einige Monate später, anderweit auf die Zeit **bis Ende des Jahres 1898** verpachtet werden.

Zu den Pachträumlichkeiten gehört außer den Restaurationszimmern nebst Zubehör, dem Tanzsaal mit Nebenräumen und der Parterrewohnung für den Pachter ein großer schattiger Garten mit Salon und halbbedeckter Asphaltkegelbahn.

Bewerber, welche im Stande sind, eine im Bietungstermine vorzuweisende Kaution von 1000 Mk. zu erlegen, wollen sich wegen der Pachtbedingungen mit dem Unterzeichneten ins Einvernehmen setzen, erhalten auch auf Verlangen gegen Erstattung der Verlage Abschrift der Bedingungen zugefertigt.

Als Bietungstermin wird

den 30. Mai 1892, Mittags 12 Uhr,

festgesetzt. Derselbe findet im Rathhaussaale statt.

Mügeln, Bez. Leipzig, am 13. Mai 1892.

Der Stadtgemeinderath.
Börngen, Bürgermeister.

Die Baumblüthe!

O Frühlingszeit, du schöne Zeit!
Welch' reiche Himmels Güte,
Liegt in dem schönen Anblick **doch,**
Der Bäume holder Blüthe!
Von selbst kommt Jedermann **dabei:**
„Fort sind des Winters Tücken!
Schnell lasset uns den Bäumen **gleich,**
Mit neuem Glanze schmücken!“
Und Jeder, der die Baumbluth sah,
That ohn' sich zu bedenken,
Die Schritte nach der **„Goldnen Eins“,**
Der bill'gen schleunigst lenken!

Die aus der **B. Gold.-Konkursmasse** übernommenen Waaren werden bei mir jetzt im

Spezial-Ausverkauf

20 Prozent unter Facturenpreis

abgegeben. Es befinden sich darunter:

1 Post. H.-Paletots fr. M. 15—25 jetzt M. 8¾ nur an,
1 Post. H.-Paletots fr. M. 26—35 jetzt M. 13 nur an,
1 Post. H.-Paletots fr. M. 36—45 jetzt M. 24 nur an,
1 Post. H.-Anzüge fr. M. 13—28 jetzt M. 8 nur an,
1 Post. H.-Anzüge fr. M. 21—30 jetzt M. 12 nur an,
1 Post. H.-Anzüge fr. M. 32—45 jetzt M. 19 nur an,
1 Post. Burschen-Anz. M. 9—20 jetzt M. 5½ an,
600 einzelne Hosen fr. M. 4—18 jetzt M. 1½ an,
300 Knb.-Anz. u. Palet. fr. M. 4½—14 jetzt M. 2½ an,

Meine auswärtige Kundschaft erhält bei Einkauf von M. 20 im Umkreis von 25 Kilometer das Retourbillet III. Klasse bei Vorzeigung an der Kasse vergütet.

Billigste Einkaufsquelle Dresdens

Goldne 1

Nur allein

I. u. II. Et. Schlossstrasse 1, I. u. II. Et.

— Frackverleih-Institut. —

Nachdruck verboten.

Wilsdrufferstraße 17 ist ein

schöner großer Laden

mit sehr **großem Schaufenster,** gut passend für **Confections-Geschäft,** per 1. Juli oder 1. October mit langem Kontrakt zu **vermiethen.** Näheres daselbst im **Handschuhgeschäft.**

Specialarzt für **Hautkrankht.** und **Krankht. der Harnwege**

Dr. med. Morgenstern, Wilsdrufferstr. 12, II. (Eingang Zwinger-?) hält im Sommer 1. Sprechstdn. tägl. 10-2, 5-½7, Sonntags 9-12.

Seltene Gelegenheit für Damen!

Durch vortheilhaften Einkauf empfehlen Unterzeichnete: **„Zöpfe ohne Schnuren“, nur von langen, höchst gereinigten Menschenhaaren, wunderschön, leicht zu tragen,** schon von **6** M. an. **Unsichtbare Stirnlocken, stets lockig bleibend, künstliche Scheitel** und andere **Hilfsmittel** bei **kahlen Stellen. Umarbeitung unmoderner Haararbeiten,** Anleitung zum **Selbstfrisiren,** wie auch **Frisirunterricht** im Kursus, sowie **giftfreie Haarfärbemittel** empfehlen

Sidonie u. Max Kirchel,
Marienstraße 13, gegenüber „Drei Raben“.

1 Herren-Schreibtisch m. Aufsatz u. praktisch. Einrichtung, gut erh., 25 M., dergl. Garderobeschr., Sopha, dauerh., 18, Aufwaschschr. 16, schöne eis. Bettst. m. Matr. 12, Rollpult 10 zu verk. Dürerstr. 10, p.

1 ca. 15pferd. ausziehb., 1872 v. Wolf, Buckau, geb. **Lokomobile** verk. u. Garantie für M. 2500 **Julius Joachimsthal, Leipzig-Plagwitz,** Zollstraße 4.

Königliches Belvedère
der Brühl'schen Terrasse.

Heute Mittwoch

I. Sinfonie-Concert

von der

Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Herr Königl. Musikdirector **A. Trenkler.**

1) Ouverture zum Sturm ... Beethoven.
2) Adagio aus Violinconcert von Mendelssohn ... Tartini, bearb. von Flash Abert.
3) Phantasie, Adagio und Rondo ... Dietzmann.
4) a. Cavatine f. Violoncello (Hr. Schlegel) ... Merkel.
b. Tarantelle f. Cello, 1. Mal ... C. M. v. Weber.
5) Ouverture zur Oper „Genoveva" ... Schumann.
6) Walzer vom Wiener Modesalon, Walzer ... Ziehrer.
7) Intermezzo für Violoncelli, 1. Mal ... Fischer.

Anfang ½8 Uhr. — Eintritt 75 Pf.

Feldschlößchen.

Heute **großes Concert** vom philharmonischen Orchester (36 Mitglieder)

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Fritz Bauer und unter Mitwirkung des berühmten Pittonvirtuosen Hrn. **v. Hoff.**

Anfang 8 Uhr. **Eintritt 30 Pf.**

Vorverkaufskarten 5 Stück 1 Mark an den bekannten Verkaufsstellen.

Das Concert findet bei jeder Witterung statt.

Hochachtend **Otto Scheibe.**

NB. Pferdebahnlinie Postplatz—Plauen, 10 Pf.-Strecke.

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Mittwoch
den 18. Mai 1892

Gr. Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Artillerie-Regiments Nr. 12.

Direktion:

Stabstrompeter **W. Baum.**

Anfang 4 Uhr. Eintrittspreis **75** Pf. (5 Stück Karten 3 Mark.) Programm **5** Pf.

Ausgabe von Jahres- und Saison-Karten für Familien und Einzelpersonen.

Dieselben berechtigen während ihrer Zeitdauer zum Besuch des **Gartens**, wie aller **Concerte** ohne jede **Nachzahlung.**

Gleichzeitig ersuchen wir die geehrten Aktionäre nunmehr die **Umschreibung** der **Eintrittskarten** recht bald in dem **Geschäftszimmer** des **Gartens** (Concerthaus) an den **Wochentagen** bewirken zu wollen.

Die Direction.

Grell's Weinstuben, Kleine Meißnergasse 2. Telephon 1894.

Grell's Weinstuben, Kleine Meißnergasse 2. Telephon 1894.

Mittwoch, 18. Mai 92. Nr. 139. Seite 8. III.

Wiener Garten

Heute Mittwoch, den 18. Mai:

S.R. 108.

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments Prinz Georg Nr. 108.

Direction: Stabshornist **G. Keil.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnements-Billets à 50 Pf. sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Hochachtungsvoll **Moritz Canzler & Co.**

Grosse Wirthschaft Königlicher Grosser Garten

Heute grosses Concert.

Orchester 26 Mann. Neues Programm.

Dir.: Kapellmeister **J. Endler.**

Anfang 4½ Uhr. Eintritt **10** Pfg. Kinder frei.

Münchner Hof

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

T.-A. III, 3195. Gegenüber dem Königl. Standesamte.

Tyroler Gesangs-Concert.

Näheres die Anschlagsäulen. Hochachtungsvoll **E. Martin.**

Empfehle **freundliche Zimmer mit vorzüglichen Betten** von 1.25—2 Mark incl. Concert-Entritt.

Ueberlasse bei schöner Witterung obige Sänger-Gesellschaft an auswärtige Gartenlokale unter coulanten Bedingungen.

Etablissement Boulevard,

Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee.

Schönstes Garten-Restaurant im Mittelpunkte der Stadt.

Heute Mittwoch

Grosses Garten-Concert.

Eintritt frei. Anfang 7 Uhr.

NB. Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Saale statt.

Achtungsvoll **Emma verw. Richter.**

Schweizerei Loschwitz.

Heute

III. Cur-Concert,

ausgeführt unter Selbstleitung des Herrn Directors **Curt Krause.**

5 Uhr Aufsteigen des Luftballons.

Für gute Speisen, hochf. Küche ist bestens gesorgt.

Heinrich Döppleb.

Achtung!

Restaur. Saloppe.

Dampfschiff-Station.

Schönste Aussicht.

Morgen Donnerstag von Uhr Nachmittags an

Erstes großes Concert.

Hochachtungsvoll **Robert Schröter,** Traiteur.

Welt-Restaurant „Société"

Dresden-A., Waisenhausstraße 29.

Grösstes Speise-Etablissement der Residenz.

Dresdner Bratwurst-Glöcklein.

Täglich

2 grosse Concerte

der **Kapelle** des **Hauses.** Dir.: Kapellmstr. **Eckardt,** sowie Auftreten der berühmten **Instrumentalistin** und **Glocken-Virtuosin Frl. Emmy Reynold.**

Dieselbe spielt folgende Instrumente:

Violine, Philomele, Glocken, Harmoniumflüt, Besengeige und **Ferry Belle (Schwingzither).**

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **P. Menzel.**

Neu! Neu! Neu!

Im Straßburger Hof,

an der Frauenkirche 20.

Größte Sehenswürdigkeit Dresdens.

Unübertroffen! Noch nie dagewesen!

Die **jugendliche Elässerin in Nationaltracht**

Frl. Marie Ulrich,

16 Jahre alt und **322** Pfd. schwer,

kommt nur kurze Zeit.

Restaur. Palästina

14 Schloss-Strasse 14.

Das Originellste und Sehenswertheste der Residenz ist **der kleinste Oberkellner der Welt**

General William.

Heinrich Miertschke.

Stadt-Park.

Herrlich am Elbstrom gelegen.

Heute großes Concert

von der anerkannt vorzüglichen Kapelle (20 Mann), Direction G. Andrä, Musikdirector.

Anfang ½8 Uhr. Programm beliebig 10 Pf.

Hochachtungsvoll **Julius Spitzler.**

Täglich Alpenglühen und Beleuchtung der Alpenkette.

Neumann's Concerthaus,

8 Schössergasse 8.

Heute großer Solisten-Abend.

Sämmtliche Piecen sind Originalcompositionen von Herrn **W. G. Oertel.**

Anfang 7 Uhr. **Eintritt frei.**

Achtungsvoll **Otto Boehme.**

Brauße-Müller's

Kreuzstraße 11. Concerthaus. Kreuzstraße 11.

Nur auf kurze Zeit

concertirt täglich die mit großem Erfolg in allen größeren Städten Deutschlands aufgetretene, bis jetzt unübertroffene **Damencapelle**

„Jung-Deutschland zur See"

unter Leitung ihres Kapellmeisters **Herm. Loschien.**

Anfang der Concerte Sonntags um 4 Uhr u. 8 Uhr, Wochentags um 7 Uhr.

Hochachtungsvoll **O. Brauße-Müller.**

Restaurant z. goldnen Stiefel in Torna.

Morgen Donnerstag Schlachtfest.

Achtungsvoll **E. Klimpel.**

Panorama international,

Marienstraße **20, I.** (3 Treppen), geöff. Vorm. 10 bis ges. 10 Abends.

Diese Woche 1889 aufgenommen:

Sächsische Schweiz,

Lochmühle, Polenztal, Schleussen etc.

Panorama,

Pragerstrasse 41, früher 20/21.

Sturm auf St. Privat.

Neu! Dioramen:

1) Kaiser Wilhelm I. in sein. Arbeitszimmer
2) Besitzergreifung und Aufhissung der deutschen Flagge auf Neu-Guinea.

Täglich geöffnet von 8. Sonntags von 11 Uhr an bis zur Dämmerung.

Eintritt 1 Mk., Militär und Kinder **50 Pf.**

Plauen b. Dr. Plauen b. Dr.

Eröffnung.

Mittwoch den 15. Juni eröffne ich in dem neu erbauten Grundstück mein neues Restaurant unter dem Namen

„Restaurant Kochert."

In diesen der Neuzeit in jeder Weise entsprechenden Lokalitäten werde ich auch ferner bemüht sein, meine verehrten Gäste und Gönner mit den **besten Speisen** und **Getränken** zu bewirthen. Ich bitte noch, das mir in meinem bisherigen Restaurant, Wasserstraße 1, geschenkte Wohlwollen auch nach meinen neuen Lokalitäten folgen zu lassen. Hochachtungsvoll

Wilhelm Kochert.

Plauen bei Dresden

Donath's Neue Welt, Tolkewitz.

Wunderbarer Landaufenthalt. **Täglich Concert** unter Leitung des Hrn. Musikdirector **G. Günther.** Anfang 4 Uhr, Ende 9 Uhr. Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung der Alpenkette (Alpenglühen), Staubhagelfall bei Beleuchtung. **Sonntags** und **Mittwochs** um 6 Uhr Aufstieg eines Riesenluftballons mit Fallschirm-Abtrieb. **Camera obscura** wird eröffnet.

Eintritt 30 Pf., Kinder 10 Pf., Familienbillets 5 St. 1 M. sind am Buffet zu entnehmen.

Der Garten befindet sich im schönsten Frühlingsschmuck.

Hochachtend **R. Donath.**

Linckesches Bad.

Größtes Concert- und Ball-Etablissement,

empfiehlt sich den geehrten **Vereinen** und **Gesellschaften** zur

Abhaltung von Festlichkeiten

unter coulantesten Bedingungen.

Es zeichnet mit aller Hochachtung **E. Laube.**

NB. Täglich grosses Garten-Concert von den besten Kapellen.

Küche und Keller vorzüglich. D. O.

Restauration z. Eintracht,

Freibergerstraße Nr. 34.

Heute Mittwoch

I. grosses Schlachtfest,

von 9 Uhr an **Wellfleisch,** später verschiedene Sorten frische **Wurst,** wozu freundlichst einladet **H. Franke.**

Restaurant Arrighi

an der Friedrichsbrücke.

Heute, sowie jeden **Mittwoch ff. Kaffee** und selbstgebackene **Käsekäulchen,** wozu ergebenst einladet

i. V. **H. Lehmann.**

NB. Schönstes Garten-Etablissement, prachtvoller Aufenthalt.

Gasthaus alter Dessauer,

Gorbitz.

Sonnabend den 21. Mai 1892

Grosses humoristisches Concert

der Roßweiner Sänger (Muldenthaler).

Gasthof z. Krone.

Kesselsdorf.

Nachdem mein Etablissement in seiner Erweiterung u. Eleganz fertiggestellt, empfehle ich dasselbe geschätzten Vereinen, Gesellschaften u. s. w. zu gefälliger Benutzung. Schöner schattiger Garten mit Schlachtenpanorama „**Schlacht bei Kesselsdorf**", einzig in seiner Art. Bahnverbindung sehr gut.

Hochachtungsvoll **Ed. Fehrmann.**

Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt

Dresden-N., Bachstr. 8.

für **Magen-, Herz-, Unterleibs-, Nervenkranke,** an **Säfteverderbniss, Frauenkrankheiten etc.** Leidende.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12. Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.

Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt **28** Seiten

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstraße Nr. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, großes Klostergasse Nr. 12. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— **Aus den amtlichen Bekanntmachungen.** Nachdem die städtischen Elbbadeanstalten, das Männerbad oberhalb der Albertbrücke, das Frauenbad oberhalb der Augustusbrücke, wieder eröffnet worden sind, wird bekannt gegeben, daß von jeder diese Bäder benutzenden Person 5 Pfennige für das Bad und 5 Pfennige für etwaiges Leihen einer Badehose oder eines Badegewandes zu bezahlen sind. Für gänzlich Unbemittelte werden Freimarken zur Benutzung der Bäder vom Armenamte ausgegeben, während hiesigen Schulkindern die unentgeltliche Benutzung der Badeanstalten gestattet ist, ohne daß dieselben sich durch Freimarken auszuweisen haben. Sobald in den Badeanstalten infolge des Wasserstandes oder aus irgend einem anderen Grunde zeitweilig nicht gebadet werden kann, wird dies durch Aufziehen einer gelben Fahne angezeigt werden. — Die Direktion der Gasfabriken veröffentlicht, daß, nachdem der Termin abgelaufen ist, bis zu welchem die Beträge der Anfang d. M. zugefertigten Rechnungen über an die Gasabnehmer abgegebenes Gas zu berichtigen sind, vom 18. d. M. ab gegen die Säumigen das Erinnerungsverfahren unter Einziehung einer Erinnerungsgebühr von 25 Pfg. zur Anwendung gebracht wird.

— **Mittheilungen aus der letzten Gesammtrathssitzung** (10. ds. Mts.). Den von den Stadtverordneten zu dem Entwurfe des Ortsgesetzes, die Einführung der Schlachtvieh- und Fleischbeschau in Dresden betreffend, beantragten beiden Abänderungen, daß 1. das bei der amtlichen Untersuchung für krank befundene Schlachtvieh nicht hier unter polizeilicher Aufsicht geschlachtet werden muß, sondern von dem Besitzer, wenn es ihm wünschenswerth erscheint, wieder lebend aus dem Stadtgebiete entfernt werden darf, und 2. daß der Verkauf nicht bankwürdigen Fleisches zu einem Preise, welcher ⅔ des jeweiligen Marktpreises nicht übersteigen darf, zu erfolgen hat und solches Fleisch in größeren Stücken als zu Kilogramm-Gewicht nicht verkauft werden darf, tritt der Rath bei. — Der Gemeinnützige Verein beabsichtigt, eine Volksbibliothek für die Südvorstadt einzurichten und zu verwalten, vorausgesetzt, daß ihm aus städtischen Mitteln zur Errichtung der Bibliothek ein einmaliger Beitrag von 300 Mk. und zum Betriebe derselben ein jährlicher Beitrag von 1200 Mk. gewährt wird. Auf Vorschlag des Schulausschusses beschließt der Rath, diese Beträge zu bewilligen. — Entgegen den bisherigen Bestimmungen vom 31. Mai 1888 für die Tagegelder und Reisekosten der Rathsmitglieder und städtischen Beamten beschließt der Rath, für Geschäfte an Orten, die außerhalb des Stadtbezirkes, aber innerhalb eines vom Altmarkte aus zu beschreibenden Umkreises von 15 Kilometern gelegen sind, weder Tagegelder noch Kilometergebühren zu gewähren, sondern nur die nach Lage des Falles nöthigen baaren Auslagen für das Fortkommen zu erstatten. Waren jedoch zur Erledigung des Geschäftes an einem Tage im Ganzen mehr als 3 Stunden erforderlich, so werden den Rathsmitgliedern 4 Mk., den Beamten 3 bez. 2 Mk. zur Vergütung der ihnen entstehenden Unkosten gewährt; wenn mehr als 6 Stunden erforderlich, so erhöhen sich diese Sätze um die Hälfte. — Zur Errichtung der Turnhalle für die neuerbaute Dreikönigsschule, die hinter dem Schulgebäude in dessen Mittelaxe ihre Stellung finden soll, bewilligt der Rath 40,000 Mk. — Auf Empfehlung des Hochbauamtes beschließt der Rath hinsichtlich der baulichen Unterhaltung des Kreuzschulgebäudes die Sandsteinarchitekturtheile zur Ermöglichung ihrer Reinigung durch Abwaschen mit einer Wachslösung imprägniren zu lassen; die Kosten dafür sind auf 3387 Mk. berechnet.

— Am Sonntag hielt der **Deutsche Radfahrer-Bund**, Gau 21 (Sachsen) Hauptbezirk Dresden, in Pirna seinen Hauptbezirkstag ab. Die sehr zahlreichen Theilnehmer versammelten sich früh ½7 Uhr in Schmidt's Restaurant (Großer Garten), fuhren dann nach Pirna und nachdem sie dort im Hotel zum Forsthaus kurz gerastet, nach Zehista weiter, wo beim dortigen Gasthof „Zur Post" ½10 Uhr Vormittags die Wettfahrten ihren Anfang nahmen. An dem Bergwettfahren für Hochräder, Distance 4900 Meter, Ziel: Kilometerstein 28,4, betheiligten sich fünf Herren. Das Ziel wurde bei leidlicher Bahn erreicht von E. Ahl in 14 Minuten 38⅗ Sekunden, von O. Keitling in 15 Min. 18⅗ Sek. und von J. Jakob in 15 Min. 31⅗ Sek. Das Bergwettfahren für Niederräder fand unter denselben Bedingungen, bei gleicher Distance statt. Betheiligt hierbei waren sechs Herren. Als Erster traf Herr Zschimmer in 14 Min. 3⅗ Sek. am Ziele ein, als Zweiter Herr Willy Rein in 14 Min. 43⅗ Sek. und als Dritter Herr Richter in 15 Min. 10 Sek. Die Rennen verliefen ohne jeden Unfall und nach deren Beendigung fuhren die Sportgenossen nach Berggießhübel, wo gemeinschaftlich gefrühstückt wurde. Dann erfolgte die Rückfahrt nach Pirna und Corsoeinfahrt in die Stadt, wo nach einem animirten Mittagsmahle im „Forsthaus" geschäftliche Sitzung des Bundes stattfand, in welcher über interne Vereinsangelegenheiten verhandelt wurde. Ein heiterer, ohne jeden Mißton verlaufener Commers im Forsthaus bildete den Schluß des Bezirkstages und in bester Stimmung wurde die gemeinsame Fahrt nach Dresden angetreten.

— **Der Maikäfer**, ein Freund der Redaktionsbureaus, wo man seines Rufes Samen oft in freigebigster Weise ausstreut, ist nunmehr in Sicht und hat seine Vorposten bereits ausgesandt. Der kleine Kerl sieht in seinem braunen Wamms mit den zierlichen Füßchen recht harmlos aus, allein, er meint es mit seiner Gefräßigkeit gar nicht ehrlich und wo er in Schaaren eintrifft, ist er entschieden gemeingefährlich. Man muß dann dem frechen Tropf zum Trotze einen hohen Preis auf seinen Kopf setzen, zum Vergnügen der Jugend, die gern Massenjagden veranstaltet. Als Frühlingsbote ist uns der Maikäfer ganz willkommen, doch wenn er gar zu gefräßig ist, wird er beim Schopf genommen. Das Jahr 1892 dürfte kein besonders maikäferreiches werden.

— Es muß ein eigenthümliches Gefühl sein, wenn Jemand plötzlich von der Nachricht überrascht wird, daß er das **große Loos gewonnen** habe. Der Schrecken wirkt betäubend, auch wenn er von einem freudigen Ereigniß herrührt. So erging es vorgestern Mittag einem Bahnbeamten hier, der sich ahnungslos auf dem Bahnhof an seinem zur Abfahrt bereitstehenden Zug befand. Plötzlich brachte man ihm ein Telegramm; er erschrak darüber, öffnete es schnell und las die Mittheilung, daß er ein Zehntel des großen Looses gewonnen habe. Er entfärbte sich und vermochte das Telegramm kaum in den Händen zu halten. Der Schreckens-Anfall ging natürlich aber bald vorüber, und in wenigen Minuten dampfte der plötzlich zum wohlhabenden Manne gewordene Beamte mit dem Zuge nach Leipzig weiter.

— Am Sonntag Nachmittag erfolgte die am 1. Mai verschobene Feier des 25jährigen Bestehens des Steinkohlenwerks **„Morgenstern" bei Zwickau**. Die Morgensterner Schächte waren, wie die eigens für das Fest erbaute große Festhalle, entsprechend geschmückt und beflaggt, im Vorort Reinsdorf waren mehrere Ehrenpforten aufgestellt. Um 3 Uhr fand ein Festaktus auf dem Morgensternschacht I statt, wobei Bergwerksbesitzer Bergdirektor Wiede sen. eine auf das Fest bezügliche Ansprache hielt, dann setzte sich der Festzug in Bewegung, an dem die in Bergknappen-Uniform eingekleidete Militärkapelle und ein zweites uniformirtes Musikchor, wie die etwa 1000 Mann starke Belegschaft in Uniform und weißem Beinkleid, sowie die Ehrengäste, darunter die Vorstände der Königl. Kreishauptmannschaft, Königl. Amtshauptmannschaft, des Rathes, der Königl. Berginspektion, des Vereins für bergbauliche Interessen zu Zwickau, des Königl. Bergamtes Freiberg, des Gemeindeamtes Reinsdorf u. s. w. theilnahmen. In der Kirche zu Reinsdorf folgte Berggottesdienst, bei welchem Pfarrer Krohne die Festpredigt hielt. Hierauf fand der Abmarsch nach der Festhalle statt, woselbst für die gesammte Belegschaft mit ihren Frauen, gegen 1900 Personen, die Ehrengäste, die Werksbesitzer mit ihren Angehörigen rc. ein Festmahl sich anschloß.

— **Oelsnitz i. Erzgeb.** 17. Mai. Auf einem Hohndorfer Steinkohlenbergwerke verunglückte der jugendliche Häuer Laich aus Marienau dadurch tödtlich, daß er von hinabgehendem Deckgestell erschlagen wurde. Der Verunglückte, dessen Tod sofort eintrat, hinterläßt 1 Wittwe und 4 unerzogene Kinder.

— Glaubhaften Nachrichten zufolge ist unter den **Bergleuten** des Zwickauer und benachbarten Lugau-Oelsnitzer Reviers wieder eine sehr lebhafte Bewegung für den achtstündigen Normalarbeitstag zu bemerken, welche sich aber von der vor einigen Jahren dadurch unterscheidet, daß sie mehr unter der Oberfläche, im Stillen, als so öffentlich wie damals vor sich geht, sonach dem Fernstehenden nicht so auffällt. Einen Zweck kann diese Hetzerei — so wird aus Zwickau geschrieben — gegenwärtig kaum haben, weil die Bergleute jetzt froh sind, wenn sie ihre Arbeit überhaupt behalten können; von einem Ausstande ist gar keine Rede. Frevelhaft ist aber das Vorgehen der Hetzer, weil sie nichts zu verlieren haben, da sie keine Bergleute sind, sondern nur egoistische Agenten. Als interessant verdient aber die Kehrseite erwähnt zu werden, die Ansicht verständiger Hausfrauen, welche sich gerade letzter Zeit vielfach bitter über den häufigen Besuch von Versammlungen durch ihre Männer beklagt haben, da zu viel Geld verbraucht werde bei dem geringen Verdienste in der Gegenwart.

— Von der Strafkammer in **Leipzig** wurde ein Schriftsetzer Namens Selbmann, der für die durch den Streik arbeitslos gewordenen Buchdrucker gesammelt, die erhaltenen beträchtlichen Summen aber zu eigenem Nutzen verwendet hatte, zu neun Monaten Gefängniß und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt.

— **Bodenbach**, 16. Mai. Das Kirchen- und Schulwesen der Königl. Sächsischen evangelisch-lutherischen Zoll-, Bahn- und Polizeibeamtengemeinde zu Bodenbach-Tetschen und Umgebung, das inmitten einer übrigens sehr friedlich und wohlwollend gesinnten katholischen Umgebung ein in sich geschlossenes Ganzes bildet und von den Königl. Sächs. Ministerien des Kultus und der Finanzen, sowie von dem evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium in der wohlwollendsten Weise gefördert wird, wurde am 15. und 16. Mai von Herrn Oberkonsistorialrath Dr. Löber aus Dresden visitirt. Die kirchliche Feier wurde in der vor acht Jahren von der österreichischen evangelischen Gemeinde A. C. Bodenbach-Tetschen mit großen Opfern erbauten, auf hervortretender Anhöhe überaus anmuthig gelegenen Kirche abgehalten. Der volle Klang der Glocken ertönte weithin in das liebliche Thal, und die schöne Orgel kam dabei zu voller Geltung. In dem Festgottesdienste predigte Herr Pastor Besser, und darnach hielt der genannte Herr Visitator eine Ansprache. Hieran schloß sich eine Sitzung des Kirchen- und Schulvorstandes, in welcher mancherlei auf Hebung des kirchlichen Sinnes und des Unterrichtes Bezügliches zur Sprache kam. Nachmittags fand eine kirchliche Unterredung mit der konfirmirten Jugend statt, und am folgenden Tage unterwarf der Herr Visitator auch die vierklassige Schule der Beamtengemeinde einer eingehenden Prüfung, über deren Ergebniß er als sehr zufriedenstellend sich aussprach. Möge unser Kirchen- und Schulwesen wegen seiner exponirten Stellung außerhalb Sachsens und in katholischer Umgebung auch fernerhin in der sächsischen Heimath freundliche Theilnahme finden!

— **Landgericht.** In dem villenreichen Dorfe Wachwitz an der Elbe existirt ein Schlagbaum, der auf Beschluß des Gemeinderathes errichtet ist. Derselbe befindet sich an dem Wege, welcher entlang des Wachwitzgrundes führt. Von diesem Schlagbaum war der Restaurateur Carl August Pahlisch ebensowenig erbaut, als von einer daneben befindlichen Laterne, welche einen integrirenden Theil der öffentlichen Beleuchtung von Wachwitz bildet. P. fühlte sich durch die Einrichtung in dem Betriebe seines kleinen Steinbruches gehindert und er machte aus seiner Mißstimmung nach dieser Richtung auch in öffentlichen Gesprächen kein Hehl. Am Abend des 11. Dezember hatte Pahlisch einen Abstecher in die Stadt gemacht und der Ausgang wurde von ihm im Reißig'schen Restaurant „Elbterrasse" beendet. Von dort aus kehrte er um Mitternacht in seine Behausung zurück, begleitet von dem Bierausgeber Böttcher, der ihm an der Stelle, wo der verhaßte, durch das Licht der Laterne von Weitem sichtliche Schlagbaum steht, einige Schritte vorausging. Während B. und vorher noch andere Sterbliche allabendlich ohne die geringste Schwierigkeit die etwa 1 Meter breite Wegöffnung für die Fußgänger passirt hatten, will Pahlisch infolge Stolperns zu Falle gekommen sein und sonach aus Versehen die Laterne zertrümmert haben. Wenigstens waren zwei Scheiben und der Cylinder ganz zerbrochen und andere Theile gründlich verbogen. Das Schöffengericht sprach P. von der Anklage einer vorsätzlichen und rechtswidrigen Sachbeschädigung frei, weil es die Behauptung des Angeklagten, er sei gestolpert und infolge dessen wäre die Laterne ohne sein Verschulden in Stücke gegangen, nicht widerlegt fand. Nunmehr focht die Staatsanwaltschaft das Urtheil mit dem Rechtsmittel der Berufung an und erhielt die Angelegenheit ein anderes Aussehen zu Ungunsten P.'s. Wenn auch der Zeuge Böttcher im Anschluß an seine früheren Angaben nichts direkt Belastendes für den Angeklagten aussagen konnte, so erlangte doch das Gericht die volle Ueberzeugung von der Schuld P.'s. Es war nämlich der Gemeindediener Golde als Zeuge geladen, der bei dem nächtlichen Heimgang P.'s in der Nähe Aufstellung genommen hatte, um auf Grund früherer Aeußerungen P.'s zu beobachten, ob er etwa der armen Laterne Eins auswischen werde. Und siehe da, G. nahm ganz deutlich wahr, wie Pahlisch zweimal mit dem Fuße nach der Laterne gestoßen und damit absichtlich den Schaden verursacht hatte. Den Vorhalt des Vertheidigers, warum er, G., den Angeklagten nicht gleich an Ort und Stelle zur Rede gestellt resp. festgenommen hatte, erklärt der Gemeindediener mit dem Hinweis, er habe sowohl Pahlisch als Böttcher gekannt und zudem seien Beide nach dem Vorgange schnell davon gelaufen. Die belastende Aussage G.'s wird noch durch die Bemerkung: „Und wenn's Golde sieht, — 's is mer ganz egal!" unterstützt, welche Pahlisch unmittelbar vor der absichtlichen Fußcaramboulage mit der Laterne vom Stapel ließ. Hierzu kommt noch, daß der Weg an der betreffenden Stelle bergan geht — ein Umstand für die Annahme, daß bei normaler Thätigkeit der Füße eine durch Stoß verursachte Zertrümmerung der Laterne nicht denkbar ist. Hiernach wurde Pahlisch unter Aufhebung des schöffengerichtlichen Urtheils zu einer Gefängnißstrafe von 3 Tagen und Tragung der Gerichtskosten verurtheilt. — Am 1. März fand im Gasthofe zu Wientenstein öffentliche Tanzmusik statt und an derselben betheiligte sich der in Schmiedewalde dienende Knecht Emanuel Stallmach aus Ratibor mit noch mehreren anderen Schmiedewaldern. Schon im Verlaufe des Tanzes rieb sich Stallmach mehrfach mit anderen Gästen und wuthentbrannt nahm er schließlich davon Kenntniß, daß einer seiner Gegner, der Maurer Pappelbaum, mit der Magd Döring den Heimweg antrat. Bald sah sich P. von St. verfolgt und es kam nun zwischen Beiden zu einer Schlägerei, bei welcher Stallmach sein Messer zückte und den bevorzugten Nebenbuhler durch mehrere Stiche am Kopfe verwundete. Der von Blut überströmte, inzwischen wieder geheilte Pappelbaum brüllte jämmerlich um Hilfe und dem flüchtigen Messerhelden eilten sofort mehrere Personen, darunter die Dienstknechte Gustav Reinhold Führer und Kallank nach. Nachdem Stallmach auch noch den Letzteren verwundet, streckte Führer den blutdürstigen Angreifer mit einer Wipfelstange von 1 Meter Länge und 2 Zoll Dicke besinnungslos zu Boden und dann nahm man St. das Messer ab. Auch Stallmach mußte ärztlicher Behandlung im Krankenhause unterzogen werden. Gestern hatten sich beide Missethäter vor der 5. Strafkammer wegen schwerer Körperverletzung verübt mittelst gefährlichen Werkzeuges zu verantworten und es wurden ihnen Strafen von 1 Jahr (Stallmach) und 6 Monaten Gefängniß (Führer) zuerkannt.

— **Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten, am 19. Mai Abends 7 Uhr.** Berichte des Finanzausschusses über: die dreijährigen Unterhaltungsvoranschläge für 9 Gemeindegrundstücke; Angelegenheiten eines Aufsehers und einer Wäscherin; den Beschluß des Rathes, mittelst dessen derselbe die Rechnung über das Bürgerhospital auf das Jahr 1890 zur Prüfung und Richtigsprechung übersendet und dabei um nachträgliche Genehmigung eines Betrages von 78 M. 61 Pfg., um welche der außerordentliche bauliche Unterhaltungsaufwand für das Bürgerhospital überschritten worden ist, ersucht. Berichte des Verwaltungsausschusses über: die Einlegung eines Wasserleitungshauptrohres in die Silbermannstraße zwischen der Holbein- und der Striesenerstraße; die Anpflanzung von Alleebäumen in der Silbermannstraße zwischen der Holbein- und der Striesenerstraße; die Zuführung von Wasser aus der städtischen Wasserleitung nach der Parzelle 168 des Flurbuches für Loschwitz; die auf das Grundstück der städtischen höheren Töchterschule entfallenden Kosten der Fußwegregulirung in der Langestraße und die Herstellung einer gepflasterten Einfahrt daselbst.

— **Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten.** Leipzig: Ernst Richard Rockstroh's Hausgrundstück daselbst, 69,500 M. Ehrenfriedersdorf: Strumpfwirker Hugo Paul Weyer's Haus- und Gartengrundstück in Thum, 5025 M. Chemnitz: Carl Emil Wünsch's Haus- und Gartengrundstück mit Schankwirthschaftsräumen und Kegelbahn daselbst, 30,200 M. Meißen: Rentner Franz Louis Lände's Grundstücke in Coswig: 1) Wohnhaus und Garten, 10,500 M.; 2) Feldgrundstück, 2585 M.; 3) Wohnhaus mit Hof und Garten, sowie Weinberg und Feld, 17,202 M.; 4) Feldgrundstück, 1660 M. Chemnitz: Friedrich Hermann Voigt's Grundstück (Wohnhaus nebst Gemüse- und Grasgarten) in Mittelbach, 2800 M. Dienstag, den 24. Mai. Freiberg: Emilie Henriette verw. Schulze's geb. Kunze Hausgrundstück, 11,400 M. Leipzig: Hutmachermeister Hermann Gustav Grillwitz's Fabrikgrundstück sammt den dazu gehörigen Maschinen rc. daselbst, zusammen 70,305 M. Schirgiswalde: Carl August Schulze's Grundstück in Wurbis, 3300 M. Dresden: Obsthändler Carl Friedrich Barthel's Grundstück (Wohnhaus und Hofraum) daselbst (Stadt Neudorf Döbraße Nr. 49, Ecke der Concordienstraße), 80,900 M. Glauchau: Webermeister Robert Günther's Grundstück (Färberei und Wohngebäude) daselbst, 43,875 M. Lunzenau: Tischlermeister Otto Bruno Damm's Hausgrundstück in Wittgensdorf, 10,500 M. Stollberg: Carl Wilhelm Meyer's Grundstück (Feld, Teich und Gehölz) in Niederwürschnitz, 35,446 M. Brand: Karl Gottlieb Schmidt's Mühlengrundstück in Oberlangenau, 13,310 M. Mittwoch, den 25. Mai. Leipzig: Friedrich Hermann Kius' Hausgrundstück daselbst, 67,000 M. Wurzen: Bäckermeister Ernst Oswald Schumann's Grundstücke in Röcknitz bez. Treben: 1) Hausgrundstück mit eingerichteter Bäckerei, Scheune, sammt Nebengebäuden und Garten, 14,455 M.; 2) Wiesengrundstück, 1570 M. Burgstädt: Johann August Gimpel's Grundstück (Haus, Feld und Wiese) in Hartmannsdorf, 6250 M. Borna: Carl Richard Möbius' Grundstück (Wohngebäude, Seitengebäude mit Schlachthaus, Düngerstreuschuppen und Pferdestall) daselbst, 15,500 M. Löbau: August Anton Zirnigs's Grundstück in Särka, 950 M. Pirna: Adolph Emil Prietz' Grundstücke in Graupa: 1) Gartenwohnung mit dem Rechte zum Wein-, Bier- und Branntweinschank, Garten, Scheune und Ausspannung belegt, 29,712 M.; 2) Nachbargut ohne Gebäude, 1712 M. Pegau: Otto Richard Gutsberger's Hausgrundstück daselbst, 11,950 M. Marienberg: Bäckermeister Adolf Eduard Heinz' Bäckereigrundstück (Wohngebäude mit Seiten- und Hintergebäude, Gartenparzellen) daselbst, 11,500 M. Chemnitz: Heinrich Ernst Fischer's Grundstück (Wohnhaus mit Bäckereianlage im Kellergeschoß, Eckverkaufsladen und kleinere Verkaufsläden im Erdgeschoß, sowie Saalbau und Thurmanbau, ingleichen Hofraum und Vorgarten) daselbst, 130,550 M. Annaberg: Bäcker Franz Robert König's Hausgrundstück in Geyersdorf, 5000 M.

— **Fünfte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie.** Von den am 16. Mai gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: Paul Schoch-Leipzig: 500,000 M. (73854). Moritz Hungar-Waldheim: 200,000 M. (85093). Albin Wars-Dresden: 150,000 M. (57150). Carl Böhmig-Radeburg: 15,000 M. (7226). Carl Becker-Chemnitz: 15,000 M. (81228). 3000 M. (41514). E. Burmeister-Meerane: 3000 M. (10139). Carl Böttcher-Leipzig: 3000 M. (23161). Emil Peffrus-Mittweida: 5000 M. (38677). Louis Damm-Bernburg: 3000 M. (975). Otto Müller-Leipzig: 3000 M. (2322). J. A. Thierfelder-Stollberg: 3000 M. (6754). Moritz Büchner-Coburg: 3000 M. (8023). Friedrich Ehm-Zeulitz: 3000 M. (8621). Max Ammann-Leipzig: 3000 M. (9191). Franz Chur-Leipzig: 3000 M. (10168). Hugo Rüdiger-Döbeln: 3000 M. (12711). H. L. Bunge-Leipzig: 3000 M. (12787). Ernst Hübner-Dresden: 3000 M. (14386). Richard Landrock-Plauen i. V.: 3000 M. (15095). Friedr. Franz Wendel-Delitzsch: 3000 M. (17198). Alexander Heilel-Dresden: 3000 M. (17606). E. L. Hermann-Glauchau: 3000 M. (22971). Friedr. Theod. Jäger-Bautzen: 3000 M. (25622). Königl. Sächs. priv. Zuckerfabrik-Comptoir-Leipzig: 3000 M. (26553). Georg Meyer-Leipzig: 3000 M. (26783). G. E. Bauerung-Dresden: 3000 M. (27135). G. H. Schmidt-Zerbst: 3000 M. (25549). Ernst April-Reichenau: 3000 M. (37566). Ernst Pötzel-Greifungen: 3000 M. (40626). G. H. Uebleib u. Sohn-Dresden und A. Weigel-Werdau: 3000 M. (54519). Carl Voß-Leipzig: 3000 M. (56099). Siegmund Tiessen-Görlitz und C. H. L. Stark-Chemnitz: 3000 M. (58543). A. L. Uhlmann-Oederan: 3000 M. (61263). Georg Lindemann-Penig: 3000 M. (61606). Eduard Richter-Schneeberg: 3000 M. (61834). C. W. Günther-Niederbernsdorf: 3000 M. (67566). Paul Richter-Gerbitz: 3000 M. (70787). Emil Krell-Werdau: 3000 M. (71181). G. Wittrich-Rochlitz und Aug. Daniel-Chemnitz: 3000 M. (71916). Carl Welker-Meerane: 3000 M. (76570). Georg Ratschke-Dresden: 3000 M. (83040). A. Teichler-Zwickau und Hans Seyfarth-Frankenhausen: 3000 M. (86092). A. A. Herrmann-Wurzen: 3000 M. (86031). G. H. Gebhard-Ottendorf bei Meißen: 3000 M. (88705). C. Louis Länder-Leipzig: 3000 M. (89228). Franz Babb-Chemnitz: 3000 (95499).

Gewinne 5. Klasse 121. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 17. Mai 1892.

15000 Mark auf Nr. 30157 56762 71658
5000 Mark auf Nr. 97781
3000 Mark auf Nr. 570 715 8646 15065 12872 14505 15093 18793 19709 11943 22012 24972 29066 30262 40840 42432 42242 43507 44308 47702 53867 57350 58067 [illegible] 61040 63566 64504 65296 69259 70394 71970 75061 76077 84137 [illegible] 84969 86667 89031 97400 99653 10489
1000 Mark auf Nr. 718 795 2309 2781 11437 14961 16886 17278 21757 24036 25700 25561 27615 29095 32607 33008 34712 37707 39006 41496 41190 46652 49674 54669 59602 63750 65697 66095 65641 67673 68263 68209 70304 70580 70948 78241 79663 80575 81618 86487 88360 94094 96457 97999
500 Mark auf Nr. 709 4041 6859 7761 7601 10505 10819 14070 16653 17066 17263 [illegible]
300 Mark auf Nr. 4369 5425 5362 5703 6185 6352 8607 9657 9979 10616 10121 10540 10840 11072 11105 11082 11664 15643 15570 15327 14509 15664 20036 20165 21308 21867 22374 22426 [illegible]

Gewinne à 200 Mark.

[illegible]

Hauptziehung: 15000 Mark in die Kollektionen von Franz Bayer in Chemnitz, Hermann Zante in Dresden u. W. F. Bener in Bautzen.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: A. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 17. Mai. Nach „Schwach" lautete die Tendenzbezeichnung im späteren Verlauf „fester", welche immer wieder die Grundtendenz als eine feste erscheinen läßt. Credit notirten 169,25 bis 169,50—169,75. Staatsbahn 126—126,10. Diskont 191—191,60. Lombarden 39,90—40—40,10. Dortmunder 55. Bochumer 119,25. Laurahütte 110—110,50. Russische Noten 215,75—215,50. Dresdner Bank 141,25—141,75. Deutsche Bank 159,50. An hiesiger Börse entwickelte sich kein Geschäft von Bedeutung. Industriepapiere befunden zwar festgefügt feste Stimmung, die Umsätze erreichen aber gegenwärtig an keinem Tage eine besondere Ausdehnung. Zu heutiger Auktion wurden gehandelt Leukam (+ 1), Kette (+ 0,25), Sächs.-Böhm. Dampfschiffe (unv.), Dresdner Baugesellschaft (+ 0,25), desgl. Stamm-Prioritäten (+ 1), Jacobi (+ 0,25), Hartmann (— 0,25), Bolhorn (+ 0,50), Gambrinus-Genußscheine (— 0,75), Holzbrauhaus II (+ 0,50), Kemmler (+ 1,50), Kirsten (+ 1,50), Manner-Schäfferbal (+ 0,75), Körner (55), Siemens (— 0,50), Zwirn (217—216) und Beck-Genußscheine (+ 0,50). Fondswerthe hatten schwaches Geschäft. Außer in 4-proz. Konsols (106,75) und Leipzig-Dresdner Prioritäten (101,75) kamen Abschlüsse von Belang nicht zu Stande. Von Banken erzielten Sächsische Bank 116,75. Oesterr. Noten 170,90.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 139. Zeitung. Mittwoch, 18. Mai 1892

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten 2c. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Dresdner Bank 141 75. Gallizier 181 30. Egypter 98 75. Wechsel auf London 20.41. Wechsel auf Wien 170.40. Discont 1[illegible]. Feiertag.

Berlin, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Wien, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

London, 17. Mai. Bank-Ausweis. Metallbestand 26,[illegible] Mill. Pfd. Sterl. Zunahme 1[illegible] Mill. Pfd. Sterl. Reserve 1[illegible] Mill. Pfd. Sterl. Zunahme [illegible] Mill. Pfd. Sterl. Verhältniß der Reserve zu den Passiven [illegible] Proc. Vorjahr [illegible] Proc. Clearing-House-Umsatz [illegible] Mill. Pfd. Sterl. Consols 1[illegible] Console [illegible] Preußische 4[illegible] Russen [illegible] Türken [illegible] Silber [illegible] Wechsel auf Amsterdam [illegible] Wechsel auf Hamburg [illegible] Wechsel auf Paris [illegible] Wechsel auf Wien [illegible] Cuba-Anleihe [illegible] Mexikaner [illegible] Portugiesen [illegible] Rio Tinto [illegible] Canadian Pacific [illegible] Chesapeake [illegible] Erie [illegible] Illinois [illegible] Louisiana [illegible] Nashville [illegible] Norfolk [illegible] Pennsylvania [illegible] Reading [illegible] Southern [illegible] Union Pacific [illegible] Wabash [illegible] Zinn [illegible]

Leipzig, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Paris, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Amsterdam, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Frankfurt a. M., 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Wien, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Pest, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Triest, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Mailand, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Genua, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Madrid, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Lissabon, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Petersburg, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Antwerpen, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Kopenhagen, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Stockholm, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Christiania, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Bukarest, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Constantinopel, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Alexandrien, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Bombay, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Calcutta, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Melbourne, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Buenos Aires, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Rio de Janeiro, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Valparaiso, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Montevideo, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Mexiko, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Havana, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Chicago, 17. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

New-York, 16. Mai. Wochenbericht. Baumwolle in New-York [illegible] in New-Orleans 7. Schmalz loco 6.62. do. Rohe u. Brothers 6.75. Zucker (Fair refining Muscovados) [illegible] Kaffee Rio 7. [illegible] Mai [illegible] Juni [illegible] Juli [illegible] August [illegible] Rother Winterweizen loco [illegible] Mehl [illegible] Weizen per Mai [illegible] per Juni [illegible] per Juli [illegible] per August [illegible] Mais [illegible] per Juni [illegible] per Juli [illegible] per August [illegible] Hafer [illegible] Petroleum 5.40. Pipe-line Certificates [illegible] Schmalz [illegible] Zucker [illegible] Kaffee [illegible] Speck [illegible] Getreidefracht [illegible] Weizen per Mai [illegible] per Juni [illegible] per Juli [illegible] per August [illegible] Kaffee Nr. 7 low ord. per Juni 11.92, per August 11.97.

Preis-Notirungen an der Börse zu Dresden am 16. Mai (mitgetheilt von Brandt und Nobiling, Dresden-Neustadt): New-York Petroleum 6.75 Philadelphia 6.05. New-York Robes Petroleum 5.40. Pipe line Certificates per Juni 56½. Bremen Behauptet. 6.75 Br. Hamburg: Ruhig Standard white loco 5.60 Br., per Mai 5.60 Br.

„Germania". Lebens-Versicherungs-Aktiengesellschaft zu Stettin. Die am 14. Mai abgehaltene 41. ordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig die Jahresrechnung und ertheilte dem Vermaltungsrath und der Direktion Entlastung. Von dem verbleibenden Reingewinn des Jahres 1891 in Höhe von 3,008,114 M. erhielten die Aktionäre als Dividende 15 % eines Baareinschusses mit zusammen 270,000 M., dagegen die mit Gewinnantheil Versicherten eine Prämien-Rückvergütung von 2,508,701 M. Der Gesammt-Altmo der „Germania", von welcher 78 % mit 106,712,643 M. in mündelsicheren Hypotheken angelegt sind, erreichte Ende 1891 die Höhe von 137,358,462 M. Von den im verflossenen Jahre eingetretenen 2070 Sterbefällen hat lebs einziger zu einem Einspruch gegen die „Germania" Anlaß gegeben.

Porzellanfabrik zu Kloster Veilsdorf. Die gestern in Hildburghausen stattgehabte Generalversammlung nahm einen alsten Verlauf und wählte Herrn Commerzienrath Dr. Strauß wieder. Herrn Meister Adolph Hage-Dresden nun in den Aufsichtsrath. Die Dividende pro 1891 gelangt gegen Schein Nr. 8 mit 11 % an 55 M. hier bei den Herren Günder u. Kuhlow sofort zur Auszahlung. Der Geschäftsgang im neuen Jahre ist recht befriedigend.

Deutsche Mitfährdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover. Der jüngste Geschäftsbericht weist folgende Resultate auf: Im Jahre 1891 wurden abgeschlossen: 20,852 Versicherungen über 25,278,501 M. Kapital, Bestand Ende 1891: 133,109 Versicherungen über 178,382,863 M. Kapital, der reine Zuwachs pro 1891 beträgt: 15,186 Versicherungen über 19,299,936 M. Der Zweck der Anstalt ist die wirtschaftliche Vermiederung der Kosten des einzelnen durch gegenseitige Unterstützung von Berufsgenossen, Versorgung von Invaliden, wie dritjährigem Dienstes. Kinder unter 12 Jahren finden Aufnahme.

Erzgebirgische Steinkohlenaktien-Verein. Die gestern in Zwickau stattgehabte ordentliche Generalversammlung genehmigte die vorgeschlagene Dividende von 95 M. pro Aktie und entlastete den Vorstand einstimmig. Die Div.-Bonus gelangt sofort am hiesigen Platze bei den Herren Gebrüder Meuriel u. Co. zur Auszahlung.

Der Einlösungscours der österr. Silbercoupons ist auf 170.25 belassen worden.

Patentliste sächsischer Erfinder (mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff, Dresden, Progerstraße). Angemeldet den: Franz Herkmann in Striesen bei Dresden: Vorrichtung zum Abwischen und Scheuern von Böden, Decken und dergl. Gustav Nathan in Leipzig: Bewegungsvorrichtung für Zeitungsverhänge. G. A. Schütz in Wurzen: Reichmittel; Zusatz zum Patente Nr. 38500. Sächsische Maschinenfabrik in Chemnitz: Schaltmaschine mit indirekt wirkender Doppelpalme. — Ertheilt an: Maschinenfabrik Kappel in Kappel bei Chemnitz: Ein-Heilbare Pumpe für Petroleummaschinen. L. Kühne in Dresden: Aus Zahnbogen und Schaukelbeigetrieben bestehende Ein- und Ausrückvorrichtung für ein Wechselgetriebe-Wendegetriebe. A. Mathmann in Penig: Klauenkupplung mit drehbaren Klauen und Verriegelung. O. Werner in Schwarzenthal bei Burgstädt: Kühlkammern und Dohle an einem Zimmerkaltesdruckapparat. F. W. A. Kebolz in Dresden: Heber.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde Herr Friedrich Emil Barthel in Blasewitz als Mitinhaber der Firma Gustav Barthel in Dresden.

Zahlungseinstellungen. Carl Friedrich Ferdinand Sieber, Reisender und Inhaber einer Eier- und Butterhandlung, Leipzig-Reudnitz. Carl Bernhard Gotthold Lübeck, Kaufmann, Inhaber eines Colonialwaarengeschäftes, Leipzig. Franz Bernhard Arthur Morold, Handelsmann und Inhaber eines Hutgeschäftes, Leipzig-Plagwitz. Max Otto Hartmann, Handelsmann, Inhaber der Butterhandlung unter der Firma: „Hermann Zimmermann", Leipzig. Commanditgesellschaft unter der Firma: „Wancket u. Tennler", Leipzig. Johann Daniel Röder, Schenkwirth und Handelsmann, Oberschlemmberg. Friedrich Ernst Heckhauer, Hutmachermeister, Potschappel (Zwangsvergleichstermin 3. Juni ds. J.). Ernst Otto Paul Thiergen, Gürtlermeister, Reichsch. Grumme (Schlußtermin 11. Juni ds. J.). — Aufgehoben: Johann Christian Röder, Bauunternehmer, Reuse.

Berliner städtischer Centralviehhof, vom 16. Mai. Amtlicher Bericht der Direktion. Seit Freitag waren nach und nach zum Verkauf gestellt im Ganzen 3756 Rinder (incl. 123 Ochsen und Schweden), 3049 Schweine, dabei 455 dänische und 301 Bakonier, 2008 Kälber, 10,754 Hammel. Der Rindermarkt litt an der durch Verkäufe am Fleischmarkt stark herunterdrückten Kaufkraft der Schlächter und ungewöhnlich schwachem Exportbedarf bei reichlichem Angebot, verlief daher so flau und schleppend wie seit lange nicht und hinterläßt erheblichen Ueberstand. Der 2. und 1. Waare gehörten ca. 1650 Stück an. 1. Qual. 55—58 2. 50—54. 3. 37—45. 4. 30—35 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht*). Auch Schweine gingen bei langsamem Hand-l und geringem Export im Preise zurück, wurden aber doch (bis auf einige Bakonier) ausverkauft. 1. Qual. 54—55, 2. 51—53. 3. 47—50 M. pro 100 Pfd. lebend Gewicht mit 20 % Abzug (Tara). Bakonier 45—49 M. pro 100 Pfd. mit 50 bis 55 Pfd. Tara pro Stück. Am Kälbermarkt war mittlere Waare sehr reichlich vertreten und dadurch schwer verkäuflich. Der Handel im Ganzen langsam, war in Mittelwaare gedrückt schleppt. 1. Qual. 56—62. 2. 49—55. 3. 37—41 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht*). Hammel waren für die durch sehr geringen Exportbedarf gemilderte Nachfrage zu reichlich angeboten, erlitten theilweise Preisrückgang und hinterließen starken Ueberstand. 1. Qual. 44—46, beste Lämmer bis 48, in einzelnen Fällen darüber; 2. Qual. 38—42 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht*). Der Pferdemarkt findet Vertagung bis 7. Juni, der kleine Markt vor dem Fest am Donnerstag (nicht Mittwoch) statt.

*) Als Fleischgewicht gilt das Gewicht der 4 Viertel, auf welches der erzielte Stückpreis nach Abzug des durchschnittlichen Gewichts von Kopf, Füßen, Haut und „Kraus" (d. i. Leber, Lunge, Magen, Eingeweide 2c.) vertheilt wurde.

Seeschiffsnachrichten. Hamb.-Amer. Postd. „Wieland" ist am 14. ds. M. von Newyork direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb.-Amer. Postd. „Suevia" ist am 14. ds. M. von Newyork nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Amalia" ist am 14. Mai von Newyork nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Teutonia" wurde am 15. ds. M. vor Hafen nach Newyork verlassen und ging von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Colonia", von Westindien via Hafen, traf am 16. ds. M. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Hungaria" hat am 15. Mai die Reise nach Montreal fortgesetzt. Hamb.-Südamerik. Postd.-G. „Iquarica" ist rückkehrend am 15. ds. Lizard passirt; „Cintra" ist rückkehrend am 15. ds. Dover passirt; „Lisboa" ist ausgehend am 14. ds. Dover passirt. Hamb. Postd. „Denderah" wurde am 15. ds. M. von Antwerpen und Dortmund nach der Elbe-Küste expedirt und ging von Cuxhaven in See. Postd. „Teutia" ist rückkehrend am 13. Mai in St. Vincent eingetroffen. Hamb. Postd. „Adolph Woermann" ist ausgehend am 15. ds. M. in Lizard eingetroffen. Postd. „Marie Woermann" ist ausgehend am 15. ds. M. in Lizard eingetroffen. Postd. „Julius Pohlen" ist rückkehrend vom Congo nach Antwerpen am 15. ds. in Antwerpen angekommen. Postd. „Eduard Bohlen" ist rückkehrend am 15. ds. in Las Palmas eingetroffen. Postd. „Wintscher Bohlen" ist rückkehrend am 16. ds. in Accra eingetroffen. Postd. „Salamiga", von Java kommend, traf am 15. ds. M. in Amsterdam ein. Postd. „Stuttgart", von Hamburg nach Australien, ist am 15. ds. in Antwerpen angekommen. Postd. „Solingen", von Australien nach Marseille und Hamburg, ist am 16. ds. in Colombo angekommen. Reichspostd.: „Salier" ist am 14. ds. in Antwerpen angekommen; „Hohenstaufen" hat am 14. ds. M. die Reise von Antwerpen nach Southampton fortgesetzt; „Habsburg" ist am 14. Mai in Colombo angekommen; „Bayern" ist am 14. ds. M. in Shanghai angekommen. Schnellp. „Teale" hat am 16. ds. M. die Reise nach Bremen fortgesetzt. Schnellp. „Gera" hat am 18. ds. M. die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt. Schnellp. „Fulda", am 1. Mai von Genua und am 6. Mai von Gibraltar abgegangen, ist am 15. ds. M. in Newyork angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Spargelsuppe. Matzesbering mit grünen Bohnen. Schinken mit Burgundersauce. Grießpudding mit Himbeersauce. — Für einfachere: Kartoffelsuppe. Gebackte Kalbskoteletten mit Spargelgemüse.

Erdäpfelknödel. Man reibt 7 rohe mittelgroße, gemeldete und gekochte Erdäpfel und 9 gekochte von gleicher Größe, mischt sie mit 2 ganzen Eiern und 1 Eidotter, Salz und etwas Mehl zu einem glatten, weichen Teige, formt Knödel und kocht sie in Salzwasser. Man kocht stets einen Verlaufsknödel kochen.

Gelben Ingber-Liqueur, aromatisch und magenstärkend, aus ostindischer Wurzel destillirt, empfiehlt die Liqueurfabrik von **Schilling & Körner,** große Brüdergasse 16.

Caffee. Anerkannt höchst **Mischungen** empfiehlt die Kaffeerösterei von **Edmund Degel, Neue Gasse 40.**

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Wiesner Weinessigfabrik von **Rößler & Co., Cölln-Meißen.**

Heinrichsthaler Fettkäse, prämiirt auf sämmtlichen beschickten nationalen und internationalen Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen; erhältlich in fast sämmtlichen **Delicatesse-, Butter-** und **Käsehandlungen.**

Prima Emmenthaler per 3 Pfd. 90 Pf., **feinsten Schweizerkäse,** Pfd 75 Pf., Geschmack weich wie Emmenthaler, **prima Limburger,** Pfd. 40 Pf. empfiehlt **Ed. Heinicke, Breitestraße, Kaufhalle 9.** Garantirt billigste Bezugsquelle.

Restaurant **Hotel de France,** Wilsdrufferstraße 15. Echt **Bürgerlich Pilsner** und **Kulmbacher I. Actienbier, Mittagstisch von 12—3 Uhr.**

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft u. ärztlich begutachtet, ein vorzügliches, die Verdauung befördernd. Getränk von angenehmem Geschmack, empfehlen in ½ Orig.-Fl. à 2 Mk. und ¼ Fl. à 1 Mk. 15 Pf. incl. Flasche, sowie auch ausgemessen, **Schilling & Körner,** Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, große Brüdergasse 16.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 17. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort	Bar.	Wind	Wetter	Tp.	Ort	Bar.	Wind	Wetter	Tp.
Kopenhagen	44	NW	leicht Nebel	+ 1	Wien	58	NNO	leicht bedeckt	+ 13
Memel	50	NW	schwach Regen	+ 7	Prag	57	NW	mäßig Regen	+ 12
Hamburg	50	NW	mäß. Regen	+ 9	Petersburg	49	NW	leicht Regen	+ 9
Cuxhaven	—	—	—	—	Hermanstadt	—	—	—	—
Berlin	51	NW	mäßig heiter	+ 12	Lissa	56	O	leicht bedeckt	+ 15
München	59	W	frisch Regen	+ 10	Aberdeen	57	NNW	mäß. wolkig	+ 9

Der gestrige Tag brachte unter wechselnder Bewölkung zeitweise kalte Niederschläge, doch zeigte auch diesmal wieder die Temperatur nur wenig Veränderung. Der andauernde Westwind nahm etwas an Stärke zu. Infolge auf unsere Wetterlage wirkt heute der nach Nordwesten vorgeschobene Depressionsmaximum, welche die westliche Luftströmung mehr nach Süden ablenkt, andererseits mit sich freilich der hohe Druck völlig nach Westen heraus verlegt und bringt eine entgegengesetzte Drehung nach Nordwestlich hervor, von welcher auch das deutsche Küstengebiet betroffen wird. Bei uns ist die Witterung trotz dieser mehreren Tage auch heute wieder vorherrschend trocken und zeitweise von längerer Aufklärung unterbrochen, ebenso herrscht noch immer ziemlich milde Temperatur.

Dresden, am 17. Mai. Barometer von Greiner Morgens [illegible] Uhr [illegible] Nachmittags 5 Uhr: 718 Millimeter, unveränderl. Windrichtung: Vorherrschend. Thermometertagesgang nach Celsius. Temperatur: höchste 18 Gr. Wärme, niedrigste 8.5 Gr. Wärme. Wolkig. Westwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Aussig	Tetschen	Pardubitz	Prag	Leitmeritz	Dresden
16. Mai:	— 18	+ 63	+ 16	+ 62	+ 47	— 4
17. Mai:	— 24	+ 49	+ 64	+ 60	+ 33	— 3

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Fürstin Kuskoff u. Sohn, Petersburg. Prinzessin Wolkowski, Petersburg. Kfm. Lange u. Frau, Berlin. Kfm. Lauscher u. Frau, Crefeld. Kfm. Krukenmann u. Frau, Crefeld. Frau Priv. u. Fil. Barth, London. Fil. Tanner, London. Priv. Bezier, Groningen. Priv. Bernall u. Frau, England. Priv. Gutmann u. Fam., Newyork. Frau Kaufmann u. Tochter, Newyork. Priv. Enoch u. Frau, London. Kfm. Schütz, Barmen. Kfm. Zwenzen, Chicago. Jacobsen u. Tochter, Norwegen. Frau Jonscott u. Tochter, Kiel. Fil. Gould, Boston.

Hotel Europäischer Hof: Kfm. Bach, Neustadt. Landgerichtsrath Dr. Wulfert u. Frau, Leipzig. Fabrik. Köhler, Hamburg. Fabrik. Hebermann u. Tochter, Neustadt. Rent. Burry u. Fam., Newyork. Leut. Gulden, Berlin. Fabrik. Pohler, Plauen i. V. Rechtsanw. Dr. Jenzel u. Sohn, Reichenberg. Stiftsdame Gräfin v. Schmettau, Wellb. Stiftsdame Gräfin v. Berlepsch, Wellb. Förstereiverw. Jamisch u. Frau, Reichenberg. Rent. Stobe, Pillen. Rent. Waring, Newyork. Vice-Landhauptm. Graf Münster, Marienburg. Kfm. Bonhof, Cassel. Rent. Lindau u. Frau, Berlin. Rechtsanw. Warm u. Frau, Berlin. Fabrik. Bart-Imus, Brünn. Reg.-Refer. Lehrend u. Frau, Strasslund. Kfm. Vorpeck, Glauchau. Rent. Tamm, Chicago. Fil. Kaufmann, Wolthek. Prof. Bull, Madison. Fabrik. Perl u. Sohn, Wien. Graf Kudrinsky, Olick. Lit. v. Heiligenhädt, Prag. Hotelbes. Grubert u. Frau, Bunzlau. Ober-Lehr. Kaulchmann, Halle. Dr. med. Koch, Philadelphia. Dr. Wattermann, Hamburg. Rent. Hatty u. Fam., Lugano in Italien. Kfm. Kepick, Galatz. Frau Baichele u. Fam., Newyork.

Bauers Hotel Royal: General v. Carlowitz u. Frau, Oberwitzschn. Frau Rent. Schulz u. Tochter, Regenwalde. Dir. Velmisch, Görlitz. Buchhändler Georg, Basel. Kfm. Pfeiff, Wien. Fabrikbes. Roesler, Cassel. Priv. Hotelier, Paris. Reg.-Assess. Dr. Werner, Naumburg. Hotelier Schirmer u. Frau, Berlin. Rittergutsbes. Schneider u. Frau, Lichtenberg. Frau Rent. Schäfer, Löbau. Prem.-Lieut. v. Amelungen u. Frau, Köln. Oberlehrer Dr. Schönborn u. Frau, Breslau. Fabrik. Hartmann, Rochlitz. Kfm. Kunze, Rochlitz. Fabrik. Kohl, Reichenberg.

Kaiser Wilhelm-Hotel: 2 Comtessen Pontiatin, Petersburg. Rent. Glavert u. Frau, Rybnick. Bergdir. Preischer u. Frau, Calmig. Kfm. Handick, Zittau. Gutsbesitzer Siebenlicher u. Frau, Johannesberg. Fabrik. Jahr, Opladen. Rent. Silber, Chemnitz. Arzt Dr. Weber u. Frau, Trieler. Gräfin Stolch, Kessel. Kfm. Schindler u. Frau, Beuthen. Gutsbes. Seydel u. Frau, Gosda. Rent. Liebert, Berlin. Adv. Herzberg, Wien. Consul Tuchauer, Bonn. Arzt Lorenz u. Frau, Passau. Rent. Moschowitsch u. Frau, Auffig. Assess. Cossen, Plauen. Kfm. Stadlder u. Frau, Stettin. Dir. Beyer u. Frau, Zittau. Kämmerer v. Einsiedel, Weißenberg. Rsd. Gürtler, Auffig. Ing. Kulich u. Frau, Auffig.

Hotel Stadt Rom: Lieut. v. Mützelburg u. Frau, Kiel. Kfm. Roburger, Hanau. Kfm. Schmitz, Aachen. Kfm. Aschowski, Breslau. Frau Pirnat u. Tochter, Prag. Postbeamter Bauer u. Frau, Prag. Kfm. Lehmann, Berlin. Schiffsoffizier Prüfer, Breslau.

Hotel Kaiserhof: Fürst u. Fürstin Czetwertynska, Auckland. Assessor Tornau u. Frau, Minden. Fabrikbes. Römer, Bernburg. Bankdirektor Wellen u. Frau, Copenhagen. Bankdir. Hingenberg, Löbau. Hauptmann Pamberg, Tessau. Kfm. Hirschmann u. Frau, Leipzig. Kfm. Berkner u. Frau, Frankfurt. Oberamtsmann Schmidt, Wittichen. Fabrikbes. Berndel u. Fam., Berlin. Rittergutsbes. Kuhnh, Neustadt. Frau v. Hartung, Nissa. Dr. phil. Domitz u. Frau, Potsdam. Kfm. Kaufmann, Döbeln. Kfm. Wilke, Döbeln.

Hotel de France: Kfm. Richter, Leipzig. Kfm. Peikert, Liegnitz. Kfm. Rapoport, Berlin. Frau Dr. Priesch u. Tochter, Gablonz. Kfm. Redlich, Hohnstein. Kfm. Mateles, Wüstebrand. Kfm. Sulzbacher, Furth. Kfm. Clark, Neckenbach. Kfm. Sachter, Berlin. Kfm. Rand, Berlin. Kfm. Hoeltzer, Frankfurt a. M. Bürger Jonas, Wien. Glaser Hammer, Wien. Glasbläser Greidisch, Wien. Kfm. Nerzel, Berlin. Fabrik. Nieland, Barmen.

Vermischtes.

* Im Hause Holzmarktgasse 37a in Berlin hat, wie gemeldet, ein Gärtner den Liebhaber seiner Frau erstochen. Der Fall bietet durch seine Einzelheiten besonderes Interesse: Im ersten Stockwerk des Seitenflügels Holzmarktgasse 37a wohnen seit April d. J. die Gärtner Redlich'schen Eheleute; der Mann ist 36 Jahre alt, die Frau 3 Jahre jünger. R., der ein fleißiger Mann sein soll, begab sich allmorgentlich nach 7 Uhr auf Arbeit und kam Abends nach 7 Uhr in die Wohnung zurück. Die Frau ging nicht viel aus, nur Mittags brachte sie dem Gatten das Essen nach der Arbeitsstätte. Das Ehepaar war seit 5 Jahren verheirathet und die kinderlose Ehe war keineswegs glücklich. Die beiden hatten schon einige Jahre von einander getrennt gelebt, bis sie Ostern dieses Jahres wieder eine gemeinschaftliche Wohnung in jenem Hause bezogen. Die Frau aber hatte trotzdem ein Verhältniß mit dem 27jährigen Kellner Stengel ziemlich offenkundig betrieben; es war dies bei den Hausbewohnern bekannt. Die Frau hatte sogar die Dreistigkeit, mit ihrem Liebhaber in der in demselben Hause belegenen Gastwirthschaft von Schön öfters zu verkehren. Auf noch nicht festgestellte Weise hat der Gatte von der Untreue seiner Frau Kenntniß erhalten; die Frau R. brachte ihrem Manne, der seitens der Stadt im Treptower Park als Gärtnergehilfe angestellt war, auch am Tage des Mordes das Essen, sie kehrte von dort kurz nach halb 12 Uhr zurück und wenige Minuten später sah man den Kellner, der Vormittags bereits in der R.'schen Wohnung gewesen war, diese betreten. Gegen ½2 Uhr kam Redlich plötzlich nach Hause, heftig schloß er die Korridorthür und stürmte in das Wohnzimmer, wo er die Frau mit ihrem Liebhaber überraschte. Der wüthende Ehemann eilte in die Küche, ergriff ein langes und spitzes Messer, kam mit dieser Waffe zurück und stieß sie dem Kellner bis an's Heft in die linke Seite der Brust. Laut schreiend stürzte der Getroffene zu Boden. R. eilte gleich nach der That nach der Polizeiwache und stellte sich der Behörde selbst. Die Frau, die zuerst einen Fluchtversuch gemacht hatte, lief an den Ort der That zurück und suchte mit einem Handtuch die Blutung der in der Nähe des Herzens befindlichen tiefen Wunde des Kellners zu stillen, aber vergeblich. Wenige Minuten darauf verschied der Liebhaber in den Armen der Frau, die gleich darauf verhaftet wurde. Große Menschenmassen umlagerten den ganzen Nachmittag das Haus, das polizeilich durch ein starkes Schutzmannsaufgebot gesperrt wurde.

* Der Spiritist Cumberland stieg vor einigen Jahren an der Grenze in die zweite Wagenklasse eines Zuges, der von Wien kam und nach Berlin fuhr. Daselbst traf er einen polnischen Juden und stellte sich der Sitte gemäß demselben vor. „Mein Name ist Cumberland, bin Spiritist.“ „Sehr schön, mein Name ist Cohn, bin Kaufmann.“ „Sehr angenehm.“ „Gleichfalls, aber sagen Se mer, was ist das — Spiritist?“ „Spiritist heißt Gedankenleser. Ich rathe Ihnen zum Beispiel, was Sie denken, was Sie sind, was Sie gethan haben und was Sie thun wollen u. s. w.“ „So? Schön, Ich gebe Ihnen 50 Gulden, wenn Se mer das rathen!“ „Schön, also gewettet. Ich rathe Ihnen Alles, nur haben Sie mir bei Ihrer Wahrhaftigkeit, sobald ich es gerathen, 50 Gulden zu zahlen.“ „Jawohl, nun rathen Se!“ „Sie sind ein polnischer Jude.“ „Nun, das weiß doch jedes kleine Kind, wenn es mich sieht.“ „Sie sind Kaufmann, Sie kommen von Wien.“ „Daß ich Kaufmann bin, habe ich Ihnen selber gesagt, und daß ich von Wien komme, ist doch kein Kunststück zu rathen, der Zug kommt doch von Wien.“ „Ich weiß aber auch, daß Sie Geschäfte gemacht haben in Wien, ich weiß ferner, daß Sie sehr viel Waare eingekauft haben in Wien.“ „Ja, das stimmt.“ „Ich weiß noch mehr, ich weiß, daß Sie die Waare in Berlin verkaufen wollen.“ „Jawohl!“ „Ich weiß noch mehr, daß Sie die Waare zu einem Spott- und Schleuderpreis verkaufen wollen, um den Konkurs zu eröffnen.“ „Konkurs? Was ist das?“ „Konkurs ist Pleite.“ „Pleite machen, meinen Se; wie werde ich das machen?!“ Nachdem ihm Cumberland auf das Haarkleinste vergegenwärtigt hatte, wie man Pleite macht, erwiedert der Jude, indem er ihm die 50 Gulden überreicht: „Gerathen haben Se gar nichts, Herr Cumberland, aber die 50 Gulden sollen Se doch haben, weil Se mer auf 'ne gute Idee gebracht haben!“

* Die „Staatsb.-Ztg.“ erzählt einen Berliner Vorgang, in welchem es sich um den Ankauf des der Wadzeck-Anstalt gehörigen Grundstücks Breitestraße 21 seitens der Stadtgemeinde handelte, folgendermaßen: Hiernach hatte die städtische Bau-Deputation am 8. Februar d. J. bei der Verwaltung der Wadzeck-Stiftung angefragt, unter welchen Bedingungen sie zum freihändigen Verkauf des genannten Grundstücks bereit sei. Die Wadzeck-Anstalt habe darauf einen Mindestpreis von 300,000 M. gefordert, gleichzeitig aber um baldigen Bescheid gebeten, da die anderweitigen Kaufsverhandlungen fortgesetzt würden. Am 8. März sei der Anstalt mitgetheilt worden, daß der Ankauf für 300,000 M. beschlossen sei. Die Anstalt sei ersucht worden, die anderen Kaufsverhandlungen bis zur Beschlußfassung durch die Stadtverordnetenversammlung auszusetzen. Unter dem 9. April sei sodann die Vorlage den Stadtverordneten zugegangen; am 11. desselben Monats aber habe die Wadzeck-Anstalt Kenntniß gegeben, daß sie das Grundstück einige Tage vorher, am 6. d. M., notariell an den Kaufmann Louis Oppenheim verkauft habe!

* Aus den Bergen von Harlan County (Kentucky), dessen Boden mit dem Blute von Dutzenden in Fehden gefallener Männer getränkt ist, wird eine furchtbare Blutgeschichte berichtet. Auf Clover Fork wohnte der Landmann Harvell mit seiner jungen Gattin, die ihm vor wenigen Monaten erst das erste Kind geschenkt hatte. In den letzten Wochen gelang es einem Manne Namens Brady, die Frau zu verführen, und das schuldige Paar verabredete einen Plan zur Flucht. Wie es scheint, kam Harvell hinter die Geschichte und um ihn auf die Seite zu schaffen, goß das Weib zur Nachtzeit Petroleum auf das Bett, in dem ihr Gatte und ihr Kind schliefen, und setzte das Oel in Brand. Vater und Kind fanden einen schrecklichen Tod. Dann verließ das entartete Weib das Haus, um zu Brady zu eilen, der sie an einem bestimmten Punkte erwartete. Sie nahm den Weg quer über ein Feld und wurde hier von einem Bullen angefallen, der sie mit seinen Hörnern durchbohrte. Brady eilte ihr zu Hilfe und wurde von dem wüthenden Stiere ebenfalls so schrecklich zugerichtet, daß man an seinem Aufkommen zweifelt. Er hat ein Geständniß abgelegt.

* Eine Tiroler Behörde fand sich neulich veranlaßt, über einen Burschen von seiner nicht weit von Bozen entfernt gelegenen Heimathsgemeinde ein Leumundszeugniß einzuholen, das sogendermaßen ausfiel: „Es wird über den C. F. berichtet, daß derselbe bei seiner Mutter die nöthige Arbeit verrichtet, außer diesem kann man demselben keine Schlechtigkeiten und auch nichts hervorragendes Gutes nachsagen.“

* Seit acht Monaten befindet sich ein gewisser Leon Sandorf im Dienste bei Herrn und Frau Gorin von Cocconato, einer der angesehensten Familien Nizzas. Neulich Nachts, kurz nach 1 Uhr erschien Sandorf, mit einem Dolche bewaffnet, im Schlafzimmer der Frau von Cocconato, die eben eingeschlummert war. Sie fuhr plötzlich empor infolge eines heftigen Schmerzes in der linken Brust. Sandorf hatte ihr mit voller Wucht einen Dolchstoß versetzt. Die junge Frau, die ebenso schön, wie stark und muthig ist, stürzte sich aus dem Bette dem Mörder entgegen und setzte sich energisch zur Wehr. Sandorf brachte ihr jedoch noch drei weitere Stiche bei. Ströme Blutes vergießend, aber noch Herrin ihrer selbst, dachte Frau von Cocconato jetzt vor Allem an die Rettung ihrer Kinder und eilte in das Nebenzimmer, wo sie ruhig schliefen. Mit dem Rufe: „Zur Hilfe, man mordet uns!“ weckte sie das Kammermädchen. Sandorf war der Frau nachgerannt, hatte statt des Dolches einen Revolver ergriffen, und gab auf das Mädchen, das sofort erwacht war und gleichfalls um Hilfe schrie, drei Schüsse ab, wovon der eine die Unglückliche zwischen den Augen traf. Inzwischen gelang es Frau von Cocconato, ein anderes Zimmer zu erreichen und dies von innen zu verschließen. — Alles dies geschah, während Herr von Cocconato noch im Club weilte. So vermochte der Mörder ungehindert zu entkommen. Wohin, ist bis jetzt noch unermittelt. Ein Raubmord ist völlig ausgeschlossen. Weder Geld, noch Werthobjekte hat Sandorf an sich genommen. Er ist erst 19 Jahre alt, dazu klein und schwächlich und es erscheint nicht ausgeschlossen, daß ihn die anarchistischen Unthaten der jüngsten Zeit zu dem Morde angestiftet haben. — Vermöge der kräftigen Natur der Frau von Cocconato hoffen die Aerzte, sie am Leben zu erhalten, da edlere Körpertheile nicht verletzt sind. Auch die Verwundung des Kammermädchens gilt nicht als lebensgefährlich.

* Malheur. . . . „Ja mein Freund, in der Liebe hatte ich all' meiner Lebtage Unglück! Meine erste Braut ist mir gestorben, meine zweite ward mir untreu und meine dritte — hat mich geheirathet!“

* In Pest starb Anton Ritter v. Freistädter, ehemals Esterhazy'scher Gutspächter, ein mehrfacher Millionär, welcher eine Million Gulden in Obligationen für eine Stiftung auswarf. Die Zinsen dieser Million werden zehn Jahre hindurch zur Erhaltung eines Gymnasiums, in erster Reihe für Israeliten bestimmt, verwendet.

Augenarzt Dr. Weller (Waisenhausstr. 6). S. spr. 9–5.

Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 14. I., nahe der Amalienstr. Sprechst. f. geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden tägl. 9–½3, Sonntags nur 9–½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8–9.

Die Specialärzte Dr. med. Blau u. Dr. med. Lell, Langestr. 47, heilen n. 35jähr. Erfahrung jede geheime Krankh. der Männer u. Fr. u. Schwächezust. ohne Berufsstörung u. nicht mit Mitteln, d. Siechthum u. frühz. Tod folgt. 9–1, 6–8.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstraße 10, I. heilt alle geheimen (Unterleibs-) Krankheiten u. ihre Folgeübel, als: Geschwüre, Hautausschläge, Harn- und Blasenleiden und Schwäche. Sprechst. von 9–½3 u. 5–8 U. Ausw. briefl.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Special-Arzt, Glacisstraße Nr. 26, für sämmtl. m. u. w. geheime Krankh. u. s. w. ½9–¼4 u. Abds. 7–8. (Ausw. briefl.)

Heilmagnetiseur Hofrichter, Chemnitzerstraße Nr. 18, zu sprechen vom 23. Mai.

A. P. R. Schmidt's Anstalt für elektrische und naturgemässe Krankenbehandlung. Elektrische Wasser- und Kurbäder, Steinstraße 20, I. Prosp. gratis.

Schütze, Freibergerplatz 23, v. 10–3, 5–8, Sonnt. 10–3, heilt n. 20jähr. erfolgr. Praxis ohne besond. Diät u. Berufsstör. frische u. veraltete geheime männl. Leiden, Geschw., Schwäche.

Böttcher, gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veraltete geheime Krankheiten, Schwächezustände, Gesichtsausschlag, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art. 8–5, Abds. 7–8.

Wittig, für geheime u. Hautkr., alte Beinschäden, Krampfadergeschwüre, Wunden. Scheffelstr. 31. 8–5, Ab. 7–8.

E. Reumuth, Magnetiseur, Webergasse 21, 2., 11–2 Uhr Sprechstunde, heilt Nerven-, Rheumatismus- und alle damit zusammenhängende Leiden. Erfolge behördlich beglaubigt.

Heilmagnetiseur Ressel, Wilsdrufferstr. 20 (Café Bayer). 10–1 Uhr.

Kyling, Pillnitzerstr. 4. 2., heilt Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geh. Krankh. 8–5. (Ausw. briefl.)

Goselusky, Grunaerstr. 18, 2, heilt Harnleiden, geheime Krankheiten u. Schwächezust. 9–4 u. 6–8 Abends.

Künstliche Zähne, Reparaturen, Umarb., Plombirungen zc. Mäß. Preise. W. Kitzig, Marienstr. 16, gegenüber d. Portikus.

Wer täglich badet, bleibt gesund. Ausgezeichnete Badeeinrichtungen für 38 Mark liefert L. Weyl, Berlin 41. Verlanget gratis Catalog. Auch Raten.

Auf volles dichtes Kopfhaar, des Jünglings schönsten Schmuck, des Mannes würdigste Zier, sollte Jeder auch aus sanitären Gründen sein Haupt-Augenmerk richten. Die natürliche Erwärmung des Kopfes, die größte Feindin der Erkältung, kann nur durch ein kräftiges, gesundes Kopfhaar erreicht werden. Den rastlosen Bemühungen der Kifo'schen Haarheilanstalt in Herford i. W. ist es gelungen, eine Original-Methode zur Erhaltung und Wiedererlangung des Haarwuchses zu entdecken, wie zahlreiche Anerkennungsschreiben beweisen. Prospekte versendet die Anstalt gratis und franco.

Kinderwagen, Kinderkörbe, Marktkörbe, Arbeitskörbe, Papierkörbe empfiehlt J. Hanse, Waisenhausstraße 5.

Leichenwagen baut u. empfiehlt J. Gröbler, Rüsseina i. S.

Die Schablonen-Fabrik von Gebrüder Protzen, Landhausstr. 11 (im Harmoniegebäude), fabricirt grundsätzlich nur vollständig gute Waare und empfiehlt ihr großes Lager von Monogramm-Schablonen in den modernsten und geschmackvollsten Dessins in tausendfacher Auswahl. Signir-Schablonen für Geschäftszwecke von den kleinsten bis zu den größten, ebenso alle anderen Schablonen in jeder gewünschten Form und Größe.

Die Niederlage von Albert Winterstein, Breitestraße Nr. 14, empfiehlt einem P. T. Publikum ihr Lager von natürlichem Biliner Sauerbrunnen, sowie Barbarossa-Mineral-Brunnen, durch direkte Bezüge von der Quelle stets frischeste Füllung, zu billigen Preisen bei Lieferung frei Haus. Leere Flaschen werden retour genommen.

Bürstenfabrik Moritz Claus, Zwingerstraße 10 und König-Johannstraße 1a.

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 2.

Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, beste Bezugsquelle f. seidene Kleider u. Besätze.

„Pietät“, größte, beste und billigste Beerdigungs-Anstalt in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin R.: Am See Nr. 35. — Die Heimbürginnen sind behördlicherseits verpflichtet, die Tarife der „Pietät“ unaufgefordert in den Trauerhäusern mit vorzulegen.

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät“, am See 35.

Horn & Dinger,

Bankgeschäft,

Altmarkt, im Rathhause.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.

Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Creditbank

für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden,

Kreuzstraße 9.

Geld-Einlagen

verzinsen wir mit 3–5 Procent.

Das Directorium.

Altersversorgung, Kinderaussteuer,

Erhöhung des Renten-Einkommens ohne Risiko

gewähren Versicherungen der seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden, bei 80 Millionen M. Vermögen die größte Sicherheit bietenden

Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin.

Prospekte durch die Direktion, Berlin W. 41, Kaiserhofstr. 2, und folgende Vertreter: Franz Dreseke in Dresden, Marienstraße 28, II.; Wilhelm Jacob in Bautzen, G. F. Hirt in Zittau, A. Lützenberg Nachf. in Bischofswerda, August Reissmann in Kamenz, E. Zschaeck, Referendar a. D. in Freiberg, Richard Lenz in Meißen, Wilh. Büttner in Pirna, Emil Gaschütz in Riesa, A. L. Lier in Herrnhut, Hermann Petzold in Löbau, Uhrmacher O. Vogel in Radeberg, Herrmann Kienis in Görlitz, Salomonstraße 20.

Gartenmöbel aller Art,

Bettstellen, Matratzen, Waschtische, Flaschenschränke, Schirm- u. Garderobeständer, Kinder-Sicherheits-Betten u. s. w.

Fr. Horst Tittel,

leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,

Georgplatz I, vis-à-vis Café français. Fernsprecher 3419.

Von der Reise zurück.

Magnetopath Hofrichter,

Chemnitzer Strasse 18.

Bin vom 18. Mai ab wieder zu sprechen. Vorzügliche Erfolge. Ausschließliche Anwendung von Lebensmagnetismus. Nachweis ereichter Heilung durch den Gratis-Prospect. Sprechzeit 10–1, Sonntags 4–6.

Dr. med. G. Opitz, Dresden-Neudorf.

Leipzigerstrasse 58,

von der Reise zurück.

Anmeldungen zu Privatimpfungen nehme ich täglich während meiner Sprechzeit — Vorm. 8–9 Uhr, Nachm. 2 bis 3 Uhr — entgegen.

Dr. med. Timpe,

Martin-Lutherstraße 25, I.

Nervöse Kopfleiden.

Migräne, den bekannten halbseitigen Kopfschmerz, häufig mit Erbrechen, Kopfkolik, neuralgischen Gesichtsschmerz (tic douloureux), Magenschwäche und damit verbundene Nervenleiden. Nur allein für diese Leiden zu sprechen Dresden, Tippoldiswaldaerplatz Nr. 1, erste Etage. Behandlung nach Thure Brandt. 1892 Sprechtage: nur Montags und Donnerstags Vorm. 11–1, Nachm. 4–6. Auswärts brieflich mit gleichem Erfolge.

Chemische und mikroskopische

Harnuntersuchung

in jedem Krankheitsfalle durch **M. Schütze,**

Freiberger Platz 23, v. 10–3, 5–8, Sonnt. v. 10–3 Uhr.

Außer vorzüglichen Apparaten dient mir die Literatur folgender Aerzte: Dr. Schotten, Docent a. d. Universität Berlin, Prof. Dr. Penzoldt in Erlangen, Dr. W. Zuelzer, Dr. Laache, Dr. Becquereil, Oberstabsarzt Dr. Puhlmann, Dr. Casselmann, Dr. Dr. Neubauer u. Vogel u. A.

Geheime

frische u. veraltete (Unterleibs-) Leiden der Männer, Harnbeschwerden, Warzen, Geschwüre, Affection d. Haut u. d. Mundes, Drüsenanschw., Folg. d. Jod- und Quecksilbermißbrauchs, durch Selbstverschulden herbeigeführte Nervenschwäche und verwandten Zustände, als: Haarausfall, Verdauungsstörung, Kreuz-, Kopf- u. Brustbeschwerden, Gesichtsausschlag, fahles Aussehen, Gemüthsverstimmung, blaue Augenringe, Gedächtnißschw., fester oder unruhiger Schlaf, allgem. Schwäche zc. behandelt nach 20jähr. Erfahrung mit schnellem und sicherem Erfolge

M. Schütze, Dresden, Freibergerplatz 23, 3 Treppen. Sprechst.: 10–3, 5–8, Sonn- u. Festt. 10–3.

Auswärtige brieflich unauffällig.

Bautzen, 5. Mai 92. Mein Befinden ist ein vollständig verändertes, was ich Ihnen zu verdanken habe.

O. S. . . . .

W., d. 8. Mai 92. Mache Ihnen die erfreuliche Mittheilung, daß die Warzen vollständig verschwunden sind.

R.

München, im Mai 92. Ich kann Ihnen mit Freuden mittheilen, daß ich mich wieder vollkommen gesund, munter, kräftig u. lebensfroh befinde. Alle Beschwerden sind nach solch kurzer Zeit vollständig geschwunden. . . . . H.

Keine besond. Diät oder Berufsstörung.

Bad Liebenstein

im Thüringer Wald,

Bahnstation.

Reizende, gesunde Lage, ausgez. Stahlquellen, bestrenommirte Dr. Martiny'sche Wasserheilanstalt, Luft- und Terrain-Curort. Badeeinrichtungen sämmtlich neu und comfortabel; alle sonstigen Curmittel geboten (Electric., Massage, Heilgymnastik, diätet Curen zc.). Electrische Beleuchtung. Knabeninstitut, Damenpensionat. Hotels und Privatwohnungen allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend. Verpflegung vorzüglich, mäßige Preise. Prospecte gratis. Auskunft ertheilt **Dr. Hesse,** Sanitätsrath.

Ostseebad Misdroy.

Strand-Hotel und Belvedere.

Geöffnet von Mitte Mai bis 10. Oktober. Direkt am Strand und Wald gelegen. 130 Zimmer und Salons nach dem Meere. Pension von 5½ Mark aufwärts per Tag. Große Veranden, Terrassen u. Pavillons für 1500 Personen dicht an der See. Park und Gartenanlagen, Spielplätze, großer schöner Speisesaal, Billardhalle. Table d'hôte 1 Uhr à 2 Mk. 50 Pf. Restaurant à la carte. Beste renommirte Küche. Gute Weine und Biere. Equipage zu Ausflügen. Hotel-Wagen am Landungsplatze der Dampfschiffe.

Inhaber **H. Zerres.**

Klimatischer Luftkurort Magglingen.

Station Biel. Berner Jura, Schweiz.

500 Meter über dem Bielersee, am Fuße des Chasseral, Südseite, 900 Meter überm Meer. Großer Waldpark, reizender Naturpark, mannigfaltige Spaziergänge, Schluchten der Schenß. Bäder und Douchen, neue Einrichtung für Hydrotherapie, Heilgymnastik, elektrische Behandlung; Mineralwasser, Molken und Ziegenmilch.

Dirigirender Arzt: Dr. med. Minini aus Montreux.

Ausgedehnteste Fernsicht auf die Alpenkette, Montblanc bis Säntis; Bieler-, Neuenburger und Murten-See.

Drahtseilbahn. Post, Telegraph, Telephon u. Gas. Mäßige Preise. Prospekte gratis. **Waelly,** Eigenthümer.

Ostseebad Insel Vilm

bei Putbus a. Rügen.

Prachtvolle Aussicht auf die See und Insel Rügen. Uralter herrlicher Eichen- und Buchen-Hochwald.

Stündlich Dampferverbindung mit Bahnstation Lauterbach (Putbus). Ueberfahrt 10 Minuten. Preiswerthe Pension im Hotel. **F. Witte.**

Goldenes Melodien-Buch.
100 der schönsten und beliebtesten Opernstücke, Volksweisen, Lieder u. Tänze.
Für Klavier à 2 ms. **leicht** bearbeit. von R. Feinmichel.
Preis 3 Mark.
Anregend und **lehrreich** für jeden angehenden, als auch **unterhaltend** für den fortgeschrittenen Klavierspieler ist dieses Album, hauptsächlich da der Preis **(100 Musikstücke für 3 Mark)** ein verhältnißmäßig geringer ist, **sehr zu empfehlen: es wird allgemein gefallen!**
Gegen Einsendung des Betrages oder unter Nachnahme zu beziehen von:
G. O. Uhse, Musikverlag, **Berlin O.,** Grüner Weg 95.

Gebrüder Eberstein
Küchen-Einrichtungen.
Roll-wände. Rasenmähmaschinen, Rasensprenger, Gartenwerkz., Schlauchwagen und sonstige Gartengeräthe, Feld- u. Trommelstühle. **Pferdestall-Einrichtungen.** Garten-möbel.
Altmarkt

Straußfedern,
lang von 1—15 Mark. **Reparaturen** schnell und billigst bei
C. F. Müller,
Schmuckfederfabrik,
Schloss-Strasse 6, II. Et.,
nicht Laden,
2. Eingang Café Central.

Europäischen Ruf
hat sich die v. **B. Pleimes** erfundene **kölnische Kräuter-Essenz** schon als das wirksamste aller bisher bekannten Haarstärkungsmittel erworben. Sie verhindert sofort das Ausfallen wie bei fortgesetztem Gebrauche das frühzeitige Ergrauen der Haare, bedeckt kahl gewordene Scheitel wieder neu, stärkt die Kopfnerven, ist bei Kopfweh eine wahre Wohlthat und macht die Haut geschmeidig. à Fl. 1 u. 2, à Fl. 2½ u. 5 Mk. **Pleimes's köln. Kräuter-Haaröl** mit echt türk. Rosenöl parfümirt, macht das Haar glänzend und stärkt den Haarboden sehr. à Fl. 50 Pf., 1 u. 2 Mk. Allein-Niederlage bei
Oscar Baumann, Kgl. Hoflieferant,
Parfümeriewaarenhaus, Frauenstraße 3.

Gardinen,
weiß u. crême, das ganze Meter von 20 Pf. an bis zu den feinsten Qualitäten, besonders vortheilhaft einige 100 Fenster abgepaßter Gardinen, herrliche Neuheiten und nur feinster Qualität.
Reste,
einige Centner, sind soeben eingetroffen, um schnell zu räumen, das Pfund 1,20 Mk., sowie Reste von 1—4 Fenstern passend, enorm billig.
Frau Günzburger,
22 Flemmingstrasse 22
erste Etage, kein Laden.

Pneumatic-Rover,
Orig. Dunlop, spottbillig zu verk. [illegible]straße 28, im Belvedere-[illegible].

Diverse alte Bücher:
Brockhaus' Lexikon, Wörterbücher u. A. m., sowie mehrere Jahrgänge „Meyer's Land und Meer", „Illustrirte Welt" u. „Modenzeitung" sind billig zu verkaufen. Offerten unter **Bücher** postl. Strießen.

Bettstelle mit Federmatr.,
wie neu, sehr billig zu verkaufen
Jordanstraße 1 part. lks.

Gebrauchte
Wagen.
2 herrschaftliche **Landauer,** 3 hohe **halbverdeckte, 2 Americains,** von hinten zum Einsteigen, 1 Klappwagen, große Auswahl in ein- und zweispännigen Kutsche- und Cabriolettgeschirren sind mit zu bekannt billig. Preisen
E. Ulbricht,
Dresden-A., Güterbahnhofstr. 19.

Pferdverkauf.
Ein gutes Arbeitspferd, Schimmel, ist weil überzählig billig zu verkaufen Pieschen, Hafenstraße 32 bei Strehlendiener Buk.

Zum Verkauf
von **Fetten,** Oelen etc. für Landwirthe wird ein thätiger, gebildeter, zuverlässiger Mann, der mit Geschirr umzugehen versteht, für das 2. Halbjahr Juli od. Aug. — März, April gesucht. Caution verlangt. Off. **B. H. 546** „**Invalidendank" Dresden.**

Handwagen
in allen Größen, **Schubkarren,** leicht u. unbeschl., empfiehlt **E. M. Müller,** Galeriestraße 17.

Feiner weißer Spitz (1 Jahr), f. wachs., u. A. f. Damenbdch. (Br.-M.) b. v. Ammonstr. 48, p. r.

Wegen Abbruchs
der Villa Bergstraße 62 ist die schöne Façade, passend zu einer Villa, ferner Salon-Oefen, ein Kochherd, schöne Doppelthüren, 90 □Meter Parquet-Fußboden, Brennholz u. s. w. **billig zu verkaufen.**

Rover u. Dreirad,
engl. Masch., auch für Damen, bill. zu verk. Kreuzstr. 19, 1 r.

Ein Plüschgarnitur, neu, höchst modern, Umst. h. für 90 M. zu verk. Freibergerplatz 9, 1 l.

2 Kleiderschränke, Kinder- und Sophatisch, Polsterstühle, 1 neu. Handkoffer, Waschtisch und Bettst. zu verk. Pöbeng. [illegible] 27, 3.

1 schöner Pony
mit eleganten **Geschirr** und **Wagen,** auch einzeln zu verkaufen. **L. Kühnert,** [illegible]straße [illegible].

Bengal. Flammen,
Feuerwerk in Auswahl,
Magnesium-, Wachs- und Pech-Fackeln,
Zündfaden, Zündschnur
empfehlen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 12.
Wir bitten **unsere** Firma über **unserer** Eingangsthür zu beachten.

Kalkolith
als vorzügliche Grundirflüssigkeit vor Oel- und Wasser-Anstrich empfehlen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 12.
Wir bitten, **unsere** Laterne **über** unserer Eingangsthür zu beachten.

Wegen Abbruchs ist ein gutgehender
Regulateur
zu verkaufen. Zu erfragen beim Rest. E. Anke, Wiesenthorstr. 1, p.

Causeuse und 2 Fauteuils, hübsche Sophas, Matratzen, Bettst., solide Arb., **billig** zu verk. gr. Plauenschestr. 2, 1. Et., Ecke Dippoldisw.-Platz.

2 bis 5 Mark
zahle ich für jeden **alten**
Fischbeinschirm.
Auf Verlangen komme ins Haus.
Arthur Ruffani,
Wilsdrufferstraße 11, 2 links.

Ein schönes Sopha ist zu verkaufen **Georgplatz 11, 4. r.**

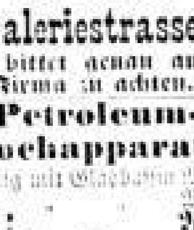
Möbel.
Eine complete Speisezimmer-Einrichtung in Eiche, reich geschnitzt, **noch wie neu,** bestehend aus
Buffet, Patent-Tisch (Nußbaum), 1 Serviertisch, 12 Stühle, 1 Trumeaux,
soll für 600 M., ferner eine elegante Salon-Einrichtung in Nußbaum, matt mit reicher Goldverzierung, bestehend aus: 1 Schmuckschrank, 1 Vertico, 1 Damenschreibtisch, 1 achteckiger Salontisch, 1 Trumeaux, 1 Sopha mit 2 Fauteuils, passend für eine Ausstattung, mit 750 M. verkauft werden durch **C. H. Viertel, Große Brüdergasse 39, 1.**

Ein Pferd
wird aufs Land in gute Hände billig zu kaufen gesucht. **Max Wiederanders, Teuben.**

Eine Partie **alte Garten-Tische, Bänke, Stühle** billig zu verk. Hechtstraße 8, 1.

Vogel-Käfige
(nach obiger Zeichnung),
Stück **1 Mk. 50 Pf.,**
Badehäuschen für Vögel 50 Pf.,
Heckebauer in verschiedenen Größen,
große Auswahl von eleganten **Käfigen mit Glaseinfassung** von **3 Mk. 50 Pf.** an,
lackirte und verzinnte Käfige empfiehlt zu allen Preisen von **50 Pf.** an
die Galanteriewaaren-Handlung
F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.
Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Petroleum-Kochapparate,
Flamming mit Glasbassin M. 3,00, M. 6,00.
Neu! Neu!
Petroleum-, Gas-Kochapparate

Rundbrenner.  Flachbrenner.

mit Untersatz, absolut geruchlos, vorzüglich, geräuschlos, gefahrlos, [illegible] M. Grohmann.
Emaillirte u. verzinnte Kochgeschirre sowie **Kunne: Schnellbrater** zu billigen Preisen.
Carl Kirbach, Dresden-A.,
Kaiser-Wilhelmplatz.

Ein Paar Brillant-
Ohrringe, 1 Ring und einige Ringe mit Stein, sind billig zu verkaufen wegen Aufgabe des Geschäfts Amalienstr. 21, 1. Anzusehen 9—1 Uhr.

Hündchen,
junge [illegible] Race, billig zu verkauf. [illegible]str. 75, II l.

3 Hunde,
schön gefleckte Foxterrier, sind zu verk. Pornbergpl. Dresdnerstr. 15b.

Gold. Repetir-Spindeluhr, gutgehend, sowie eine 1,20 Mtr. lange gold. **Gliederkette** u. eine desgl. stark vergoldete **Erbskette** aus Privath. zu verk. Näh. unt. „**Ketten**" postl. **Blasewitz.**

Ein Pferd,
8 Jahre alt, passend auf das Land, ist billig zu verkaufen. — Näheres Annenstraße 31/33.

Ein Glasschrank zum geschäftl. Gebrauch ist zu verkaufen Schloßstraße 14, 3. links.

Kinderwagen
in großer Auswahl in d. Fabrik Freibergerplatz 13.

1 Hofhund,
guter Wächter, ist wegen Nachzucht billig in gute Hände zu verkaufen. **Keller, Margothof, Löbau i. S.**

Dosky
10 Scheffelstrasse 10
Frische Sendung von neuen besten
Matjes-Heringen,
à St. 12, 15 bis 25 Pf.,
neue
Malta-Kartoffeln,
à Pfund 13 Pf.,
zarten fetten
Räucher-Lachs,
à Pfund 30 Pf.,
kleine geräucherte Aale,
St. 30, 40, 50 Pf., empfiehlt
F. G. Dosky, Scheffelstr. 10.

Speise-Kartoffeln
Zwiebeln à Ctr. 4 M., à 5 Ltr. 35 Pf., Magnum bonum à Ctr. 3 M. 60 Pf., à 5 Ltr. 30 Pf. in der Verkaufshalle des Rittergutes Tauscha, Lilienstraße 1, Eingang am See.

E. PASCHKY
Allergrößte
Bratheringe
3 Stück 20 Pfge.,
Pommersche u. Kieler
Vollpöklinge
3 Stück 10 Pfge.,
4 Stück 10 Pfge.,
große zarte
Salzheringe
zum Mariniren
3 Stück 20 Pf., Mandel 90 Pf.
Prächtiger milder
Caviar
grob- und graukörnig wie Astrachaner,
Pfd. 250 Pf., ½ Pfd. 40 Pf.
Postfaß netto 8 Pfd. 24 M.,
mittelgrob u. mild Pfd. 250 Pf.,
¼ Pfd. 35 Pf.
Postfaß netto 8 Pfd. 18,25 M.
Neue nordische
Matjes-Heringe
Stück von 10 Pf. an,
Schock von 4 M. 70 Pf. an.
E. Paschky,
Pillnitzerstraße 10,
Grunaerstraße 32,
Wettinerstraße 10,
Freibergerplatz 4,
Alaunstraße 4,
Pieschen, Hafenstraße 6.
Grosslager u. Contor:
Güterbahnhofstraße Nr. 7.

BRAUSE-LIMONADE-BONBONS
Engel-Apotheke, Würzburg

Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen giebt sogleich die beste Brauselimonade.

Gesund, durststillend, erfrischend, gegen Magenschwäche u. Kopfweh. Ein Bonbon 10 Pf. General-Depôt: **Hartwig & Vogel, Dresden.** Niederlagen durch Plakate ersichtlich.

P. BÄNDER
18 Grunaerstrasse 18.
Heute eingetroffen:
Beste neue
Matjes-Heringe
à Schock 5 und 6 Mark,
à Stück 12 bis 20 Pf.
Heringe,
beste Superior Holländer
Tonne ca. 650 Stück à Tonne 34 Mk.,
im Schock billigst,
kleine M. 2,20,
grösste M. 3,00 und M. 3,20,
auf Wunsch nur milchne.
Versandt nach auswärts prompt, gegen Nachnahme,
empfiehlt
d. O.

Heiraths-Gesuch.
Ein hiesiger Geschäftsmann, Mitte 40 J., wünscht sich mit e. ält. Mädchen od. kinderl. Wittwe, w. e. liebevoll. verträgl. Char. besitzt, auch Liebe zu Kind hat, zu verheirathen. Werthe Off. mit näh. Angab. der Verhältn. unter **C. Z. 583** im „**Invalidendank" Dresden** erbeten. Verschwiegenheit Ehrensache.

Pianino,
starker Ton u. Bau, billig zum **Verkauf** Johannesstr. 19, 2 r.

Wagen!
Ein stark. **Lastwagen,** gut gebaut, zu verk. Altnaundorf Nr. 3.

Spargel,
täglich frisch, offerirt billigst
Alaunstrasse 21.

Oelgemälde,
Landschaften u. Genrebilder, bill. zu verkaufen Mathildengasse 22.

1 Sopha, Bettstelle m. Matr., Küchenschr. Kleiderschr., Tische, Stühle, Glasschr. wegen Abreise spottb. z. vk. Amalienstr. 23, p. links.

Damen-Garderobe
tadellos u. zu bill. Preisen fertigt Wiener Damenschneiderin **Marie Braun,** Schreibergasse 19, III.

Kreuzsait. Pianino,
eleg., herrl. Ton, bill. geg. Kasse zu verkaufen Pillnitzerstr. 26, 1.

Polster- u. Tischler-Möbel, ganze Ausstattungen billigst. **H. Rossberg,** Tapez.-Meister, Pillnitzerstraße 23.

An alten, offenen **Beinschäden** (Krampfadergeschwüre, Salzfluß) Leidende wollen sich vertrauensvoll wenden an Apotheker **Maass, Muskau** in Schlesien. Prospekte über meine Heilmethode (18jähriger Erfolg) sende gratis.

Mehr. feine Salon-Polstergarnituren sind bedeutend unter dem Werthe zu verkaufen. Marschallstraße 9, parterre.

Gr. Waarenkiste, Wheeler-Wilson Nähmaschine, Aquarium u. vieles And. spottbill. zu verk. Kamenzerstr. 7, part. r.

Pianino, schöner Ton, für 165 M. z. verk. Striesenerstr. 16, 2.

2 Kutschpferde,
braun, mittel, 1- u. 2sp. gehend u. 1 starker Zughr. Däne preisw. zu verkaufen Feldgasse 20.

48er Zweirad
für 60 Mk. zu verkaufen Bartholomäistr. 13, pt. rechts.

Süßrahmbutter à Pfd. 105–110 Pfg., la. Tafelbutter à Pfd. 100–105 Pfg. verf. tägl. frisch in Postcolli v. 9 Pfd. Inh. g. Nachn. Schürmann in Walldorf a. Werra.

Ein Meißner Plattmosen, sowie 1 Kaminofen sind billig **zu verkaufen**
Wienerstraße 32, part.

10 Bände Meyer's Conv.-Lexikon,
noch neu, billig zu verkaufen. Näh. Schloßstr. 21, 1.

Suche 1 Balkongeländer
von Eisen oder Holz. Off. erb. [illegible]straße. Stadt Kamenz.

Hochf. Preißelbeeren,
Heidelbeeren, Himbeersaft à Pfd. 40 u. 50 Pfg., ff. Compots und Marmeladen, reinen Wachholdersaft, Hollundersaft empfiehlt **Carl Werner,** Fruchtconserv., Reitbahnstraße 9.

Copir-Presse,
gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht im Comptoir
Comödienstraße 12.

1 echte Mah.-Plüschgarnit. bloß 55 M., 1 schön schwarz. u. golddek. Waarenschr. 50 M., 2 schöne Regul. à 12 M., 1 Auszieh., groß, neu 11 M., Schreibp. 6, Schreibtische à 10 M., ganz echt 1 noch gut Sopha 21 M., 1 schön. Schreibsekr. 29 M., 1 echt Coulissentisch 28 M. u. v. m.
Kl. Brüdergasse 19, 1.

Ein starker Handwagen zu verkaufen Lärchenstraße 2.

Hocharm-Singerm. sch. ganz bill. zu verk. am Schießhaus 7, 1.

Pianino (prachtv.) g. Kasse **sehr billig**
gr. Schießg. 1, 2 r.

Schönes Säulensopha f. 45 M., 2 altdeutsche Muschel-Bettstellen mit ff. Matratzen à 30 M. zu verkaufen Marschallstr. 9 p.

Ein großer dreitheiliger
Garderobenschrank
mit Spiegelthür in echt Nußb., ein Mahagoni-Schreibsekretär, eine eiserne Bettstelle mit guter Matratze, ein Kinderbett stehen billig zu verkaufen gr. Brüdergasse 39, 1. Etage.

Kartoffeln,
sehr gute Waare, ist ein Posten abzugeben. Adr. u. **Kartoffel 5** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Echt schlesische Zwiebel-Kartoffeln à Ctr. 3 M. 30. Näheres Freibergerplatz im Rest. **Becker.**

Für Damen!
Junger Geschäftsmann, Wittwer ohne Kinder, sucht sich baldigst zu verheirathen, etwas Vermögen erwünscht. Gef. Adr. w. man bis 22. d. M. unter **K. 1320** an **Rudolf Mosse,** Annoncen-Exped. in **Dresden** gelangen lassen.

Ein Fräulein aus gut. Familie, 48 J., von gutem Charakter, sehr wirthschaftlich, hübsche Erscheinung, mit einigem Vermögen, wünscht sich, des Alleinseins müde, mit einem älteren, gutsituirten Herrn zu
verheirathen.
Wittwer mit Kindern erwünscht. Werthe Off. mit Angabe der Verhältnisse unter **Q. M. 491** in die Exp. d. Bl.

Glück auf!
Wittwe, jung, gebildet, fein,
Mit Vermögen, leider klein,
Ohne Falsch an Seel' und Leib,
Kobold gern zum Zeitvertreib,
Weiß Bescheid in Küch u. Haus,
Musikalisch nicht, o Graus! —
Von Figur so mittelgroß,
Schlank u. fein, nicht wie ein Kloß,
Augenbrauen, Augen schön,
Nas' und Mund gut anzusehn,
Ohren, Händ' und Füße klein,
Wer will wohl ihr Freier sein?
Ehrl. Antworten erb. unter **G. U. 310** in die Exped. d. Bl.

Geb. Wittwe,
Anfang 40, wünscht mit ein. nur geb. Herrn gl. Alters in ehrbare Corresp. zu treten behufs spät. Verheirathung u. bittet gef. Anerbieten unter **A. Z. 42** Postamt 1 zu senden.

Suche gut. treues Mädchen z.
Frau.
Vermögen nicht Beding. Dam., w. edles Herz besitzen, w. f. Adr. mit Angabe aller Verhältnisse u. Photogr. unter „**Liebe**" i. d. Exped. d. Bl. niederlegen.

Als Gasthofsbesitzer
suche ich eine
Frau.
Alter: 25—35, mit Vermögen, wenigstens **3—10,000 Mk.** Adressen unter **B. V. 558** im „**Invalidendank" Dresden** erb.

Ein prachtvolles Nußbaum-
Pianino,
kreuzsaitig, mit schönem Ton, für 420 M. zu verkaufen
Seestrasse 3, I.

Künstliche
Zähne,
Reparaturen umgeh., Plomben etc.
Mäßige Preise.
O. Harder, Zahnk., Seestr. 10, 2.
Unbemittelte früh von 8—9 Uhr.

Wiener Hüte,
flache kantige Façon und runde niedere, ganz schmale Form,
elegant, von
5 Mark an
empfiehlt
Rich. Schubert,
Annenstr. 12,
vis-à-vis der neuen Post.

Neuheit
weicher federleichter
Filzhut
in runder eingedrückter Façon à 3 M. 50 Pf., feine Farben
empfiehlt
Rich. Schubert,
Annenstr. 12,
vis-à-vis der neuen Post.

60 Stück Stroh-Matratzen
(wie neu) sind billig zu verkaufen Königsbrückerstraße 61, parterre.

Altd. Muschel-Sopha, ff. Plüschbezug, solide Arbeit, billig zu verk. Sternplatz 1, 1.

Nähmaschine, neu, Singer, hochf. Fabrikat, billig zu verkaufen Rampischestr. 7, 4. l.

Ein gebr. **Kinderwagen** billig zu verk. Böhnerstraße 8, 4. l.

Neuheiten in Blousen

aus Madapolame, Elsaßer Flanell, Cretonne, Levantine, Zephir u. Satin, in einfarbig, gestreift u. gemustert, mit hohen Aermeln auf das Beste gearbeitet.
Stück: 100, 150, 175, 200, 225 Pfg. rc.

Lawn-tennies Blousen
höchst beliebte Façon,
sowie

Mousseline-Blousen
in hochelegauten Mustern, beste Ausführung.
Stück: 275, 325, 350 Pfg. rc.

H. M. Schnädelbach,
7 Marienstraße 7
Antons-Platz.

Zur gefälligen Beachtung.

Heute und folgende Tage kommen in meinem Geschäfte
Pragerstrasse 18,
Fleischerei von **F. W. Gottlöber's Nachfl.,**
die besten, auf der jüngst in Berlin stattgefundenen **Mastvieh-Ausstellung** mit dem **ersten Preis** und
dem Ehrenpreis der Stadt Berlin
prämiirten

5 Stück Pa. Pa. Mast-Ochsen

verpfundet zum Verkauf. Diese Waare ist so großartig hochfein, daß jede besondere Anpreisung den Effekt schädigen würde.

Hochachtungsvoll
F. W. Gottlöber's Nachf., **E. W. Niedenführ.**

Ein Rappe (Wallach),
gut geritten und gefahren, steht zum Verkauf. Zu erfahren in **Bautzen**, Carolastraße 15, part.

Cushion-Rover
mit Sattel, Kugeln, neuest. Rahmb. rc. bill. z. verk. Holbeinstraße 4, part. links.

Ein gr. Goldrahmen-Pfeilerspiegel, guterhalt., Kinderbettstelle, größere dergl., Waschtisch, Bettst. m. Federm., Vertico bill. zu verk. Dinesstraße 10, part.

2 hochtragende Kühe
sind zu verkaufen bei **Georg Noack** in Hosterwitz b. Pillnitz.

Eisernes Thor,
3 M. breit, 2,65 M. hoch, billig zu verkaufen Dresden, Poppitz-Platz 10. **Sparmann.**

Sommer-Omnibus,
19 Personen, zu verkaufen. Off. **Q. M. 493** Exp. d. Bl.

Dreirad,
garantirt fehlerfrei, für 160 Mk. zu verkaufen. Off. u. „**Q. M. 185**" Exped. d. Bl. erbeten.

Ein echter **Foxterrier,** ein Jahr alt, m. M. b. zu verk. Palmstraße 23, part. rechts.

Zarte schöne Haut.

Wer ernstlich die Pflege der Haut anstreben will, gebrauche stets Apotheker
Schürer's **Sandmandelkleie.**

Nach wissenschaftlichen Principien hergestelltes bewährtes Mittel zur Beseitigung aller Hautunreinigkeiten. **Apoth. Schürer's Sandmandelkleie mit Ichthyolzusatz** ist das beste bisher bekannte Cosmeticum gegen **rothe Nase, Mitesser, Hautröthe** und **Hautflecken jeder Art.** In Dosen à 60 Pfg. und 1 Mk. in **Dresden** bei **Herm. Roch,** Altmarkt 10, **Schmidt & Gross,** Hauptstraße, **Weigel & Zech,** Marienstraße 27, **Georg Baumann,** Pragerstraße 2.
Man fordere stets **Schürer's** Sandmandelkleie.

Rathskeller-Verpachtung.

Die **Rathskellerwirthschaft zu Oschatz,** zu welcher ein **großer Ballsaal** und eine gut eingerichtete **Gartenwirthschaft** gehören, soll **vom 1. October ds. Js. ab** anderweit **verpachtet** werden. Hierzu ist Termin auf

Montag den 13. Juni 1892,
Vormittags 10 Uhr,

anberaumt worden. Etwaige Pachtlustige werden ersucht, ihre Gebote entweder in demselben an Rathsstelle persönlich, oder vorher schriftlich abzugeben und des Weiteren gewärtig zu sein. Die Pachtbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme aus, werden aber auch auf Verlangen abschriftlich unter Kostennachnahme zugefertigt.

Oschatz, den 7. Mai 1892.

Der Stadtrath.
Härtwig.

Ein Patent-Schlafsopha
Kleiderschränke, Tische, Nachtschränkchen rc. wegen Auflösung der Pension billig zu verkaufen **Feldgasse 21, part.**

Einige schöne
Nußbäume,
trockene Waare, sind zu verkaufen **Ziegelei Rennersdorf** bei Cossebaude

Ernstgemeint!

Eine **geb. Dame,** 29, symp. Ersch., gesund, heiter, herzensgut, f. tücht. in j. Bezieh., aber ohne Verm., sucht, da alleinsteh., die Bekanntsch. e. edeldenk. Mannes in höherer Lebensstellung behufs Verheirathung. Anonym nicht berücks. Gefl. Off. bis z. 19. Mai u. Chiffre **S. 713** hauptpostlag. **Dresden.**

Heiraths-Gesuch.

Kaufmann, tücht. Detaill.-Wirthe, 30er, w. geboten, sich eigene Existenz zu gründen, sucht beh. spät. Verheirathung die Bekanntschaft e. wirthschaftl. erz. j. Dame, bis 24 J. alt, auch vom Lande, mit etw. Vermög. zu machen. Derselb. sieht weniger auf Aeußeres, als auf liebev. Character. Discret. Ehrensache. Gefl. Briefe u. **M. 1310** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Glücks-Offerte.

Behufs Verehelichung suche ich die Bekanntschaft e. Frau ohne groß. Kinderanhang mit e. Meubelsvermögen von 1000 Thlr. Dieselbe muß mit Vieh umzugehen verstehen, da Such. e. Viehhändler in 50er Jahren mit einig. Tausend Thalern Vermögen ist. W. Off. bitte, wenn mögl. unter Beifüg. einer Photogr. bis 25. d. Mts. postlagernd unter **M. H. 12** nach **Freiberg** i. S. zu senden. Verschwiegenheit Ehrensache.

Heiraths-Gesuch.

Künstl. geb. Techniker,
30 J., in e. gr. Prov.-Stadt Schles., f. beh. Verheir. m. vermög. Dame in Briefw. zu treten. Beabs. d. elterl. Geschäft, Kunstschlosserei, bald zu übernehmen. J. Damen, resp. Eltern od. Vormünd. w. geb., gef. Off. mit Photogr., Klarleg. d. Verhältn. unter **G. E. G. 137** bis 1. Juni in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein gut situirter Fabrik- und Mühlenbesitzer in einer schlesischen Kreisstadt, in schöner Gebirgsgegend, sucht eine Gattin, junge Dame oder Wittwe aus guter Familie, mit einem disponiblen Vermögen von 100,000 bis 150,000 Mk. Suchender ist eine stattliche Erscheinung, Wittwer, 37 Jahre alt, aus angesehener Familie und hat 2 (zwei) Kinder. Gefl. Offerten erbeten unter 691 O. S. an Haasenstein & Vogler, A.-G., **Berlin SW. Discretion auf Ehrenwort. Briefe und Photographien werden zurückgesandt.**

Vier Natron-Sauerquellen

in **Steiermark,** nahe bei einer Station der österr. Südbahn, 2 davon **concessionirt** und im Betriebe befindlich, der beste natürliche **Natronsäuerling,** große Ergiebigkeit, bei rationell kaufmännischem Betriebe ein **sehr lucratives Exportgeschäft,** auch alle Bedingungen zur Errichtung einer **Kuranstalt** vorhanden, sind sammt schön. Wohnhause, Maschinen und 9 Joch Grundcomplex verkäuflich. Nur **Selbstreflektanten** ertheilt Auskunft das conc. Realitäten-Verkehrsbureau v. **Gustav Memel,** Wirthschaftsrath in **Linz a. D.**

Eine schwere gebrauchte
Spindel-Presse
ist zu verkaufen. Refl. wollen Adr. unter **J. R. 032 „Invalidendank" Dresden** abgeben.

Landauer-Gesuch.

Gut erhaltener feiner **Landauer** wird zu kaufen gesucht. Off. unter **Q. M. 481** an die Exped. d. Bl.

Günstige Gelegenheit.

Eine auf Bestellung gut gearb. echte Nußb.-Plüschgarnitur, welche 250 M. kostet, ist eingetr. Verh. h. für 160 M. zu verkaufen bei **G. O. Gassert,** Zahnsgasse 14, 1.

Neu! Neu! Neu!
König's
Eisschrank
(Musterschutz angem.)
auch für **Wasserkühlung**
von **16 Mk.** an
empfiehlt
J. A. Bruno König
Dresden-N.
27 Kamenzer-Straße 27.
Wiederverkäufern Rabatt.

Ein **Kindersitz** zu einem **Dreirad** wird zu kaufen gesucht Liliengasse 6 part.

Die Einrichtung eines Productengeschäfts mit Eisschrank sofort zu verkaufen Schützengasse 7, part.

Größtes Bettfedern- u. Daunen-Lager

von ganz Sachsen.
S. Singer aus **Prag.**

Dresden, nur Webergasse 8,
vom Altmarkt aus der 2. Bettfederladen.
Erkenntlich an den im Schaufenster **ausgestellten Gänschen.**
Gegründet in
Prag 1870, Dresden 1884, Chemnitz 1886, Görlitz 1887, Magdeburg 1889.

Bettensteuer-Annahme
jede Woche nur 50 Pfennige, dafür liefere zum Jahresschluß:
1 Deckbett mit Daunenfüllung od. weißen Schleißfedern, 1 Kissen mit guten Schleißfedern,
oder von geringerer Qualität:
1 Deckbett, 1 Unterbett und 1 Kissen
in guten dichten Inlets.

Nur reellste Bedienung und feste Preise.

Für Herrschaften.
Echt grönl. Eiderdaunen, per Pfd. 20–30 Mk., ca. 1½ Pfd. zum Deckbett.
Echt Schwandaunen, weiß, per Pfd. 5,50–6,50 Mk. mit 4 Pfd. zum Deckbett.
Neue graue Daunen, als Ersatz für Eiderdaunen, von 3–4,50 Mk. per Pfd. mit 4 Pfd. zum Deckbett.
Feinste Schwanschleiß., schneeweiß, 4,50–5 Mk. p. Pfd., mit 5–6 Pfd. zum Deckbett.
Schneeweiß, sehr daunenr., 3,50–4 Mk. p. Pfd., mit 5–6 Pfd. zum Deckbett.
Weiße, weiche daun. Schleiß, 2,50–3 Mk. p. Pfd., mit 5–6 Pfd. zum Deckbett, auch zu Kopfkissen und Unterbetten passend.

Für Gesinde- u. Leute-Betten.
Schöne, weiße Federn, per Pfd. 1,75–2 Mk., zu Deckbetten 5 Pfd., Unterbetten 4 Pfd., Kopfkissen 1½–2 Pfd.
Neue, graue, geriss. Federn, per Pfd. –,75, 1,–, 1,25 und 1,50 Mk., zu Kinderbetten.

Herrschaftsbetten.
1 Deckbett, enthält 4 Pfd. feinste Schwandaune,
1 Unterbett, enthält 5 Pfd. feinste Schleiß,
2 Kissen, enthält je 2 Pfd. feinste Schleiß, je 50–80 Mk.

Brautbetten.
1 Deckbett, enthält 4 Pfd. feinste graue Daunen, (ähnlich Eiderdaunen),
1 Unterbett, 5 Pfd. weiß Schleiß,
2 Kissen, je 2 Pfd. weiß Schleiß, von 30–60 Mark.

*** Mittelstandbetten.**
1 Deckbett, 5–6 Pfd. gute, weiße Schleiß,
1 Unterb., 4–5 Pfd. w. Schleiß,
2 Kissen, je 1½–2 Pfd. weiße Schleiß, dichtes gutes Inlet von 24–40 Mk.

Gesinde- und Leutebetten.
1 Deckbett, 5–6 Pfd. gr. Federn,
1 Unterbett, 4–5 Pfd. gr. Federn,
1 Kissen, 1½–2 Pfd. gr. Federn, dichtes derbes Inlet v. 22–32 Mk.

Kinderbetten.
1 Steckbettel von 2–3,50 Mk.
1 Deckbettel von 2,50–4 Mk.
1 Unterbettel von 2–3,50 Mk.
Großes Kinderbettel v. 5–15 Mk.

Grösstes Lager von genähten Inlets, Ueberzügen und sonstiger Bettwäsche
sehr billig, Arbeitslohn nicht berechnet. Watt- und Daunendecken, selbst gearbeitet, mit nur neuer Füllung, von 3,50–15 Mk.
Anfertigung ganzer Ausstattungen.
Stets gutes Gewicht und ganz trockene, leicht füllbare Federn.
Auf Wunsch wird jedes Bett in Gegenwart des Käufers frisch gefüllt.

Kola-Cacao, Kola-Chocolade

wirken belebend auf die Körperkräfte und gleichzeitig beruhigend auf die Nerven u. sind dabei höchst angenehm von Geschmack. Neuheit v.

Wilhelm Felsche,
Königl. Sächs. Hoflieferant, Leipzig.

Niederlagen: O. J. Kreuzkamm, Hofconditor; **Herm. Conradi,** Hofl.; **Emil Zauberlich,** Conditorei, König-Johannstr.; **B. u. E. Krause,** Amalienstr.; **Otto Großmann,** Conditorei, Kaulbachstr.; **Franz Große,** Freiberger Platz 27; **Otto Beier,** Pillnitzerstraße 82; **M. Rödiger,** Viktoriastr. 1.
Man verlange dort auch Prospekte gratis.

Für Restaurateure,

Oberkellner, Köche etc. etc.
Ein komfortabel eingerichtetes

Restaurant I. Ranges

in Dresden-Altstadt,

frequenteste Lage, mit einem nachweislichen Jahresumsatze **von M. 182,000,** wovon allein **M. 110,000 – Biere,** ist Verhältnisse halber auf lange Jahre zu verpachten und **sofort** zu übernehmen. Einem tüchtigen Fachmann, der mit **Ia.-Referenzen** versehen, repräsentationsfähig ist und über ein Kapital von **Mk. 20–30,000** verfügt, ist hiermit seltene Gelegenheit zu einer soliden und sicheren Existenz geboten.
Anfragen, Korrespondenzen rc. **wirklicher Selbstreflektanten** werden erledigt durch

Max Hecht, Dresden-A.,
Königl. Grosser Garten.
Generalvertreter vom **Münchner Löwenbräu.**

Tafelförmiges Piano
billig zu verk. Adlergasse 1c, 1.

Pianino, kreuz., Metallpl., wie neu, für 290 Mk. zu verkaufen Striesenerstr. 16, 2.

Noch einige Bildhauer-Gehilfen,
geübt in Marmorschrift u. Grabstein-Verzierungen, sucht sofort oder später A. Happach in Löbau in Sachsen.

Gesucht
wird zum 1. Juni für eine Offiziers-Familie ein in der Küche bewandertes und mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen. Off. unter E. P. postlagernd Bautzen.

Commis-Gesuch.
Ein tüchtiger und ehrlicher mit guten Zeugnissen versehener Commis der Colonial- und Farbewaaren-, Drogen-Branche [illegible]. Offert. unter G. F. G. 1316 in die Exp. d. Bl. erbeten.

[illegible] älteres Hausmädchen [illegible] zum 1. Juni [illegible].

Erster Schmied
[illegible] und [illegible] Wagenlackirer werden [illegible] gesucht.
Emil Zander, Wagenfabrik, Döbeln.

J. Mädchen können Schneidern, Schnittzeichnen, Zuschneiden gründl. [illegible] erlernen Christianstr. 30, 1., b. Frau Stöhr.

Für einen
Pensionär
bietet sich Gelegenheit zur Verschaffung eines Nebeneinkommens von 700 bis 800 Mark pro Jahr, wenn Solcher befähigt und gewillt ist, die Aemter als Gemeindevorstand u. Local-Einnehmer einer [illegible] zu übernehmen. Off. erb. u. W. 800 postlagernd Riesa 1.

Brenner-Gesuch.
Suche für meine landwirth. Brennerei, 1000 Ltr. Maische, [illegible] einen [illegible] Brenner, welcher auch nach Beendigung der Brenn-Campagne auf dem Gute Beschäftigung hat. Zeugnisse [illegible] unter R. E. Strehla a. Elbe erbeten.

Stenograph,
welcher mit Schreibmaschine umzugehen versteht oder das Arbeiten mit einer solchen zu lernen geneigt ist, sofort gesucht. Off. unter F. 1757 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Chemnitz, erbeten.

Schneider
finden [illegible] Str. 37, 2.

Gute Existenz!
[illegible] u. R. F. 553 an d. „Invalidendank“ Dresden.

Bankbeamter
gesucht [illegible] unter B. L. 557 „Invalidendank“ Dresden.

3 Laufmädchen
sucht sofort Ernst Günther, Bürgerwiese 1.

Naturheilverfahren.
[illegible] Naturarzt postlagernd Rochlitz erbeten.

Wirthschafterin.
Zum 1. Juli wird zur Unterstützung der Hausfrau auf ein [illegible] Landgut eine Wirthschafterin im Alter von 18 bis 30 Jahren gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter A. B. 191 postl. Mügeln bei Oschatz.

Wirthschafterin-Gesuch.
Suche per 1. Juli für e. Rittergut in d. [illegible] Gegend eine nicht zu junge, in Küchen- u. Viehwirthschaft, sowie Kochen erfahrene selbstständ. Wirthschafterin. Anerbietungen mit Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. erbittet M. Berthold, Rittergut [illegible], Post [illegible] i. S.

Ein junger Mensch zum **Brotausfahren** gesucht Cranachstraße 2.

Geübte Cigarett.-Arbeiterinnen und Packerinnen
sucht sofort Georg A. Jasmatzi, Blasewitzerstraße 16F.

Geb. Lehrmädchen,
für Tapisseriefach geeignet, wird gesucht bei E. verw. Reder, Pragerstraße 44.

Schreiber
gesucht, welcher zu Hause Arbeit auf Accord übernimmt. Off. u. G. U. 393 Exp. d. Bl.

Ein kräftiges Mädchen
sucht Stellung als Hausmädchen, womöglich auf dem Lande. W. Adr. erbittet man unt. A. P. N. 20 postl. Dresden, Holbeinplatz.

Ein jung. kräftiger Mann sucht Stellung als
Kutscher od. Marktbelfer
irgend welcher Art. Näh. u. 100 Alaunstr. 28 bei Sorms niederz.

Eine Landwirths-Tochter,
20 Jahre alt, welche in der feinen Küche perfect ist und plätten kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stellung bei feiner Herrschaft als Köchin oder Wirthschafterin. Antritt kann sofort erfolgen. Gute Behandlung erwünscht. Werthe Adr. an Carl Barthel, Gutsbesitzer, Lichtenberg b. Freiberg.

Für Lager oder Reise
sucht ein strebs. Kaufm. a. der Galanterie-, Kurz- und Eisenw.-Branche, 25 J. a., m. Pa.-Refer., [illegible] p. sofort od. bald dauernde Stellung. [illegible] Off. u. C. G. 566 „Invalidendank“ Dresden.

Junger Detaillist
der Colonialw.-Branche sucht, gestützt auf Pa.-Zeugnisse, p. sofort oder später Stellung als Comptoirist oder Reisender für kl. Touren. Werthe Off. u. R. F. 20 postlagernd Meißen erbeten.

Ein praktisch erfahrener, unverheiratheter [illegible] Inspektor, Sachse, 34 J. alt, evang., [illegible] in ungekündigter Stellung, im Besitz guter Zeugnisse u. Empfehlung, nach allgemein [illegible] wirthschaften versteht, sucht per 1. Juli cr. dauernde Stellung. Gefl. Off. erbet. unter R. E. 38088 Exped. d. Bl.

In einem flotten Colonialwaaren- oder auch Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft suche für meinen Sohn (14 Jahre) Stellung als
Lehrling.
Werthe Off. unter Z. Z. an Rudolf Mosse, Großenhain erbeten.

Ein gebildetes Fräulein
gef. Alters, welches der feinen wie bürgerlichen Küche vorstehen kann, sowie im Schneidern rc. geübt, sucht baldigst Stellung zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Offerten unter Z. F. 419 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

1 zuverl. Unterschweizer
mit g. Zeugn. sucht Stelle bis 1. Juni. Adr. erb. an Franz Schrammeck, Schweizer, [illegible], Göderitz b. [illegible], Sachsen.

Junger Mann, welcher 4 Jahre in einer Blumen-Blätterfabrik thätig war, sucht behufs weiterer Ausbildung per 1. Juli Stellung als Buchhalter, gleichviel welcher Branche. Gefl. Off. P. M. A. 1226 postl. Schandau erbeten.

Ein verheiratheter, herrschaftl.
Kutscher,
gedienter Cavallerist, der zwei- sowie vierspännig fährt, sucht zum 1. Juni od. später bei einer feinen Herrschaft dauernde Stellung. Offerten erbeten unter K. P. postlagernd Frankenberg i. S.

Ein junger Kaufmann, militärfrei, mit gut. Zeugnissen, früher im Manufacturwaaren-Engros, zuletzt mehrere Jahre in einem Leinen- und Damastwaaren-Fabrikations-Geschäft thätig, sucht, möglichst per sofort und in gleicher Branche, in einem Engros- od. Fabrikgeschäft fürs Lager oder Comptoir
dauernde Stellung.
Zu kleinen Reisen gern bereit. Gef. Offerten erbeten unter G. J. G. 1764 an die Exp. d. Bl.

Ein strebsam. Kaufm.
sucht sich thätig mit 15- bis 25,000 M. an einem lucrativen Fabrikgeschäft
zu betheiligen.
Offerten unt. G. U. 398 in die Exped. d. Bl.

Auf Haus-Grundstücke und Landgüter sind
300,000 M. 4¼ u. 4½ proc. feststeh. Sparkassengelder
gegen mündelmäßige Sicherheit sofort oder später auszuleihen u. werden Off. unter Institut 100 Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht
per bald od. später als 1. Hypoth.
M. 50,000 zu 4 Proc.
gegen la Sicherheit [illegible] verlangt. Besitzthum bringt M. 10,000 Rente. Off. u. H. A. 459 „Invalidendank“ Leipzig erbeten.

14,000 Mk.
werden als 1. und einzige Hypothek auf ein schön gelegenes Grundstück in Klotzsche zum 1. Juli od. auch früher zu cediren gesucht. Off. unter J. K. 026 „Invalidendank“ Dresden erbeten.

250,000 Mark
feste Gelder sind zu 4% auf Landgüter provisionsfrei auszuleihen. Off. u. J. R. 523 „Invalidendank“ Leipzig erbeten.

Hypothek.-Kauf.
Suche sof. sichere Hyp. gegen Cassa zu kaufen. Off. v. Besitzer erbeten unt. U. 1295 an Rudolf Mosse, Dresden.

I. allein. Hypothek
suche auf mein gut verzinsbares Grundstück nur vom Selbstdarleiher 15,000 Mark, wo ich per 1. Juli 10,000 Mk. und per 1. October 5000 Mark zurückzuzahlen habe. Off. bitte unter L. M. postlagernd Klotzsche bis zum 21. d. M. einzusenden.

15,000 Mark
1. Hyp., 4%, Brandk. 28,000 Mk., nach Lößnitz v. Selbstdarl. sofort ges. Offerten unter V. 1296 an Rudolf Mosse, Dresden.

Theilhaber
mit 60,000 Mark Einlage für eine rentable Fabrik gesucht. Adressen unter P. L. 163 an die Expedition dieses Blattes.

Mk. 7500 2. Hypothek,
5%, auf Landgrundst., 1 Stde. v. Dresden, sollen sofort mit 300 Mk. Verlust cedirt werden. Off. nur von Besitzern T. 1291 an Rudolf Mosse, Dresden.

Baugelder,
2 Posten als I. Hypothek gesucht, 18,000 und 23,000 Mark können, wenn gewünscht, auch davon stehen bleiben. Gef. Offerten unter G. 1303 an Rudolf Mosse, Dresden.

Höfl. Anfrage.
Würde eine vermögende Dame oder ein Herr vielleicht geneigt sein, einem in augenblicklich dringender Verlegenheit befindlichen [illegible] Manne ein Darlehn von M. 1000 zu gewähren? rückzahlbar innerhalb eines Jahres. Gefl. Off. u. G. U. 396 Exped. d. Bl.

Auszuleihen
60,000 Mk. [illegible], auch getheilt von 8000 Mk. an, zu mäßigem Zinsfuß sofort oder bis October. Off. nur von Besitzern N. 1311 an Rudolf Mosse, Dresden.

Auszuleihen
sofort auf sichere Hyp. 5% Mk. 15,000, 8000, 6000, 3000. Off. u. Beifügen unt. Z. 1208 an Rudolf Mosse, Dresden.

I. Etage,
beste Lage Striesens, 5 heizbare Zimmer u. Zubehör, Balkon u. Gartengen., sof. für M. 800 zu verm. Näher. das. 2 Str. 25, part.

Für 1. Juli
wird v. zahlungsf. Leut. (m. 1 Kind) eine freundliche
Wohnung
i. Pr. bis 321 Mk., enth. 2 Stb., 1 Kammer, Küche u. Zubeh., gesucht (Nähe Plau. Platz). W. Off. u. G. U. 305 in die Exp. d. Bl.

Sommerfrische in Oybin.
Zwei fein möblirte Wohnungen in schönster Lage Oybins sind zu vermiethen. Auskunft ertheilt C. Andrae, Oybin b. Zittau.

Melanchthonstrasse 4
ist die 2. Etage für 1200 Mark u. die halbe 3. Etage für 480 Mark zu vermiethen. Näheres durch Rechtsanwalt Dr. Stöckel, Antonstraße 17, II.

Herrschaftliche Wohnung
vom 1. Oktober oder früher
zu vermiethen:
6 Wohnräume, Balkon, Badeeinrichtung, schöne Lage, Garten. Dresden-Neustadt, Radebergerstraße 1, 1., gegenüber dem „Linde'schen Bade“.

Schnorrstr. 58
ist zu vermiethen jetzt oder später eine halbe 1. Etage, Pr. 900 M., eine halbe 3. Etage, Pr. 1000 M. Näheres beim Hausmann daselbst oder Franklinstraße 11, Seiten-Gebäude.

Zum 1. October ein
Laden
m. Wohn. i. Hause für Cigarreng., Mitte der Stadt. Off. m. Preisang. erb. u. B. 6690 an Rudolf Mosse, Dresden.

Görlitz, Wilhelmsplatz,
Jacobstrasse 31, schönste Lage, ist die I. Etage, hochherrsch. renovirt, 7 grosse Zimmer, reichlichstes Zubehör u. Garten, sofort oder später sehr preiswerth zu vermiethen.

Ein Waschhaus
noch frei Niedergraben 2.

Theresienstr. 4
ist im Parterre ein schönes helles Comptoir und in der dritten Etage eine größere Familien-Wohnung mit Salon u. Balkon p. 1. Juli od. 1. October ab zu vermiethen. Näheres daselbst erste Etage.

Ein passendes
Lokal
für Conditorei mit Café, Restaurant in zukunftsreicher Lage mit Garten in e. Vororte Dresdens ist zu vermiethen. Näh. unter F. T. 381 Exp. d. Bl.

Eine schöne
erste Etage,
5 Zimmer, Mädchenkam., Küche, Zubehör, 2 Balkons, schöne Aussicht, für Oktober zu vermiethen Striesen, 12. Str., Nr. 43, Villa Saxonia. Pferdebahnlinie.

Schöne Wohnung,
2 Stuben, 1 Kammer u. Küche, sofort oder später zu vermiethen Cotta, Briesnitzerstraße 18.

Sofort zu beziehen
Louisenstr. 33 u. Kamenzerstr. 12 freundliche 1. u. 2. Etage, 3 Zimmer, Kammer, Küche u. Zubehör. Preis 500 und 450 Mark.

Ein Hinterhaus
als Fabrik im zum 1. October zu vermiethen, sowie ein kl. Laden mit Wohnung. Pillnitzerstr. 60, I.

Zu vermiethen
ist eine schöne herrschaftliche 2. Etage für 1400 M. sof. od. später; desgleichen eine halbe 3. Etage mit Balkon f. 800 M. Pillnitzerstraße 60, 1.

Eine Villa zu miethen gesucht
von mindestens 7 Zimmern und Zubehör mit Vorder- u. Hintergarten in der Nähe des Albertplatzes oder im englischen oder Schweizer-Viertel. Offerten mit Preisangabe gefl. beim Portier Hotel Weber abzugeben.

Wohnung sucht
(2 Stub., Kammer, Küche u. Zub.) anst. pünktl. zahl. Leute f. 1. Oct. Mögl. Nähe d. Böhm. Bahnh. Adr. Ammonstraße 79, Laden.

Kleinzschachwitz,
Augustinerstraße Nr. 9, ist ein Parterre, Salon, 3 Stuben, Kammer, Küche, preiswerth zu vermiethen.

Sommer-Wohnung,
möblirt, sofort zu vermiethen Oberlößnitz u. Weintraube. Näher. ertheilt Otto Ziller, Kaufmann daselbst.

Leeres Stübchen a. einz. Pers. zu verm. Floßhofstr. 3, III, l.

Eine Dame,
welche einige Zeit in Zurückgezogenheit zu leben wünscht, findet freundl. Wohnung. Werthe Adr. G. U. 394 Exped. d. Bl.

Lausanne.
Töchter-Pensionat „Montbenon“. Vorz. Unterricht, Musik, Malerei, Familienleb. Prächtige Lage. Prospekte. Vorsteherin H. v. Lerber (geb. v. Thormann).

Eine Dame
find. discr. Aufn. u. gute Pflege bei Heb. Schupp in Striesen, A-Straße 15, „Villa Charlotte“.

Eine Dame fdt. diskr. liebev. Aufnahme bei Hebamme Bärnighausen, Lilienstr. 4, 2.

Damen
besserer Stände finden zur Niederkunft unt. streng. Discretion liebevolle Aufnahme bei Heb. Baumann, Berlin, Kochstraße 20. Bäder i. Hause. Pensionspreis von 3 M. an pro Tag.

Für ein Fräul. wird vorläufig auf 1 Monat in gesund u. ruhig geleg. Orte in Nähe Dresdens bei geb. Familie
volle Pension
gesucht. Ausführl. Off. m. Pr. C. N. 372 „Invalidendank“ Dresden.

Damen in discr. Verh. finden freundl. Aufnahme bei Frau Remus, Hebamme in Kamenz in Sachsen.

Ein Kind discr. Geburt wird in Pflege genommen. Zu erfragen [illegible] bei Fischer.

Gasthof
oder Restaurant wird von strebsamen Leuten zu pachten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Off. unter E. H. postlag. Königstein erbeten.

Landgasthof
mit schönem Saal, Concertgarten und ca. 2 Acker Feld, in Nähe einer belebten Stadt f. 30,000 M. zu verkaufen. Anzahl. 9000 M. Tausche auch ein kleines Gut.
Gustav Schmieder, Oschatz.

Gasthofs-Verkauf,
unweit Dresden, mit gr. Saal, Kegelbahn, Billard, Geb. massiv, 6 Schfl. sehr g. Feld, geringe Anzahlung. Nehme auch kl. Hauswirthschaft rc. mit an. Gef. Offerten erb. unter A. B. 520 „Invalidendank“ Dresden.

Ein
Wald-Rittergut
mit bedeut. Alt-Holzbestand, nahe Bahnhof, ca. 3 Std. von Dresden, verkaufe für 370,000 M. unter günstigen Bedingungen.
Carl Petzoldt, Dresden, an der Frauenkirche 3.

Haus-Verkauf
Plauen b. Dresden bei 3000 bis 4000 M. Anzahlung; nehme auch sich. Hypothek an. Off. nur v. Selbstkäufer unter W. 1297 an Rudolf Mosse, Dresden.

Wegen Erbregulirung beabsichtigen wir, unser nachw. rentables
Rittergut,
feiner Herrensitz mit Schloß, Park, Nebenbranchen, 386 Acker guten Boden, 6000 Einh., mit sämmtl. Inventar für 370,000 Mk. billig zu verkaufen. Ertheile nur Selbstr. Näh. auf Off. unter K. 1287 d. Rudolf Mosse, Dresden.

Bau-Areal,
direkt an der Bahn gelegen, für jedes Geschäft passend, ist preiswürdig zu verkaufen. Off. unter A. N. 531 „Invalidendank“ Dresden erb.

Erbgerichtsverkauf
in der Oberlausitz, mit 68 Schfl. Land, alles Weizenboden, Gebäude massiv, mit flottgehender Schankwirthschaft. Auskunft: F. C. Schulze in Luga bei Klein-Welka, Post Rattibor. Preis 34,000 Mark.

Ein Gasthof
oder Restaurant wird mit Inventar zu pachten gesucht, wo 800 M. genügen. Off. u. Q. M. 488 Exped. d. Bl.

Verkauft werden schnell Grundstücke, Geschäfte aller Art durch d. Bureau Union, kl. Brüdergasse 11.

Gasthof
in Provinzialstadt, groß. Verkehr, sofort zu verkaufen. Näheres O. Müller, Josephinenstr. 7, pt.

Haus
in Striesen, für Produkten- od. Kohlenhändler paff., f. 56,000 Mk. sof. zu verk. Näh. kostenfrei Bur. Union, kl. Brüderg. 11.

Suche
einen rentablen Gasthof sof. zu kaufen kl. Brüdergasse 11, part.

Per 1. Juli c. wird e. kleines gutgehendes
Restaurant
in kleinerer Provinzialstadt zu pachten oder kaufen gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter H. 1285 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein gutgehendes
Sattler- und Tapezirer-Geschäft
wird unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Adr. unter Z. M. 425 erbeten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Gasthofs-Verkauf
mit Fleischerei, jährl. 500 Hektol. Bier, viel Branntwein, u. durch den Saal viel Einkommen; Anz. 12,000 Mk. Off. O. 1200 durch Rudolf Mosse, Dresden.

Hochherrschaftliches Rittergut
für Cavaliere u. Landwirthe, Mustergut Sachsens m. großartig. Schloß und all. herrsch. Annehmlichkeiten, vorz. Bodenlage, verkauft weg. Todesfalls sehr billig für nur 355,000 Mark bei mäßiger Anzahlung
Carl Petzoldt, Dresden, an der Frauenkirche 3.

Ein flottgehendes
Cigarren-Geschäft
ist Umstände halber billig zu verkaufen. Off. an Rudolf Mosse unter O. 1312 erbeten.

Geschäfts-Verkauf.
Ein gutrenommirtes rentables Tapisserie-Geschäft in vorzüglichster Geschäftslage Dresdens ist krankheitshalb sofort z. verkaufen, 14—16000 Mark Anzahlg. erforderlich. Off. erb. unt. P. L. 467 in die Exped. d. Bl.

Ein gutgehendes Produktengeschäft mit schöner Wohnung ist sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. für Selbstkäufer Böhmischestraße 7, part.

Ein flottes
Produkten-Geschäft
ist krankheitshalber sofort zu verkaufen und gleich zu übernehmen. Näh. daselbst bei Sorms, Alaunstraße 28.

Günstig u. rentabel.
Ein Lumpensortier-, Metall- und Knochen-Geschäft, inmitten groß. Papierfabriken und herrlichster Gebirgsgegend, ist Umstände halber billig bei 1- bis 2000 Mk. Anzahlung verkäuflich. Anfragen an Max Süß, Dresden, Freibergerstr. 19 zu richten.

Weiß- u. Grätzer-Bierhandlung,
seit 12 Jahren in einer Hand, ist Alters halber für 4500 M. zu verk. Off. unt. B. L. 519 „Invalidendank“ Dresden.

Produktengesch., g. g., m. sch. Wohn., b. Miethe, veränd. bill. z. verk. Lortzingstr. 12, I. 2.

Flottes Colonialw.-Geschäft, mit od. ohne Grundstück, m. Garten, 2 Baustellen rc., in einem Kurort bei Dresden zu verk. d. Klein & Co., Schloßstraße 8, 1.

Milch-Pacht-Gesuch.
Ein solider cautionsfähiger Käser sucht eine Milch von 400 bis 600 Liter baldigst zu pachten. Offerten unter G. U. 38128 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Blumen- u. Blätter-Fabrik.
Die vollständige Einrichtung einer Blumen- u. Blätter-Fabrik, bestehend aus sämmtlichen Eisen, Pressen, Stanzen rc., ist entweder im Ganzen oder auch getheilt sehr preiswerth zu verkaufen. Gef. Offerten unter 676 O. A. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW.

Ein kleines
Schnittwaaren-Geschäft,
nachweislich gutgehend, zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter B. M. 550 an „Invalidendank“ erbeten.

Zwicker
auf dauernde u. lohnende Arbeit sucht **Otto Hornuff**, Seilergasse Nr. 13. I.

Ein Lehrling
wird für eine feinere Colonialwaaren-Handlung u. Chocoladen-Fabrik Niederlage Dresdens per 1. Juli gesucht. Nur f. Leute, welche höhere Schulbildung besitzen und aus achtbarer Familie sind, wollen ihre Off unter **M. B. 21** Postamt 8 niederlegen.

Die Anfertigung eines billigen **Küchen-Massenartikels** aus **Draht** u **Blech** soll an eine leistungsfähige Fabrik **vergeben werden.** Firmen, welche mit der Herstellung derartiger Massenartikel vertraut sind, belieben ihre Adr. unter Chiffre **B. K. 518 „Invalidendank" Dresden** niederzul.

Musik.
Ein guter Es-Pistonbläser (2. Geige) wird für Sonntags auf Saal gesucht bei **Hartley**, Dresden, Wilsdrufferstr. 38, 1.

Ein Schneidermädchen
wird zur Aushilfe sofort gesucht Florastraße 9b, 2. Et.

Butter-Reisender.
Für ein gut eingeführtes, sehr leistungsfäh. **Butter-, Schmalz- und Margarine-Grosso-Geschäft** wird ein gewandter tücht. **Reisender** bei hoh. Salair gesucht. Derselbe muß jedoch bei der fein. Bäcker- u. Conditoren-Kundschaft in **Dresden** und **Umgegend gut eingeführt** sein. Stellung ist dauernd und angenehm. Off. unter **H. 31765 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Inspector.
Wegen Ablebens des Besitzers suchen wir zur **ganz selbstständ. Bewirthschaftg. eines 300 Mrg. großen Landgutes** in bester Bodenlage mit **ausgedehnt. Zuckerrübenbau** einen **in reiferen Jahren stehenden ledigen oder verh. kinderlosen, hierzu geeignet. Landwirth.**
Beamten-Verein Leipzig, Brühl 41, Ecke Halleschestraße.

Ein energischer Zimmerpolier
der im Abbinden Bescheid weiß, aber auch selbst mit arbeitet, wird für sofort in dauernde Stellung gesucht. Anerbieten nebst Angabe der früheren Thätigkeit werden unter **F. T. 380** in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Erzieherin gesucht.
Eine tüchtige musikalische Erzieherin wird zum sofortigen Antritt gesucht. Angenehme dauernde Stellung. Ausführliche Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen unter **G. C. G. 310** in die Exped. d. Bl.

Wir suchen für unseren **Spar- und Vorschuß-Verein** zum 1. Juli einen tüchtigen
Buchhalter.
Offerten nebst Zeugnißabschriften sind zur Weiterbeförderung unter **H. 33174** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** zu richten.

Zur Leitung meiner Maschinen-Strickerei suche ich eine erfahrene Maschinen-Strickerin, die sowohl im Strumpfstricken als auch in anderen Artikeln genau Bescheid weiß.
Georg Pinoff, Görlitz.

Gesucht für eine Glasfabrik in Niederschlesien ein
junger Mann für das Comptoir.
Bedingungen sind gute saubere Handschrift, eine flotte Correspondenz, außer Deutsch auch im Engl. und Französischen, Kenntniß der Buchführung. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit beliebe man unter der Adr. **J. Müller** in **Wiesau, Kreis Sagan** abzugeben.

Schlosser-Geselle gesucht Blasewitz, Tolkewitzerstr. 3.

Schuhmacher für dauernd gesucht Görlitzerstr. 2.

Schreiber.
Für unser Bureau suchen sofort jung., gewandten Schreiber (Anfänger). Gesuche u. **B. G. 515 „Invalidendank" Dresden** einzureichen.

Ein junger **Barbiergehilfe,** welch. sich im Friseurfach ausbilden will, wird pr. 1. Juli gesucht. **Otto Benzel,** Friseur, Freiberg i. S.

Einige tüchtige Gärtner-Gehilfen bei gutem Gehalt in dauernde Beschäftigung gesucht von **C. A. Gitteme, Niedersedlitz-Dresden.**

Steinsetzer
sucht **Max Mros, Löbtau.**

Barbier-Gehilfe
für Sonnabend u. Sonntag lang. Zeit bei guter Zahlung Dresd.-Neust. zur Aushilfe gesucht. Off. u. **B. G. 5** in der Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, abzugeben.

Ein Kutscher
mit gut. Zeugn. für Ambulance gesucht. Off. unter **C. F. 505 „Invalidendank" Dresden.**

Mehrere jüngere
Verwalter
mit guten Zeugnissen per 1. Juli in angenehme und dauernde Stellung gesucht.
Landwirthschaftlicher Beamten-Verein Dresden, Annenstr. 2, am Postplatz.

Jahrschuhmacher
in und außer dem Hause für größere Posten Arbeit gesucht **Schuhfabrik Ziegelstraße 7.**

Von e. leistungsfäh. Cigarrenfabrik in Hamburg (Importgeschäft) wird für hiesigen Platz und Umgebung ein möglichst bei der Privatkundschaft gut eingeführter
Vertreter
geg. hohe Provision gesucht. Off. erb. sofort an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** unter **Z. N. 426,** um Engagement bei Hiersein des Chefs sofort erledigen zu können.

Ich suche bei hohem Salair einige tüchtige
Verkäuferinnen,
die mit der Manufakturwaaren-Branche genau vertraut u. gute Zeugnisse aufzuweisen haben. — Meldungen mit Photographie u. Gehaltsansprüchen sind zu richten Manufakturwaarenhaus
Siegfried Schlesinger.

Barbier-Gehilfe gesucht Langestraße 50 pt.

Eine Kinderfrau
wird gesucht. Nur solche, die sich mit guten Zeugnissen ausweisen können, wollen sich meld bei **E. Stradal,** Advokatensgattin in **Teplitz,** Mühlstraße 1.

Socius-Gesuch.
Für ein durchaus solides Fabrikgeschäft, welches mit feinster Kundschaft und hohem Gewinn arbeitet, reichliche Aufträge hat, wird ein Theilhaber mit ca. 60—75,000 M. Capital gesucht Off u. **G. 1326** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Lederbranche.
Eine alte leistungsfäh. Leder-Firma sucht zum provisionsweisen Vertrieb ihrer Stapelartikel bei Lederhändlern u. größeren Schuhmachern einen bestens empfohlenen **Agenten,** der mit der Kundschaft und dem Artikel vertraut ist. Off. **Ho. 1751 a** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.**

Für eine kränkliche ältere Dame wird zu sofortigem Antritt eine zuverlässige
ältere Frau
gesucht, freundlichen, verträglichen Charakters, welche den kleinen Haushalt versorgen und immer um die Dame sein kann. Adressen werden erb. unter **B. R. 551** i. **„Invalidendank" Dresden.**

Lehrling
für Bildhauer- u. Steinmetzarbeit gesucht, kräftig und anständig, unter günst. Bedingungen. Off. unter **A. L. 520** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein verheiratheter
Wirthschafts-Vogt
für größeres Landgut b. Dresden, mit Rübenbau und Drillcultur vertraut, per 1. Juli gesucht.
Landwirthschaftlicher Beamten-Verein Dresden, Annenstr. 2, am Postplatz.

Mehrere geübte Blumen-Arbeiterinnen
im Hause verlangt **Paul Fritsche,** Marschallstr. 27

2 Mädchen,
die das **Mangeln** der **Wäsche** gründlich verstehen u. sorgfältig arbeiten, werden für jetzt oder später gegen hohen Lohn bei guter Kost u. Behandlung in Dienst gesucht. Für den Nachweis werden 5 Mark Belohnung zugesichert. Meldungen Nachmittags Markgrafenstr. 40, Wäsch-Anstalt.

Oelanstreicher
sucht **Heinrich Mörbitz,** Löbtau, Schulstr. 9.

Ein kräftiger Arbeiter,
verheir., w. einen Handel selbstständig leiten sowie 50 M. Caution stellen kann, wird gesucht. Näher Trompeterstraße 5, part.

Blätter.
Stoff-Färber, sicher im Fach und selbstständiger Arbeiter, wird bei hohem Lohne in dauernde Stellung per 1. Juli c. gesucht. Off. mit Befähigungsnachweis unter **Q. M. 484** Exp. d. Bl. erb.

Offene Stellen
für 2 Buchhalter, 4 Commis, 7 Verkäufer, 3 Inspectoren, 2 Verwalter, 1 Wirthsch.-Assistent, 2 Gärtner, 3 herrsch. Kutscher f. gef. **A. G. Schmieder,** Am See 36.

Schneidermädchen gesucht Pillnitzerstr. 49, Seitengeb.

Als Stütze der Hausfrau wird z. 1. Juni ein gebild., besch. Fräulein gesucht, welch. im Schneidern u. Kinderpflege erfahren u. s. leichten häusl. Arbeiten unterzieht. Zeugn., Gehaltsanspr. und Photogr. s. z. r. **B. O. W.** Grimma, Bahnhofstraße 102.

Exacte Verkäuferin
in gesetzten Jahren, auch Anfängerin, für Destillationsgeschäft für 1. Juli gesucht. Adr. mit näheren Angaben des Alters u. der Verhältnisse unter **A. Z.** Dresden Postamt 12.

Junges Mädchen
aus guter Familie, welches die einfache Buchführung kann und bereits seit 5 Jahren als Verkäuferin in einer größeren Stadt fungirte, sucht möglichst bald Stellung als
Kassirerin.
Werthe Off. wolle man gefl. an **A. Meier, Zwickau,** Werdauerstr. 10, gelangen lassen.

Ein tüchtiger Müller
in gesetzten Jahren, mit Buchf. vertraut, sucht sof. Stell. a. d. W., auch als Boden- od Lagerverwalter. Pr.-Zgn u. Empfehl. zu Diensten. Gef. Off **G. U. 395** in die Exp. d. Bl. einzusenden.

Stelle-Gesuch.
Ein Heizer und Maschinist (Schlosser), amtlich geprüft, sucht möglichst bald anderweit Stellung. Langjährige Zeugnisse zur Seite. Werthe Adr. erb. **A. M. 530 „Invalidendank" Dresden.**

Zuschneider
erst hier angekommen, letzte 4 Jahre auf einem Posten conditionirt, sucht unter bescheid. Anspr. sofort Stellung. Für sicheren Schnitt für Maß, sowie Confect. wird garantirt. Off **D. F. 588** i. **„Invalidendank" Dresden.**

Stelle-Gesuch.
Ein junger Kaufmann, 24 Jahre alt, gedienter Soldat, zur Zeit Disponent in einem Kolonialw.-Geschäft, sucht, gestützt auf Pr.-Referenzen, per 1. Juli anderweit Engagement als Buchhalter od. sonstige Vertrauensstellung. Gef. Off. **G. D. G. 200** Exp. d. Bl.

Eine sehr saubere, pünktliche u. zuverlässige
Waschfrau
sucht noch Wäsche zum Waschen Moltkeplatz 6 im Papierladen.

Ein tüchtiger Kaufmann,
in vielen Branchen erfahren, sucht baldigst eine angemessene Stellg. hier oder auswärts, gleichviel welcher Branche. 5—6000 Mk. kann Caution gelegt werden. W. Adr. u. **Q. M. 486** Exp. d. Bl. erb.

Eine unabh. l. Frau sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern. Canalgasse 13. pt.

2 Wtw. (M. u. T.) suchen Abst. St., K. K. (Pr. bis 200 M.) z. Okt. Wilsdrufferstr. 5, 3. Et. l.

Institut de plac. p. Françaises et Suisses. Beaucoup d'offres et de demandes, grand choix. Mme. Scheithauer (Suiss.), **instco. diplomée,** Ostraallee 28.

Eine ält. unabh. Frau **sucht** tagsüber **leichte Beschäftigung.** Off. **G. U. 400** Exped. d. Bl.

Ein f. verh. Gärtner ohne Kinder sucht sof. od. sp. irgend welche Beschäftigung. Selb. ist auch in schriftl. Arbeiten bewandert. Gefäll. Off. unter **G. U. 401** Exped. d. Bl. erbeten.

Bankfach.
Gesitt. jung. Mann, 25 Jahre, evang., der nach beendet. Gymn.-Cursus bisher nur im Bankfach, zuletzt als Correspondent thätig, sucht, im Besitz bester Zeugnisse und Refer., Stellung p. 1. Juni oder später. Gefäll. Off. unter Chiffre **O. B. 38140** in die Exped. d. Bl. erbeten.

1 tücht. Buchbinder
sucht dauernde Stellung. Gefl. Offert. unter **A. Z.** postlagernd **Neusalza i. S.**

Ein alt., unabh. Mädchen, w. auch etwas Schneidern kann, s. sof. oder spät.
Aufwartung f. d. ganz. Tag.
Zu sprech. Ziegelstr. 36, 1 r. 3 Thür.

Ein bestempf. jung. Mann
gedient. Cav.-Unteroffizier
sucht irgend welche passende Stellung. Antritt kann baldigst erfolgen. Werthe Offerten unter **A. V. 538 „Invalidendank" Dresden** erb.

Ein junger Brauer
mit guten Zeugnissen sucht bald Stellung in einer Lagerbier-Brauerei. Gefl. Offerten unter **S. J. 633 „Invalidendank" Dresden** erb.

Ein mit guten Zeugnissen versehener unverheiratheter
Hotelhausdiener
sucht Stellung. Gefl. Off. unt. **Q. M. 488** Exped. d. Bl. erb.

1 geb. Fräulein,
erf. i. Kochen u. Plätten u. sonst. weibl. Arbeiten, w. z. bald. Antritt pass. Platz in gutem Hause. Gehalt ist Nebensache. Off. unter **M. A. J.** postlag. Blasewitz erb.

Ein mit sehr gut. Zeugn. vers. kräft. 19 J. alt. Mensch, gut. Pferdewärter, sucht Stellung als
Kutscher,
auch auswärts. Off. unter **Q. M. 480** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Architekt
sucht Stellung oder Privat-Arbeiten. Off. u. **G. U. 404** Exped. ds. Bl.

Musik.
Ein Posaunist sucht Beschäftigung Löbtau, Oststr. 2, 3.

Gebild. Fräul. sucht Stellung zur selbstständigen
Führung eines Haushalts
oder als **Stütze der Hausfrau.** Suchende kocht perfekt und ist auch im Nähen erfahren. Gef. Offerten zu richten an Kaufm. **Ziegenbalg,** Königsbrückerstraße 26.

Liedermeister,
rout. Dirigent, **sucht** einen Gel.-Verein (auch auswärts) zu übernehmen. Off. u. **Lied 25** in die Exped. d. Bl.

Ohne Gehalt
s. e. brave saub. Frau, 39 J., e. kl. Haushalt selbstständ. z. führen Bischofsweg 57, 1 Et links.

Ein mit gut. Zeugn. verseh. Mdch. sucht 1 Juni Stellg. **als Wirthschafterin** bei älterer Dame ev. ält. Ehepaar. Adr. unter **A. Z. 105** postlagernd Postamt 9 Dresden.

Ein anständ. älteres Mädchen
sucht Stellung bei alleinsteh. Dame. Off erb. unter **C. 44** postlagernd **Oederan.**

50 Mark
ev. mehr Demjenigen, welcher e. verheirath. Mann Stellung verschafft. Selb. ist tüchtig im Rechnen u. Schreiben und scheut sich keiner Arbeit. Gef. Off. unter **B. N. 551** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Junge flotte Kellnerinnen, Hausdiener, Köche, Kellner,
nur vorzügl. Perf., empf. **Schnee,** Johann-Georgen-Allee 12.

Eine geb. Dame s. Stellung als Stütze der Hausfrau in feiner Familie; dieselbe würde event. eine ins Bad reisende Dame oder Familie als Gesellschafterin oder Dienerin begleiten. Werthe Off. u. **M. O. 24** postlag. **Annaberg** erbeten.

Gesuch.
Ein Fräulein a. g. Familie gesetzt. Alters, m. gut. Empfehl., w. mit allen Zweigen d. Haushaltes, sowie d. gut. bürgerl. Küche vollständig vertraut ist u. schon mehr. Jahre in feiner. Häusern selbstst. d. Haushalt geführt, sucht per sofort od. später bald. Stellung. Gef. Off. u. **J. K. 1072** lagernd Hauptpostamt.

Ein gebildet. Fräulein in reiferen Jahren sucht Stell. bei älteren Leuten z. Führung des Haushaltes oder als Pflegerin. Gute Behandlg. wird hohem Gehalt vorgezogen. Werthe Adr. unter **A. B. 105** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Stelle-Gesuch.
Ein junger kräftiger Mann mit schöner Handschrift sucht e. Stelle als **Markthelfer** od. dergl. Off. unter **S. S. 105** erbeten in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Eine j. gebild. Frau
mit einem Kind, erfahren in der Küche und allen häuslichen Arb., auch musikalisch, sucht Stelle als Wirthschafterin oder Erzieherin von Kindern. Offerten erbeten im **„Invalidendank" Dresden** unter **C. E. 564.**

Gutes Musikchor
nächsten Sonntag frei.
R. Köhler, Portikusstr. 29b.

Musik.
Suche als 1. Geiger, Flügelhorn oder für Schlagzeug irgend welche Beschäftigung. Näheres gr. Kirchgasse 1 im Laden von **W. Schelle.**

Comptoirist,
perfecter Buchhalter, Correspond. u. Stenograph, auch mit Erfolg gereist, sucht anderw. Stellung. Adr. unt. **C. D. 563 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein erf. kräft. **Mädchen,** welch schon gedient u. g. Zeugn. bes., die einf. bürgerl. Küche versteht u. sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst bei anst. Herrsch. Dies. w. auch Herrsch. oder einz. Dame ins Bad begleit. Gef. Off. **A. B. 100** postlag. **Stauchitz.**

Ein **tüchtiger, energischer, militärfreier**
Gärtner,
w. in all. Zweigen d. Gärtnerei bewandert ist und bereits 2 Gärtnereien mit Erfolg leitete, sucht, gest. auf gute Zeugn., z. 1. oder 15. Juli oder auch früher dauernde Stellung als
Herrschafts- oder Guts-Gärtner,
wo ihm gestattet ist, sich später zu verheirathen, am liebsten in der Umgegend von Dresden oder Königr. Sachsen. Gef. Off. erb. **E. Streble,** Kunstgärtner in **Bautzen,** Kasernenstraße.

Ein gebild. Fräulein m. besten Empfehl. sucht Stellung als **Reisebegleiterin, Gesellsch.** oder **Wirthschafterin.** Gefäll. Off. unter **A. M. 333** lag. Hauptpostamt erbeten.

Jung. Mädch., 18 J., s. St. als
Stütze der Hausfrau
oder zu Kind. Selb. w. a. m. a. Reisen geh., Hauptbed. g. Behdl. Gef. Off. **E. K. 42** Postamt 11.

Schweizer.
Ein zuverlässiger led. Schweizer sucht Stellung zu 20—30 Stück Vieh. Antritt sof. od. 1. Juni. Off. u. **U. E. 367** Exp. d. Bl.

Gebildetes 20jähriges Mädchen, mehrere Jahre in einem bess. Haushalt als Hausmädch. thätig, sucht ihre Stelle per 1. Juli zu verändern. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten, sowie auch auf Wunsch persönliche Vorstellung erfolgen kann. Gefl. Offerten erbeten unter der Adresse d. H. **Gustav Schneider,** Sebnitz i. S.

Ein j. Kaufmann,
30 Jahre alt, der ca. 6 Jahre hindurch das In- und Ausland bereist hat und zur Zeit in einer bedeutenden Fabrik auf dem Bureau thätig ist, wünscht per 1. Juli a. c. eine möglichst selbstständige und dauernde
Stellung
in einem Fabrik- oder Grosso-Etablissement. Gef. Off. erbeten unter **G. U. 403** in die Expedition d. Bl.

Ein j. g. Mädchen
aus gut. F. s. per sof. od. 1. Juni Stell. Selb. ist im Koch., Schneidern, Glanzplätten u. all. häusl. bewand. Off. erb. Kasernenstr. 22, 2.

Junges Mädchen sucht Aufwartung. Näh. Wilsdrufferstraße 31, 1. Etage links.

Ein Mädchen aus guter Familie, welch. zu Ost. die Schule verlassen hat, sucht Stellung bei bess. Herrschaft. Off. u. **E. H. 5** Filial-Expedition d. Bl., gr. Klosterg. **5.**

Junge, flotte
Kellnerinnen
für hier und auswärts
empfiehlt
Adler, gr. Kirchgasse 3.

Musik.
Trompeter sucht Beschäftigung. Adr. Löbtau, Plauenschestraße 8, Brodhandlung.

Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrschaften in u. außer dem Hause. Markusstr. 12, 1 rechts.

Repräsentantinnen, Wirthschafterinnen, Stütz. d. Hausfrau, bess. Kindermädchen mit best. Empfehl. empfiehlt **Emma Elias,** Scheffelstr. 31, 1 links.

Ein Schmied,
welch. bei Spediteuren, sowie in Fabriken als Fitter gearbeitet, u. geprüft. **Heizer u. Maschinist,** sucht, gestützt a. d. best. Zeugnisse, sof. od. spät. passende Stellung. Adressen unter **Q. M. 189** in die Exp. des Blattes.

Suche sofort auf ein schuldenfr. Grundstück
2000 M.
Off. Kasernenstr. ... Stadt Kamenz

50 Mark
geg. Sicherh. auf 3 Mon. sof. z. leih. ges. Adr. **H. K. 205** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

800 Mark
werden auf 5 Mon. gegen hohe Verzinsung zu leihen gesucht. Größte Sicherheit geboten. Off. erb. u. **Q. M. 490** Exp. d. Bl.

3600 Mk.
werden gegen Wechsel u. hypoth. Sicherheit von Handwerker auf 2 Jahre zu leihen gesucht. Edle Menschenfreunde, welche ein. thät. Geschäftsmann unterstützen woll., sind gebeten, Adressen abzug. unt. **Q. M. 488** Exped. d. Bl.

3000 Mk.
1. Hypothek auf ein Landgrundstück (Geschäftshaus) pr. 1. Juni zu 4½ Zinsen aus Privathand zu leihen gesucht. Offerten unter **J. T. 031 „Invalidendank" Dresden.**

12–13,000 Mark
werden als 1. Hypothek gesucht. Zeitwerth 30000 M., Brandk. 15000 M. Adr. u. **Q. M. 494** in die Exped. d. Blattes.

M. 6000
sich. 2. Hypoth. auf Baustellen Weißer Hirsch geg. 150 M. Damno sof. ges. Off. erbeten **Z. 1319 Rudolf Mosse, Dresden.**

Kapitalisten,
auch **Damen,** welche 2—3000 M. in einer **gewinnbr. Erfindung** geg. **Sicherheit** u. **hohe Zinsen nach u. nach** einlegen od. theilweise Betheilig. such., wollen Adr. niederl. unter **C. T. 578 „Invalidendank" Dresden.**

Auszuleihen
5—6000 M. 5% auf 2. Hypoth. Agt. streng verb. Off. unt. **B. 1321** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Auszuleihen
25,000 M. 4½ 1. St. a. Privath. Adr. m. n. Ang. u. **C. O. 573 „Invalidendank" Dresden.**

Kaufe
sof. sich. Stadthyp. geg. Damno. Off. v. Besitzern unter **A. 1320** an **Rudolf Mosse, Dresden,** Altmarkt 2 erbeten.

Prima 1. Hyp. 36,000 M.
auf e. Grundst., w. incl. Baustelle Mark 170,000 bis 180,000 sofort gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **A. P. 533** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

5–6000 Mk.
1. Hypothek werden zu 4½ aus Privathand sofort oder 1. Juli zu leihen gesucht. Adressen bitte unter **E. A. 120** postlagernd **Radebeul** zu senden.

Ein Mädchen bittet herzlich um ein **Darlehn** von **20 M.** geg. Zinsen u. Rückzahlung. W. Adr. unter **M. S. 660** hauptpostlagernd erbeten.

Geld a. **Wechsel, Hypotheken, Erbschaften** von 1000 Mk. auswärts vermittelt schnell **A. G. Schmieder,** am See 36.

Mk. 18,000
als 1. Hypothek auf ein Grundstück im Werthe von 40,000 Mk. per 1. Juli zu leihen gesucht. Adr. unter **U. F. 613** in die Exp. d. Bl. erbeten.

SLUB
Wir führen Wissen.

Heiraths-Gesuch.

Ein alleinst. Wittwer, 54 Jahre, Besitzer eines hübschen Hauses u. gutgeh. Wollwaarengeschäfts in einer Provinzialstadt Sachsens, wünscht sich wieder z. verheirathen. Vermög. Wittwen od. Jungfrauen im Alter von 45—50 Jahren, w. Lust zum Geschäft haben u. über ein disponibles Vermögen von 4—5000 M. verfügen, werden gebeten, ihre Adresse mit Photographie u. **F. T. 37785** in der Exp. d. Bl. niederzulegen. Discretion Ehrensache.

Heirath!

E. kinderl. Beamtenswittwe m. 6000 M. Verm., 46 J., sucht sich hierdurch wieder zu verheir., am liebst. auch Wittw. (ev. Alters) v. 40 bis 55 Jahren. Hauptbed. besser Charakter u. angen. Aeuß. Wittwer od. höh. Beamte bev. d. Verm. W. Off. bis 20. ds. u. **R. B. 37786** Exp. d. Bl. erb.

Vertrauen.

Welcher ehrenwerthe Herr wäre geneigt, mit einem gebildeten, häuslich erzogenen Mädchen Ende der Jahre, mit Ausstattung, jed. ohne Vermögen, zwecks baldiger Verheirathung in Briefwechsel zu treten? Offerten unter **„Vertrauen“** in die Exped. d. Blatt erbeten.

Beamter

mit sicherer Stelle, 1900 M. festem jährl. Eink., pensionsber., 32 J. alt u. von sehr verträgl. Charakter, wünscht baldigst zu **heirathen.** Geehrte Damen, welche beabsichtigen, sich diesem aufrichtigen Gesuche zu nähern, werden gebeten, diesbezügl. Off. u. Photographie unt. **S. H. 37024** bis 20. Mai in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kaufmännischer Beamter,

im Brauereifach thätig, gesetzten Alters, sucht sich mit einer gebildeten Dame aus Stadt od. Land

zu verheirathen.

Vermögen erwünscht, aber nicht Bedingung. W. Off. — nicht anonym — bitte ich unt. **O. K. 448** i. d. Exp. d. Bl. niederzulegen. Vermittler sind ausgeschl.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein verw. Fleischermstr. (40er) mit Kindern, in schöner Mittelstadt Sachsens, dessen Hauswesen der waltenden Mutterhand schwer entbehrt, sucht eine 2. Lebensgefährtin mit einigem Vermögen. Aeltere Mädchen oder Wittwen mit od. ohne Kinder wollen Adr., möglichst mit Bild, unter: **F. D. F. 2109** Exped. d. Bl. senden. Discretion selbstverständlich.

Heirath.

Ein [illegible] Wittwer, 52 Jahre alt, [illegible] kerngesund u. lebensfroh, [illegible] Besitzer eines in Schlesien schön gelegenen alten [illegible] mit Wald u. See, [illegible] und einfach in meinen [illegible] und möchte wieder [illegible] wenn ich eine passende Frau fände mit Sinn für das Landleben und mit verfügbarem Vermögen von nicht unter 30—[illegible] M., das event. hypothekarisch sicher gestellt werden könnte. Damen, die diesem [illegible] ernstgemeint [illegible] berücksichtigen wollen u. können, bitte ich, ihre Adressen mir, der ich in meinem Kreise als Ehrenmann bekannt bin, vertrauensvoll zu übersenden unter Chiffre **083 O. H.** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.),** in **Berlin SW.**

Mariage.

Jung. Mann, evang., gegenwärtig Binnenlandsreisender ein. [illegible], wünscht, um ein festes Ziel zu haben, mit einer passenden jungen Dame oder deren Eltern und Vormünder behufs späterer Verheirathung in Verbindung zu treten. Derselbe ist 25 Jahre alt, übermittelgroß, [illegible], dunkelblond und kräftig, hat einnehmende Erscheinung, m. [illegible] Bildung, Charakter [illegible] und selbstständig. Suchender würde sich auch, wenn nöthig, diesem oder jenem anderen Beruf widmen. Einige Tausend Mark Vermögen vorhanden. Discretion [illegible] und gewährleistet. Ehrensache. Off. bitte postl. **Nürnberg X. Y. Z.**

Alleinstehendes

geb. hübsch. Frl., 30 J., [illegible] Erscheinung, m. eig. Wirthschaft, vermögenslos, sucht Bekanntsch. e. edeldenk. hübsch. Herrn behufs Heirath. Off. u. **M. G. 10** an **Rudolf Mosse, Freiberg.**

Unstreitbar

ist die Thatsache, daß Eltern beim **Einkauf** von **Knaben-** und **Mädchen-Garderobe** am **zweckmäßigsten** verfahren, wenn sie diesen **nur** in

Special-Geschäften

besorgen, wo ihnen zunächst bei der **reichhaltigsten** Auswahl die **sicherste** Gewähr für **tadelloses Passen,** was doch hierbei die **Hauptsache**, und für **neueste** Façons, verbunden mit **guter** Arbeit, geboten wird, wobei der **größere** Umsatz in dem Artikel die **billigsten** Preise gestattet.

Die in meinen **eigenen** Werkstätten hergestellten

Knaben-Anzüge,	Mädchen-Kleider,
Knaben-Paletots,	Mädchen-Paletots,
Knaben-Jackets,	Mädchen-Jackets

entsprechen den Anforderungen in Bezug auf **Moden, Haltbarkeit** und **Echtheit** in den Farben, wovon ich bei Bedarf sich gefälligst zu überzeugen bitte, denn nur dadurch rechtfertige ich den **soliden** Ruf, den sich meine Firma während ihres **22jährigen** Bestehens erworben.

P. Schlesinger,

22 Wilsdrufferstraße 22.

Elsasser Wasch-Kleiderstoffe

in seit vielen Jahren allgemein bekannt **großer Auswahl,** als:

Cattun, Croisé, Cretonné, Bavaria, Madapolame, Toile de Mulhouse, Levantine, Lawn-Tennis-Stoffe, Satin, Batist etc.

in uni, hell und dunkelgrundig, gestreift, gepunkt, sowie die elegantesten Zusammenstellungen in Fantasie- und Arabesken-Mustern zu den billigsten Preisen Meter 30, 35, 40, 45, 50, 53, 55, 60, 65, 70—130 Pf.

Woll-Mousseline

in reichhaltigster Auswahl alle Erscheinungen der neuesten Moden umfassend in allen Preislagen

Meter von 80 Pf. bis 150 Pf. empfiehlt

Robert Böhme jr.,

16 Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstraße.

Damen-Hüte

in verschiedenen Farben, leicht u. bequem, mit eleganter Seidenband-Garnirung und Seiden- oder Atlasfutter 3 Mark, 3 Mark **50** Pf., 4 Mark **50** Pf. bis zu den feinsten Wiener Hüten im Preise von 6, 7, 8 und 11 Mark im **Magazin zum Pfau,** Frauenstrasse 2.

Milch-Punsch „Fuss“

(Gesetzl. geschützt).

hat 30% mehr Nährstoff als beste Vollmilch, ist äußerst wohlschmeckend und bekömmlich, und wird dieserhalb von den Herren Aerzten vielfach empfohlen. Täglich frisch einzig und allein zu beziehen durch

J. Fuss, Waisenhausstr. 4, Dresden.

NB. Der lebhaften Nachfrage wegen erbitte mir möglichst Vorausbestellung für einige Tage. Die Analyse wird jeder Flasche beigefügt.

Bekanntmachung.

Vollständiger

Ausverkauf

nur allein

Freibergerstr. 1.

Wegen eines anderweitigen Unternehmens eröffne von heute bis auf Weiteres einen vollständigen **Ausverkauf** und bitte von diesem Inserat Notiz zu nehmen, da sich eine derartige Gelegenheit nicht gleich wieder bieten dürfte.

Feine Stoffhosen 3, 4, 6, 8 M.	**Stoff-Knaben-Anzüge** 2½, 3, 4, 6, 7 M.
Feine Herren-Anzüge 15, 16, 18, 25 M.	**Paletots** 12, 15, 18 M.
Hochfeine Kammgarn-Anzüge 25, 30, 35 M.	**Seidene Westen von 3 M. an.**

Sämmtliche Waaren 25 bis 33⅓% herabgesetzt.

Die größte und billigste Auswahl der Residenz.

Allein Freibergerstrasse 1.

Schaie, Herren- u. Knab.-Confect.-Geschäft.

Bekanntmachung.

Erbtheilungshalber sollen folgende, den Erben des Verlagsbuchhändlers **Rudolph Theodor Kunhe** gehörende Grundstücke, als:

1) das Haus Terrassenufer Nr. 16 (goldenes Schiffchen), Fol. 735 des Grundbuchs des vormaligen Municipalstadtgerichts für Dresden-Altstadt,
2) das Haus Terrassenufer Nr. 17, Fol. 734 desselben Grundbuchs,
3) das Haus Terrassenufer Nr. 18, Fol. 738 desselben Grundbuchs

den 15. Juni 1892 Vormittags 11 Uhr

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden deshalb geladen, zu dem erwähnten Termine im hiesigen Königlichen Amtsgerichte, Rampischestraße 16, 2., zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen.

Wegen der Verkaufsbedingungen wird auf den Anschlag am Gerichtsbrete verwiesen, welchem auch ein Auszug der betreffenden Grundbuchsfolien beigefügt ist.

Dresden, den 9. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht, Abth. III a. A.

Bermann.

Teichverpachtung.

Auf Anordnung des Königl. Finanz-Ministeriums sollen die beiden in der Gemeindeflur Naundorf bei Großenhain gelegenen fiskalischen sogenannten **Hospitalteiche** mit einem **Gesammt**flächeninhalte von 38 ha 25,1 a = 69 Acker 35 □R.

Dienstag, den 31. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Gasthofe „zur goldenen Kugel“ in Großenhain,

mittels öffentlicher Licitation auf **zwölf Jahre** verpachtet werden, was mit dem Bemerken, daß die Verpachtungsbedingungen im Domainen-Vermessungsbureau in Dresden, Finanzhaus, und im Forstrentamte zu Moritzburg, sowie im vorgenannten Gasthofe eingesehen werden können, hierdurch **bekannt gemacht.**

Dresden und **Moritzburg,** den 16. Mai 1892.

Königl. Domainen-Vermessungs-Bureau.	**Königl. Forstrentamt Moritzburg.**
Schanz.	**Michael.**

Complete Anzüge

aus nur reinwollenen guten Buckskins, eleganten Façons empfehle einen sehr großen Posten schon von **24** Mark an, bessere **32—48** Mark.

Adolph Jaffé,

Schösser- u. Frauenstrassen-Ecke.

Leihhausscheine

a. Gold, Silber, Edelsteine kauft **B. Gallus,** Goldschmied, Ziegelstr. 3.

Ein Pferd

in schwerem Zug zu verkaufen. Preis 200 M. Neuegasse 16.

Heiraths-Gesuch.

Ein geb., hübsches Mädchen, feine Statur und edlem, gutem Charakter, Mitte der Jahre, w. d. Bekanntschaft, auch Wittw. im Alter von 30—50 Jahr. behufs Verheirath. zu machen. Werthe Off. erb. **P. L. 400** Exp. d. Bl.

Trautes Heim

sucht durch baldige **Verheirathung** ein gemüthvoller **gebildeter Herr** in den 30er J. Derselbe ist **zwar** nicht wohlhabend, hat jedoch ein sicheres, wenn **auch bescheidenes** Einkommen **und etwas Vermögen** nebst einfach bürgerlichem Hausstand. Alleinstehende anspruchslose, häusliche Wittwen von gleichem Charakter und nicht unbemittelt, welche, des Alleinseins müde, geneigt sind, sich einem ehrenhaften Mann anzuschließen, werden gebeten, Annäherung unt. **G. L. 402** durch die Exp. d. Bl. zu bewirken. Da das Gesuch wirklich ernst ist, so ist offenes Entgegenkommen erwünscht und anonym ausgeschlossen. Agenten verbeten.

Reell.

Ein Geschäftsmann, 35 Jahre alt, wünscht sich mit einem Fräulein, die etwas Vermögen besitzt, zu verheirathen. Off. unter **O. K. 450** bis 24 d. M. niederzul. in die Exped. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

Ein allein dastehender, sich des besten Rufes und Gesundheit erfreuender älterer Wittwer, Kaufmann, noch in Stellung, wünscht Anschluß oder Verheirathung mit einer Dame entsprechenden Alters, verträglichem Charakter, gesund und mit Vermögen, welches bei einem jährlichen Ertrag von ca. 3000 Mk. unberührt bleiben soll. Werthe Off. unter **H. 31748 Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Diskretion Ehrensache.

Eine junge Wittwe, Hausbesitzerin, möchte sich g. wieder verheirathen. Herren, w. d. Geh. vertrauen, wollen m. näh. Ang. Adressen unt. **Vertrauen 404** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Capitalbetheiligung.

Heirath.

Zur Vergrößerung eines seit ca. 50 Jahren bestehenden Geschäftes in Berlin wird eine Capitaleinlage von ca. 40,000 Mk. gesucht. Da Inhaber Wittwer, 38 Jahre, von stattlicher Erscheinung, so wäre eine Heirath nicht ausgeschlossen. Evang. Damen der gebildeten Stände oder deren Angehörige, die hierauf ernstlich reflectiren, werden höfl. gebeten, w. Adresse vertrauensvoll unter **G. A. G. 1531** Exp. d. Bl. niederzul. Vermittl. streng verb.

Vorzügliche Cigarren

von 40—100 Mark per Mille. — Proben können unentgeltlich bei mir geraucht werden. — Versandt an aufgegebene Adressen wird prompt besorgt.

F. Bertram,

Annenstrasse 60, II. Et. kein Laden.

Gute Neue **Bettfedern**

9 Pfund für	M 6.
9 Pfund vorzüglich gute	M 12.
9 Pfund Ia. Halbdaunen	M 15.
9 Pfund Ia. Daunen ..	M 23.

versendet portofrei gegen Nachnahme

Das Bettfedern-Lager

Schliemann & Kähler

in Hamburg.

Cushion- u. Pneumatic-Rover

kauft man spottbillig im Velocipeddepot **Kaulbachstraße 28.** Preislisten frei. Reparaturen an Pneumatic-Reifen sachgemäß und billigst.

200 Ctr. Samen- und 200 Ctr. Speise-Kartoffeln

(magnum bonum) hat noch abzugeben

R. Wilcke,

Lehndorf, Station Burgdorf.

Leichte Halbchaise,

Einspänner, gut erhalten, aus Privathand zu kaufen gesucht. Adressen: Lüttichaustr. 21, H. G.

1 Milchwagen

mit Patentachsen, fast neu, billig zu verkaufen Pirnaischestraße 55.

Schweckendieck.

Siegfried Schlesinger

Dresden

Nr. 6. Königl. Johann-Straße Nr. 6.

Von jetzt ab bis Pfingsten

werden in Anbetracht der stets wachsenden Bedeutung der Abtheilung für

Kleider-Stoffe

zwei meiner Schaufenster die neuesten und beliebtesten Genres in gedrängter Weise veranschaulichen. Als besonders neu und gern begehrt hebe folgende Stoffarten hervor:

Noppé-Stoffe
mit bunten Effekten, doppelt breit Meter 1,10 Mk.

Noppé-Stoffe
mit gleichfarb. und bunten Effekten, auf Loden-Stoff-Grund, doppelt breit Meter 1,30, 1,70, 2,00 Mk.

Noppé-Stoffe
mit originellen, buntfarbigen Effekten, echt englische, doppelt breit Meter 2,50, 3, 4, 5 Mk.

Loden-Stoffe
in glatten Melangen, reine Wolle, Meter 1,25, 2, 3 Mk.

Relief-Stoffe,
einfarbig, erhaben gewebte Dessins in hellen und dunklen Farben Meter 3, 4, 5 Mk.

Epinglé-Stoffe
gerippter, sammetartiger Stoff, hochelegante Neuheit, doppelt breit Meter 3, 4, 4,50 Mk.

In geradezu überraschender Auswahl offerire in durchweg neuen Dessins

Woll-Mousseline

in dunkel-, mittel- u. hellfarbigem Fond, das Meter 80 Pf., 90 Pf., 1.00, 1.30, 1.50, 2.00.

Unübertroffen an Reichhaltigkeit sind die Läger von

Elsässer u. englischen Wasch-Stoffen,

waschecht u. hochmodern in Zeichnungen und allen Preislagen, Meter 40, 50, 60–100 Pf.

Der flotte und große Umsatz meiner sämmtlichen Stoff-Läger bringt es mit sich, daß dieselben von Saison zu Saison mit ausschließlichen Neuheiten ausgestattet sind. Geringwerthige Fabrikate, die **anscheinend** den Eindruck der Billigkeit erwecken, in Wirklichkeit aber unsolid und werthlos sind, finden keine Aufnahme, so daß der billigste Stoff alle Anforderungen an Solidität und schönes Aussehen erfüllen muß.

zur weltbekannte
Lairitzsche Waldwollwatte
und das
Fichtennadel-Oel
(reines Naturprodukt)

gegen gichtisch-rheumatische Leiden

Medaillen u. Ehrendiplome (Silber-Medaille Barcelona 1888, Rom 1889 u. Stuttgart 1889) [illegible]

F. W. Fromrich. [illegible] O. Carl Lehmann. [illegible]

Schweissfuss,
Hand- und Kopfschweiss
Apoth. M. Hellings
aromatisches
Antisudorin.
[illegible] Wohlriechende.

Grosse Auswahl

Auch Gartenzäune [illegible]

(Grundfeste Ausführung.)

Blendend weisse
Zähne
[illegible] man sofort [illegible] durch die
Bergmann's Zahncream
v. Bergmann & Co., Zwiebelmarkt [illegible] Carola-Parfümerie.

Oscar Kühlemann & Co.
Conserven-Fabrik
Braunschweig.
Von Mai [illegible] bis 24. Juni Verkauf [illegible] Wochen-Artikel.

Befreit
[illegible] Andenken [illegible] Verwandten [illegible] empfehlen [illegible] unentgeltlich [illegible] zu [illegible]. B. Koch, königl. Förster a. D. in Bellerien. [illegible]

Gottschald's
Eisenbiscuit
– ärztlich empfohlen gegen Bleichsucht und Blutarmuth –
à Dose 50 Pf. u. 1 M.
Hauptniederlage in Dresden für Gebr. Stresemann, Mohren-Apotheke, Pirnaischer Platz.

Th. Buddee's
Schwarzwurzelsaft
vorzüglich bewährt bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, empfiehlt à Fl. [illegible] M.
Spaltholz & Bley.

Polstermöbel-Fabrik
v. G. C. Gaiert, Johanns. 11, I.
empfiehlt alle Sorten
Polster-Möbel
zu Fabrikpreisen.
Wiederverkäufern Rabatt.

4 feine Salon-Garnituren
verk. um Platz zu gewinnen, zum Selbstkostenpreis Pillnitzerstr. 28.

Robert Bernhardt

Manufactur- und Modewaaren-Haus

Dresden, Freiberger-Platz 24.

Marquisen-Leinen

Naturgraue Segelleinen
Marke Prima
Breite 70 bis 200 Ctm. Meter 65 bis 150 Pf.

Blau-gestreift Marquisen-Drell

Breite	100 Ctm.	120 Ctm.	140 Ctm.
Meter	130 Pf.	150 Pf.	185 Pf.

Roth-gestreift Marquisen-Drell

Breite	100 Ctm.	120 Ctm.	140 Ctm.
Meter	140 Pf.	160 Pf.	200 Pf.

Blau- und roth-gestreift Segeltuche

Breite	100 Ctm.	117 Ctm.
Meter	160 Pf.	180 Pf.

Naturgraue Segelleinen
Marke Extra
Breite 76 bis 340 Ctm. Meter 70 bis 325 Pf.

Doppelfädiges Segeltuch

Breite	100	114	134	160	200 Ctm.
Meter	110	125	150	175	215 Pf.

Imprägnirt Segeltuch
100 Ctm. breit Naturgrau Meter 130 Pf.
100 Ctm. breit Hellgarnig Meter 225 Pf. (extraschwer).

Doppelfädiges Segeltuch
Hellgarnig extraschwer
100 Ctm. breit Meter 190 Pf.

Für
Planen und Zelte
empfehle meine roh baumwollenen Gewebe in langjährig erprobten Qualitäten und grosser Auswahl.

Roh baumwollene Cretonne

Breite 90 Ctm.	Marke	100	200	300
	Meter	62 Pf.	80 Pf.	115 Pf.

Roh baumwollen Köper
Breite 80 Ctm. Meter 70 Pf. 85 Pf.
Breite 118 Ctm. Meter 130 Pf. 160 Pf.

Muster an Tapezirer und Private unberechnet und portofrei.

Garten-Decken

in neuaufgenommenen Dessins und grosser Auswahl.

Roth-blau-weisse Gartendecken
ohne Franzen.
In verschiedenen Grössen. Das Stück von Mk. 1,75 bis 3,25.

Roth-blau-weisse Jacquard-Gartendecken
ohne Franzen.
In verschiedenen Grössen und Mustern, das Stück von Mk. 2,40 bis 5,25.

Doppelseitig bedruckte Gartendecken
ohne Franzen.
In verschiedenen Grössen und Mustern, das Stück von Mk. 2,90 bis 4,25.

Doppelseitig gewebte Gartendecken
in hell- und dunkelgrundig, das Stück von Mk. 3,60 bis 5,50.

Crêmefarbige Gartendecken
bunt-gemustert und travers-gestreift in effectvollen Dessins mit geknüpften Franzen, das Stück von Mk. 3,60 bis 5,50.

Gartendecken-Schneidezeuge
in weiss-, crême- und graugrundig mit bunten Traversstreifen und doppelseitig bedruckt in verschiedenen Preislagen.

Bei Entnahme von Dutzenden Preisermässigung.

Robert Bernhardt, Dresden.

Fracks,
schwarze Rock-Anzüge, Geschäftsanzüge für Kellner, Musiker und andere Berufe in allen Preislagen empfiehlt billigst **P. Krampe**, Galerielstr. 11, 2.

Möbel,
selbstgefertigt, unter mehrjähriger Garantie, als:

Feldbetten m. Matratze	15 M.
Federmatratzen	18 „
Sophas in all. Bezügen	36 „
Schlafsophas m. Matr.	65 „
Rips-Garnituren	90 „
Plusch-Garnituren	150 „
Alle Sorten Bettstellen,	
Zanken-Sophas	55 „
Rausb.-Garn. (Plusch)	190 „

Tische, Stühle, Spiegel, Aufpolsterung aller Art.
gebr. Möbel werden eingetauscht.
König-Johannstr. 7, III. (nahe Altmarkt).
Voigt, Tapezirer.

Patent-
Nickel-Kochgeschirr
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

2- und 3-Räder
kaufe gegen Kasse. Bekannte
Rover, Hochräder
billigst **C. Leonhardt**, am Zeughaus.

Fontainen-Figuren,
Rasensprenger,
Gartenschläuche,
Gaskronleuchter,
Petrol.-Lampen etc.
H. Rosenmüller,
12 Rähnitzgasse 12.
18 Hauptstraße 18.

55. verbesserte A. Aufg.
Die Selbsthilfe.
[illegible] Rathgeber für junge und alte Personen, die sich geschlecht[illegible] fühlen. Es lehrt es auch Jeder, der an Nervenleiden, Hypochondrie, Verdauungsbeschwerden leidet, [illegible] aufrichtige Belehrung [illegible] wollte. **Tausenden zur Gesundheit und Kraft.** Gegen Einsendung von 1 Mark in Briefmarken zu beziehen von *Dr. L. Ernst, Homöopath, Wien, Grosslastr. Nr. 11.* Oder in Dresden persönlich abzuholen.

Das Möbelmagazin
von
Otto Schubert,
Wallstrasse 14, I u. II,
empfiehlt sein großes Lager solider
bürgerlicher
Zimmereinrichtungen
zu ganzen Ausstattungen
von 300–6000 Mark.

Zu gleicher Zeit empfehle ich meine höchst praktischen
Patent-Bett-Sophas
in verschiedenen Größen u. Auswahl, welche sich mit Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett entfalten lassen. Preisliste franco.

Franz. Andreas
priv. conc. Kammerjäger, vertilgt Ratten, Mäuse, sowie sonstiges schädliches Ungeziefer. Im Abonnement billigst.
Moltkeplatz 6, 4.

Ruhest., Ledert.-Sopha, Wascht. bill. z. verk. Antonstr. 12, pt. r.

Elisabeth Wesseler

M. 2.50 Damen-Handschuhe M. 2.50.

Specialität: **Damenh.**, Glacé u. schwedisch, 4-kn. Specialität. Haltbarstes Leder, anerkannt bester Schnitt, breiter schwarzer Saum und dito Naupe, prachtvollste Sorten.

Damenh.: Gl., 3-kn., schw. und farbig, M. 1.75.
Damenh.: Gl., 4-kn., schw. u. farbig, mit dicken Naupen M. 1.90.
Damenh.: Gl., schw. u. farbig, 6-kn., monogr. m. schw. und coul. Naupen M. 2.50.

Dieselben Sorten in Schwedisch.

Hervorragend schöner Glacéh-Handschuh (Reise u. Promenade) **ohne** Knöpfe, sehr haltbar und in allen Farben M. 1.90.

Damenh.: Zwanglegeleite in schwarz u. farbig, schwedische und Glacé, soweit der Vorrath reicht, M. 1.50.

Ferner in größter Auswahl:

Damenh.: Ziegenl., Jouvinen, Schweinsl., Wildleder, Juchten, Tögakin, Fohlenleder, **Reit-Handschuhe.**

20 Schlossstrasse 20,
40 Wilsdrufferstr. 40.

Bitte genau auf die Nummern zu achten.

Handschuhe

Unerreicht schöne schwarze Ziegenleder-Damen-H., Façon Jouvin, von 3—20 Kn. am Lager.

Unerreicht schöner schwedischer Handschuh.

Primo-Qualität, **Façon Reynier.** 4—16 Kn., beste und aparte Farben.

Reizende Neuheiten

in Stulp-, Spitzen-, gestickten Handsch. u. s. w.

Handschuhe werden vorzüglich gewaschen!

Herren-Handschuhe.

Herrenh.: Gl. u. Tögakin, farbig u. schw., M. 1.90.
Herrenh.: Gl. u. Tögakin mit schw. u. coul. Naupen M. 2.50.
Herrenh.: Glacéhen, von M. 1.75 an.
Militärh. von M. 2.70 an.
Herrenh.: Schwedisch, von M. 1.75 an.
Herrenh.: Gl., weiß u. griseel., mit **gleichfarbiger u. schw.** Naupe, 2 Druckknöpfl., M. 1.90.
Herrenh.: Gl., weiß u. grisel., 4-kn., M. 1.50.

In größter Auswahl ferner:

Herrenh.: Tögakin, Fohlenl., Schwedisch, Kleinwaa., Wildled., Jagdl., Militär-, Reit-, Fahr- und Kutschhandsch.

Garantie für Haltbarkeit.

Feste eingestempelte Preise!

Reelle, prompte und zuvorkommende Bedienung! Vorzügliche Schnitte. Angebe gern gratis.

PAUL WERNER'S PIANOS DRESDEN

Schäferstrasse 72.

Während des Umbaues unseres Grundstückes Altmarkt 15 befindet sich unser Verkaufs-Geschäft

Scheffelstr. 3.

Hartwig & Vogel

Cacao-, Chocoladen-, Confituren-, Marzipan- und Waffel-Fabrik.

Neu aufgenommen:

Garderobe

für

Knaben und Mädchen

Geschmackvollste Herstellung. — Vorzügliche Stoffe.

Knaben-Blousen	—	Mädchen-Blousen
Knaben-Hosen	—	Mädchen-Plaids
Knaben-Jaquettes	—	Mädchen-Jaquettes
Knaben-Paletots	—	Mädchen-Paletots
Knaben-Anzüge	—	Mädchen-Kleider
Knaben-Mützen	—	Mädchen-Mützen

Billige Preise mit 3 Proc. Kassen-Rabatt.

Siegfried Schlesinger,

DRESDEN,

Nr. 6 König-Johann-Straße Nr. 6.

D. R.-P. 10839 **Conservenbüchsen** D. R.-P. 10839

in **Glas** und **Blech** vom alleinigen Special-Fabrikanten und Erfinder Regierungs-Baumeister **Schiller** haben gegenüber allen anderen Systemen den Vorzug

eminenter Einfachheit, solider Ausführung, außergewöhnlicher Billigkeit.

In Verbindung mit Schillers **Conservenkochtopf,** D. R.-P. a.

Schillers Conserven-Kochtopf, D. R.-Patent a.

welcher das

Kochen der Gläser ohne jede Umhüllung,

ohne Gefahr des Zerspringens und **aller Größen auf einmal** gestattet, hat das System für den **Haushalt** eine hervorragende Bedeutung erlangt und ist mit 5 goldenen, silbernen 2c. Medaillen ausgezeichnet worden.

Deshalb führt **jedes bessere Geschäft** für Haushaltungs- und Gleichen **nur noch dieses System.**

Es ist für jede Hausfrau von großem Interesse, eine sachliche und klare Belehrung über das moderne **billige** Conservieren der Früchte und Gemüse zu lesen und Nutzen aus den langjährigen Erfahrungen eines Fachmannes zu ziehen. Ein solches Werkchen versendet gratis und franco an Jedermann

Fabrik Schiller'scher Verschlüsse,
Schiller, Regierungsbaumeister,
Godesberg am Rhein.

Es wird nur für diejenigen Büchsen Garantie übernommen, welche die Inschrift „Schiller D.R.-P. 10839" tragen.

Loos 1 Mk

Lotterie zum Besten der Diaconissenanstalt

Ziehung den 27. Mai 1892. — **zu Leipzig.** — Ziehung den 27. Mai 1892.

1. Hauptgewinn: eine hochfeine Wohnzimmereinrichtung.

Grosse Verloosung von Kunstsachen, sowie nützlichen Haus- und Wirthschaftsgegenständen.

Loos à 1 Mk. zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie durch das General-Debit: Louis Löschke, Leipzig.

1 Mark das Loos.

Einen Jagdwagen (Americain), elegant und leicht, verkauft

Fabrikbes. Rost, Dippoldiswalde.

Gebrauchte Rohr- und Polsterfahrstühle stehen billig zum Verkauf Freibergerstraße Nr. 2.

In 20 Min. per Bahn von Dresden erreichbar.

Bad Tharandt

In 1 Stunde per Wagen von Dresden erreichbar.

bei Dresden.

Schönste Lage im Königreich Sachsen.

Inmitten ausgedehnter Waldungen und herrlicher Promenaden.

Klimatischer Kurort, hervorragende Sommerfrische.

Stahlquelle. Wasserheilverfahren.
Electrische Bäder.
Kräftigende ozonreiche Waldluft.

Kur-Concerte. Reunions.

Gute Hotels, Privatpensionen und Logis.

Mässige Preise.

Leidenden, Reconvalescenten, welche genöthigt sind, obige Kurmittel zu gebrauchen, sowie Erholungsbedürftigen und Naturfreunden sei bei der Wahl ihres Aufenthalts, Sommer- oder Herbstaufenthaltes unser überaus schön gelegenes Tharandt auf das wärmste empfohlen. — Prospekte frei. — Weiteres ertheilen gern

der Badearzt: die Badeverwaltung:
Herr **Dr. med. Fischer.** **H. W. Donner,**
zugl. Bes. von Donner's Bad-Hotel.

NB. Erschienen ist: **„Tharandt u. s. Umgebung"**, eine kurze Beschreibung des Ortes und Führer in seiner Umgebung mit Bildern und 1 Karte. Zu bez. durch die Akadem. Buchhandlung hier und durch jede auswärtige Buchhandlung.

Bahnstation Kamenz. Von Bautzen. **Bad** Posthilfs- u. Fernsprechstelle im Orte.

Marienborn-Schmeckwitz

(Oberlausitz) bei Kamenz in Sachsen.

Umgeben von gr. Kiefern-Waldung u. schattigen Parkanlagen. Stark. Eisen-Schwefelquelle, Moorbäder, Elektricität u. Massage. Von vorzüglicher Wirkung, anerkannt bei Gelenkrheumatismus, Gicht, Neuralgien, chron. Haut- und Frauenkrankheiten. Badearzt: Herr Dr. med. **Grohmann**, Kamenz. Weitere Auskunft, Prospekte und Ansichten durch **die Badeverwaltung.**
Paul Haubold.

Bad Neuenahr.

Saison 1. Mai bis 30. Sept. Per Bahn von Bonn 1 Stunde.

Lithionhaltige alkalisch muriatische Therme. Wirkung sehr bewährt zwischen Carlsbad, Vichy und Ems mildlösend und den Organismus stärkend. Nur das Kurhotel (renommirt gute Küche und Weine, mässige Preise) steht mit Bädern und Lesesaal in Verbindung. Prospecte gratis.

Ostseebad Binz, Insel Rügen.

Post- und Telegraphenstation **Binz.**

Eröffnung 15. Mai. Mein direkt am Strande geleg. ält. Hotel Strandhotel nebst Privathaus Seeschloß beide ersten Ranges empfehle bei billigen Preisen. Pension von Mk. 3,50 an. Prospekte gratis.
Besitzer **W. Klünder.**

Bad Salzschlirf.

Saison-Eröffnung 15. Mai.

Sool- und Moorbäder. **Bonifaciusbrunnen, stärkste Lithiumquelle der Welt.** Ferner 3 **Stahl-, Schwefel-** und **Bitterwasserquellen.** Vortheilhaftes Klima. Größte Heilerfolge gegen **Gicht, Nieren- und Blasenleiden, Harngries, Nieren-, Blasen- und Gallensteine, Rheumatismus, Leber-, Magen- u. Unterleibsleiden, Bronchialkatarrhe, Blutarmuth, Nervenschwäche, Hämorrhoiden** und Verstopfung.

Prospekte und Wohnungsnachweis durch die **Brunnen- und Badeverwaltung** in **Salzschlirf**, Station der Bahn Fulda-Gersfeld. Versandt des Bonifaciusbrunnen in **Dresden** in der Mohren-Apotheke.

Bad Ottenstein-Schwarzenberg

Perle d. Erzgebirges.

Bahnlinie: Zwickau-Annaberg.

Reconvalescenten-Station und Sommerfrische.

Geschützt gelegener Waldaufenthalt. — 484 m über Meeresspiegel. Geeignet für alle Reconvalescenten, Lungen-, Herz- und Nervenkranke. — Behandlung mit allen entsprechenden allopath. Kurmethoden, incl. Hydrotherapie, Elektrotherapie und Pneumatotherapie. Prospekte gratis. — Das ganze Jahr geöffnet.
Prospekte frei durch den Besitzer **Max Kessler.**
Arzt: **Dr. med. M. Köhler.**

Mineralbad Gruben bei Meißen,

stärkste eisen- und manganreichste Quelle. Trink- und Badekur, vorzügliches Heilmittel bei **Blutarmuth, Nervenschwäche u. s. w. Logis, Pension, Bäder zu mäßigen Preisen. 220 Meter über Ostsee. Post und Telephon** im Hause.
Näheres durch den Besitzer **Eduard Rödiger.**

Curort Augustusbad

Post u. Telegr. im Orte. Bahnhof Radeberg. 5 Mineralquellen. **bei Dresden.** Windgeschützte Waldlage. Mildes Klima.
Begründet 1719. 5 Mineralquellen.

Stahl- und Moorbad. Wasser-Heilanstalt.

Hervorragende Wirksamkeit bei Blutarmuth, Gicht, Rheumatismus, **Frauenkrankheiten.**
Nerven-, Rückenmarks-, Magen- und Unterleibskranke.
Näheres durch die **Badedirection** u. den Badearzt Dr. **J. Meyer.**

Bad Schweizermühle

in Sachsen.

Wasserheilanstalt, Klimatischer u. Terrainkurort, Sommerfrische u. s. w. in herrlichster Lage der Sächsisch-Böhmischen Schweiz.

Hydro-Electrotherapie, Massage, Heilgymnastik u. s. w. **Ausführliche Prospekte** durch
Dr. med. Leo, Generalarzt a. D. **W. Schröder, Besitzer.**

Koch's Pensionen, Hotel und Villa Stark

im klimatischen Curort Obergrund

in der böhm. Schweiz bei Bodenbach an der Elbe, ganz am Walde gelegen. Das Etablissement ist durch zwei Brücken direkt mit dem Walde verbunden, die Elbbäder vis-à-vis, Dampf- und Eisenbäder nebenan, große herrliche Terrasse um das Etablissement mit prachtvoller Aussicht auf und über die Elbe in die Gebirge. Großer Speisesaal, Billard-, Damen- und Lesezimmer, Equipagen im Etablissement und am Bahnhofe. Schönster Ausflugsort für Touristen, altberühmte gesunde Sommerfrische (eine der prächtigsten), Bahn-, Dampfschiff- und Telegraphen-Verbindung. Pension für kurzen und langen Aufenthalt; auch werden Tageszimmer abgegeben. Prospekte umgehend. Telegramm-Adresse: **Hotel Stark, Bodenbach.**

Sommerfrische Waldenburg i. Sachs.

Höchst romantische, gesunde und geschützte Lage im Muldenthale. Bahnstation. Hohe Berge, herrliche Parkanlagen und Nadelwaldungen in unmittelbarer Nähe. Solide Gasthöfe. Hübsche Privatwohnungen zu billigen Preisen.
Näheres gratis durch **den Vorstand des Bürgervereins.**

Neu · Braut-Ausstattungen · Solid
Porzellan · Steingut · Majolica · Cristall
Praktisch · Preiswerth

Wir empfehlen die mit Majolicaplatten versehenen, genau wie die Waschgeschirre bunt bemalten

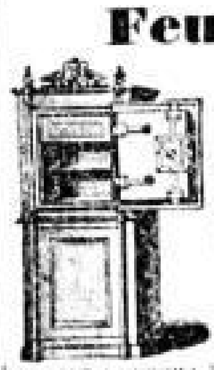
Waschtische

complet zum Preise von:
1theilig M. 80 – 2theilig M. 135 –
Zeichnungen hierüber frei,

R. Ufer Nachf.
Dresden
König Johannstr.

Feuer-Probe!!!

Zeugniss.



Cossebaude b. Dresden.

Herrn H. W. Schladitz, Dresden.

Hierdurch gereicht es mir zur Freude, Ihnen bezeugen zu können, daß der aus Ihrer Fabrik bezogene **Geldschrank** sich beim Brande meines Gutes am **16. April 1892** als vollständig **feuersicher** bewährt hat. — Trotzdem der Geldschrank stundenlang in der größten Hitze stand und über und über **rothglühend**, so weißglühend war u. später nach dem Brande aus der 1. Etage gestürzt wurde, so fand sich zu meiner großen Freude der Inhalt nach Oeffnung durch einen Ihrer Schlosser in **vollständig unversehrtem Zustande** vor. Es befanden sich Kassenscheine, Gold- und Silbergeld, Papiere und Bücher darin und war Alles **unversehrt** u. gereicht es mir zur besonderen Genugthuung, Ihnen dies der Wahrheit gemäß bestätigen zu können und werde ich nicht ermangeln, Ihre Geldschränke überall zu empfehlen.
Mit Gruß Ihr ergebenster **Camillo Eckelmann,** Gutsbes.

Auf obiges Zeugniß bezugnehmend, empfehle meine feuer- u. diebessicheren Geld- und Bücherschränke. Ueber 3000 Stück habe fabricirt u. an höchste Behörden, Banken, Sparkassen, Gemeinden u. Private geliefert. Große Auswahl zu allen Preisen bei **C. F. Bernhardt, Dresden,** Pragerstraße, im „Europäischen Hof". **Fabrik:** Dresden, Zwickauerstraße 39.

!! Selten günstige Offerte !!

Infolge vortheilhaften Einkaufes von Strumpfwaaren und Trikotagen einer bedeutenden Fabrik offerire ich in soliden Qualitäten:

Baumwollene Strümpfe u. Socken	v. 10 Pf. an,	
Echt Hermsdorf schwarze Stümpfe	„ 50	„ „
Flor- u. Zwirn-Strümpfe u. Socken	„ 60	„ „
Seidene do. do.	„ 1 M.	„
Handschuhe (neueste Dessins)	„ 10 Pf.	„
Jacken, Hosen u. Hemden	„ 60	„ „
Ruder- u. Sport-Jacken u. Hemden	v. 1 M. 30 Pf.	„

Oschatzer u. Wiener Schuhwaaren.

Heinrich Müller,

Altmarkt 10 (Marienapotheke).

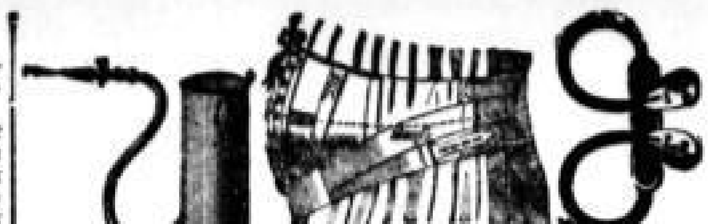
Gegründet 1828.

Verstellb. Kopfkissen,

ärztlich empfohlen für Brust-, Asthma-, Rheumatismus- und Rücken-Leidende, sowie für Wöchnerinnen und Personen, welche gern hoch schlafen, höchst praktisch.
Rich. Maune, Reitbahnstr. 3.

Mk. bis 80 M. Nebenverdienst kann sich Jeder durch e. interess. Thätigk. erw. Prosp. g. 10 Pf.-Mke. A. Päschke, Adlershof b. Bln.

Ein Kinderwagen
ist billig zu verkaufen Schulgutstraße 4, I., bei Matthes.



Bruchbandagen, Suspensorien, Katheder, Mutterringe, Pessarien, Leibbinden, Gummi-Strümpfe, Geradehalter, Spülkannen, Selbstklystirer, Klystier-, Mutter-, Hals- u. Wundspritzen, Inhalations-Apparate, Eisbeutel, Betteinlagen, Urinhalter, Luftkissen empfiehlt

R. Münnich, chirurg. Instrum.- u. Bandagen-Magazin

Hauptstraße 14 und Pillnitzerstraße 29.
Damen steht meine Frau zu Diensten.

Bay-Rum,

elegantes, erfrischendes Mittel zur Belebung der Kopfhaut und Beseitigung der lästigen Kopfschuppen. Flasche 1.50 und 1 Mark. Prompter Versandt nach auswärts.

Kgl. Hof-Apotheke,
Dresden, am Georgenthor.

HERM. KELLNER & SOHN

KÖNIGL. SÄCHS. HOFFRISEURE.

jetzt 21 Wilsdrufferstr. 21, nur 1. Etage.

Atelier zur Anfertigung
naturgetreuer Haararbeiten
für Damen u. Herren vom billigsten u. einfachsten Genre an.

Christ. Günther,

Rathhaus, Scheffelstraße,

empfiehlt **Marquisen-, Matratzen- u. Rouleauxstoffe,** Treppenläufer, Strohsäcke, vorzügliche **Elsasser Hemdenstoffe,** Inlets, Hand- und Taschentücher, **Sommer-Anzugsstoffe** für Herren und Knaben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Das Geheimniss

alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie: **Mitesser, Finnen, Flechten, Leberflecke, übelriechenden Schweiß** ꝛc. zu vertreiben, besteht in täglichen Waschungen mit:

Carbol-Theerschwefel-Seife

von **Bergmann & Co., Dresden,** à St. 50 Pf. bei: **Carola-Parfümerie,** König-Johannstr.; **Alfr. Blembel,** Wilsdrufferstr.; **Weigel & Zeh,** Marienstr.; **Kgl. Hofapotheke,** am Georgenthor; **Engel-Apotheke,** Annenstr.; **Johannisapotheke,** Dippoldiswaldaerplatz; **Kronen-Apotheke,** Bautznerstr. in Dresden; **Apotheker Georgi** in Radebeul.

Ritterguts-Verkauf.

Das zu dem Nachlasse des Majors z. D. **Karl Friedrich Eduard Dzondi** gehörige

Rittergut Obergersdorf

bei Kamenz,

welches einen Flächenraum von 59 ha 91,6 a oder 108 Acker 79 □R. mit 1481,72 Steuereinheiten enthält und in der Nähe des Bahnhofes Bischheim gelegen ist, soll auf Antrag der Erben mit dem gesammten vorhandenen lebenden und todten Wirthschaftsinventar

Montag den 30. Mai d. J.,

Vormittags 11½ Uhr,

an Ort und Stelle freiwilligerweise öffentlich versteigert werden.

Die vorhandene **herrschaftliche Equipage,** sowie die **gediegene Mobiliareinrichtung** der Zimmer des Herrenhauses, mit Einschluß des umfänglichen **Porzellan- und Glasgeschirres,** sowie der **Küchen-** und sonstigen **Hausgeräthe,** können vom Erwerber um einen annoch zu vereinbarenden Preis im Ganzen übernommen werden.

Die Besichtigung ist jederzeit gestattet, man wolle sich dieserhalb an den derzeitigen Gutsverwalter, Herrn Lothar Dzondi, wenden.

Solches wird unter Bezugnahme auf die an Gerichtsstelle hier, sowie in der Brauerei zu Gersdorf aushängenden, eine Beschreibung des Grundstückes, ein Verzeichniß des Wirthschafts-Inventars und die Versteigerungsbedingungen enthaltenden Anschläge hierdurch veröffentlicht.

Kamenz, am 9. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht.
Philipp.

Lorbeerbäume

in allen Größen, **Buxus** in Kronen- und Pyramidenform in Kübeln, große **Yucca, Dracaena** in Töpfen und Kübeln, **Rhododendron,** winterharte, reich mit Knospen besetzt, **Palmen** für's Freie, **Araucaria** in tadellosen Pflanzen empfiehlt

Oscar Liebmann, Freibergerstraße 35.

Zum Anstrich von **Fußböden** ꝛc. empfehlen wir unsere

Schnelltrocken-Farben,

über Nacht fest trocknend.
Als **ersten** Anstrich:
Schnelltrocken-**Firnissfarbe** à Pfd. 40 Pfg.
Als **zweiten** Anstrich:
Schnelltrocken-**Lackfarbe** à Pfd. 90 Pfg.
Verschiedene Nuancen.

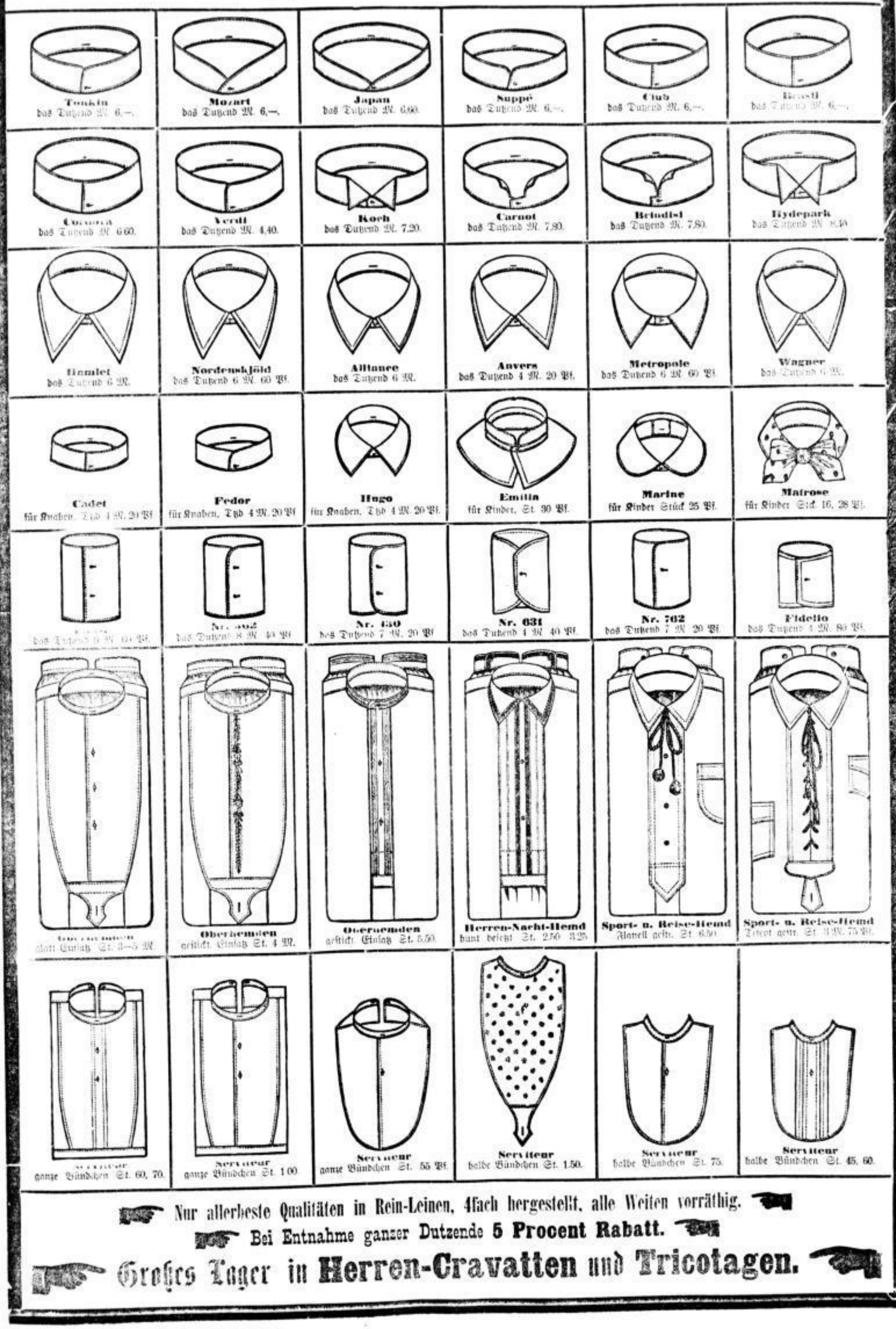
Ausgewogen in jedem Quantum in unseren Detail-Geschäften.

Gegründet 1865. **Friedrich & Glöckner** Gegründet 1865.
Zwingerstr. 15. Schäferstr. 74. Löbtau (Tharandterstr. 4)

König-Johann-Str. Nr. 6.

Siegfried Schlesinger

König-Johann-Str. Nr. 6.



Nur allerbeste Qualitäten in Rein-Leinen, 4fach hergestellt, alle Weiten vorräthig.

Bei Entnahme ganzer Dutzende **5 Procent Rabatt.**

Großes Lager in **Herren-Cravatten** und **Tricotagen.**

Strümpfe

Sämmtliche schwarze Qualitäten führe ausschließlich in echter **Herrnsdorf-Färbung.**

Kinder-Strümpfe

Gestrickt, englische Länge.
½ Patent Paar 40, 50, 60 Pf.
¾ Patent Paar 55, 70, 90 Pf.
Gewebt Paar 50, 60, 80 Pf.
Waden-Strümpfe Paar 50, 70, 80 Pf.

Damen-Strümpfe

Gewebt, englische Länge
½ Patent Paar 125, 150 Pf.
Gewebt Paar 55, 70, 100 Pf.
Flor gewebt Paar 140, 175 Pf.
Extramadura 10, Paar 190, 225 Pf.
Extramadura 8, Paar 200, 240 Pf.
Bunt geringelt Paar 80, 130, 190 Pf.

Herren-Socken

Macco Paar 45, 60, 80 Pf.
Bunt mel. od. gestr. Paar 48, 80, 80 Pf.
Glatt englisch Paar 100, 125 Pf.
Bunt englisch Paar 110, 150 Pf.

Drei Procent Kassen-Rabatt.
Bei 6 Paar einer Qual. 5 Proc. Rabatt.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König-Johann-Straße Nr. 6.

Sommer-Plaids

für Damen

in **Cachemir, Tricot** und **Himalaya,** glattfarbig und neue Streifen in Karos,

Stück **1.90, 2.50, 3.00, 3.75, 5, 6** bis **9** Mark.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger Platz 24.

Das vortheilhafteste Feuerungsmaterial

ist die von mir mit großem Erfolge eingeführte, in der Heizkraft der Steinkohle ähnelnde

Brucher Pechglanzkohle

aus dem Johann-Schacht,

welche ich nach Gewicht und geaichtem Maße billigst abgebe.

Dresden, Terrassenufer 10.
Fernsprechstelle 3021 Amt III.

G. Thamm,
gegr. 1816.

E. Krumbholz,

Niederlage der Herren Gebrüder Thonet, Wien,
früher Pragerstr., jetzt **Waisenhausstr. 35,** Hotel Rößiger,
empfiehlt: **Sessel, Stühle, Armstühle, Canapees, Schaukel-Fauteuils, Toiletten, Kleiderständer, Schirmständer, Handtuchhalter etc. Kindermöbel. — Gartenmöbel.**
(Von Anfang Septbr. in **„Vierling's Haus"** am ehemaligem Victoria-Hotel-Areal.)
E. Krumbholz, jetzt Waisenhausstraße Nr. 35, Hotel Rößiger.
Rohrstühle, Tapeten, Gardinen.

Möbel-Transport-Gelegenheit

nach Potsdam, Altenburg i. S., Berlin, Hamburg, Leipzig, Magdeburg, München, Wien.

J. H. Federer
Inhaber Gutmacher & John
Hof-Spediteure
Dresden.
Speditions-, Möbelverpackungs- und Transport-Geschäft.
Wagen über Land und per Bahn ohne Umladung.

von Aussig, Cottbus, Görlitz, Osnabrück, Plauen i. V., Zehnitz, Zittau, Zwickau i. S.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung, und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.
Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Blitzableiter in Thätigkeit.

Blitz-Ableitungen

Neuanlagen, Prüfungen und Reparaturen
nach den neuesten Grundsätzen der Königl. Sächs. technischen Deputation
fabrizirt und
Gustav Raschke Nachf.,
Schubert & Tischke,
Dresden, 12 Amalienstraße 12.
Gefahrlose Zertheilung des elektr. Stromes in der Erde.
Zu Kosten-Anschlägen gern bereit.

Gasmotoren-Fabrik

Louis Kühne, Dresden-A.

Mit ersten Preisen ausgezeichnet. Deutsches Reichspatent.

Neueste Schwungräder.

Gas-, Benzin- u. Petroleum-Motore
(gewöhnl. Leuchtpetroleum)
Modell 1892
in **unübertroffen** einfacher Construction, solider Ausführung mit **garantirt** geringstem Gasverbrauch zu **billigsten** Preisen.

Weitgehendste Garantie.

Kostenanschläge und Prospecte bereitwilligst. Transmission nach Zellers.
Tüchtige Vertreter gesucht. — Hunderte im Betriebe.

G. E. Höfgen,

Kinderwagen-Fabrik,
Königsbrückerstraße 75,
Zwingerstraße 8.
Fernsprech-Nr. 622 und Nr. 315.

Grosse Auswahl in:

Kinderwagen	von	12—120 M.
Kinder-Fahrstühlen	„	9—45 „
Krankenwagen	„	36—150 „
Kinder-Bettstellen	„	12—60 „
Puppenwagen	„	3—20 „
Kinderstühlchen	„	10—20 „

Extra-Anfertigung nach Angabe.
Reparaturen schnell u. billig.
Cataloge mit Abbildungen gratis.

Sandsteingewände. Treppenstufen

und dergl. liefert billigst **H. Schmidt, Pirna,** Steinhauermeister und Steinbruchsbesitzer.
Comptoir für **Dresden, Poppitz 2, 2.** Fernsprechanschluß **1805.**

Vitriol.

Brot der Schloßmühle **Hermsdorf**
verkauft
à Kilogr. I. Sorte 51 Pf.,
à „ II. „ 50 „
Emma Winkelmann,
Trompeterstr. 2.

Butter, Honig,
fr. Grasbutter M. 8, Bienenhonig M. 5 netto 9 Pfd. franco. **Versand, Tluste (Galizien).**

Flügel, Pianinos,
Bechstein, Blüthner, Ibach u. a., sehr billig verk. u. verl.
Frauenstr. 14. Weinrich.

10 sehr gut gehalt. Sophas, 5 Ruhebetten, Canapee mit 6 Stühlen, wie neu, billig zu verk. Kochhofstr. 10, Seitenflügel.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

Gegr. 1823. von **W. Gräbner,** Gegr. 1823.

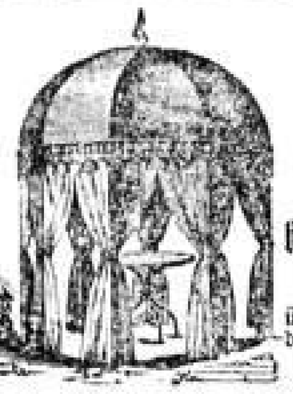
Nr. 7 Waisenhausstrasse Nr. 7
(nahe der Seestraße). (Café König).

Empfehle **Mechan. Pianino, Symphonion, Symphonion-Uhr, neu Polyphon** mit wechsel. Noten, **Harmoniums,** Musikgegenstände, als: Necessaires, Albums, Gläser ꝛc., mech. Vögel, Ariston, Herophon, Manopan ꝛc., Mund-, **Wind- und Ziehharmonikas, Violinen** von 3 bis 1500 M., dar. von berühmten Meistern, **Albani,** Hopf ꝛc., Guitarren, Mandolinen, Trommeln, Holz- und Messing-Blasinstrumente, Cellos, Accordzithern, Ocarina v. 1—15 M., Pianinos v. 350 b. 600 M. **Reparatur prompt. Symphonion, Polyphon** und **Noten** zu billigsten Preisen. **Drehpianinos** für größten Tanzsaal passend, mit Trommeln u. Glockenspiel v. 300—1000 Mark. Daselbst 1 Wiener **Stutzflügel** f. 350 M. u. 1 Uhr mit Orgelwerk 160 M.

Daunen, Bettfedern

das Pfund von **1 Mark** an bis zu den **besten böhm. Qualitäten. Bettüberzüge** in weiß und bunt von 275 Pf. an, **Bettzeuge,** Mtr. 35 Pf., **Rosa Bett-Köper** von 45 Pf. an, **Wäsche-Stoffe** jeder Art, **Windelzeuge,** Mtr. 30 Pf., **Bettinlets** von 270 Pf. an, **Betttücher** von 180 Pf. an, **gestr. Strohsäcke** 135 Pf. in **richtigen** Größen und sauber genäht empfiehlt das Leinenwaaren-Geschäft von

Ph. Jkenberg, 6 Wettinerstraße 6,
unmittelbar am Postplatz. Pferdebahn nach allen Richtungen.



Fabrik wasserdichter Segeltuche:

Garten-Zelte, Veranda-bedachungen, Schaufenster-Marquisen, überhaupt sämmtliche Arbeiten die in Segeltuch und Leinen herzustellen sind.

Specialität:
Wasserdichte Wagen- und Pferdedecken.

Paul Binnewald,
Kaiserstraße 3. Fernsprechstelle 2083.
1889 auf 3 Ausstellungen die ersten Preise erzielt. 1891 wieder große silb. Medaillen bekommen Dresden, Hamburg.

Franz Christoph's Fussboden-Glanzlack

geruchlos und sofort trocknend

ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame, klebrige Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird. Dabei ist die Anwendung so einfach, daß Jeder das Streichen selbst vornehmen kann.

Dieser Fußboden-Glanzlack ist streichfertig in gelbbrauner, mahagoni, nußbaum, eichen und grauer Farbe (deckend wie Oelfarbe) und farblos vorräthig.

Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin
(Filialen in Prag und Zürich).
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanzlack.

Niederlagen in
Dresden: **Weigel & Zech,** Marienstraße 26.
Friedrich Wollmann, Neust. Hauptstr. 22.
M. Engert, Moritzburgerstr. 31.
Otto Friedrich, Königsbrückerstraße.
G. Kretzschmar, Bismarckstr. 3.
Spalteholz & Bley, Pillnitzerstr. 14.
H. Vogel, Rampischestraße 16.
Bischofswerda: **Max Dietze.**
Blasewitz: **Otto Friedrich,** Tolkewitzerstraße 23.
Crimmitschau: **Oscar Kaufmann, Albert Hoffmann.**
Kötzschenbroda: **Bernhard Reichert.**
Meißen: **R. Schwenke** vorm. Carl Ed. Schmorl.
Pirna: **Arno Kirsten.**
Oberlößnitz-Radebeul: **August Richter.**

Weizen-, Roggen- u. Maismehl,

Weizen- und Roggenkleie, sowie **sämmtliche Futter-Artikel,**
als: **Hafer, Mais, Gerste, Wicken, Erbsen, Weizen, Roggen, Mais- und Gerstenschrot, Malzkeime, Hundekuchen** ꝛc. empfehlen bei billigsten Preisen in jedem Posten
Emil Sauer & Co., Heinrichstr. 16, ptr.
Mehl-, Futter- und Getreidehandlung.

Möbeltransporte

unter Garantie sorgfältigster Ausführung übernimmt
G. Stommen, Dresden, Marschallstraße 17.
Fernsprecher 3550.
Rückladung gesucht nach Berlin, Leipzig, Chemnitz, Halle, Hannover, Zittau, Görlitz.

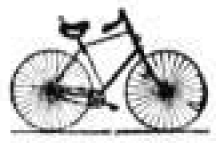
Versteigerung.

Morgen **Donnerstag, 19. Mai,** Vorm. von **10 Uhr** an gelangen **Landhausstraße 13**
6000 Kistchen Christbaum-Confect, Streitobjekt,
Weiss- und Rothweine, Champagner, Cigarren besserer Qualitäten,
sowie **Mittags 12 Uhr**
3 Laib Schweizerkäse, Streitobjekt,
zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Raths-Auctionator u. Taxator.

Zuckerkrankheit

ist heilbar ohne Berufsstörung.
Carlsbad überflüssig!
Für Unbemittelte unentgeltlich.
Anfragen, jedoch nur brieflich, werden weiter befördert durch **E. Paul, Dresden-N., Frühlingstraße 1c.**

Garantie 1 Jahr auch für Kissenreifen.



Rover mit einfachen Reifen M. 150,
Rover mit Kissenreifen M. 200,
Rover mit pneumatischen Reifen „Dunlop", „Clincher", „Boothroyd" oder „Peters", M. 250.

C. F. Bernhardt,
Geschäftshaus f. Fahrräder
Pragerstrasse 30.

Corsets à la Prinzesse

auf allen Welt-Ausstellungen mit gold. Medaille prämiirt. von 2¾ bis 25 M. Einzig hier.

Gesundheits-Corsets,
von größten Autoritäten der Wissenschaft als unentbehrlich für starke und leidende Damen anerkannt, von 5 bis 7½ M., **echte Wiener Corsets** von 9 bis 25 M. **Franz. engl. Corsets** in jeden nur denkbaren Façons empfiehlt und gewähre durch Ersparung der hohen Ladenmiethe bedeutende Vortheile. Bestellung nach Maß. Reparaturen. Weibliche Bedienung. Ungenirter Einkauf.

Leo Stroka, Atelier für bess. Corsets,
Seestraße 5, 1. Etage, gegenüber der Zahnsgasse.
(Keine Dame verläßt unbefriedigt mein Geschäft.)

Lawn Tennis	Hängematten
Spiele, Anleitungen ꝛc. Neuheiten in **Engl. Cravatten, Hüten** etc. im English Store.	à 2,50 ꝛc., **Fächer, Dekorations-Artikel, Feinste Thee's,** etc., im Orient-Bazar.

L. Benecke, Pragerstraße 19.

Möbel-

Magazin von Mstrn. d. Tischlerinnung z. Dresden,
E. G. m. b. H.
Maximiliansallee 3 (Ringstraße).
(Fernsprechstelle Nr. 3529. Amt III.)
Größte Auswahl von Tischler- und Polster-Möbeln am Platze. Uebernahme von vollständigen Villen- u. Wohnungseinrichtungen. Großes Stofflager, Teppiche, Portièren, Fensterdekorationen ꝛc. ꝛc.

Musterzimmer.
Musterbücher und Preislisten zur Verfügung.

Emil Schale
wohnt jetzt **Freibergerstraße 1.**

Ernst Kessler,
Mechaniker und Optiker,
16 Pirnaischestraße 16,
empf. **Brillen** und **Klemmer.** Noch am Lager habende gute Feldstecher, Operngläser, Fernrohre, Barometer ꝛc. zum Einkaufspreis.
Photogr. Apparate,
Objektive und zugehörige Utensilien in gr. Auswahl. Unterricht gratis. Elektr. Glocken, Tableaux, Elemente, sowie Installation derselben. Induktions-Apparate ꝛc. Richter'sche Reißzeuge zu Fabrikpr.

Wegzugs-halber
werden Tischmesser u. Gabeln, Löffel, Wiegemesser, Kaffeemühlen, Reibemaschinen, Eimer, Äsch und alle anderen Haus- und Küchengeräthe zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft
Georg Kirmess,
16 Wettiner Straße 16.

Tricot-
Taillen	Blousen
Kleidchen	Anzüge

Lawn-Tennis-Blousen
Kinder-Jackets
A. W. Schönherr
7 Wilsdrufferstrasse 7
früher: Kreuzstrasse 8, Dresden.

Kieferne Klötzer,
von 3 Mtr. aufwärts lang, franco jeder Bahnstation billigst abzugeben. Anfragen befördert unter **C. B. C. 1096** Exp. d. Bl.

Tausendfaches Dankschreiben!
Magen- und Unterleibsleidende heilt sicher und schnell ohne Berufsstörung
C. Sandrock,
Chemnitz, Schopauerstraße 5, 2. Etage. Auch brieflich.

Unübertroffen
an Güte und Billigkeit ist
Müller's
mehrfach mit den höchsten Auszeichnungen prämiirte

Kokosnuß-Butter,

zu allen Zwecken in Küche und Bäckerei gleich vorzüglich geeignet, weshalb jeder Hausfrau bestens zum Versuch empfohlen. Zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen.

Vertreter:
M. Hoffmann,
Plauen-Dresden.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Gardinen

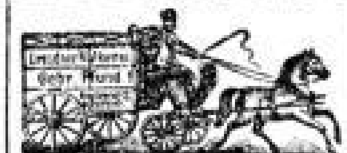
(Specialität meiner Handlung), Congreßstoffe, Stores u. Vitragen in reicher Auswahl. **Reste,** von 1—4 Fenster passend, enorm billig. Ein Posten **abgepaßter Gardinen** habe ich ganz bedeutend im Preise zurückgesetzt. Die Ansicht ist auch ohne Kauf gern gestattet.

Ph. Jkenberg,
6 Wettinerstraße 6,
unmittelbar am Postplatz
Pferdebahn
nach allen Richtungen.

Eis-Schränke

mit Zink- und Glaswänden. Vollkommenste Ausführung. Wenig Eisverbrauch.

Fried. Flachs Nachf.
Tilly & Seyfert,
Waisenhaus-Strasse 28.



Pfund's
Milch, Butter und Sahne.

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
Bautznerstr. 41/42.

Fr. Meißner,

Fahrräder-Fabrik und Handlung,
Dresden, Johannesstr. 20, am Pirnaischenplatz,
hält großes Lager eigener sowie anderer deutscher und englischer solider, eleganter, dauerhafter u. leichtlaufender **Fahrräder** vom einfachsten bis besten, zu mäßig. Preisen; gebrauchte werden in Zahlung genommen.
Fahren schnell gelehrt.

2 große gebrauchte kupferne
Badeöfen
stehen billig zum Verkauf Freibergerstraße 2.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (aus eigner Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessaires nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth & Co.,** an der Sophienkirche, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Hocker, Schemel, Ofenbänke, Truhen, Bauerntische, Bücherschränke, Spiel- u. Schreibtische, Staffeleien, Paneelsophas, Wartburg- u. Schaukelstühle. Illustr. Preislisten versende gratis u. franko.

Gutgeh. echte Nußbaum-
Möbel,

3 Büffets, verschied. Vertikos, innen echt Eiche, Herren- u. Damen-Schreibtische, sowie Bücherschränke, 2 Salon-Garnituren, 2 Paneelsophas, darunter 1 Schlafsopha, Bettstelle, Matratzen, verschiedene Sophas, alle Sorten Ausziehtische, sowie Spiegel und Stühle verkauft bill. **K. Donath,** große Kirchgasse 1, I.

Stehende Röhrenkessel von 4—25 qm Heizfläche, größtentheils vorräthig, vollständig neu,
Lokomobilen von 6—12 Pf. theils neu, theils nur kurze Zeit in Gebrauch gewesen, ebenso
Dreschmaschinen, mehrere gebrauchte
Dampfmaschinen, v. 6—15 Pfdkr. sind preiswert zu verkaufen.
Georg Friedrich Giesecke
vorm. VOGEL & Co.
Leipzig-Neusellerhausen.

Zahn-Pasta
à 25 u. 50 Pf.
Zahn-Tropfen
à Flasche 50 Pf.
(nach ärztlicher Vorschrift hergestellt)
sind die besten Mittel zur Erlangung bez. Erhaltung gesunder, blendend weißer Zähne.
Allein echt bei
C. Louis Guthmann,
Schloßstr. 18, Pragerstr. 31, Bautznerstr. 19.

Dampf-Maschinen, Transmissionen, Vorgelege

halten vorräthig
Vogel & Schlegel,
Dresden-Plauen.

Hartgyps-Dielen
zur Isolirung
feuchter Wände
empfehlen
J. Rönitz & Comp.,
Dresden, Freibergerstr. 23.

Urtheil über die 6pedalige

Akkord-Zither

mit Stimmvorrichtung

In 1 Stunde ohne Notenkenntniß zu erlernen.

Geehrter Herr!

Vorgestern, Samstag, erhielt ich die Zither und hat dieselbe meine Erwartungen übertroffen; ich kann bereits sämmtliche 12 Stücke der Schule vom Blatt spielen. Senden Sie mir gef. noch 2 Heften und 2 Melodien-Album Heft 1 u. 2 à 2 Mk per Nachnahme.

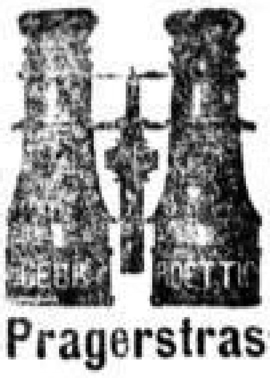
Waldsicher Eisenwerk (Bayern), am 14. März 1892.

V. Schaarschmidt, Werkmeister.

Die Akkordzither ist zum Preise von nur 18 M. incl. Schule, Liedern, Schlüssel, Ring u. Carton zu beziehen durch **Carlo Rimatei**, Moritzstraße 19 (Voigtach). Nach auswärts franco! Porto 75 Pf. **Prospekt grat. u. fco.**

Optisches Institut

von



Gebrüder Roettig

K. K. Hof-Optiker

Pragerstrasse 7 DRESDEN Pragerstrasse 7

empfehlen zur jetzigen

Reise-Saison

Specialitäten in Jagd-, Renn- und Marinegläsern als Krimstecher, versehen mit großen Ocularen, welche sich besonders in ihrer Tragweite durch vorzügliches Licht und Schärfe auszeichnen. Neben unserem sich so gut eingeführten **„Jagdglas“** incl. Etui und Riemen zu **Mk. 20.—** haben wir jetzt noch ein sogen. **„Alpenglas“** eingeführt, welches wir ganz besonders **Touristen** und **Reisenden** empfehlen, da dasselbe zugleich ein ganz **vorzügliches Theaterglas** ist; — dasselbe kostet incl. Etui und Riemen als Carabinerscheibe **Mk. 18.50. Doppel-Fernröhre, Marine-Theatergläser** (auch in Aluminium) in einer seltenen und reichen Auswahl. **Fernröhre** mit und ohne Tragvorrichtung von Mk 9.— an. **Brillen, Pincenez, Lorgnettes, Loupen, Lesegläser etc.** mit nur den feinsten Crystallgläsern von Mk 2.50 an. **Reisebarometer** als **Höhenmesser** mit Therm. u. Compaß, ebenso **Schrittmesser** mit nur besten Werken von Mk 12.50 an, sowie alle in das Gebiet der Optik einschlagenden Instrumente halten ein reichhaltiges Lager. — Auswahlsendungen gratis. — Umtausch der Waare bereitwilligst. — Preise fest. — Das Geschäft besteht 62 Jahre.

Dresden, Pragerstrasse Nr. 7.

Des Versuches werth!

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist anerkannt das beste, billigste u. bequemste Waschmittel.

Dr. Thompson's Seifenpulver
macht die Wäsche blendend weiß, auch ohne Bleiche.

Dr. Thompson's Seifenpulver
spart Zeit und Geld unter Schonung der Stoffe.

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist garantirt frei von allen ätzenden, die Wäsche angreifenden Bestandtheilen.

Dr. Thompson's Seifenpulver
mit heißem Wasser aufgelöst giebt, wenn kalt geworden, eine **schöne weiche weiße Seife**, und verleiht der Wäsche einen angenehmen frischen Geruch.

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist der Hauptsache nach eine Kernseife bester Qualität.

Dr. Thompson's Seifenpulver
hat sich seit einer langen Reihe von Jahren in Tausenden von Familien als unentbehrlich gemacht.

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist in Dresden und Umgebung in allen besseren Colonial-, Materialwaaren- u. Seifenhandlungen zu haben.

Beim Einkauf achte man genau darauf, daß die Packete den Namen **„Dr. Thompson“** und die Schutzmarke „Schwan“ tragen.

Man fordere **ausdrücklich Dr. Thompson's Seifenpulver und weise alle minderwerthigen Nachahmungen zurück.**

Act.-Ges. der Maschinen-Fabriken

Escher Wyss & Co.,

Zürich. Ravensburg. Leesdorf.

Gas-Motore,

stehender u. liegender Anordnung, einfach und doppelcylindrig in allen Größen.

Petroleum-Motore

in derselben Anordnung und Dimensionen, letztere **deshalb,** weil nur mit **gewöhnl. Lampen-Petroleum (nicht Benzin)** zu betreiben, **vorzügl. anerkannt. Prima-Zeugnisse, geringster Gas- u. Petroleum-Consum, völlig geruch- und geräuschlos,** sowie **ganz gleichmäßig arbeitend.**

Petrol.-Motor in Dresden bei Herrn **Ed. Krämer**, Friedrichstadt, Petergasse No. 6, **im Betrieb zu sehen.** Prospecte und Auskunft gratis bei unserem Vertreter Herrn **C. Fochtmann, Dresden, Rosenstrasse 47.**

Müllerei-Maschinen, Riffelmaschinen, Walzen- und Triebwerke aller Art.

Größte Corset-Fabrik

Die bekannten

Berliner

Corsets der Firma **Arnold Obersky, König-Johannstraße 12,** verschaffen sich durch ihren vorzüglichen Sitz immer mehr Eingang. Ganz besonders das

Corset

Plastik erfreut sich einer besonderen Beliebtheit, da es jeder Dame eine vortheilhafte Figur verleiht und vorzüglichen Sitz eines jeden Kleides bedingt. Daß die in dieser

Fabrik

gefertigten orthopädischen Corsets in allen Kreisen ihren verdienten Beifall finden, beweisen die vielen einlaufenden Anerkennungsschreiben. Die illustrirte Preisliste wird, wie bekannt, gratis u. franco versandt.

Corset Plastik, Preis in Drell Mk 5,50, Mk 8, Mk 10, Mk 12, in Atlas Mk 8, Mk 10, Mk 12, Mk 15.

Arnold Obersky,

Corset-Specialist.

König-Johannstr. 12,

Nähe des Pirnaischen Platzes.

Sachsens.

Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten

in Geraer und Greizer reinw. Damenkleiderstoffen,

schwarz und farbig, **dichte und durchbrochene Stoffe,** empfiehlt in großer Auswahl

zu Fabrikpreisen

M. Weiss.

Aelteste Niederlage in Dresden,

nur Amalienstrasse 5.

Bitte genau auf Firma und Haus-Nr. zu achten.

Keine Konkurs-Waaren.

Hierdurch geben wir unseren werthen Kunden und einem geehrten Publikum bekannt, daß wir **grundsätzlich** weder **sogenannte Gelegenheitskäufe,** noch **Konkurs-Waaren** einkaufen, da erfahrungsgemäß unter derartigen **Massenkäufen** in der Regel **alte Moden** und sonst **verlegene** Waaren sich befinden.

Wir **nur fasonfrische** Waaren und trotzdem, wie sich Jeder überzeugen kann, **25 Procent billiger, wie bei der Konkurrenz.**

Wir verkaufen:

*) 1 Herren-Anzug	schon von 12 Mk. an	Die Preise sind für [illegible]
1 Knaben-Anzug	" " 3 " "	
1 Sommer-Ueberzieher	" " 11 " "	
50 verschied. Sorten Hosen	" " 3 " "	
10 versch. Sorten seidene Westen	" " 3 " "	

*) Als unsere Specialität empfehlen wir einen hochelegante Jacket-Anzug für 22 Mark und sichern jedem Kunden gegen Vorzeigung dieser Annonce noch **5 Procent Rabatt** zu.

Nur allein bei

Max Grün Nachf.,

Inh. Tischer & Schmidt,

Galeriestr. 4, I., nahe am Altmarkt.

Für Industrielle und unternehmungslustige Kapitalisten!

In Laussigk, Stat. d. Leipzig-Geithain Chemnitzer Staatsbahn, werden per 1. April 1893 infolge [illegible] eine Anzahl **Grundstücke** [illegible] zu **Fabrikanlagen** und **gewerblichen Niederlassungen** [illegible] geeignet und u. **eigenthümlich** oder **miethweise** unter günstigen Bedingungen [illegible]. Auch ist in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs **billiges Bauareal, welches** Gleisverbindung erhalten kann, **käuflich zu** haben. [illegible] die Errichtung einer **Maschinenfabrik** und **Eisengießerei** wünschenswerth u. empfehlenswerth, [illegible] Leipzig und die vorhandene gute [illegible] die Einrichtung jeder anderen Industrie zweckmäßig erscheinen. **Billige Arbeitskräfte** vorhanden. Zu näherer Auskunft ist gern bereit das **Bürgermeisteramt zu Lausigk.**

Für **Ausstattungen** u. **Hausbedarf** empfehle mein großes Lager **Bettfedern** das Pfd. v. 1 Mk. an bis zu den feinsten.

Durch große Einkäufe

Bettfedern und Daunen

en erften Plätzen bin ich in der Lage, bei reellster Bedienung die billigst. Preise stellen zu können. **Oskar Hebuschka**, [illegible] Schreibergasse 9, nahe d. Altmarkt. Gegr. 1821.

Linoleum

zum Belegen von Zimmern u. Corridoren, Treppen etc.,

empfehle in großer Musterauswahl:

Delmenhorster:

183 Ctm. brt.	bedruckt	Qual.	I	lfd. Mtr. Mk	7,00.
183 "	"	"	II	" " "	6,00.
183 "	einfarbig	"	I	" " "	6,00.
183 "	"	"	II	" " "	5,25.

Rixdorfer:

200 Ctm. brt.	bedruckt	Qual.	I	lfd. Mtr. Mk	6,60.
200 "	"	"	II	" " "	5,50.
200 "	"	"	III	" " "	4,50.
200 "	einfarbig	"	I	" " "	5,70.
200 "	"	"	II	" " "	5,00.

Lancaster:

180 Ctm. brt.	bedruckt	Qual.	I	lfd. Mtr. Mk	4,50.
180 "	"	"	II	" " "	3,75.
180 "	"	"	III	" " "	3,00

Läufer und Teppiche im Verhältniss.

Muster bereitwilligst und portofrei.

Ernst Pietsch

1 Gewandhausstrasse 1.

Möbelstoff-, Teppich-, Wachstuch- u. Linoleumhdlg.

Natürliche Mineralwässer,

garantirt diesjähr. frische Füllungen.

Echte Badesalze und Bademoore, Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.

empfiehlt das

Haupt-Depot natürl. Mineralwässer

Mohren-Apotheke,

Dresden.

Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.

Mastvieh-Versteigerung.

Dienstag, den 24. Mai, Mittags 12 Uhr sollen in **Hof Langenrinne bei Freiberg**

18 Ochsen,
6 Kühe,
1 Bulle,
2 Stiere,
3 Kalben,
19 Schweine,
ca. 60 englische Jährlinge

unter den vor der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen aufs Meistgebot verkauft werden. Der 10. Theil der Erstehungssumme ist anzuzahlen. Das Vieh kann bis 19. Juni im Futter stehen bleiben.

Paul Höckner.

Möbel-Magazin

Const. Schorcht, Tapezirermeister,

1 Amalienstraße 1, nahe dem Pirnaischen Platz.

Empfehle solid gearbeitete **Möbel** in großer Auswahl, vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

Gute reelle Bedienung, billige Preise.

Spiralflugkreisel,

hübsches Sommerspielzeug für Kinder, pro Stück 50 Pf., sind wieder eingetroffen in der

Puppen- u. Spielwaaren-Handlung von

Anton Koch,

Webergasse 13.

Schirm-Fabrik
Alex. Sachs

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Preussen

Nr. 11 Georgplatz Nr. 11

gegenüber der Kreuzschule

empfiehlt ihre auf den Ausstellungen zu

Philadelphia, Wien, Berlin

prämiirten Fabrikate in

Sonnenschirmen, Entoutcas,

Touristen- u. Regenschirmen

von den billigsten Sorten bis zu den elegantesten Neuheiten in reichster Auswahl

zu billigsten Fabrikpreisen.

Auswärtige Filialen:
Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M., Magdeburg, Breslau.

Herm. Mühlberg,

Königlich Sächsischer Hoflieferant.

Dresden — Wallstrasse — Webergasse.

Knaben-Anzüge

bis für das Alter von 14 Jahren.

Blousen-Façons, Mittel-Façons, Jacket-Façons, sowie Façons, welche der modernen Verschlußtheilung entsprechend. **Schul-Anzüge** in unverwüstlichen Lodenstoffen.

Moderne Knabenmäntel und Halbpaletots.

Die Specialabtheilung für Knaben-Garderobe bietet eine gediegene Auswahl niemals Neuheiten in **sämmtlichen Garderobenstücken für Knaben und Mädchen** bis zur Alter von 14 Jahren. Artikeln werden in eigenem Atelier unter fachmännischer, erfahrener Leitung hergestellt, wobei die Firma die solidesten Stoffe verwendet und stets für gute Façons und Neuheiten Sorge trägt.

Neuanfertigung nach Maß. — Sehr billige Preise. — Reiches Stofflager

Herm. Mühlberg.

Pferdestalleinrichtungen

für Luxus- & Arbeitspferde fertigen

Kelle & Hildebrandt, Dresden.

Cigarren!

Für Wiederverkäufer offerire in Brand und Qualität vorzügliche 4- u. 5-Pf.-Cigarren zum Preise von 21, 24, 26, 28, 30, 32, 36 u. 38 Mk. per Mille. Muster von 100 Stück an zu Diensten.

Carl Streubel.
Dresden, Wettinerstraße 13.

Seebad Scheveningen.

Grand Hotel Garni

in schönster Lage unmittelbar am Strande und neben dem Kurhaus gelegen. Altrenommirtes Haus ersten Ranges. 200 komfortabel eingerichtete Zimmer und Salons.

Feine Küche. Gute Bedienung. Mäßige Preise.

Frischen

Spargel,

täglich zweimal eintreffend vom **Plantagengut Neuhof,** das Pfund von 50 Pf. an, empfiehlt

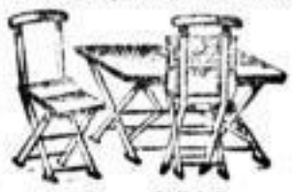
Gustav Koehler

13 Marienstraße / Antonsplatz 13,
gegenüber Margarethengasse.

Den Herren

Restaurateuren

empfehle zu Engros-Preisen



Klappstühle, Klapptische

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik
Dresden-A.,
Georgplatz 1, vis-à-vis Café franz.

Seine **Küchen-Einrichtung** pflegt man zu kaufen bei **F. Bernh. Lange** Amalienstrasse 11 u. 13.

Ausschneiden!

Zutreffendes unterstreichen! Symptome, an denen man Wurmkrankheiten (Band-, Madenwurm) erkennen kann.

Blasse bez. gelbliche, matter Blick, blaue Augenringe, Abmagerung, Gerichtsschwung bei gesunder Zunge, Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit, Erbrechen, Ohnmacht und Schwindel, namentlich bei nüchternem Magen, Auftreten eines Knoten bis zum Halse, Speichelansammlung, Aufschwellung des Leibes, Magenkrämpfe, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Kreißen, Kollern, wechselnde Verstopfung, Durchfall, unregelmäßige Stuhlgänge, Jucken in der Nase, in den Nüstern, Nesselfieber, Unregelmäßigkeiten der Menstruation, Nervosität, Hysterie, unnatürlich bei Frauen, öfters unvermuthet eintretend Kopfschmerz, Hang zu Melancholie, Nervenüberreizung und Epileptische. **Nach dem Trinken sehr intensiv Kaffees gleich nach dem Mittagessen treten diese Symptome der Wurmkrankheiten deutlicher hervor.** Man versuche daher diese leichte Probe. Tausende, die sich für blutarm, blutsüchtig, magenkrank, magenleidend u. schwindsüchtig hielten, sind durch meine Versuchskur genesen, denn die Wiederherstellung gesunder Blut-Bildung ist die naturgemäße Heilung für fast alle Leiden. Dauer der **unschädlichen** Kur etwa 2 Stunden ohne Berufsstörung!

Briefliche Auskunft nur gegen Rückporto, nicht Portofreie! Tausende v. Attesten!

Rich. Mohrmann,
Autorität
für Bandwurmleiden.
21 Jahre Praxis! 25 Filialen!
Ständige Vertretung der Filiale
Dresden-A.,
An der Kreuzkirche 3, 2
Sprechst. tägl. von 9—1 Uhr und von 3—7 Uhr.
Sonntags von 10—2 Uhr.

Patente

seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Prosperstrasse No. 7
(Ecke Trompeterstrasse)
Machen & Musterschutz

Wagenverkauf.

Ein neuer Maschinen- in Ackerwagen, Wasser-Kompost-Fuhrwagen, Zahl preiswerth zu verkaufen in **Neundorf** b. Pirna.

Robert Jungnickel,
Schmiedemeister.

Touristen-Routen u. Dampf-Schiffslinien in Norwegen.

2 Mal wöchentlich:

Von Bergen, Trondhjem nach dem Nordcap, Mitternachtsonne.

und jeden Dienstag Abend:

Von Hamburg nach d. sehenswerthesten Fjorden West-Norwegens und retour.

Die Bergenser und Nordenfjeldske Dampfschiffs-Gesellschaften werden in der bevorstehenden Sommersaison eine [illegible] speciell für Touristen eingerichtete Verbindung herstellen für Passagiere auf das Eleganteste eingerichteten Dampfschiffen wie oben unterhalten. Nähere Auskunft, sowie vollständige Routen ertheilen die Haupt-Comptoire der Gesellschaften in **Bergen** u. **Trondhjem,** Herr **Berg-Hansen** in **Christiania,** Herr **Carl Lassen** in **Hamburg,** sowie der Agent beider Gesellschaften

F. J. Reimers, Hamburg, Admiralitätstr. 30—31.

Telegramm-Adresse: Nordcap.

Bad Weilbach

bei Flörsheim am Main.

Kalte alkalische Säuerlingsquelle, [illegible] gegen Catarrhe des Magens, Schleimes und der Luftwege, ferner gegen Asthma, Hämorrhoidalleiden und Hautkrankheiten.

Natron-Lithionquelle mit [illegible] Gehalt [illegible] bei Magencatarrhen, Gicht u. Harnsäure, Blasen- u. Nierenkrankheiten. Beginn der Saison 1. Mai. Neuerbautes Badehaus m. [illegible] Bäder u. [illegible] Massagebehandlung, Massage [illegible] — Prospekte gratis u. frei durch die

Königl. Badeverwaltung.

Porzellan — Steingut — Majolica — Cristall

Theetische

Nippestische

Bauerntische

Theebretter

aus Bambus, Nussbaum oder Eiche **mit Majolika-Einlagen.**

R. Ufer Nachf.
König-Johann-Strasse.

Sonnenschirme

im Magazin zum Pfau, Frauenstr. 2,

aus gutem schwarzen Atlas	1.8[illegible]—2.50
aus Satin, hochfeine Muster 1.50, 2.00,	2.50—3.00
aus schwarzem [illegible] Atlas	[illegible]
aus Halbseide, in modernen Farben, 2.50, 3.00,	[illegible]—4.50
aus Imperialseide, schw. u. bunt gemust.	[illegible]—6.00
Katentos aus Gloria, 56 cm gross	2.75—4.00
Lustrine, echt engl., Spezialität d. Mag. zum	9.50

Hochfeiner Genre in reicher Auswahl zu allen Preisen.

Kinderschirme. — .50, — .60, — .80, 1.00—2.00.

Teppiche

nur beste Fabrikate.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

C. Anschütz Nachf.,

Landhausstraße 11.

Special-Geschäft für Teppiche, Linoleum, Möbelstoffe etc.

Die **Thüringer Holzwaarenfabrik** von **W. Grosse & Co. in Liquid.** in **Blankenburg** (Eing. des Schwarzathales) mit Dampf- u. Wasserbetrieb, 2 Wohnhäuser, Arbeiterhäuser — Turn- Grund u. Boden [illegible] Ad. [illegible] mit Wasserkraft 41,000 M., Fabrikanlagen, Gebäuden u. Wohnhäuser 71,700 M., der Maschinen 32,000 M. — soll **mit** oder **ohne** Werkzeug, trockene Holzvorräthe ꝛc.

Dienstag, 7. Juni (3. Pfingstfeiertag), Vorm. 10 Uhr

freiwillig durch den Unterzeichneten an Ort und Stelle zum freihändigen Verkauf kommen.

Die Fabrik, an der Landstraße gegenüber dem Bahnhof in Blankenburg am Eingange des Schwarzathales gelegen, eignet sich auch zu jeder anderen Anlage. Auskunft ertheilt der Liquidator, Kaufmann **Günther Ortloff in Rudolstadt.**

Stepp-Decken.

Eigene Anfertigung. Beste Handarbeit.
Füllung nur neue, weiße Watte.

Türk. bedr. Callico-Steppdecken, Stück 3,50, 4,50 u. 5,50 Mk.
Glatte Purpur-Zitz-Steppdecken, Stück 3,50, 4,50 u. 5,50 Mk.
Rothe Cöper-Zitz-Steppdecken, Stück 5,50 und 6,50 Mk.
Türk. bedr. Levantine-Steppdecken, Stück 7,50 und 9 Mk.
Woll-Satin-Steppdecken . . . Stück 10,50 Mk.
Seidene Steppdecken . . . . Stück 18 und 25 Mk.
Kinder-Steppdecken . . . . Stück 2 Mk. bis 4,25 Mk.

Daunen-Steppdecken

mit **Patent-Schnuren-Naht** und imprägnirten Bezugstoffen, das bisher unvermeidliche Federn ist dadurch vollständig ausgeschlossen und daher **absolut federndicht.**

Zweiseitig türk. Madapolame . . . Stück 25 und 27 Mk.
Zweiseitig Satin . . . . . Stück 32 und 45 Mk.
Zweiseitig Zanella . . . . . Stück 45 Mk.

Feste Preise mit 3 Procent Kassen-Rabatt.

Robert Bernhardt

Dresden, Freibergerplatz 24.

Glacé-Handschuhe

im Magazin Zum Pfau, Frauenstr. 2.

Farbig, glatt	Mk. 1 50.
„ 3reihige Raupe, 1 Agraffe	„ 2.—.
Dogskinfarbig, 1 Druckknopf	„ 2.50.
Athlet	„ 3.—.
Halbstepper, 4reih. Raupe, 1 Druckknopf	„ 3.—.
Franz. ziegenlederne Handschuhe	„ 4.—.
Englische Handschuhe Dent & Fownes	„ 5.—.
Schwarze und weisse Handschuhe	„ 1.50.
mit 3reihiger Raupe beste Qualität	„ 2.50.

Fahr- und Reithandschuhe
Mk. 2,50 bis 3,—.

Speise-Kartoffeln

offerirt sowohl ab Bahnhof in Lowries oder einzeln äußerst preiswerth

Teichwirthschaft Bohdanec,
Dresden-Altstadt,
kleine Packhofstrasse 3.

Gebr. echt. Nußbaum-
Trumeaux,
desgl. **Buffet** m. bald. Marmpl., **Plüschgarnitur, Rohrstühle, Pfeilerspiegel, Sophatisch, Bettstellen** mit Federmatratzen, **Kleiderschränke, Vertikos,** neu, u. B. m. bill. zu verkaufen **Amalienstr. 12, 1.**

Haarausfall

Schuppen und **Kopfausschlag** beseitigt man sofort durch die **ärztlich empfohlene Frz. Kuhn'sche Haarwuchstinktur** (Mk. 1, 1.50, 2, 2.50) und **Schuppenpomade** (Mk. 1.50 u. 2.50). **Nur echt** und **sicher wirkend** mit Schutzmarke und **Firma F. Kuhn,** Perf. **Nürnberg.** Hier bei **E. Bley Nachf.,** Annenstraße 52.

Die größte Auswahl in
Waschmaschinen

der verschiedensten Systeme findet man bei
Albert Heimstädt,
Am See,
Ecke Margarethenstr.,
Fabrik hauswirthsch. Maschinen.
Fernsprecher 1715

Knaben-Joppen
von **5 M.** an,
Herren-Joppen
von **8 M.** an,
kleidsam, praktisch und dauerhaft, in allen Grössen
Osc. Lehmann,
Schlossstrasse 24.

Ausstattungen,
komplet von **150—3000 Mk.,**
sowie
Garnituren
in **Crêpe, Plüsch** u. **Fantasie**
empfiehlt das
Möbelmagazin
selbstgefertigter Tischler- u. Polstermöbel.

von
Robert Hübner
Tischlermeister.
Annenstr. 52 *gegenüber Humboldtstr.*
Reparaturen, Aufpolsterungen billigst.

Nestle Kinder-Mehl
sowie alle sonstigen **Kinder-Nährmittel.**
Gehe's u. Liebe's Malzextrakt,
Wiener Kraft-Pulver,
Dr. Lahmann's Nährpräparate
empfehlen
Weigel & Zech,
Marienstraße 12.
Wir bitten **unsere** Laterne über **unserer** Eingangsthüre zu beachten.

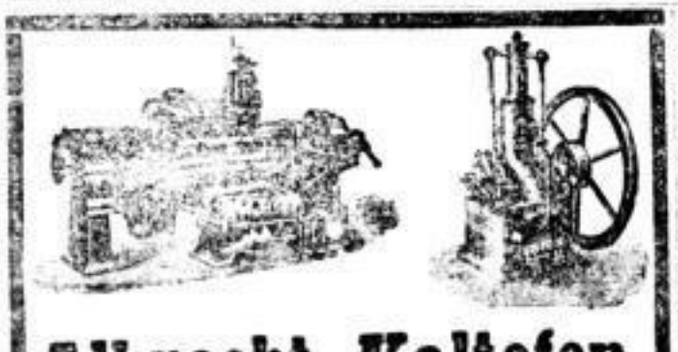
Besonders wirksam
zur Ausscheidung aller unreinen Stoffe aus Körper und Blut sind die
Schwäbischen Blutreinigungs-Pillen.
Schachtel **1 Mark.**
In **Dresden:** Engel-Apotheke, in **Schönfeld:** Kronen-Apoth., in **Wilsdruff:** Löwen-Apotheke.

Prima
Tafelbutter,
nur von den besten ostfriesischen Marschweiden, 9 Pfund frei für 9 Mk. 50 Pf., in Gebinden von 25 u. 50 Pfd. ab Bahnhof hier, zu 95 Pf., Nachnahme.
Folh. Poppinga,
Hage in Ostfriesland.

Möbel
in größter Auswahl, ganze Ausstattungen, sowie Einrichtungen zu solidesten Kassapreisen und zur Erleichterung auch auf einzelne
Abzahlungen
Wettinerstr. 7, 1. Et.,
Ecke Palmstraße.

Thonwalzwerk
für Handbetrieb, fast neu u. sehr leicht gehend, billig zu verkaufen **Ofenfabrik Meißen-Buschbad.**

Nähmaschinen-**Reparaturen** aller Systeme werden prompt und billig ausgeführt **Reitbahnstraße 29** und **Marienstraße 14.**
J. Röhrig, Mechaniker.
Maschinen werden tageweise verliehen.



Albrecht Kaltofen,
Ingenieur,
Dresden-A., Freibergerstraße 36,
empfiehlt in **Vertretung** der
Werkzeugmaschinen-Fabrik „Union"
vormals Dietz in Chemnitz
allgemeine Werkzeugmaschinen.
Specialmaschinen für Massenfabrikation.
Erste Qualität.
Patent-Ventil-Gasmotoren Victoria
Mehrfach prämiirt. Feinste Referenzen.
Prospekte und Kostenanschläge gratis.
Motoren sind in hiesigen gewerblichen **Betrieben** und in meinem **Bureau** zu sehen.

SCHUCKERT & Co.
Installationsbureau Dresden-A.,
Gewandhausstr. 3.
Stammhaus: Schuckert & Co., Nürnberg.
Elektrische Beleuchtungseinrichtungen
Elektr. Arbeitsübertragung
Galvanoplast. u. elektrolyt. Einrichtungen
Accumulatoren (System Tudor)
Glühlampen u. sonstige Bedarfsartikel
für elektrische Beleuchtung.
Bau elektrischer Zentralen.
In Deutschland bereits ausgeführt:
Lübeck, Hamburg, Barmen, Hannover, Düsseldorf, Altona.

Hühneraugen
[illegible] Malzen u. s. w. werden [illegible] gefahrlos beseitigt durch [illegible] unbedingt wirksame, leicht mit Binden anwendbare „**Lornilin**". [illegible] 50 Pfg. [illegible] 1 Jahr gesichert. [illegible] beigefügt Gebrauchsanweisung [illegible] Terratyp, in Apotheken.

Speisekartoffeln,
groß u. mehlig, verkauft 5 Liter 35 Pf. Kasernenstr. 20, Landhausstraße 2.

Für 300 Mark.
Pianino wie neu erhalten, schön im Ton.
Amalienstr. 15, 2 Et.
Gutes Piano für 70 Mark

Nordseebad
Westerland-Sylt.
„Hôtel Hohenzollern".
Dem geehrten reisenden Publikum empfehle mein **„Hôtel Hohenzollern" mit Dependance,** Hôtel I. Ranges, zunächst dem Strande gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Balcons mit schöner Aussicht auf die Nordsee. Gute Hamburger Küche, vorzügliche Weine. Eine große Restaurationshalle am Strande. Prospect u. Fahrplan gratis
Besitzer: **Carl Schüllenbach.**

Jungen Mädchen
aus anständigen Familien ist Gelegenheit geboten, sich unter günstigen Bedingungen in **feinen Handarbeiten** und im **Putzfach auszubilden** Struvestraße Nr. 6, 3. Et., **F. Reichelt.**

Zur Besetzung aller im Laden, Lager, Comptoir od. für die Reise freiwerdenden Stellen für männliches Personal bietet geehrten Handlungs-Häusern seine Dienste
kostenfrei
an der „**Kaufmännische Verein**" in **Frankfurt am Main.**

Geübte
Phantasiefeder-Arbeiterinnen
werden gesucht von **Kramer & Grach,** König Johannstr. 12, I.

Cigarren-Agent.
Eine **süddeutsche Cigarren-Fabrik,** die von M. 30 ab rein amerikanisch liefert und darin Hervorragendes bietet, **sucht tüchtigen**
Vertreter
für den provisionsweisen Verkauf ihres Fabrikates. Off. erb. unt. **L. M. 3213** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Inseraten-Reisende
für vorzüglich eingeführte **gewerbliche Fachzeitschriften bei hoher Provision gesucht.** Herren, die bereits in gleicher Weise mit Erfolg thätig waren wollen sich unt. **S. d. 31155** an **Rudolf Mosse, Leipzig** wenden.

Vertreter-Gesuch.
Wir suchen einen tüchtigen, soliden, bei Kaufleuten eingeführten Vertreter, zum Verkauf unserer **Weinessige.**
Gebrüder Lahl.
Weinhandlung u. Weinessigfabrik, **Coswig i. Sachs.**

Commis-Gesuch.
Für m. Colonialwaarengeschäft suche ich per 1. Juli einen **tüchtigen** Detail-Commis, welcher sich auch als Reisender eignet. Nur Solche, welche **sehr gute** Zeugnisse besitzen, wollen sich bewerben.
Freiberg i. Sa. **Bruno Dress.**

Käser-Gehilfe.
Es wird zum sofortigen Antritt ein Käser-Gehilfe gesucht oder z. 1. Juni. Off. **E. D. E. 420** an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Ober-Stallschweizer-Gesuch.
Ich suche zum 1. Juli c. für eine Kuhherde von 80 Köpfen einen Oberstallschweizer, welcher 3 Knechte mitzubringen hat. Nur Solche, die sehr gute bisherige Empfehlungen haben und mehrere Jahre auf einer Stelle waren, finden Berücksichtigung. Agenten verbeten. Dom. Annenhof, Kreis Sagan.
Otto Weber.

Hohen Verdienst
erhalten anständ. i. Leute durch Verkauf eines guten Werkes. Off. unter **C. V. 330** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtige Klempner
auf Badewannenarbeit gesucht in **Heidelberg.** **C. Maquet.**

Ziegelmeister
für eine Ziegelei gesucht. **Tüchtige** Leute wollen sich melden unter Chiffre **D. W. 350** in der Expedition d. Bl.

Vertreter
für einen Spezial-Artikel in der Plaueur-Branche für Dresden u. Umgegend bei hoher Provision gesucht. Anfragen unter **277** befördert die Annoncen-Exped. von **C. Marowsky, Minden i. W.**

Für ein kleines Rittergut wird ein älteres Mädchen, welches schon in Stellung war, als
Stütze der Hausfrau
gesucht, dasselbe muß kochen, auch selbstständig der Wirthschaft vorstehen können u. in d. Milchwirthschaft erfahren sein. Antritt sofort. Adr. unter **L. K. 18** Königsbrück postlagernd.

Geübte
Maschinen-Strickerinnen
sucht für dauernde lohnende Arbeit **F. Louis Beilich, Meißen,** Umzug wird verg.

Suche zum **sofortigen Eintritt** oder spätestens bis zum **1. Juni** einen **tüchtigen, gewandten**
Möbelzeichner
für meine Möbelfabrik. Offerten unter **R. 915** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.**

Theilhaber-Gesuch.
Behufs Erweiterung einer seit circa 9 Jahren mit bestem Erfolge betriebenen
Zuckerwaaren-Fabrik
mit nachweislich guter, ausgedehnter Kundschaft wird ein Theilhaber mit einem Einlagekapital von **4—5000 Mark** gesucht. Off. unter Chiffre **A. S. 5000** postlagernd **Meerane** erbeten.

Kindergärtnerin-Gesuch.
Zum 1. Juli a. c. wird **auf ein** Rittergut bei Döbeln eine evangelische Kindergärtnerin gesucht, welche befähigt ist, den ersten Elementar- und Klavierunterricht zu ertheilen. Dieselbe hat außerdem die Schularbeiten von 3 Kindern zu überwachen und die körperliche Pflege derselben mit zu übernehmen. Offerten mit Zeugnißabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter **A. Z. 100** postlagernd **Limmritz** in Sachsen erbeten.

Former-Gesuch.
Einige tüchtige Former können lohnende Accordarbeit in meiner Gießerei erhalten. Aeltere Leute, denen an einer dauernden Stellung gelegen ist und die den Nachweis führen, daß sie nicht oft gewechselt haben, erhalten den Vorzug und mögen sich schriftlich oder persönlich melden **Franz Richter** in **Döbeln,** Fabrik landwirthsch. Maschinen.

Schweizer
per sof. u. später sucht u. empfiehlt Oberschweiz. **Christen, Oberrabenstein** b. Chemnitz.

Dauerndes, angen. Heim o. Wirthin u. treue geschäftl. Stütze find. ein empfohl. geb., doch in ganz einf. Verh. sich wohlfühl. Frl. od. Wittwe, ev. m. e. K., bei e. g. alleinst. hochgeb. ält. H. Off. m. Phot., Conrad, Dresd., hauptpostl.

Ein junger Mann,
19 J. alt, bisher in einem Gemeindeamte als Hilfsarb. thätig, **sucht,** gestützt auf Ia. Zeugnisse, event. **sofort Stellung.** Werthe Offerten erb. unter **N. S. 432** in die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch!
Ein j. Mädch. a. achtb. Familie sucht Stell. für 1. od. 15. Juni als Stütze der Hausfrau. Würde auch gern Pflege u. Beaufsichtig. v. Kind. übernehm., da ich e. Kursus i. Kinderlehr.-Seminar besucht habe. Off. bitte unter **O. M. 21** postlagernd **Schweikershain.**

Für ein geb. j. Mädchen
(Gutsbesitzerstochter), welches in allen Haus- u. Handarbeiten erfahren ist, wird Stellung als Stütze der Hausfr. in einer höh. Beamten- oder Pastorfamilie gesucht. Gehalt wird nicht beansprucht, nur fr. Familienanschl. Näh. Dresden, Mietichelstr. 12, I.

Ein j. verh., milit.-fr. Mann, welcher die vork. Reparaturen an Maschinen selbst vornehmen kann, **sucht Stellung** als
Heizer
oder **Maschinist.**
Gute Zeugnisse stehen z. Verf. Gefl. Offerten werden u. **A. 100** postlagernd Lommatzsch erbeten.

Empfehle
alles **Dienstpersonal** sofort u. später als Wirthschafterinnen, Köchinnen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Haus- u. Heidmädch., Kindermädchen, Kinderfrauen, Gesellschafterinnen, Bonnen, Kindergärtnerinnen, Verkäuferinnen, sowie Hausknechte, Laufburschen und Kutscher.
Fr. O. Schuster,
Zittau, Obere Neustadt 39, I
☞ Dienstsuchende werden jederzeit schnell und gut placirt.

8 Oberschweizer,
nur solche mit gut. Empfehlungen, suchen für 1. Juni oder 1. Juli andere Stellung. **Beutler, Mockritz bei Döbeln.**

Ein Musik-Direktor,
welcher im Auslande nachweisbar mit großartigem Erfolge „**Militärmusik**" **leitete,**
sucht Stellung
in Dresden oder dessen Umgebung. — Großer Notenschatz (ca. 300 Piècen) Streich- und Blasmusik vorhanden. — Violinist u. Trompeten-Virtuos. — Componist des Singspiels „Der Mönch" u. der Posse „Der Gardist" 2c. — Antritt nach Belieben. Alter 36 Jahre und verheirathet. Off. u. **B. 975 y** a **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Genf** (Schweiz).

Ein erfahrener
Müllermeister
40 Jahre alt, z. Z. seit 3 Jahren in einer kleinen Handelsmühle als Werkführer in Stell., wünscht sich bis **1. oder 15. Juni zu verändern.** Offerten erbeten unter **H. R. 125 „Invalidendank" Leipzig.**

Ein akadem. geb. Herr (Jurist, aber als solcher nicht mehr thätig), **40 Jahre alt,** nicht unvermögend, sucht eine seiner gesellschaftlichen Stellung angemessene
Thätigkeit,
ev. auch Betheiligung an einem kaufm. Geschäft. Offerten unter **M. R. 130** bef. d. Exp. d. Bl.

Für junge Kaufleute
ist ein sehr schönes großes Grundstück, an der Hauptstraße gelegen, mit Thoreinfahrt, großen massiven Speicher- u. Kellerräumen, wegen seiner Lage passend für ein **Kolonialwaaren-, En-gros-, Getreide-, Futter-Artikel-** oder **Düngemittel-Geschäft,** umständehalber preiswerth **zu verkaufen.** Anzahlung 30,000 M. Aehnliches Geschäft ca. 20 Jahre schon darin betrieben. Off. unt. **R. z. 31303** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Hotel-Verkauf.
Mein in lebh. sächs. Prov.- u. Garnisonstadt mit reizender u. wohlhabender Umgebung geleg. **erstes** und **bestes Haus** mit 16 Logirzimmern, geräumigen Gast-, Speise-, Billard- und Gesellschaftsräumen, Concertsaal und Garten, mit über **70,000 M. jährlichem Umsatz,** will ich besonderer Verhältnisse halber für den **außergewöhnlich bill. Preis** von 120,000 Mark bei 25—30,000 Mark Anzahlung und festem Restkaufgeld verkaufen u. wollen sich **ernstliche Selbstrefl.** u. **F. T. 385** behufs Näh. an die Exp. d. Bl. wenden.

Rittergut gesucht!
Suche ein nicht zu hoch belastetes **Rittergut** oder gr. Gut in guter Lage baldigst zu kaufen, wenn hierin herrschaftliches, rentables Zinshaus im feinst. Stadttheile **Dresdens** im Tausch mit angenommen wird. Nur reelle Off. erbitte unter **T. U. 433 „Invalidendank" Dresden.**

Verk. sof., bei Umst. h., mein **comf.** einger. **Eckhaus** in **vorzügl. Lage d. Residenzst.,** e. Herzogth., mit **Thoreinf., Stallung, gutg. Restaurant, Conceff. z. Hoteleinrichtg.,** ca. **3000 M. Miethseink.,** einschl. **f. Inv.,** bei 10,000 M. Anz. **Lasse 30,000 M. als Restkaufg. l. Zt. unkdb. steh.,** nehme auch bei 7500 M. Baarzahlg. **gt. Hyp. m. l. Zahlg.** Näh. u. **B. 2320** d. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Grundstück
mit geräum. **Kellerlokalitäten** für **Weinlager** geeignet, **zwischen Bodenbach u. Dresden,** an einer **Elbeschiffstation, zu kaufen gesucht.** Antr. an das **behördl. autor. Realitäten-Bureau Schöpl, Wien, I., Elisabethstraße 3.**

Zu kaufen gesucht
kleines Hausgrundstück m. Garten od. Feld Nähe von Dresden für einzelne Leute. Off. mit Preisangabe unter **O. K. 152** in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Ein großes Fabrik-Grundstück
mit einer Wasserkraft von 122 Pferdekr., best. aus 2 gr. Fabrikgebäuden, 1 Seitengeb., Scheune, Pferdestall und angrenzenden 15 Scheffel Feld u. Wiese, an ebener Chaussee geleg., ca. 30 Min. vom Bahnhof u. 8 Minuten von der Stadt Roßwein entfernt, soll mit allen dazu gehörenden Maschinen und Invent. für den Preis von 115,000 M., Taxe 172,000 M., aus freier Hand verkauft werden. Anzahlung nach Uebereinkommen. In dem einen Fabrikgebäude befindet sich eine im flotten Betriebe befindliche, vor 4 Jahren neu eingerichtete **Holzschleiferei** u. das Andere diente bis voriges Jahr zur Spinnerei. Näh. Auskunft ertheilt Herr **G. Thiele** in **Roßwein,** der Besitzer **M. Teller** in **Dresden,** Werderstraße 41.

Grundstücks-Verkauf.
Theilungshalber soll das an hiesiger Jägerstraße unter Nr. 17 in Neustadt-Dresden gelegene Haus- und Gartengrundstück verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt Hofrath **Damm,** Dresden, Johann Georgen-Allee 7 pt.

Villa in Blasewitz,
Loschwitzerstraße Nr. 2, miethfrei, erbtheilungshalber zu verk. Näh. bei Rechtsanw. Hofrath **Damm,** Johann-Georgen-Allee 7, part.

Restaurations- und Saal-Etablissem.-Verkauf.
Ein großes massives **Hausgrundstück,** enthalt. schöne in gutem Verkehr stehende Restaurations-Lokalitäten, mehrere Gesellschaftszimmer, fein eingerichtet, großen Tanzsaal mit Tonhalle, schöne Kegelbahn, vorzügliche Kellerei und Stallung, sowie mit anliegendem großen Garten, in bester Lage in einem größeren industrie- u. verkehrsreichem Orte des Erzgebirges, ist mit sämmtl. Inventar krankheitshalber zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Anzahlung ca. 25,000 Mark. Alles Nähere durch den Besitzer. Gef. Adressen unter **E. H. E. 1830** in die Expedition dieses Blattes.

Loschwitz.
Villen und **Landhäuser** von 10—60,000 Mark, sowie **Wohnungen** werden nachgewiesen bei **Emil Kegel, Loschwitz,** Grundstraße 314.

Mein sehr schönes Landgut,
ca. 400 Morg. Acker, 56 Morg. Wiese, 140 Morg. Stangenholz, zu verk. Boden Klees. Wiesen vorz., herrsch. Gebäude, neu und massiv, Invent. übercompl., 10 Min. von Stadt u. Bahnh. Preis 150,000 M. Off. **W. U. 410 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Für jedes Geschäft, vornehmlich für Colonial-, Cigarren-Geschäft, Bäckerei, Conditorei, auch Rentiers 2c. passendes, schönes
Eckhaus
in **Oschatz,** an lebhaften Straßen liegend, ist billig zu verkaufen.
Moritz Wagner, Oschatz.

Fabrik-Verpachtung.
Die sich zu allen Zwecken eignende herrschaftl. Fabrik in Schöbritz bei Aussig a. d. Elbe in Böhmen, welche Jahre lang zur Erzeugung chem. Produkte verwendet wurde, wird mit 16. Juli d. J. wieder verpachtet. Dieselbe ist ½ Stunde von Aussig entfernt, befindet sich auf der Aerar-Verbindungsstraße Kulm-Aussig in der Mitte mehrerer Bahnen. Die Baulichkeiten der Fabrik sind in bestem Zustande in der erforderlichen Größe und mit anschließenden Wohnungen verbunden. Die Fabrik zählt eine Dampfmaschine, hydraulische Presse u. A. m. und steht genügendes Quellwasser zur Verfügung. Alles Nähere theilt die gefertigte Domänen-Verwaltung mit.
Franz Graf v. Ledebur'sche Domäne-Verwaltung
Domäne Verwaltung in Schöbritz bei Aussig.

Hôtel.
In belebter Industriestadt bei Chemnitz ist ein altrenomm. **Hotel I. Ranges,** mit 12 Fremdenzimmern, Restaurant, Gesellschaftssaal u. Ausspannung, bei 15,000 M. Anz. für 75,000 M. **zu verkaufen.** Das Hotel ist seit 12 Jahren in einem Besitz u. bietet eine **sichere Existenz.** Näheres kostenfrei durch **Emil Blank** in **Chemnitz.**

Villa
in staubfreier Lage von Kötzsche, gut gebaut, für 2 Familien pass., besteh. aus 8 Zim., mit Veranda, 2 Küchen, Garten u. Zubehör, ist billig zu verkaufen. Näheres daselbst Bergstraße 2.

Ein hochfeines, mit allem Comfort eingerichtetes
Restaurant-Grundstück,
sehr günstige Lage, ist wegen andauernder Krankheit und Aufgabe des Geschäfts sehr billig zu verkaufen. Ernstgemeinte Off. unter „**Comfortabel**" Hauptpost [illegible] erbeten. Agenten nicht [illegible].

Kötzschenbroda-Niederlößnitz,
Villen-Kolonie b. Dresden,
sehr beliebter Wohnsitz in gesunder und reizender Elbthallage, mit **niedrigen** Kommunalabgaben, guten Lehranstalten u. angenehmen Gesellschaftsverhältnissen. Eisenbahn- u. Dampfschiffstation, Wasserleitung. Kostenfreier Nachweis an Käufer u. Miether durch die Vermittelungsstelle des **Gemeinnützigen Vereins, Bahnhofstraße 12,** unmittelbar am Bahnhofe **Kötzschenbroda.**

Haus
mit **Kolonialw.-Geschäft,** od. in w. sich ein solches einrichten läßt, suche in einem belebt. Vororte Dresdens zu kaufen. **Emil John,** Dresden-Striesen, D-Straße Nr. 38, 2. Etage.

Loschwitz.
Ein Hausgrundstück m. hübschem Garten u. Laube soll veränderungshalber billig verkauft werden, nur Selbstkäufer wollen sich melden. Näh. b. Herrn Kaufm. **Kretschmar,** Pillnitzerstr. 300.

Fleischerei-Grundstück.
In **verkehrsreicher Lage von Chemnitz** ist ein **größeres, gut verzinsliches, zur Fleischerei eingerichtetes**
Eckhaus
möglichst **sofort zu verkaufen. Die Fleischerei soll,** da der Besitzer, welcher dieselbe betrieb, von Chemnitz wegzieht, **mit Einrichtung** und **Vorräthen verkauft werden. Vorzüglicher Eiskeller, zahlreiche gute Kundschaft, bedeutender Umsatz.** Günstige Gelegenheit, ein rentables Grundstück mit einträglichem Geschäft zu erwerben. Selbstkäufer wollen sich wenden an Rechtsanwalt **Dr. Gühne, Chemnitz.**

Fortzugshalber sehr billig zu verk. äußerst solide geb. **Haus im Centrum Magdeburgs,** mit nur 2 herrschaftl. Wohnungen u. 2 gr. Laden. Die Lage eignet sich vorzüglich für e. mittleres **Leinen- und Wäschegeschäft.** Preis 80,000 M. bei 20,000 M. Anz. Hyp. fest. Nur Selbstk. erf. Näh. auf Anfragen unter **V. B. 293** durch **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Das Grundstück Kamenzerstr. Nr. 4
ist erbtheilungshalber sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Rechtsanwalt Schlegel I., Neumarkt 13, 2. Etage.

Reeller Gelegenheitskauf.
Familien-Villa,
feinste Lage Kötzschenbrodas bei Dresden, mit **großem Seitengebäude,** z. Wirthschaftszwecken od. Stallung geeignet, für 1—2 Familien pass., hübsch. Garten, viel Obst. Taxe 8700 Thlr., soll fortzugsh. billigst, aber z. festen Preis 7000 Thlr. verkft. werden. Adr. an **Dr. 5** postlagernd **Kötzschenbroda.**

Gutsverkauf.
Ein in der Nähe von Königsbrück gelegenes Gut mit ca. 37 Hektar Feld, Wiese und Wald ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näh. durch **A. Pabst** in Königsbrück.

Eine mittlere
obergährige
Brauerei
mit Gastwirthschaft u. 15 Morg. Feld u. Wiese, mit neuen massiven Gebäuden [illegible] Thlr. Anzahl. mit vollständ. Inventar ist zu verkaufen. Off. u. **E. A. E. 1262** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Kleines, mit einem [illegible], sehr gewinnbringendes
Fabrik-Geschäft
mit feiner Privatkundschaft, bedeutend [illegible], ist für 15,000 M., mit schön. Wohnhaus u. Garten für 12,000 M. verkäuflich. Fachkenntnisse nicht erforderlich, da Verkäufer täglich noch einige Stunden dem Käufer beistehen kann. Erforderlich mit Betriebskapital 15,000, wenn aber mit Haus 30,000 M. **Moritz Wagner, Oschatz.**

Villa-Verkauf,
schönste Lage der Niederlößnitz, für den billig. Preis v. 5000 Thlr. Näheres im **Restaurant Feldschlößchen,** Niederlößnitz.

Guts-Verkauf.
Ich bin gesonnen, mein in Altbernsdorf bei Bernstadt, Oberlausitz, gelegenes Bauergut mit todtem u. lebendem Inventar zu verkaufen. Dasselbe liegt in e. volkreichen Orte 10 Minuten von Bernstadt. Die Gebäude sind bei der Brandkasse mit 21,000 Mark eingeschätzt. Hat einen Flächenraum von 125 Schfl., in Acker u. Wiese bestehend. Weizenboden. Die Fluren liegen bequem, sind, wo nöthig, drainirt. Der größte Theil der Kaufsumme kann hypothekarisch stehen bleiben. Näheres erfahren Käufer beim Besitzer **Wilhelm Ebermann.**

Hotel-Verkauf.
Hotel, direct am Bahnhof, in einer der größten Industriestädte Brandenburgs, ist krankheitshalber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Verm. verbet. Offert. u. „**Hotel**" an **Rudolf Mosse, Forst i. L.**

Jagd-Verpachtung.
Die Jagdnutzung der Gemeinde **Kranpa** soll **Sonnabend den 28. d. M. Nachm. 3 Uhr** im Schulze'schen Gasthofe auf die nächsten 6 Jahre unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen verpachtet werden.
Kranpa b. Elsterwerda, den 12. Mai 1892.
Der Stellvertr. Gem.-Vorsteher.

Leihbibliothek,
circa 4000 Bd., billig zu verkauf. Offert. erb. unter **A. 6689** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Krankheitshalber
verk. sof. m. best. gutg. **Prod.-Geschäft** best. Lage Dresd.-N. Adressen unter **M. S. 5** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Unter günstigen Bedingungen ist ein größeres, gut eingeführtes
Speditions-Geschäft
baldigst zu verkaufen. Off. unter **D. N.** im „**Invalidendank" Freiberg** erb.

Ein gutgehendes
Produkten-Geschäft
ist Verhältn. halber sofort **zu verkaufen.** Näh. große Meißnergasse 21, im Seitengebäude.

Fleischerei-Verpachtung.
Meine Fleischerei, fein eingerichtet, mit allen Bequemlichkeiten, zwischen der neuen Kaserne u. der Weigang'schen Fabrik, in sehr belebt. Stadttheil geleg., ist zum 1. October 1892 zu verpachten.
Restaurateur **Droschütz, Bautzen,** Löbauerstraße Nr. 26.

Ein besseres Grünwaaren- und Produkten-Geschäft,
welch. noch im Einricht. begriffen ist, in sehr schön. Lage Altst., jetzt schon e. tägl. Einn. v. 25—30 M. erzielt, soll f. d. halb. Einrichtungspreis ander. Unternehmung halb. sof. verk. werden. Miethe b. 1. Juli wird geschenkt. Off. u. **F. T. 387** in die Expedition dieses Blattes.

Eine alte, seit 50 Jahren bestehende gute
Weiß-, Brot- und Butterbäckerei,
beste Lage, zu verkaufen, auch zu verpachten. Adressen unter **O. K. 153** an die Exped. d. Bl.

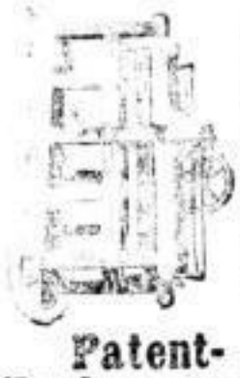
Cuba Land-
sowie holländische Cigarren, für Wiederverkäufer leicht verkäuflich, die 5 und 6 Pfg.-Specialitäten, ohne Preisaufschlag zu 35, 36, 38 u. 40 M. p. Mille. Proben Abnahme in Originalpack. à 100 und 200 Stück.
F. R. Zschimmer.
Dresden-A., Victoriastr. 8.

Käse!
Feinsten echten Emmenthaler, hochfein und mild im Geschmack, à Pfd. 110, bei 3 Pfd. 90 Pfg. Hochfein, Schweizer-Käse, à Pfd. 75 Pf. [illegible] Postcolli 50 ganze Laiben billiger. Feinst, vollfetten Limburger à Pfd. 60 Pfg., im Ganzen Kisten 30 u. 35 Pfg., sowie 20 Sorten verschiedenen andern Käse. — Feinste Mecklenburger, sowie beste andere Molkerei-Butter zum billigsten Tagespreis empf.
Ed. Heinicke,
Breitestraße, Kaufhalle 9.

Für Gartenbesitzer.
Springbrunnen-Figuren
nebst [illegible] Aufsätzen wegen Aufgabe dieses Artikels billig zu verkaufen Freibergerstr. 2.

PATENT-SCHUTZ
Gebrauchs-Muster- & Marken-
streng reell
[illegible] schnell u. billig durch
Albert Hauptvogel & Co.
DRESDEN, Ostra-Allee 23.
Vorgemerkt [illegible] wie vor keiner anderen Stelle.
Auch [illegible] Vorlauf
Gratis.

Ein fast neuer starker
Bierwagen,
auch für Bierverleger passend, steht zum Verkauf Brauerei Gickelsberg b. Weixdorf.



Patent-Drehmangeln,
Wäschepressen, alle Sorten Waschmaschinen, Wringmaschinen, die besten u. billigsten empfiehlt
Richard Gröschel.
Filiale: Dresden am Zeo 29. Fabrik: Leipzigerstr. 2 [illegible] 20. Kataloge gratis.

Eigene Fabrik! Preise im Schaufenster [illegible] Schloßstr. 38.
Ohne jede Concurrenz.

Wer mit Wohnräume, Ställe, Garten [illegible] von Ratten, Mäusen, Mauswurfen befreien will, bediene sich des neuen Präparates
Tagpicid.
Sicherer, nicht giftiger und geruchloser [illegible] gänzlich und [illegible] Mittel [illegible] wendbar, [illegible] frei [illegible]
Zu Originalpreisen à 50 Pfg. und 1 M. [illegible] Herm. Roch, [illegible] Schmidt & Greif.
[illegible]
Kein Mittel [illegible] Mittel, [illegible] gegen Ratten wirklich [illegible] ist, die Thiere fressen es gerne und [illegible]
Alleinhandel, [illegible] 12. 91.

100 Stück sehr gr. und gute Fenster
im Ganzen oder einzeln billig zu verkaufen Kasernenstraße 9.

ASTHMA
Indische Cigaretten
mit Cannabis indica-Basis
von **GRIMAULT & Cie**
Apotheker in **Paris**
Durch Einathmen des Rauches der Cannabis-indica-Cigaretten verschwinden die heftigsten **Asthmaanfälle, Brustbeklemmungen, Heiserkeit, Schlaflosigkeit, Gesichtsschmerz** und auch der **Halsschwindsucht**, sowie alle Beschwerden der Athmungswege beseitigt.
Jede Cigarette trägt die Unterschrift Grimault & Cie.
Niederlage in allen größeren Apotheken.
Haupt-Depot bei Gustav Friebel in Leipzig, Hainstraße 13. Wiederverkäufer in Leipzig: Engel Apotheke u. bei A. D. Pauste, [illegible] & Co. — In Dresden bei R. Weber, Salomonis-Apotheke. — In Chemnitz bei G. Leutholds Löwen-Apotheke.

Klappstühle,
größte Auswahl, billigste Preise. Fabriklager **Reitbahnstrasse 5.**

Hugo Treppenhauer
Uhrenhandlung,
Dresden, Hoflieferant. Dresden, Hofplatz.

Regulateure
500 Stück auf Lager in hochgeehrter Ausführung mit besten Werken von 15 Mark an. Haus-Uhren, Tisch-Uhren und Hänge-Uhren. 8 Tage gehend, Viertelschlagwerk und Repetition, auf 2 Gongtonfedern schlagend, in reicher Auswahl.
2 Jahre schriftliche Garantie.

Gelegenheitskauf.
Eine Partie
dunkelblaue Cheviots,
reelle, haltbare Waare, in **eleganten Herren-Anzügen**, wollen, so lange der Vorrath reicht, zu folgenden Preisen abgegeben werden:
Stoff zum Herrenanzug durchweg Mark 12.
Reiser, verwendbar zu Knaben-Anzügen und Paletots, 2, 4, 6 M. u. höher.
Tuchniederlage
Grunaerstr. 5,
Verkaufslokal 1. Etage.

Gummi-Artikel
aller Art, feinster Qualität, versendet sof. gegen Nachn. Preisliste gratis u. franco.
Gummi-Wäsche,
bestes Fabrikat, billigst
A. H. Thielsing Jr.,
[illegible]

Wagen
[illegible] schöne leichte Halbchaise mit [illegible] Blick billigst zu verkaufen Schloßstraße 5. **Kohler.**

Kreuzs. Pianino,
hochelegant, **acht Kasse sehr bill.** zu verkaufen Rosenstraße 42, 1.

Scheffelstrasse 7, I.
staunend billig
Tuch-Reste-Verkauf.

Milch-Gesuch!
Eine Dampfmolkerei sucht täglich 1000 Liter Vollmilch. Off. u. **R. F. 702** in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Winke! Tischet! Auschneiden! Gegen Einsend. von 1 M. Marken: Buch
Ueber die Ehe
Siesta-Verlag Dr. 50 Gotha.

Jalousie-
Fabrik und Reparatur-Werkstatt
A. Walter, Victoriastraße 7.

Feinsten
Wein-Essig,
mit Meißner Wein bereitet, empfiehlt à Ltr. 80 Pf., à Flt. 25 Mark, **Adolph Herrmann,** Weinhandlung, kleine Brüdergasse 21.

Schuhwaaren-Ausverkauf
Zahnsgasse Nr. 14.

Wagen.
3 St. einspännige Flaschenbierwagen, alle Sorten Roll- und Transportwagen, ein gebrauchter zweiräderiger Reclamewagen zu verkaufen Schützengasse 20 bei **Rother.**

Handwagen in Auswahl Böhmischestraße 17.

Heu, Stroh, Hafer
in Lowries ab Bahnhof oder fuhrenweise ab unserem Speicher liefert zu Börsenpreisen
Teichwirthschaft Bohdanec,
kleine Packhofstraße 3.
Telephon 1565. I.

Gummi-Artikel
aller Art, feinster Qualität, **Bett-Unterlagen, Suspensorien** billigst bei **R. Freisleben,** Pennigstr. 1.

Butter 9 Pfd. netto franco Nachn. **Honig** Sägehaub M. 8.40 Schleuderhon. M. 5.00. Platzer, Tiefe, Galig.

Droschken-Verkauf
2 Droschken in gutem Zustande billig zu verkaufen Louisenstr. 23.

1 Wäschemangel und 1 Centrifuge
(Waschleinde), wie neu, bill. zu verkaufen. **Kurth & Schulze,** Louisenstraße 2 im Hof.

Kreller's
Mailänd. Haarbalsam,
vor 50 Jahren mit lebhaft. Genehmigung eingeführt, wissenschaftlich empfohlen u. i. d. Praxis bestens bewährt. Haar-Wuchs- und Conservirungsmittel. In Gläsern zu 90 Pf. u. M. 1.50 bei **Hermann Roch, Dresden,** Altmarkt 5.

Badesalze,
als: **Mutterlauge-Salze, Mutterlauge, Seesalz, Staßfurter Badesalz** und sonstige Badezusätze, für Stahl-, Schwefelbäder, ꝛc., dick, [illegible] Seife, Badeschwämme, Louffa-Schwämme empfehlen
Weigel & Zech,
Marienstrasse Nr. 12.
Wir bitten unsere Laterne über unserer Eingangsthüre zu beachten.

Tietze's
Muchëin,
das Vorzüglichste gegen alle Insekten.
Muchëin: wirkt mit geradezu frappirender Kraft u. vertilgt das vorhandene **Ungeziefer** schnell u. sicher derart aus, daß **gar keine Spur mehr davon übrig bleibt. Man beachte genau rothe Beutel.** (Germania-Marke) **Muchëin-Specialität** à 10, 25 und 50 Pfg. zu haben in **Dresden** bei den Herren: **Alfr. Blembel,** Germania-Drogerie, **Gust. Lippe,** König-Johannesstr., **Johannes Theuring.** In **Kötzschenbroda-Dresden** b. Kaufm. **G. Georgi.**

Eine sehr gute gebrauchte **Singer-Nähmaschine** zu verkaufen für 25 M. Böhmischestraße 31, Gartenhaus.

Fertige Kinder-Kleider
für jedes Alter.

Die **Abtheilung für Kinder-Kleider** befindet sich **separat,** in großen **neuen, hellen Verkaufsräumen** in der 1. Etage und stehen **Anprobezimmer** zur Verfügung.

Kinder-Kleider
von Madapolame oder **Cretonne forte,** sehr hübsch gearbeitet, **125, 140, 150, 160** Pf. ꝛc.

Kinder-Kleider
von prima Madapolame, Toile ꝛc., reizend garnirt, von **175** Pf. an.

Kinder-Kleider
von **reinwollenem Tricotstoff** von **200** Pf. an, von **gemustertem Elsass. Barchent** von **200** Pf. an.

Kinder-Kleider
aus den **neuesten gemusterten Kleiderstoffen, einfach und elegant ausgeführt,** von **450, 500, 550, 650** Pf. ꝛc.

Knaben-Anzüge
aus **Cheviot,** glatt und gemustert, Anzug **675, 725, 775** Pf. ꝛc.

Knaben-Anzüge
aus **gemusterten Waschstoff,** Anzug von **375** Pf.

Kinder-Jackets
aus **Tricot und Cheviots,** **Stück 2.50, 2.75, 3.00, 3.50, 4.00** Mk. ꝛc.

H. M. Schnädelbach,
7 Marienstrasse 7.
Antonsplatz

Anderer Unternehmungen wegen
Total-Ausverkauf
meines
Kleiderstoff-Lagers
zu und unter Einkaufspreis.
Georg Cohn
König-Johannstrasse. Ecke Moritzstrasse,

Wagen,
Americain, wenig gebraucht, bill. zu verkaufen. Dresden, Poppitz-Platz 10. Spannmann.

Fäk. Ausz.-Weizenmehle
50 Pfund, 9 Mark 25 Pf., versendet **W. Wästling,** Großenhain, Klostergasse.

4 Läufer
sind zu verkaufen Niedergorbitz Nr. 19.